Der Patriot

LIPPSTÄDTER ZEITUNG

GEGRÜNDET 1848

Größte Tageszeitung im Wirtschaftsraum Lippstadt

www.derpatriot.de

Samstag, 21. November 2020
Nr. 272 | 2,30 €

LOKALES

Die Laufkundschaft fehlt

Lippstadt – Im Gegensatz zu Gaststätten darf der Handel im „Lockdown light“ seine Türen weiter öffnen. Aber die Zahl der Passanten ist geschätzt um ein Drittel gesunken; gebummelt wird quasi nicht mehr. Dennoch klagen in einer Umfrage nicht alle Händler über Umsatzeinbrüche. Außerdem: Die Werbegemeinschaft hat ein Rabattheft aufgelegt, und es gibt den Anstoß für ein Zentrumsmanagement. » WIRTSCHAFT

Lust auf Stöbern? Die Einzelhändler stehen vorm Weihnachtsgeschäft.

ANZEIGE

GARTENCENTER HESSE

TÄGLICH GEÖFFNET!
Mo. – Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 10 – 15 Uhr

Entspannt und mit Abstand sicher einkaufen…
BLEIBEN SIE GESUND.

Gartencenter Gütersloh GmbH • Lupinenweg 35 • 33334 Gütersloh
Markt Rheda-Wiedenbrück • Feldhüserweg 24 • 33378 Rheda-Wiedenbrück

Schlemmen wie die Schlesier

Lippstadt – Hansastraße 27a, 59557 Lippstadt: Zwar führt das Navi bei diesen Zieldaten ins Gewerbegebiet am Wasserturm. Kulinarisch jedoch liegt diese Adresse ganz woanders. In Polen, vielmehr in Schlesien, um genau zu sein. Willkommen zu geräucherter Wurst und zuckersüßen Kuchen, zu deftigen Eintöpfen und fruchtigen Schnäpsen – im Reich von Peter Hamf. » LIPPSTADT

SPORT LOKAL

In Gladbach wird’s nicht leichter

Acht Gegentore kassierte Torhüter Balkenhoff in den letzten beiden Meisterschafts-Matches des SV Lippstadt gegen Münster und den BVB. Im dritten Spiel binnen acht Tagen wird die Aufgabe nicht leichter. Die Schwarz-Roten treten am heute bei der U23 von Borussia Mönchengladbach an. Gegen die „Fohlen“ gab’s zuletzt fast nichts zu holen. FOTO: LÜTKEHAUS » SPORT LOKAL

LOKALES

Was an Schulen geht, was nicht

Lippstadt – Corona stellt die Schulen und ihre Träger vor Herausforderungen – und immer neue Ideen. Doch was davon ist vor Ort eigentlich umsetzbar und was aus welchen Gründen nicht? Darüber hat sich unsere Zeitung jetzt mit Stadt-Sprecherin Julia Scharte unterhalten. Ist in Lippstadt schon einmal darüber nachgedacht worden, den Unterrichtsbeginn zeitlich zu entzerren? Auch das weiß die Stadt-Sprecherin. » LIPPSTADT

Corona beschäftigt auch weiter die Schulen in und um Lippstadt. FOTO: DPA

WETTER

9°/3°	10°/6°	8°/4°
Heute	Morgen	Übermorgen

Service-Nummer
(02941) 201-111

Masken immer und überall: Deutsche freuen sich auf Zeit ohne Mund-Nasen-Schutz

Im Corona-Jahr 2020 tragen mancherorts sogar die Schoko-Weihnachtsmänner Maske, bei vielen Bundesbürgern ist der Mund-Nasenschutz allerdings eher unbeliebt: 58 Prozent der Deutschen wollen nach dem Ende der Pandemie zuallererst die Maske loswerden. Das geht aus einer von der Deutschen Bank in Frankfurt veröffentlichten Umfrage hervor. Rund jeder Zweite (54 Prozent) freut sich darauf, wieder unbesorgt reisen zu können, 44 Prozent wollen Freunde und Verwandte zur Begrüßung wieder umarmen. 33 Prozent freuen sichauf Konzerte und Theater, 25 Prozent auf Feiern und Partys. 24 Prozent wären froh, die Angst als ständigen Begleiter loszuwerden. FOTO: DPA

Lockdown vor Verlängerung

Corona-Abwehr-Regeln sollen bis 20. Dezember weiter gelten

Berlin – In den Beratungen zu den anstehenden Entscheidungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie das Wirtschaftsmagazin „Business Insider“ unter Berufung auf Länderkreise berichtet, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis zum 20. Dezember verlängert werden. Auch nach Informationen der „Berliner Morgenpost“ und des „Tagesspiegel“ gibt es Überlegungen, den seit Anfang November und zunächst bis Ende des Monats begrenzten Teil-Lockdown bis mindestens kurz vor Weihnachten zu verlängern.

Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschaftsmagazin weiter.

Am kommenden Mittwoch wollen die Länderchefs zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in einer Schalte über das weitere Vorgehen entscheiden. Bis Montag wollten Ländervertreter gemeinsame Vorschläge zu den möglichen Maßnahmen ab 1. Dezember erarbeiten.

Bei den Gesprächen soll es auch um weitere Corona-Maßnahmen an den Schulen gehen. Laut „Berliner Morgenpost“ und „Tagesspiegel“ ist im Gespräch, an Oberstufen und Berufsschulen den sogenannten Präsenzunterricht einzuschränken. Schülerinnen und Schüler würden dann wie vor den Sommerferien wieder von zu Hause aus verstärkt digital lernen.

Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) warb am Freitag für zudem für scharfe Kontaktbeschränkungen.

„Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet. Das sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit der Kanzlerin. dpa

Armin Laschet, NRW-Ministerpräsident, wirbt für verschärfte Kontaktbeschränkungen. FOTO: DPA

LAND KASSIERT SCHLAPPE VOR OVG

Quarantäne nach Auslandsaufenthalt gekippt

Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat die in der Corona-**Einreiseverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelte** Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der **Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen** als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höherem Infektionsrisiko ausgesetzt sind. **Somit sei die Quarantäne aktuell kein geeignetes Mittel zur Eindämmung der Corona-Pandemie** in Deutschland, teilte das Gericht am Freitag mit. Der Beschluss ist nicht anfechtbar. Der **Kläger aus Bielefeld** war bis zum 13. November auf Ibiza und reiste dann weiter nach Teneriffa. Am 22. November will er zurück nach Deutschland fliegen. Weil der Wert der Neuansteckungen pro 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen auf den Balearen deutlich niedriger liegt als in Bielefeld, wehrte er sich gegen den Vorwurf, als ansteckungsverdächtig qualifiziert zu werden. Das NRW-Gesundheitsministerium setzte die **Corona-Einreiseverordnung noch am Freitagabend außer Kraft.** Eine entsprechende Mitteilung an die Kommunen erfolge umgehend. (Aktenzeichen: 13 B 1770/20.NE) lnw

Corona-Impfstoff vor Zulassung

New York/Mainz – Großer Schritt auf dem Weg zum Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide am Freitag mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden. Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt. dpa

Einigung auf Frauenquote

Berlin – Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. dpa

DIE KURIOSE NACHRICHT

Scheinbruder

Mit dem Führerschein seines Zwillingsbruders ist ein 19 Jahre alter Autofahrer in Iserlohn erwischt worden. Der Name auf dem Kärtchen habe nicht zu den anderen Dokumenten in der Brieftasche des Mannes gepasst, teilte die Polizei am Freitag mit. Zudem gab es Unstimmigkeiten beim Datenabgleich. Bei der Kontrolle habe sich herausgestellt, dass der 19-Jährige selbst keine Fahrerlaubnis besitze. lnw

Horrorzahlen aus dem Wald

Fast jeder zweite Baum weist die höchste Schadensstufe auf

VON ALEXANDER SCHÄFER

Düsseldorf – Stürme, Sommerdürre und massenweise Borkenkäfer: Der Wald in Nordrhein-Westfalen ist in einem besorgniserregenden Zustand. Was Wanderer und Besucher beispielsweise im Sauerland sehen können, findet sich in Zahlen im Waldzustandsbericht 2020 wieder. Der Anteil der Bäume mit deutlicher Kronenverlichtung und damit der höchsten Schadensstufe liegt bei 44 Prozent – das ist der höchste Wert seit Beginn der Erhebungen im Jahr 1984.

Großflächige Schäden sind laut Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) vor allem bei der Fichte zu beobachten, die seit drei Jahren unter permanentem Trockenstress stehe. Die so genannte Absterberate lag bei der Fichte in diesem Jahr bei 10,5 Prozent – auch ein Rekord, und zwar der 60-fache Wert des langjährigen Mittels.

Und Heinen-Esser musste noch mehr Horrorzahlen verkünden: Die Kalamitätsfläche, also jene Fläche mit einer Massenerkrankung von Waldbeständen, umfasst mittlerweile rund 66000 Hektar. Das entspricht mehr als sieben Prozent der Gesamtwaldfläche in NRW. An Fichtenschadholzmengen sind seit 2018 rund 30,7 Millionen Festmeter angefallen. Das entspricht rund 60 Millionen Bäumen. Fast 90 Prozent dieser Menge wurde durch Borkenkäfer verursacht. Massiv betroffen sind mittlerweile auch die höheren Lagen des Sauerlandes.

Angesichts des Klimawandels sind Mischwälder die Zukunft. Bund und Land investieren dafür viel Geld. So fließen allein 500 Millionen Euro in eine „Waldprämie“.

Schadholz muss in den NRW-Wäldern massenhaft geschlagen werden. FOTO: DPA

Magnus ist zu lieb für die Polizei

Wieder hat es ein zu lieber Rottweiler nicht in den Polizeidienst im Norden geschafft. „Die Ausbildung von Magnus wurde beendet, weil er einen wichtigen Zwischentest nicht bestanden hat“, sagte ein Sprecher der Polizeidirektion Osnabrück. Der natürliche Schutztrieb sei nicht ausgeprägt genug. Erst vor wenigen Wochen hatte die Polizei Bremerhaven die Ausbildung ihres Nachwuchshundes Balou abbrechen müssen. Auch er war zu freundlich. FOTO: POLIZEI OSNABRÜCK/DPA

KOMMENTAR

Vor dem Grünen-Parteitag

Eine Frau für die Merkel-Wähler

VON MIKE SCHIER

Just zum Parteitag der Grünen startet der Innenminister den Countdown: Wahltermin dürfte der 26. September werden – eine dezente Erinnerung an die Öko-Partei, deren Klima-Hoch die Coronakrise überraschend unbeschadet überstanden hat, dass es bald ernst wird. Inhaltlich, aber auch personell. Die erste Frage lautet: Kann die Spitze ihren ebenso gemäßigten wie vagen Mitte-Kurs gegen allzu radikale Forderungen der Klimabewegung behaupten? Und die zweite: Wen soll dieser Kurs im Herbst in die Regierung oder gar ins Kanzleramt führen?

Kurios: Ausgerechnet jene Partei, die die permanente Basisbeteiligung quasi erfunden hat, wartet demütig darauf, dass Robert Habeck und Annalena Baerbock die Frage der Kanzlerkandidatur unter sich ausmachen. Das Hinterzimmer ist plötzlich hip. Soll sich doch die Union mit ihrem ewigen Schaulauf blamieren: Zu drei unbeliebten Kandidaten kommen ein verhinderter (Spahn) und ein heimlicher (Söder). Dagegen wirken grüne Debatten um Gentechnik und Homöopathie wie Fußnoten.

Doch auch die Grünen müssen personell bald Farbe bekennen – zumal die Entscheidung längst gefallen sein sollte: Baerbock ist parteiintern nicht nur deutlich beliebter, sie gilt auch als kompetenter und strategisch beschlagener als der coole Kollege.

Auch die Konstellation spricht klar für sie: Gegen Scholz, Lindner und den Unionsmann (welchen auch immer) wäre sie die einzige Frau im Rennen. Gerade im Wettstreit um die Merkel-Wähler sollte man diesen Punkt nicht unterschätzen.

IM BLICKPUNKT

Hoffnung digital

Grünen-Parteitag in Berlin begonnen

VON MARTINA HERZOG UND TERESA DAPP

Berlin – Das Land hat einen düsteren Corona-Winter vor Augen, doch Annalena Baerbock setzt auf Hoffnung. „In diesem schlimmen Jahr zeigt sich, auf welch rauer See wir leben, was alles passieren kann“, führt die Grünen-Chefin aus, als sie am Freitagabend den Parteitag der Grünen eröffnete. „Doch was das Virus kann, das können wir schon lange!“ Schnell finde die Menschheit einen Impfstoff. „Wir können Wunder bewirken.“

Damit ist der Ton gesetzt für eine Rede, die Mut machen soll zum „sozial-ökologischen“ Umbau einer ganzen Gesellschaft. Dazu braucht die Partei Verbündete. „Wir müssen ehrlich sein: Wir Grünen können eine sozial-ökologische Marktwirtschaft nicht alleine bauen - nicht mit 20 Prozent, auch nicht mit 30“, erklärt Baerbock, deren Partei auf eine Regierungsbeteiligung nach der Bundestagswahl im kommenden Herbst hofft. „Dazu braucht man in einer Demokratie Mehrheiten, eine grundsätzliche Akzeptanz und die Bereitschaft der Menschen mitzumachen.“

Annalena Baerbock auf dem Parteitagspodium im Berliner Tempodrom. FOTO: DPA

Was auch ein offenes Ohr für jene bedeute, sie könnten bei diesem Umschwung den Kürzeren ziehen. Zum Versprechen des Klimaabkommens von Paris gehöre: „Dieser Wandel muss für alle funktionieren: Für den Kumpel ebenso wie für die Handwerkerin.“ Das zielt auf einen Vorwurf, den die Grünen vom politischen Gegner oft zu hören bekommen – sie hätten vor allem gut gebildete, relativ wohlhabende Städter im Blick. Aber 2021 wollen die Grünen mit der Union um den Sieg in der Bundestagswahl-Konkurrieren, dafür müssen sie sich breit aufstellen.

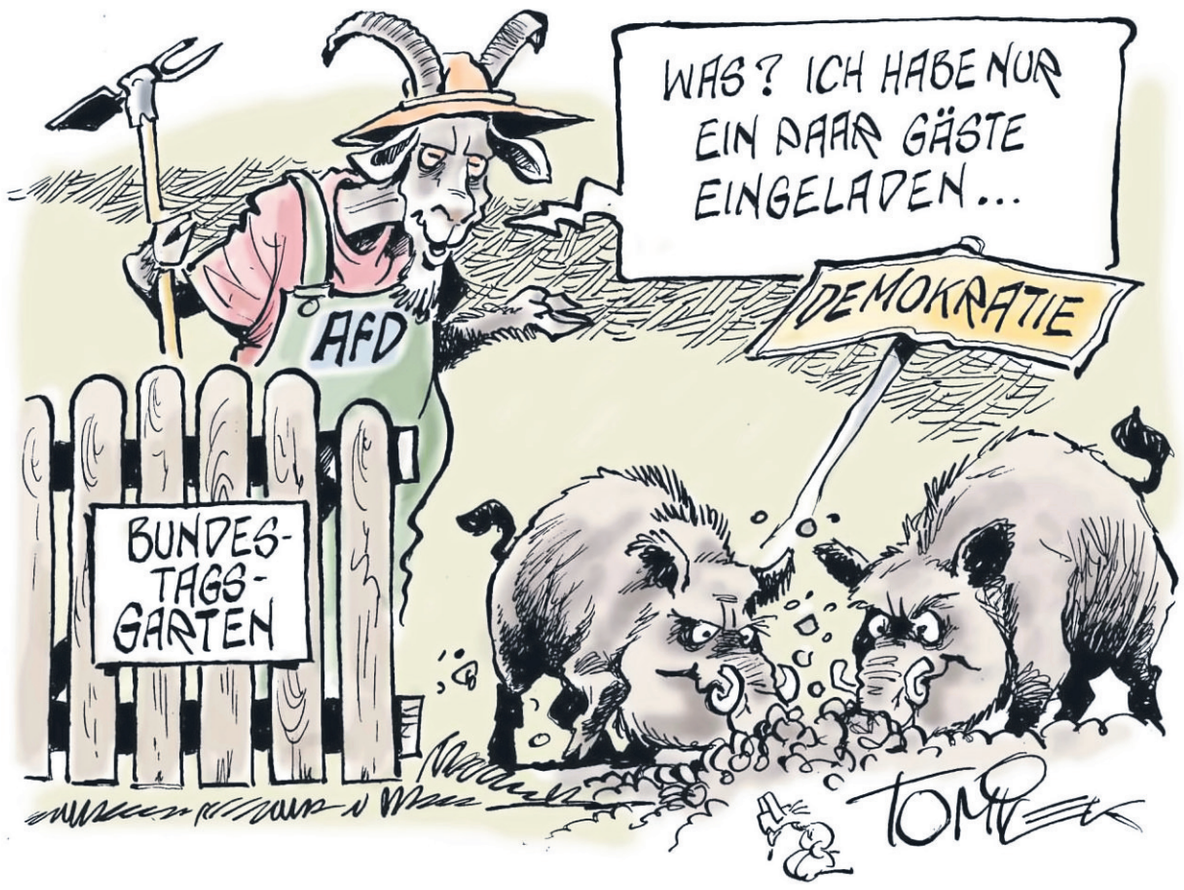
Die Corona-Krise könne zum Augenblick des Aufbruchs werden, sagte Baerbock. „Wir können uns neu sortieren, uns neu entscheiden - grundsätzlich. Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche.“

Das wäre so ein Satz, bei dem die Halle jubelt bei jedem normalen Parteitag. Doch Baerbock liest ihre Rede getragen in die Stille.

Vor ihr stehen in der Berliner Veranstaltungshalle Tempodron nur Kameras. Neben dem Parteivorstand und dem Präsidium sind vor allem technische Mitarbeiter und Journalisten vor Ort. Die 800 Delegierten sitzen zuhause. Wer von ihnen oder den übrigen Parteimitgliedern jubeln will, tut es geräuschlos: Wer einen „Applaus geben“-Button in Form einer Sonnenblume drückt, kann vom heimischen Schreibtisch, Sofa oder aus der Küche kleine Sonnenblumen oder Herzchen auf den Bildschirm des Livestreams schicken. Abstimmen, im Chatroom plaudern, auch das geht.

Optimismus allein hält die Erderwärmung aber nicht auf, und so drängt Baerbock zum Handeln. Für einen Schwenk hin zur Klimaneutralität, also einer Lebensweise, bei der nicht mehr klimaschädliches CO_2 entsteht als wieder abgebaut wird, blieben weniger als 30 Jahre. „Kritisch ist nicht 2040 oder 2050. Kritisch sind die 20er - die kommenden 10 Jahre. Jetzt beginnt das entscheidende Jahrzehnt. Wir müssen jetzt ins Machen kommen.“

» KOMMENTAR



Bundestagsgärtner

AfD unter Druck

Dass Abgeordnete im Bundestag von Besuchern bedrängt werden, hat es noch nicht gegeben. Zwei Tage später ist die Empörung darüber immer noch groß. Auch über die AfD, die diese Gäste eingeladen hatte. Aus ihren Reihen kommt eine Entschuldigung – und eine neue Provokation.

VON ULRICH STEINKOHL UND ANNE-BÉATRICE CLASMANN

AfD-Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland. FOTO: DPA

Berlin – Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten in einer Aktuellen Stunde am Freitag als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Michael Grosse-Brömer (CDU). Sein CSU-Kollege Stefan Müller zog daraus den Schluss: „Die Feinde der Demokratie kommen nicht nur von außen. Die Feinde der Demokratie sitzen auch hier rechts in diesem Plenarsaal.“ Grosse-Brömer betonte, die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Diese beschrieb die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, so: „Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Abgeordnete von Besuchern bedrängt

Am Rande der Debatte über das neue Infektionsschutzgesetz waren am Mittwoch auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte unter anderem Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in Abgeordnetenbüros ein. Rund um das Regierungsviertel hatten Tausende Menschen gegen das Gesetz demonstriert. AfD-Fraktionschef Gauland räumte am Freitag ein, das Verhalten der Gäste sei „unzivilisiert“ gewesen und gehöre sich nicht. „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich ihre Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn wegen der Einladung der Gäste schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Eine öffentliche Entschuldigung im Plenum gab es nicht.

Schäuble hatte zuvor an alle Abgeordneten geschrieben, dass er die Verwaltung gebeten habe, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegenschaften des Bundestages verschafft haben“.

Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, warf der AfD vor, sie habe „ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“ Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüthrich an Gaulands Satz „Wir werden sie jagen“ vom Abend der Bundestagswahl 2017, gemünzt auf die neue Bundesregierung. „Damit waren wir alle gemeint, frei gewählte Abgeordnete und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

In scharfer Form stellte Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke) eine direkte Linie zu den Nationalsozialisten her. Sie zitierte den späteren Reichspropagandaminister Joseph Goebbels, der zu den Zielen der NSDAP im Reichstag gesagt hatte: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde. Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Manche AfD-Politiker wie der thüringische Landeschef Björn Höcke hätten diese Drohung für sich aufgenommen – „im Wortlaut und im Agieren“, sagte Pau.

Für eine weitere Provokation in einer an Provokationen nicht armen Parlamentswoche sorgte der AfD-Abgeordnete Thomas Seitz, der mit einer offenkundig löchrigen Maske zum Rednerpult kam. Vizepräsidentin Claudia Roth untersagte ihm, damit zu seinem Platz zurückzugehen. Sie reichte ihm eine frische FFP2-Maske. Als Seitz sich über den „Maulkorb“ beschwerte, drohte ihm Roth ein Ordnungsgeld an.

PARAGRAF 106

Strafbare Verunglimpfung

Nach den Störaktionen von AfD-Gästen am Mittwoch im Bundestag drohen die übrigen Fraktionen den Störern, aber auch AfD-Abgeordneten die sie eingeladen hatten, mit rechtlichen Konsequenzen. Genannt wird Paragraf 106 des Strafgesetzbuchs zu **„Nötigung des Bundespräsidenten und von Mitgliedern eines Verfassungsorgans“**. „Wer den Bundespräsidenten oder ein Mitglied eines Gesetzgebungsorgans des Bundes oder eines Landes, der Bundesversammlung oder der Regierung oder des Verfassungsgerichts des Bundes oder eines Landes rechtswidrig mit Gewalt oder durch Drohung mit einem empfindlichen Übel nötigt, seine Befugnisse nicht oder in einem bestimmten Sinne auszuüben, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft“, heißt es dort.

Strafbar ist auch bereits der Versuch, es muss also nicht tatsächlich ein Abgeordneter an der Wahrnehmung seiner Befugnisse gehindert worden sein. In **besonders schweren Fällen** kann sogar eine Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren verhängt werden, was im vorliegenden Fall allerdings kaum in Frage kommen dürfte. Paragraf 106b stellt zudem auch ausdrücklich die **Störung der Tätigkeit eines Gesetzgebungsorgans** unter Strafe. afp

BUNDESTAGSPOLIZEI

Garant der Gewaltenteilung

Die Polizei beim Deutschen Bundestag, kurz Bundestagspolizei, ist für den **kleinsten Polizeibezirk Deutschlands** zuständig. Sie ist **verantwortlich für Sicherheit und Ordnung in allen Gebäuden, Räumlichkeiten und Grundstücken**, die der Bundestagsverwaltung unterstehen – also etwa für den Reichstag, aber auch für die Gebäude mit den Abgeordnetenbüros. Auch **Besuche ausländischer Delegationen** beim Bundestag werden von ihr begleitet. Sie verfolgt zudem Straftaten und Ordnungswidrigkeiten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die Aufsicht über diese Polizei hat der **Bundestagspräsident, aktuell also Wolfgang Schäuble** (CDU). Hintergrund der Konstruktion ist der Wunsch, den Bundestag als Legislative vor Einflussnahme durch Exekutive und Judikative zu schützen und so die Gewaltenteilung zu garantieren. Die Polizeigewalt des Bundestagspräsidenten ist **im Grundgesetz festgeschrieben**. Staatsanwaltschaften und Richter können erst nach seiner Genehmigung im Parlamentsbereich tätig werden.

Bei der Bundestagspolizei arbeiten ungefähr 200 Beamtinnen und Beamte. Lange arbeiteten sie in Zivilkleidung, inzwischen hat die Bundestagspolizei **eine eigene Uniform**. Sie verfügt auch über **eine Bewaffnung**. afp

ZUR PERSON

Ulrich Kelber (52, SPD), Bundesbeauftragter für den Datenschutz, will gegen die elektronische Patientenakte mit Mitteln der Rechtsaufsicht vorgehen. Das Vorhaben, das zum Jahreswechsel an den Start gehen soll, verstoße in einigen Bereichen gegen EU-Recht, sagte Kelber dem Bayerischen Rundfunk. Nach den jetzigen Planungen könnten Patienten nicht steuern, welcher Arzt bestimmte Daten einsehen kann, sagte Kelber. Entsprechende Warnungen während des Gesetzgebungsverfahrens seien ignoriert worden, sagte Kelber. epd

Rechtsextreme Vernetzung

Berlin – Eine Studie im Auftrag des Außenministeriums warnt einem Bericht der „Welt“ zufolge vor gewaltorientierten Rechtsextremen. Demnach sei insbesondere seit 2014 eine neue „führerlose, transnationale, apokalyptisch gesinnte, gewaltorientierte rechtsextreme Bewegung“ entstanden. „Die Szene agiert und vernetzt sich zunehmend international“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD). Dazu liefere die Studie nun wertvolle Erkenntnisse.

Die Studie hat nach Angaben der „Welt“ die Verbindungen von gewaltorientierten Rechtsextremen in Deutschland, den USA, Frankreich und Großbritannien sowie in zwei skandinavischen Ländern untersucht. In der Studie heißt es demnach, dass es gerade die Corona-Pandemie Rechtsextremen möglich mache, ihre „Mobilisierungsbemühungen rund um regierungsfeindliche Verschwörungsmythen“ auszubauen, mit denen die aktuellen Beschränkungen kritisiert werden sollen. Diese würden als Errichtung eines „Polizeistaats“ interpretiert. Die Szene versuche auch, die Debatte rund um einen baldigen Corona-Impfstoff auszunutzen, um Impfgegner für ihre Zwecke einzuspannen. dpa

Soldaten für Eingreiftruppe

Brüssel – Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, sagte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU). Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. dpa

CORONAVIRUS Die Lage im Ausland

Belgien entgeht dem „Corona-Tsunami“

Im Oktober noch drohte Belgien von einem „Corona-Tsunami“ überwältigt zu werden. Mit letzter Kraft und einem Lockdown schaffte das Land zwar die Kehrtwende, ein unbeschwerter Winter ist dennoch nicht zu erwarten.

VON NAVEENA KOTTOOR

Brüssel – Belgien atmet auf, das Land hat die Corona-Kehrtwende geschafft. Im Oktober noch waren die Infektionszahlen so sehr explodiert, dass man Belgien in den Top 3 der am stärksten vom Coronavirus betroffenen Länder in Europa wiederfand. Über 20 000 Neuinfektionen wurden in der letzten Oktoberwoche an manchen Tagen registriert, etwa so viele wie derzeit in Deutschland. Dabei hat Belgien nur 11,5 Millionen Einwohner, Deutschland dagegen 83 Millionen.

Die Nerven lagen blank. Gesundheitsminister Frank Vandenbroucke warnte vor einem „Tsunami“, es drohe der Kontrollverlust. Die Regierung zog die Notbremse: Nach der Gastronomie mussten auch fast alle Geschäfte außer Supermärkte schließen, das Homeoffice wurde verpflichtend eingeführt. Kontakte wurden stark eingeschränkt, Mitglieder eines Haushaltes durften, ohne Abstandsregeln einhalten zu müssen, nur eine einzige Person treffen, den sogenannten „Knuffelcontact“. Die Strategie zeigte Wirkung. Die registrierten Fallzahlen in den letzten Tagen waren deutlich niedriger: Im Schnitt waren es zuletzt landesweit täglich 4353 Neuinfektionen.

> **Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.**
>
> Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano

Könnte das belgische Beispiel Deutschland als Vorbild dienen, wo nächste Woche entschieden werden soll, wie es mit den Corona-Maßnahmen weitergeht? Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zeigte sich jedenfalls beeindruckt von den Erfolgen – auch von denen in Frankreich und den Niederlanden. Den Rückgang der Infektionszahlen führte er aber auch „auf die große Disziplin der Bürgerinnen und Bürger in diesen Ländern“ zurück.

Auch die Zahl der Toten mit nachgewiesener Corona-Infektion ist in Belgien rückläufig. Dennoch führt das Land auch hier eine traurige Statistik an: Laut der US-Universität Johns Hopkins verzeichnete Belgien im weltweiten Vergleich die meisten Corona-Toten pro 100 000 Einwohner. Mehr als 15 000 Tote forderte die Pandemie bislang. Zum Vergleich: In Deutschland sind es derzeit knapp 13 600.

Eine Krankenpflegerin protestiert in Lüttich: Belgiens Gesundheitssystem ächzt. Teils müssen Ärzte und Pflegepersonal trotz Corona-Infektion zum Dienst kommen. FOTO: AFP

„Wir hätten früher reagieren müssen“, sagt Professor Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano, der bereits im September Alarm geschlagen hatte. Aber es sei schwierig gewesen, die belgische Öffentlichkeit von der Dringlichkeit eines Lockdowns zu überzeugen. „Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Auch jetzt warnt van Gucht vor einer zu schnellen Lockerung der Maßnahmen zum Jahresende, auch in Deutschland.

Warnung vor Silvester-Partys und Skiurlaub

„Ich verstehe, dass die Menschen sich nach einem schwierigen Jahr entspannen möchten“. Aber eine Lockerung der Kontaktbeschränkungen über Weihnachten und Neujahr berge die Gefahr einer dritten Pandemie-Welle. Menschen, die sich über das Weihnachtsfest infizierten, könnten wiederum andere an Silvester mit dem Virus anstecken. Auch Skiurlaub steht der Virologe eher kritisch gegenüber. Erfahrungen mit dem Grippevirus hätten gezeigt, dass „sich treffen, küssen, tanzen“ der ideale Nährboden für eine schnelle Verbreitung sei.

Auch wenn die Infektionszahlen deutlich zurückgehen, das belgische Gesundheitssystem ächzt. In Teilen des Landes mussten Ärzte und Krankenpfleger trotz Corona-Infektion zum Dienst antreten. „Ich glaube, uns stehen schwierige Zeiten bevor“, sagt Marei Schwall, eine Krankenpflegerin in der Hotspot-Provinz Lüttich, die selbst auf einer Corona-Station im Einsatz war.

„Das Krankenhaussystem wurde in den letzten Jahren heruntergewirtschaftet“, man fühle sich mit der Pandemie „alleingelassen“, sagt Schwall. Das Krankenpflegepersonal sei „ermüdet“, und dadurch anfälliger für Erkrankungen. „Die zweite Welle tut mir viel mehr weh“, sagt Schwall. Die Politik habe die Chance verpasst, das Personal aufzustocken.

RISIKOGEBIETE

Lettland und Litauen neu dabei

Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde wieder gestrichen und ist nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist.

Die Einstufung als Risikogebiet und die damit automatisch verbundenen Reisewarnungen des Auswärtigen Amts bedeuten zwar kein Reiseverbot, sollen aber eine möglichst große abschreckende Wirkung auf Touristen haben.

Auf dem europäischen Festland gibt es nun nur noch in Griechenlands Westen, in Österreich (zwei Gemeinden an der deutschen Grenze), Estland, Norwegen und Finnland Regionen, die nicht als Risikogebiete eingestuft sind. Hinzu kommen Inseln wie die Kanaren (Spanien), die portugiesischen Azoren und Madeira, die meisten griechischen Inseln, die britische Isle of Man, die Kanalinsel Guernsey sowie die dänischen Inseln Grönland und Färöer.

Privatkliniken müssen ran

Zwei Privatkliniken in Thessaloniki müssen auf Anordnung der griechischen Regierung seit Freitag 200 Plätze für Corona-Patienten zur Verfügung stellen. Möglich wurde dies durch ein kürzlich verabschiedetes Pandemie-Gesetz. Die Anordnung erfolgte, nachdem sich die neun Privatkliniken in Thessaloniki geweigert hatten, Corona-Patienten aufzunehmen. In der Hafenstadt sind in den staatlichen Krankenhäusern nur noch acht Corona-Intensivbetten frei, berichtete die Tageszeitung „Kathimerini“ am Freitag. In Athen seien es nur noch 45.

Österreich testet alle Lehrer

In Österreich sollen alle 200 000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende vom 5. und 6. Dezember, wenn nach bisherigen Plänen der Corona-Lockdown endet, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Am 7. und 8. Dezember sollen die 40 000 Polizisten getestet werden. Kurz vor Weihnachten könne sich die gesamte Bevölkerung von neun Millionen Menschen testen lassen, hieß es.

202 Ärzte sterben an Covid-19

In Italien sind 202 Ärzte und 49 Pflegekräfte an den Folgen einer Covid-19-Erkrankung gestorben. Das geht aus aktuellen Zahlen der Berufsverbände hervor. Wie die nationale Ärztevereinigung Fnomceo mitteilte, sind die meisten Toten auf die erste Corona-Welle zurückzuführen. Seit Oktober seien 22 verstorbene Ärzte hinzugekommen.

Lange Warteschlangen an den Testzentren in Südtirol: Schon am ersten Tag der dreitägigen Testaktion ließen sich tausende Menschen auf das Coronavirus untersuchen. FOTO: DPA

Tausende Südtiroler lassen sich testen

Alpen-Provinz will Virusträger aufspüren

Bozen – In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein Massentest in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen, wie Medien am Freitag berichteten. Die kleine Alpen-Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund zwei Drittel der Bürger einen Abstrich machen. Der Antigen-Schnelltest ist freiwillig. Schon seit Wochenbeginn läuft im norditalienischen Venetien ein Versuch mit Corona-Testsets für den Hausgebrauch.

Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. So soll die zweite Corona-Welle schneller gebrochen werden. Italien war in der ersten Welle im Frühjahr heftig getroffen worden. Nach einer Erholung im Sommer sind die Ansteckungszahlen jetzt – auch im Vergleich zu Deutschland – wieder hoch.

Landeshauptmann Arno Kompatscher hatte die Bürger mehrfach zur Teilnahme aufgerufen. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis zum Sonntag etwa 350 000 Menschen teilnehmen. Wer ein positives Ergebnis bekommt, aber beschwerdefrei ist, soll sich zehn Tage zu Hause isolieren. Mitmachen können Männer, Frauen sowie Kinder ab fünf Jahren. Es gibt knapp 200 Teststandorte.

Das jeweilige Resultat soll nach spätestens einer halben Stunde vorliegen. Die Bürger können es sich per E-Mail oder Kurzmitteilung aufs Handy schicken lassen. Im Internet veröffentlichten die Behörden erste Ergebnisse: Danach gab es bis Freitag 10 Uhr mehr als 24 000 Teilnehmer. Fast 600 Menschen wurden positiv getestet.

In der Region Venetien startete Anfang der Woche der Probelauf mit den Do-It-Yourself-Tests. Die Test-Tüten enthalten ein Stäbchen, das in die Nase gesteckt wird, und ein Kontroll-Röhrchen für die Probe. Die Region will zunächst rund 5000 der Antigen-Test-Kits ausgeben. Die Studie soll einen Monat laufen.

— Anzeige —

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns

Bundesministerium für Gesundheit

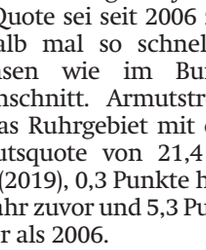
Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. *ZusammenGegenCorona.de*

AHA Abstand + Hygiene + Alltagsmaske

— Anzeige —

RHEIN WESTFÄLISCH

Katzen sind schlau. Man munkelt, sie öffnen ihre Futterdosen nur deshalb nicht selbst, weil sie dafür ja menschliches Personal haben. Was aber, wenn die Hausangestellten einfach so verschwinden und sie auf sich alleine gestellt sind? Kein Problem, selbst wenn Türen und Fenster monatelang verschlossen sind. Ein Hund wäre wohl verhungert, aber eine Katze doch nicht. Selbst verwöhnte Stubentiger sind da findig. Eine Katze in Köln hat es sogar geschafft, ganze vier Monate alleine zu überleben. Der Tierschutzverein Straßenkatzen Köln postete auf Facebook Bilder der Katze, die „einigermaßen unversehrt“ sei. Ihr Speiseplan war allerdings sehr einseitig: Sie hat sich wohl aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken ernährt und aus der Toilette getrunken. Dazu gehört Willensstärke. Entdeckt wurde das Tier, nachdem Arbeiter mit der Entrümpelung der Wohnung beauftragt worden waren. Die Bewohner sind im Übrigen einfach verschwunden – genau wie eine zweite Katze, die in der Wohnung gelebt haben soll. Man kann nur hoffen, dass sich die gerettete Katze nicht doch etwas kulinarische Abwechslung gegönnt hat... koss



Diese Katze soll gut vier Monate alleine in einer Wohnung überlebt haben.

FOTO: STRASSENKATZEN KÖLN E.V./DPA

NRW AKTUELL

Ruhrgebiet ist „Problemregion“

NRW – Der Paritätische Wohlfahrtsverband stellt Nordrhein-Westfalen ein schlechtes Zeugnis aus: In puncto Armut sei es „das problematischste Bundesland“, heißt es im am Freitag publizierten „Armutsbericht 2020“. Die Armutsquote in NRW liege bei 18,5 Prozent und damit 2,6 Prozentpunkte über dem Bundesschnitt. Dazu gebe es eine starke Negativdynamik: Die Quote sei seit 2006 zweieinhalb mal so schnell gewachsen wie im Bundesdurchschnitt. Armutstreiber sei das Ruhrgebiet mit einer Armutsquote von 21,4 Prozent (2019), 0,3 Punkte höher ein Jahr zuvor und 5,3 Punkte höher als 2006.

Armut wird über das Haushaltseinkommen definiert. Die Armutsquote gibt den Anteil der Bevölkerung an, der mit weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens auskommen muss. Bei einem Einpersonenhaushalt lag diese Grenze 2019 bei 1074 Euro im Monat. lnw

Arzt soll Patienten getötet haben

Essen – Ein Oberarzt (44) der Essener Uniklinik soll zwei schwerstkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht hat, die zum sofortigen Tod führten. Die Polizei wirft ihm Totschlag vor. Er kam in Haft, eine Mordkommission ermittelt. Der Mediziner habe nur zu einem Fall Angaben gemacht; demnach habe er das Leiden des Patienten und seiner Angehörigen beenden wollen, so die Polizei am Freitag. Bei beiden Toten soll es sich um Corona-Patienten ge-

Versuchsweise wird die Polizei auch in Düsseldorf, Dortmund und Gelsenkirchen vom Taser Gebrauch machen. FOTO: DPA

NRW-Polizei testet Schockpistolen

In Rheinland-Pfalz sind sie schon lange im Einsatz, bei der Bundespolizei seit wenigen Tagen im Test: Zum Jahreswechsel werden bei der NRW-Polizei vier Behörden mit Tasern ausgestattet. Die Geräte haben sogar einen Laser zum Zielen.

Düsseldorf – Vier Dienststellen der NRW-Polizei sollen ab Anfang 2021 in einem Pilotprojekt mit Tasern ausgestattet werden. Nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur werden sie das neueste Modell der Firma Axon („Taser 7“) bekommen, um es im polizeilichen Alltag zu testen. Das Projekt wird bis zum März 2022 laufen. Danach soll geprüft werden, ob „Distanzelektroimpulsgeräte“ flächendeckend eingesetzt werden – oder weiterhin nur von Spezialeinsatzkommandos (SEK).

Wie die dpa erfuhr, sollen die Taser in den Polizeibehörden Düsseldorf, Gelsenkirchen und Dortmund sowie bei der Polizei im Rhein-Erft-Kreis getestet werden. Mit der Kreis-Polizei ist eine ländliche Behörde dabei, mit Düsseldorf eine Großstadt, die durch die bundesweit bekannte Altstadt („Längste Theke der Welt“) viele Probleme mit teils betrunkenen Aggressoren hat.

Laut einem früheren Bericht des Innenministeriums an den Landtag würden die Kosten für eine flächendeckende Ausrüstung mit Tasern bei 57 bis 61 Millionen Euro für fünf Jahre liegen. Wie viel der gut einjährige Test kostet, wollte das zuständige Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD) nicht kommentieren.

Das Innenministerium steht – laut dem Bericht an den Landtag – Tasern eher skeptisch gegenüber. Die Geräte seien in vielen Situationen nicht einzusetzen. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) in NRW hatte sich dagegen für Taser stark gemacht. „Wir freuen uns, dass die Geräte nach langer politischer Überzeugungsarbeit endlich im Polizeialltag erprobt werden“, sagte GdP-Landeschef Michael Mertens.

In Rheinland-Pfalz sind Taser schon seit Ende 2018 im Einsatz. Die Bundespolizei testet seit wenigen Tagen 30 Geräte in Frankfurt, Kaiserslautern und am Berliner Ostbahnhof.

Kritisch sieht die GdP laut Mertens die lange Testperiode in NRW bis zum Frühjahr 2022. Denn wenige Wochen später soll ein neuer Landtag gewählt werden. Mit einer gegebenenfalls neuen Regierungskoalition habe man dann „eventuell eine neue Debatte über Taser“, so der GdP-Chef.

Tatsächlich sehen zum Beispiel die Grünen laut Fraktionschefin Verena Schäffer die Einführung von Tasern bei der Polizei kritisch: „Das Innenministerium hat selbst festgestellt, dass Taser in dynamischen Situationen – was den überwiegenden Teil von Einsatzfällen ausmacht – gar nicht eingesetzt werden können. Außerdem besteht ein erheblicher Aus- und Trainingsbedarf, der in der Praxis kaum realisierbar ist.“ Zudem sei das Gesundheitsrisiko bei Personen mit Vorerkrankungen oder unter Drogeneinfluss noch nicht ausreichend untersucht, so Schäffer.

Apropos Drogen: Der Hersteller Axon schreibt in Bezug auf eine Studie der rheinland-pfälzischen Polizei zum Einsatz von Tasern: „Der Großteil der Adressaten ist männlich (94 Prozent), steht unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss und ist psychisch instabil. Mehrheitlich erfolgt der Einsatz im öffentlichen Raum unter freiem Himmel.“ Als „typische Einsatzlage“ erweise sich der Taser „gegenüber bereits agierenden Störern bzw. Gewalttätern oder aggressiven und gewaltbereiten Personen in der Öffentlichkeit.“

Auch die FDP im Landtag verweist auf die Erfahrungen in Rheinland-Pfalz, „wo Angriffe auf Polizeibeamte alleine durch die präventive Wirkung des Tasers um 70 Prozent reduziert werden konnten“, so der innenpolitische Sprecher der Liberalen, Marc Lürbke. Es gelte, „in der Praxis zu überprüfen, wie Taser künftig die taktische Lücke zwischen Pfefferspray, Einsatzmehrzweckstock und Schusswaffe konkret schließen können“, sagte Lürbke am Freitag. Die Ergebnisse des Testlaufs seien abzuwarten — für ihn spreche aber bereits viel dafür, Taser flächendeckend einzuführen.

Konkret das Modell „Taser 7“, das für den Test in NRW vorgesehen ist, lobt Hersteller Axon selbst als „das effektivste Distanz-Elektroimpulsgerät aller Zeiten“. Die Flugbahn der Pfeile sei „geradlinig“. Mit einem grünen Laser, den man auch im Hellen sehe, könnten die Beamten ihr Ziel genau anvisieren. lnw

Lähmungszustand

Eine **Elektroschockpistole** ist eine pistolenähnliche **weniger tödliche** Elektroimpulswaffe, die zwei nadelförmige Projektile, die meist über isolierte Drähte mit der Waffe verbunden sind, in den Körper einer Zielperson schießt und anschließend eine Folge elektrischer Impulse überträgt, wodurch die getroffene Person für die Dauer des Stromflusses **stark bis vollständig bewegungsunfähig** ist. Zu Verletzungen kann es durch **Stürze im Lähmungszustand** kommen, aber auch durch die Projektile.

Kind und Frauen mit Messer attackiert

Oberhausen – Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger Pole mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei wegen eines Streits in einem Mehrfamilienhaus alarmiert. Vermutet wird, dass der Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien aber noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwältigen. Der Pole kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe leichte Verletzungen erlitten. Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei Nachbarinnen (72 und 47 Jahre alt) wurden lebensgefährlich verletzt. Die beiden Frauen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Alle drei wurden am Freitag auf Intensivstationen behandelt. dpa

Razzia gegen Schmuggler

Essen – Bei Durchsuchungen in mehreren Städten ist der Zollfahndung ein Schlag gegen Zigarettenschmuggler aus Polen gelungen. Gegen vier Männer wurden Haftbefehle erlassen, wie das Zollfahndungsamt in Essen am Freitag mitteilte. In elf Objekten in Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, Meerbusch und Tönisvorst entdeckten Einsatzkräfte fast 3,5 Millionen unversteuerte Zigaretten, 120 000 Euro Bargeld und fünf Schießkugelschreiber. Der Steuerschaden wird auf 550 000 Euro geschätzt. lnw

Biertransporter kippt auf A1 um

Hamm – Bierfässer auf der Fahrbahn: Auf der A1 ist am Freitag bei Hamm ein Bierlaster umgekippt. „Etwa fünf“ 5-Liter-Fässer kullerten nach Polizeiangaben auf den Asphalt, der Lkw lag quer auf der Fahrbahn, die bis zum späten Abend zwischen Hamm-Bockum/Werne und Ascheberg in Richtung Bremen gesperrt blieb. Der Lkw war aus unbekannter Ursache ins Schlingern geraten, der Fahrer wurde leicht verletzt. wa

Hagener Kita-Leiterin soll Kinder misshandelt haben

Hagen – Die Leiterin einer Kindertagesstätte in Hagen soll mehreren Kindern körperliche und seelische Gewalt angetan haben. Die Kriminalpolizei habe Ermittlungen gegen die Frau nach Anzeigen mehrerer Eltern aufgenommen, berichtete die Polizei am Freitag. Die Kindertagesstätte mit rund 20 Jungen und Mädchen sei geschlossen worden. Es handelt sich um die Kita „Waldwichtel“ im Stadtteil Haspe. Sie wird von einer Elterninitiative getragen und betreut etwa 20 Kinder.

Bei den Ermittlungen müsse nun geprüft werden, ob die Vorwürfe der Eltern zutreffend seien und was genau in der Einrichtung passiert sei, sagte ein Polizeisprecher. Zwei Eltern sagten gegenüber „Radio Hagen“, sie und weitere Eltern hätten Strafanzeige wegen psychischer und physischer Gewalt gestellt. Die Kita-Leiterin habe gegen das Prinzip der gewaltfreien Erziehung verstoßen. Die mutmaßlich betroffenen Kinder sind nach bisherigen Erkenntnissen zwischen zwei und acht Jahre alt.

Leerer Parkplatz: Die Hagener Kita „Waldwichtel“ ist derzeit geschlossen. Die Leiterin soll Kindern körperliche und psychische Gewalt angetan haben. FOTO: DPA

„Inwieweit Kinder geschädigt wurden, können wir noch nicht sagen.“ Eltern hatten in ihren Strafanzeigen angegeben, ihre Kinder seien in den vergangenen Wochen Opfer von psychischer und physischer Gewalt geworden. Diese sei von der Leiterin ausgeübt worden. Die Polizei machte zunächst keine genauen Angaben zu den behaupteten Gewalttaten, auch nicht zur Person der Verdächtigen. Das sei Gegenstand der Ermittlungen, die noch in der Anfangsphase steckten.

Auch das Landesjugendamt Westfalen-Lippe ist mit dem Fall befasst, wie ein Sprecher auf Anfrage mitteilte. „Wir werden tätig, sobald wir informiert werden, dass etwas nicht korrekt läuft.“ Zu den konkreten Vorwürfen gegen die Hagener Leiterin könne er sich aber nicht äußern. Jede Kita brauche eine Betriebserlaubnis des Landesjugendamts. Die Stadt Hagen sieht sich nicht zuständig, weil der Träger eine private Elterninitiative ist: „Wir haben daher als Stadt keine Aufsicht über die Einrichtung“. lnw/wa

Essens Meldeportal für Corona-Verstöße wird weiter genutzt

Essen – Im Oktober sorgte die Stadt Essen überregional für Aufsehen. Den Stein der Empörung hatte Wolfgang Kubicki (FDP) ins Rollen gebracht. Der Bundestagsvizepräsident bezeichnete das Internetformular der Stadt, über das Bürger Verstöße gegen die Corona-Maßnahmen melden können, als „mit Sicherheit rechtswidriges Denunziationsportal“. Ein Sturm der Entrüstung fegte über Essen hinweg, doch das Online-Formular gibt es immer noch – und wird auch genutzt.

Wie die Stadt auf Anfrage mitteilte, erhält das Ordnungsamt durchschnittlich am Tag zehn Meldungen über alle Kanäle – Telefon, Mail und besagtes Formular. Für ein Viertel bis die Hälfte werde das Online-Formular genutzt. „In vielen der bisherigen Fälle konnte kein Verstoß gegen die Coronaschutzverordnung festgestellt werden, in ebenso vielen Fällen reichte eine Belehrung und Ermahnung aus. Es gab aber eben auch Fälle, in denen Verstöße festgestellt wurden und diese geahndet werden mussten“, sagte die stellvertretende Pressesprecherin der Stadt, Jasmin Trilling. Konkreter wurde sie nicht.

Eine genaue Auswertung erfolge nicht, denn eine Meldung durch das Online-Formular sorge nicht automatisch für ein Ordnungswidrigkeitenverfahren. Der Stadt geht es, wie Trilling betonte, nicht um Denunziantentum, sondern vielmehr darum, „unsere begrenzten Ressourcen möglichst effizient und effektiv einsetzen zu können“. Dem NRW-Städtetag ist keine weitere Kommune mit einem solchen Angebot bekannt. asc

LEUTE, LEUTE

Marie-Luise Marjan (80), Schauspielerin („Lindenstraße“), steht für das Erzbistum Köln vor der Kamera: In fünf Videoclips für die Social-Media-Kanäle des Bistums spricht sie mit anderen Menschen über die Adventszeit, darunter ein aus Syrien stammender Autor und eine Influencerin. Ihr Glaube helfe ihr, mit „offenen Augen durch die Welt“ zu gehen, Not zu sehen und zu helfen, so Marjan. Die evangelische Christin engagiert sich für das Kinderhilfswerk Unicef. kna

Todesurteil gegen Afro-Amerikaner vollstreckt

Washington – Ungeachtet jahrzehntelanger Gepflogenheiten ist in den USA kurz vor dem Regierungswechsel ein verurteilter Mörder hingerichtet worden. Der Afroamerikaner Orlando Hall wurde in einem Gefängnis in Indiana durch eine Giftspritze getötet, wie das US-Justizministerium am Donnerstag mitteilte. Die Regierung von Donald Trump brach damit eine alte Tradition: Normalerweise halten sich scheidende Regierungen vor einem Machtwechsel bei Hinrichtungen, die auf Bundesebene vollstreckt werden, zurück.

Hall war 1995 wegen Beteiligung an der Entführung, Vergewaltigung und Ermordung eines 16-jährigen Mädchens schuldig gesprochen und zum Tode verurteilt worden. Nach Angaben seiner Anwälte leugnete er seine Beteiligung an der Tat nicht. Ihren Angaben zufolge wurde die nur mit Weißen besetzte Jury jedoch nicht über seinen familiären Hintergrund informiert. Zudem sei ihr nicht erlaubt worden, Halls Reue-Bekenntnis und seine Entschuldigung bei der Familie des Opfers anzuhören.

Das Todesurteil gegen Hall wurde vollstreckt, nachdem der Supreme Court Halls Einspruch zurückgewiesen hatte. Erstmals war die neue Verfassungsrichterin Amy Coney Barrett an einer solchen Entscheidung beteiligt. Die Juristin hatte sich auf die Seite ihrer fünf konservativen Kollegen gestellt und damit grünes Licht für die Hinrichtung gegeben.

Amy Coney Barrett
Richterin am Supreme Court

Barrett war von Trump im Oktober als Nachfolgerin der linksliberalen Verfassungsrichterin Ruth Bader Ginsburg bestätigt worden. Seitdem verfügt das konservative Lager über eine komfortable Mehrheit von sechs der insgesamt neun Richter im Supreme Court.

Seit dem Sommer war es die achte Hinrichtung, die auf Bundesebene vollstreckt wurde. Todesurteile auf Bundesebene waren nach einem Beschluss der Trump-Regierung nach 17-jähriger Unterbrechung erst Mitte Juli wieder vollstreckt worden. Trump scheidet am 20. Januar 2021 aus dem Amt. Sein Nachfolger Joe Biden hat sich gegen die Todesstrafe ausgesprochen. Es wird angenommen, dass unter Biden keine nationalstaatlichen Todesurteile vollstreckt werden. Die meisten Todesurteile werden in den USA von den Gerichten der einzelnen Bundesstaaten ausgesprochen.

Die Hinrichtung von Hall steht im Widerspruch zu einer seit 131 Jahren gepflegten Tradition in den USA. Demnach überlassen scheidende Regierungen die Verantwortung für solche umstrittenen Entscheidungen der neuen Regierung.

Derweil schob ein Berufungsrichter die für den 8. Dezember geplante Hinrichtung der wegen Mordes 2004 an einer schwangeren Frau zum Tod verurteilten Lisa Montgomery (52) auf. Montgomerys Anwältinnen sind beide an Covid-19 erkrankt. Daher dürfe die Hinrichtung frühestens am 31. Dezember stattfinden, heißt es in der Begründung. afp/epd

Wadenbeißer mit bizarren Auftritten

PORTRÄT Rudy Giuliani führt die juristische Schlacht von US-Präsident Trump

VON FABIAN ERIK SCHLÜTER UND DENISE STEINBERG

Ein bizarrer Auftritt – wieder einmal: Rudy Giuliani, Privatanwalt von US-Präsident Donald Trump, sorgt mit abstrusen Theorien stets für Aufsehen. Bei der jüngsten Pressekonferenz handelte er sich zudem Spott und Häme ein, weil ihm offenbar Haarfärbemittel die Wange herunterlief. FOTO: AFP

Washington – Rudy Giuliani hat in den vergangenen Jahren viele bizarre Auftritte hingelegt. Als Privatanwalt von Donald Trump steht der frühere New Yorker Bürgermeister jetzt wieder im Rampenlicht: Der 76-Jährige führt die Justizschlacht des abgewählten US-Präsidenten gegen angeblichen Wahlbetrug an. Und während Giuliani mit seinen theatralischen Auftritten – und zuletzt einer Haarfärbemittel-Panne – immer wieder viel Spott auf sich zieht, halten viele ihn für äußerst gefährlich.

Am Donnerstag war es wieder soweit. Bei einer Pressekonferenz wiederholte der einstige Staatsanwalt mit weit aufgerissenen Augen seine Vorwürfe von angeblichem Betrug bei der Präsidentschaftswahl. Er sprach von einer „nationalen Verschwörung", attackierte die Demokraten von Wahlsieger Joe Biden als „Gauner", beschimpfte anwesende Journalisten und zitierte nebenbei die Hollywood-Komödie „Mein Vetter Winnie" aus den frühen 90ern, um seine Betrugsvorwürfe zu illustrieren.

Für besonderes Aufsehen sorgte allerdings, dass dem stark schwitzenden Giuliani offenbar Haarfärbemittel seitlich über das Gesicht lief. Fotos des 76-Jährigen mit braunen Streifen auf den Wangen wurden zum Renner in den sozialen Netzwerken. „Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus", twitterte Meena Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. „In der Geschichte von verrückten Rudy-Pressekonferenzen könnte diese sein Meisterwerk sein", scherzte Komiker Jimmy Fallon.

Giuliani, eine Witzfigur in Diensten des Präsidenten? Das wäre zu einfach, warnten Beobachter. „Die Pressekonferenz waren die gefährlichsten eindreiviertel Stunden Fernsehen in der US-Geschichte", twitterte der diese Woche von Trump entlassene Leiter der auch für Wahlsicherheit zuständigen Behörde CISA, Chris Krebs. „Und vielleicht die verrücktesten."

Denn auch wenn viele über Giuliani nur belustigt den Kopf schütteln: Bei Trump-Anhängern findet der Anwalt mit seinen Theorien viel Gehör. Der konservative Nachrichtensender Fox News übertrug die Pressekonferenz live in voller Länge – eine Journalistin des Senders sagte nach der „farbenfrohen Pressekonferenz" allerdings: „So viel von dem, was er gesagt, ist ganz einfach nicht wahr." Dennoch: Trumps Klagewelle mag aussichtslos sein, aber sie untergräbt zweifellos das Vertrauen der US-Bürger in die Wahlen als zentralen demokratischen Prozess. Für besondere Skrupel ist Giuliani allerdings nicht bekannt.

Als Bürgermeister von New York war er einst hoch angesehen, nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 wurde er noch als „Amerikas Bürgermeister" bezeichnet. Später wurde der 1944 im New Yorker Stadtteil Brooklyn in eine italienische Einwandererfamilie geborene Giuliani zum loyalen Wadenbeißer Trumps. Vor der Präsidentschaftswahl 2016 legte er sich vehement für den Außenseiter ins Zeug.

Giuliani hoffte damals, dafür mit dem Posten des Außenministers belohnt zu werden. Dass Trump ihm den Job verweigerte, führte aber offenbar nicht zu einem zerrütteten Verhältnis. 2018 engagierte Trump den früheren Anti-Drogen-Strafverfolger als seinen Privatanwalt.

Der für wutschnaubende TV-Auftritte, expressive Mimik und dicke Ringe bekannte Giuliani war dabei auch Trumps Mann für anrüchige Machenschaften. Der einstige Staatsanwalt war es unter anderem, der im Zuge einer Schmutzkampagne in der Ukraine nach belastendem Material gegen Biden und dessen Sohn Hunter suchte. Die Ukraine-Affäre führte Ende 2019 zum letztlich erfolglosen Amtsenthebungsverfahren gegen Trump.

Giuliani stand dann kurz vor der Wahl hinter einem höchst umstrittenen Bericht der rechten Boulevardzeitung „New York Post" mit Korruptionsvorwürfen gegen die Bidens. Die Zeitung kam nach eigenen Angaben über Giuliani an angebliche E-Mails und weiteres kompromittierendes Material von Hunter Biden.

Kurz darauf wurde dann allerdings ein für Giuliani selbst höchst kompromittierendes Video bekannt – der Trump-Vertraute war nämlich dem Fernsehkomiker Sacha Baron Cohen auf den Leim gegangen. Im neuen „Borat"-Film ist Giuliani mit einer jungen Frau in einem Hotelzimmer dabei zu sehen, wie er sich auf dem Bett liegend mit der Hand in die Hose greift. Nach eigenen Angaben steckte er nur sein Hemd in die Hose.

Für neuen Spott sorgte Giuliani dann wenige Tage nach der Wahl mit einer skurrilen Pressekonferenz vor einer Gärtnerei in Philadelphia. Die Ortswahl – der Parkplatz, auf dem sich Giuliani äußerte, lag zwischen einem Krematorium und einem Sexshop im Industriegebiet – hatte Verwirrung ausgelöst: Die Gärtnerei trägt den gleichen Namen wie das Luxushotel Four Seasons.

An Giulianis Selbstbewusstsein scheint das alles nichts zu ändern: US-Medien zufolge soll der Anwalt für seinen Einsatz für den Präsidenten 20000 Dollar pro Tag verlangt haben. Er selbst wies dies zurück.

Überprüft

Die manuelle Überprüfung der bei der US-Präsidentschaftswahlen abgegebenen Stimmen **in Georgia ist abgeschlossen**. Dort lag der gewählte Präsident Joe Biden vor Beginn der Neuauszählung mit rund 14000 Stimmen vorn. Nun **schrumpfte das Plus** auf 12284 Stimmen. Das war **erwartet worden**: Wahlkommissionen hatten in zwei von Republikanern beherrschten Bezirken vergessen, mehrere tausend ausgezählte Stimmen in die Rechnung aufzunehmen. Der zuständige Staatssekretär Brad Raffensperger betonte, dass **keine Anzeichen für Wahlbetrug** gefunden worden seien.

Viele Kinder leben in Konfliktgebieten

Berlin – Fast jedes fünfte Kind weltweit wächst nach Angaben von Save the Children in bewaffneten Konflikten auf. Die Zahl der Kinder, die in Konfliktgebieten leben, stieg von 415 Millionen im Jahr 2018 auf 426 Millionen im vergangenen Jahr, heißt es in einem Report der Kinderrechtsorganisation. Seit 2010 seien mehr als 93000 Kinder getötet oder verstümmelt worden, allein vergangenes Jahr 10300. Das seien durchschnittlich 25 Kinder am Tag. Mehr als ein Drittel von ihnen sei Opfer von Explosivwaffen wie Landminen und Granaten geworden.

Als die gefährlichsten Staaten für Kinder benennt der Report Afghanistan, die Demokratische Republik Kongo, den Irak, Jemen, Mali, Nigeria, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien und die Zentralafrikanische Republik. Über drei Millionen Kinder lebten in Gebieten, in denen seit 18 Jahren oder länger Gewalt herrsche.

Hinter den nackten Zahlen würden sich schreckliche Kinderschicksale verbergen, sagte die Vorstandsvorsitzende von Save the Children Deutschland, Susanna Krüger. Viele seien Opfer von Menschen, die internationale Regeln missachteten, und von Regierungen, die ein Auge zudrückten. Sogar inmitten der Corona-Pandemie setzen Konfliktparteien ihre Angriffe fort. „Mädchen und Jungen müssen in Sicherheit und Frieden aufwachsen können", forderte Krüger.

Dem Bericht zufolge stieg auch die Zahl der Kindersoldaten um 639 auf 7855 an. Allein in der Demokratischen Republik Kongo seien 2019 mehr als 3100 Kindersoldaten rekrutiert worden.

Kindersoldaten wurden 2019 vor allem im Kongo rekrutiert. ARCHIVFOTO: DPA

Kein zweiter Sitzplatz

Berlin – Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt".

Ursprünglich sollte die Regelung bis Ende März 2021 gelten. Die Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn sehen aber ohnehin vor, dass der Anspruch auf einen bezahlten und reservierten Platz erlischt, wenn er 15 Minuten nach Abfahrt nicht eingenommen wird. dpa

„Meine Ohren sind seine, seine Beine sind meine"

Als Team in Damaskus überleben / Mehr als ein Viertel der Syrer hat eine Behinderung

VON MAHER AL MOUNES

Bader el Hadschdschami (rechts) und sein Freund Ahmed Mussa schlagen sich gemeinsam durchs schöne schwierige Leben. FOTO: AFP

Damaskus – Der eine ist taub und stumm, der andere gelähmt. Aber gemeinsam sind Ahmed und Bader unschlagbar, wenn es daran geht, das harte Leben im Bürgerkriegsland Syrien zu meistern. Der gehörlose Ahmed schiebt den querschnittgelähmten Bader im Rollstuhl durch eine der Altstadtgassen von Damaskus. „Wir sind ein Team", sagt Bader el Hadschdschami. „Meine Ohren sind auch seine und seine Beine sind meine." Der 28-Jährige kann nicht mehr laufen, seit 2012 ein Schrapnellsplitter sein Rückenmark verletzte. Die erste Zeit im Rollstuhl war schrecklich für ihn – bis er vor drei Jahren Ahmed Mussa kennenlernte. Der 24-Jährige verlor als Kleinkind durch eine Krankheit sein Gehör und seine Stimme. Inzwischen sind die beiden unzertrennlich.

Ahmed hat Bader die Gebärdensprache beigebracht, so dass Bader für ihn übersetzen kann. „Wir verbringen die meiste Zeit zusammen, ich kann mir mein Leben nicht mehr ohne ihn vorstellen", sagt der 28-Jährige. Fast täglich sind sie zusammen unterwegs. Und fast jeder in der Altstadt kennt und mag das ungewöhnliche Duo. An diesem Tag steht Basketball auf dem Programm. Ahmed hilft Bader ins Taxi, das die beiden zum wöchentlichen Training bringt. In der Turnhalle steigt Bader in einen Sportrolli um, das Spiel beginnt. Bader fängt einen schnellen Seitenpass von Ahmed, wirft auf den Korb – und trifft.

„Gehörlose Menschen leben in ihrer eigenen isolierten Welt, und dasselbe gilt für Menschen im Rollstuhl", erklärt Ahmed in Gebärdensprache – Bader dolmetscht. „Jede Behinderung hat in der Regel ihre eigene Welt und diese Welten begegnen sich nicht. Aber wenn wir uns zusammenschließen, wird die Situation für alle viel besser." Das beste Beispiel dafür sei seine Freundschaft mit Bader, der ihm beigebracht hat, von den Lippen zu lesen und Schlüsselwörter zu erkennen, sagt Ahmed.

Ihre enge Beziehung hat den Freunden sogar das Leben gerettet – als eine Granate am Altstadttor Bab Tuma explodierte. „Diesen Tag werde ich nie vergessen", sagt Ahmed. Er hörte die Detonation nicht und wäre nicht geflohen, hätte Bader ihm nicht zu verstehen gegeben, dass sie sich sofort in Sicherheit bringen müssten. „Ich trug ihn und wir rannten weg", erzählt Ahmed.

Bader und Ahmed sind zwei der 3,7 Millionen behinderten Menschen in Syrien. Mehr als ein Viertel der Syrer hat eine Behinderung – viele von ihnen aufgrund des Bürgerkriegs. Die meisten sind arbeitslos.

Ein Programm der Vereinten Nationen unterstützt Behinderte, wieder Arbeit zu finden.

Vier Bundesländer für Abmilderung der Hartz-IV-Sanktionen

Düsseldorf – Vier Bundesländer machen sich für eine Reform von Hartz IV stark. Ziel sei es, die „Leistung und Lebensleistung" der Arbeitsuchenden stärker als bisher zu berücksichtigen, heißt es in dem Forderungskatalog an die Bundesregierung. Die Strafen für Hartz IV-Empfänger, die sich nicht an die Vorgaben der Jobcenter halten, sollen abgemildert, aber nicht komplett gestrichen werden. Das Eckpunktepapier ist eine Erklärung der Arbeitsminister aus Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Die Länder erklärten, dass sich das Prinzip „Fordern und Fördern" bewährt habe, sie schlagen aber mehr „positive Anreize" vor, um die Akzeptanz von Hartz IV in der Bevölkerung zu verbessern. So wird unter anderem ein höherer Vermögens-Grundfreibetrag vorgeschlagen. epd

Westen sorgt für Bevölkerungszuwachs

Studien: Bis 2035 verliert Ostdeutschland 2,3 Prozent seiner Einwohner

Frankfurt – Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland, heißt es in einer Analyse des Hamburger GEWOS Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten mehr Menschen in das Umland ab.

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die Forscher voraus. Während die Bevölkerung in Westdeutschland um 1,4 Prozent bis 2035 wachsen dürfte, werde Ostdeutschland wohl 2,3 Prozent der Einwohner verlieren. Das habe auch Folgen für die Wohnungsmärkte, heißt es in der Studie, die der dpa vorliegt.

Große Ballungsräume – wie hier in Köln – können auch künftig mit Zuwanderung rechnen. FOTO: DPA

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 prognostiziert GEWOS für Berlin (+6,6 Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0) stoße das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der externen Nachfrage Schritt halten, sodass sich der Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Auch Düsseldorf (+0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent) wachsen künftig kaum noch.

Das Bevölkerungswachstum wird laut GEWOS von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Junge Familien zieht es dagegen ins Umland – auch wegen der hohen Immobilienpreise.

Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, heißt es etwa in einer Studie der Instituts Civey. Sich leerende Landstriche seien kein Merkmal von Ostdeutschland alleine. Schrumpfende oder stagnierende Regionen erstreckten sich etwa in das südliche Niedersachsen, Nordhessen und das Ruhrgebiet. dpa

Milliardär stockt Metro-Anteil auf

Düsseldorf – Der tschechische Milliardär Daniel Kretinksy hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro weiter aufgestockt. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots habe die von Kretinsky kontrollierte EPGC GmbH Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Metro-Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen am Freitag mit. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmeangebot auf mittlerweile rund 40,6 Prozent. dpa

DER BÖRSENTAG

Frankfurt – Auch in der neuen Woche dürften am Aktienmarkt die hohen Corona-Infektionszahlen in Deutschland, Europa und noch mehr in den USA die Hauptrolle spielen. Erfolgsmeldungen zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Virus entfachten zuletzt keine so große Euphorie mehr, die daraus resultierenden Kurssteigerungen verpufften rasch. Vielmehr bremsen die hochschnellenden Viruszahlen.

Am Freitag schloss der Dax 0,39 Prozent höher bei 13 137,25 Punkten und verbuchte damit ein Wochenplus von 0,46 Prozent. Immer mehr Anleger scheinen zu realisieren, dass der Weg aus der Krise noch weit sein wird. dpa

Mehr Privatsphäre bei Apple

Cupertino – Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem veröffentlichten Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten in Frage.

Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Facebook warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren würde. Firmenchef Mark Zuckerberg kritisierte zuletzt, da viele kleine und mittlere Unternehmen auf Werbung im Netz angewiesen seien, könne dies die Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie beeinträchtigen.

„Ich sehe das nicht so“, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi dazu. Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datenindustriellen Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute. „Wir denken, dass invasives Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.“ Apple sei überzeugt, dass sein neues Verfahren für alle Marktteilnehmer gut sei. dpa

Länger höheres Kurzarbeitergeld

Berlin – Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben zudem bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Nach aktuellen Zahlen hatten Betriebe im August für rund 2,6 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren es knapp sechs Millionen. Die Summen, die in der Krise bisher für das Kurzarbeitergeld ausgegeben wurden, bezifferte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) auf rund 18 Milliarden Euro. dpa

Wenn's um Geld geht — Sparkasse

Stoxx Europe 50 3067,32 +0,45% **TecDAX** 3066,35 +1,09% **SDAX** 13450,56 +0,93% **Bund-Future** 175,65 +0,18% **Umlaufrendite** -0,58 ±0,00%

DAX +0,39% auf 13137,25

MDAX +0,88% auf 28998,47

ZINSEN & RENDITEN

Quelle: **FMH Finanzberatung**, Ø-Werte

Dispositionskredit (privat)	9,27%
Festgeld (5.000 Euro, 1 Jahr)	0,17%
Festgeld (5.000 Euro, 3 Monate)	0,09%
Festgeld (5.000 Euro, 6 Monate)	0,13%
Hypothekenzinsen (10 Jahre, fest)	0,69%
Hypothekenzinsen (5 Jahre ,fest)	0,71%
Ratenkredit (10.000 Euro, 5 Jahre)	3,83%
Ratenkredit (5.000 Euro, 3 Jahre)	3,60%
Ratenkredit (5.000 Euro, 5 Jahre)	3,86%
Sparbriefe (2 Jahre)	0,21%
Sparbriefe (4 Jahre)	0,30%
Sparbuch (Spareckzins)	0,01%

SORTEN

1 Euro =		Ankauf	Verkauf
Australien	(AUD)	1,7379	1,5268
Dänemark	(DKK)	7,8639	7,1056
England	(GBP)	0,9267	0,8522
Japan	(JPY)	131,5100	117,3700
Kanada	(CAD)	1,6376	1,4776
Norwegen	(NOK)	11,3136	10,0386
Polen	(PLN)	5,1176	4,0056
Schweden	(SEK)	10,9292	9,7792
Schweiz	(CHF)	1,1227	1,0422
Tschechien	(CZK)	29,0320	22,5910
USA	(USD)	1,2529	1,1206

METALLE & MÜNZEN

Angaben in Euro	20.11.
Gold (1 kg)	50031,00-52203,00
Gold (1 oz)	1559,50-1645,40
Silber (1 kg)	647,50-878,24
Krügerrand (1 oz)	1558,00-1679,00
Maple Leaf (1 oz)	1557,50-1665,00
Tscherw. (10 Rubel)	378,00-408,00
Quelle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise)	
Aluminium 99,7% 100 kg	193,00
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	612,77-615,45
Kupfer, MK-Notiz 100 kg	717,46
Messing Nr. 1 100 kg	560,00-579,00
Metallbasis MS 63 Draht	588,00-592,00

LEGENDE

Kurse in Euro, Schweizer Werte in CHF; DAX, MDAX und SDAX sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich; **Dividende:** ausgeschüttete Jahres-Beträge in Landeswährung; **St.**: Stammaktie; **NA:** Namensaktie; **Vz:** Vorzugsaktie; **E:** auch im Euro-Stoxx; **Sorten:** Deutsche Bank. Alle Angaben ohne Gewähr.

Quelle Infront

DAX

	Div.	Kurs 20.11.	Veränderung z. Vortag ±%	Tief	52 Wochen Range	Hoch
Adidas NA E		280,50	-0,53	162,20		317,45
Allianz vNA E	9,60	195,40	+0,29	117,10		232,60
BASF NA E	3,30	57,65	-0,22	37,36		70,48
Bayer NA E	2,80	47,90	+3,23	39,91		78,34
Beiersdorf	0,70	97,10	±0,00	77,62		108,05
BMW St E	2,50	74,15	+0,20	36,60		77,06
Continental	3,00	110,50	±0,00	51,45		124,10
Covestro	1,20	45,78	-0,89	23,54		48,82
Daimler NA E	0,90	55,52	+0,82	21,02		55,96
Delivery Hero		101,10	+1,61	44,85		116,65
Deutsche Bank NA		8,96	-0,34	4,45		10,37
Deutsche Börse NA E	2,90	134,50	-0,22	92,92		170,15
Deutsche Post NA E	1,15	39,88	+1,99	19,10		43,50
Deutsche Telekom NA E	0,60	14,87	+0,10	10,41		16,75
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	+0,33	27,66		46,97
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55	7,60		11,56
Fresenius	0,84	37,85	+0,56	24,25		51,54
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	+0,06	53,50		81,10
HeidelbergCement	0,60	58,56	+0,31	29,00		70,02
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	62,24		96,90
Infineon NA	0,27	27,41	+1,29	10,13		28,33
Linde PLC E	3,59	213,60	+0,95	130,45		226,40
Merck	1,30	130,00	+1,21	76,22		140,35
MTU Aero Engines	0,04	194,65	-0,69	97,76		289,30
Münch. Rück vNA E	9,80	234,80	-0,55	141,10		284,20
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	20,05		35,30
SAP E	1,58	98,80	-0,62	82,13		143,32
Siemens NA E	3,69	109,58	-0,20	55,59		119,30
Volkswagen Vz. E	4,86	152,14	-0,25	79,38		187,74
Vonovia NA E	1,57	57,50	-0,79	36,71		62,74

MDAX

	Dividende	20.11.	±%
Aareal Bank		19,01	+ 0,32
Airbus E		88,60	– 0,91
Aixtron		11,06	+ 2,41
Alstria Off.	0,53	13,66	+ 0,37
Aroundtown	0,07	5,49	– 0,62
Aurubis	1,25	63,54	+ 2,06
Bechtle	1,20	182,00	+ 1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+ 0,92
Cancom	0,50	44,56	+ 0,41
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+ 1,71
Commerzbank		4,97	+ 0,67
CompuGroup	0,50	77,00	+ 0,98
CTS Eventim		51,05	+ 4,01
Dürr	0,80	27,80	– 0,79
Evonik	1,15	23,94	+ 1,31
Evotec		25,15	+ 1,78
Fraport		46,18	+ 0,70
freenet NA	0,04	17,20	+ 0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+ 0,54
GEA Group	0,42	29,01	+ 1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+ 0,70
Grand City	0,22	20,06	– 0,40
Grenke NA	0,80	37,16	+ 0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+ 0,41
Hellathineers	0,80	37,88	+ 1,61
Hella		46,56	– 0,43
HelloFresh		49,90	+ 5,10
Hochtief	5,80	76,00	– 1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+ 0,51
K+S NA	0,04	6,95	+ 1,08
Kion Group	0,04	68,12	+ 2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+ 1,69
Lanxess	0,95	54,30	+ 0,89
LEG Immob.	3,60	118,56	+ 0,37
Lufthansa vNA		9,45	– 0,25
Metro St.	0,70	8,03	– 0,25
MorphoSys		91,20	+ 2,47
Nemetschek	0,28	65,20	+ 2,03
Osram Licht		51,96	– 0,08
ProS.Sat.1		12,52	– 0,08
Puma		84,62	+ 0,79
Qiagen		40,20	+ 0,50
Rational	5,70	746,00	+ 3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	+ 1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+ 0,76
Scout24	0,91	64,25	– 0,70
Shop Apotheke		135,80	+ 1,80
Siltronic NA	3,00	97,40	+ 3,88
Software	0,76	36,94	+ 2,90
Ströer	2,00	75,55	+ 1,34
Symrise	0,95	106,55	+ 1,28
TAG Imm.	0,82	24,74	– 0,64
TeamViewer		39,52	+ 3,05
Telefónica Dt.	0,17	2,34	+ 0,30
thyssenkrupp		4,94	+ 4,33
Uniper	1,15	28,50	+ 1,50
Utd. Internet NA	0,50	32,90	– 0,21
Varta		111,70	+ 1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	+ 0,77
Zalando		80,04	+ 1,09

SDAX

	Dividende	20.11.	±%
1&1 Drillisch	0,05	19,35	+ 0,16
Adler Group	0,66	23,50	+ 0,77
ADVA Optical		7,10	+ 1,57
Amadeus Fire		109,20	– 0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	– 1,03
Befesa	0,44	40,25	+ 1,26
Bilfinger	0,12	22,50	+ 1,81
Bor. Dortmund		5,48	+ 1,95
Ceconomy St.		4,24	+ 1,29
CeWe Stift.	2,00	91,90	+ 1,88
Corestate		16,88	+ 0,78
CropEnergies	0,30	13,12	– 2,09
Dermapharm	0,80	49,95	+ 1,20
Deutz		5,21	– 0,38
DIC Asset	0,66	12,06	+ 0,17
DMG Mori	1,03	41,05	+ 0,24
Dr. Hönle	0,80	51,60	– 0,96
Drägerw. Vz.	0,19	69,40	+ 0,43
Dt. Beteilig.	1,50	33,55	+ 0,90
Dt. EuroShop		17,59	+ 1,21
Dt. PfandbB		7,84	– 0,13
DWS Group	1,67	33,26	+ 0,29
Eckert&Ziegler	0,43	42,52	+ 2,46
Encavis	0,26	16,52	– 0,60
Fielmann		62,45	– 0,08
Global Fashion		7,30	+ 1,42
Hamb. Hafen	0,70	18,00	+ 1,01
Hamborner Reit	0,47	8,93	+ 0,39
Hornbach H.	1,50	85,70	+ 1,42
Hornbach-Bau.	0,68	37,10	+ 2,34
Hypoport		444,00	+ 1,72
Indus Hold.	0,80	31,15	+ 2,64
Inst. Real		21,35	+ 1,18
Jenoptik	0,13	25,90	+ 4,77
Jost Werke		39,00	+ 0,78
Jungheinrich	0,48	36,40	+ 4,24
Klöckner & Co.		6,39	+ 3,07
Koenig & Bauer		23,70	+ 2,78
Krones	0,75	59,30	+ 1,72
KWS Saat	0,67	63,50	+ 1,44
Leoni NA		6,69	+ 0,22
LPKF Laser	0,10	21,65	+ 3,34
Medios		30,10	+ 1,69
New Work	2,59	243,50	+ 1,46
Nordex		18,15	+ 1,62
Norma Group	0,04	33,20	– 0,60
Patrizia	0,29	24,30	+ 0,83
Pfeiffer Vac.	1,25	157,80	– 0,38
RTL Group		38,54	– 0,77
S&T	0,09	18,99	– 0,37
SAF Holland	0,45	10,10	+ 3,06
Salzgitter		14,99	+ 3,10
Schaeffler	0,45	6,07	+ 0,91
Secunet	1,56	255,00	+ 2,00
Sixt St.		91,60	– 0,43
SMA Solar		48,22	+ 2,33
SNP		56,00	+ 5,46
Stabilus	1,10	57,85	– 0,77
Stratec	0,84	113,80	+ 1,61
Südzucker	0,20	13,18	+ 1,38
Takkt		10,00	+ 0,50
Talanx	1,50	30,94	– 0,58
Tele Columb.		2,39	+ 1,06
Traton	1,00	21,01	– 0,90
Vossloh		37,10	+ 0,27
Wacker		15,65	+ 0,45
Washtec		43,05	+ 2,26
Wüst.&Württ	0,65	16,56	+ 1,47
Zeal Netw.	0,80	40,50	± 0,00
zooplus		166,40	– 0,12

Weitere Deutsche Aktien

	Dividende	20.11.	±%
2G Energy	0,45	79,30	– 0,88
Adler Real Est.		12,88	– 0,62
Ahlers		1,29	+ 1,57
Ceconomy Vz.		4,46	± 0,00
Centrotec		15,10	– 1,31
Dialog Semic.		36,95	+ 2,02
Elmos Semic.	0,52	24,80	+ 0,81
Euromicron		0,01	– 24,47
Friwo	0,40	20,20	+ 1,00
Gelsenwasser	21,16	1500,00	– 3,23
Gerry Weber Int.		13,30	+ 1,53
Gigaset		0,21	+ 2,97
GSW Immob.	1,40	97,50	+ 0,52
Hapag-Lloyd	1,10	59,40	+ 2,06
KUKA	0,15	37,00	+ 1,37
MAN St.	5,10	44,80	– 4,58
Medigene NA		3,72	– 1,98
MLP	0,21	5,35	+ 4,49
Nordw. Handel	0,80	21,20	– 0,93
paragon		9,35	+ 1,96
Porsche Vz.	2,21	56,12	– 0,85
q.beyond	0,03	1,47	+ 1,94
Rhön-Klinikum		16,44	+ 0,24
SMT Scharf		8,20	+ 2,50
technotrans NA		19,50	– 0,31
TUI NA	0,54	4,95	+ 3,19
Viller.&Boch Vz.	0,55	12,75	– 0,78
West.&Get.St.	0,60	25,20	± 0,00

Euro Stoxx 50 +0,45% auf 3467,60

Gold +0,39% auf 1874,46 $/Uz.

Öl, Brent +1,52% auf 44,84 $/Barrel

Auslandsaktien

	Dividende	20.11.	±%
Ahold Delh. E (NL)	0,76	23,53	+ 0,38
Air Liquide E (FR)	2,70	139,15	– 0,14
Alphabet A (US)		1490,00	+ 0,92
Amazon (US)		2634,00	+ 0,15
Apple Inc. (US)	0,80	99,77	+ 0,24
ArcelorMittal (LU)		13,94	+ 1,41
AstraZeneca (UK)	2,18	93,99	+ 0,72
Barclays (UK)	0,07	1,55	– 0,06
BB Biotech (CH)	3,40	66,90	+ 0,98
BBVA (ES)	0,26	3,56	– 0,34
BNP E (FR)	3,03	40,98	+ 0,43
BP PLC (UK)	0,41	2,77	+ 0,67
BT Group (UK)	0,15	1,39	– 2,86
Canon (JP)	80,00	15,71	+ 2,45
Carrefour (FR)	0,23	13,99	– 3,18
Citigroup (US)	2,04	43,70	– 0,85
Coca Cola (US)	1,64	44,55	+ 0,25
Danone E (FR)	2,10	52,42	– 1,47
DuPont Nem. (US)	1,74	52,12	– 0,31
eBay (US)	0,64	41,52	– 0,17
Endesa (ES)	1,48	24,57	– 0,32
Engie E (FR)	1,12	12,01	– 1,44
Eni E (IT)	0,86	8,18	+ 0,94
Ericsson B (SE)	1,50	10,29	+ 0,83
Exxon Mobil (US)	3,48	31,11	– 0,84
Facebook (US)		229,50	– 0,15
Fiat Chrysler (NL)	0,65	13,01	+ 2,93
Ford (US)	0,60	7,39	– 0,83
Fortis (CA)	1,86	34,43	+ 1,13
Gen. Electr. (US)	0,04	8,17	+ 0,69
GlaxoSmith. (UK)	0,80	15,84	+ 0,41
HSBC Hold. (UK)	0,51	4,22	– 0,66
IBM (US)	6,51	98,80	+ 0,14
ING Groep E (NL)	0,68	7,70	+ 0,06
Intel (US)	1,32	38,41	+ 0,48
L'Oréal E (FR)	3,90	312,30	– 0,13
LVMH E (FR)	4,80	493,65	+ 0,76
McDonald's (US)	5,04	180,88	+ 0,21
Microsoft (US)	1,99	179,00	– 0,10
Nestlé NA (CH)	2,70	103,68	– 0,42
Nokia E (FI)	0,19	3,33	+ 2,89
Novartis (CH)	2,95	79,61	+ 0,64
Orange (FR)	0,56	10,20	– 0,97
PayPal (US)		163,42	+ 1,20
Philips E (NL)	0,85	43,53	+ 0,01
Repsol YPF (ES)	0,38	7,88	+ 1,49
Roche Hld.GS (CH)	9,00	304,70	– 0,31
Roy. D. Shell A (UK)	1,88	14,15	+ 1,98
Samsung GDR (KR)	29,52	1100,00	+ 0,73
Sanofi S.A. E (FR)	3,17	86,01	+ 0,57
Soc. Gén. (FR)	2,22	16,23	– 0,04
Sony (JP)	45,00	75,98	+ 0,82
St. Gobain (FR)	1,33	39,20	+ 0,05
Telecom Ital. (IT)	0,01	0,34	– 2,03
Telefónica (ES)	0,38	3,43	– 1,15
Total E (FR)	2,68	34,59	+ 1,21
Toyota Mot. (JP)	220,00	60,20	+ 1,35
Twitter (US)		36,79	+ 0,88
UBS Group (CH)	0,73	13,07	– 0,23
Unilever E (NL)	1,64	50,00	+ 0,62
Vivendi E (FR)	0,60	25,49	± 0,00
Vodafone (UK)	0,08	1,40	+ 3,02

Investmentfonds

(Rücknahmepreise in Euro)

KVG - Fondsname	20.11.	Vortag
AGI Adifonds A	133,97	133,15
AGI Adiverba A	147,70	147,82
AGI Biotechnologie A	195,13	195,24
AGI Concentra A	128,87	128,11
AGI Eur Renten AE	65,47	65,45
AGI Euro Rentenfonds AT	113,18	113,14
AGI Europazins A	56,62	56,60
AGI F Alz EurpValA	110,34	109,92
AGI Flexi Rentenf. A	93,48	93,34
AGI Fondak A	190,80	189,75
AGI Fondis	89,15	89,06
AGI Fonds Japan A	63,14	63,20
AGI Industria A	114,53	113,89
AGI Informationst. A	388,98	384,91
AGI Interglobal A	403,18	403,32
AGI InternRent A	49,37	49,38
AGI Kapital Plus A	68,32	68,16
AGI Lux A.Ad.InGlA	105,42	105,51
AGI Lux Glb Eq Insights A	136,24	135,13
AGI Nebw. Deutschl.A	350,90	349,57
AGI Pfandbrieffonds AT	150,17	150,17
AGI Plusfonds	161,41	161,00
AGI Rentenfonds A	89,98	89,95
AGI Rohstofffonds A	62,96	62,61
AGI Thesaurus AT	1034,72	1028,41
AGI Verm. Deutschl. A	178,26	177,63
AGI Wachstum Eurol A	141,84	141,22
AGI Wachstum Europa A	145,98	145,01
Ampega Amp Rendite Renten	21,94	21,93
BlackRock BGF Wrld Energy A2	9,29	9,24
BlackRock World Gold A2	42,57	42,01
BlackRock World Mining A2	46,93	46,29
Carmignac Investissement A*	1639,71	1626,95
Carmignac Patrimoine A*	699,12	698,53
Commerz hausInvest	42,73	42,73
CS EUROREAL*	5,54	5,54
Deka AriDeka CF	67,97	67,53
Deka Deka Conv.Akt. TF	150,24	149,53
Deka Deka Conv.Rent. TF	41,26	41,11
Deka Deka Europa Neb TF	96,25	95,70
Deka Deka GlbSel TF	220,53	220,23
Deka DekaLux-Deut.TF	122,17	121,22
Deka DekaLux-Europa TF	59,95	59,50
Deka DekaLuxT-Akt Asien	869,19	864,33
Deka DekaLux-USA TF	149,03	148,98
Deka EuropaBond TF	44,77	44,70
Deka EuropaSelect CF	77,04	76,53
Deka Fonds CF	107,82	106,99
Deka Immo b Europa	47,38	47,37
Deka Immo b Global	54,94	54,94
Deka Immo WestInv. InterSel.	47,11	47,11
Deka Rent-Intern. CF	20,15	20,14
Deka Spezial CF	415,54	414,55
Deka Struk.5Chance	166,07	167,21
Deka Struk.5Chance+	264,69	267,20
Deka Struk.5Ertrag	96,86	96,86
Deka Struk.5Ertrag+	98,56	98,52
Deka Struk.5Wachst.	99,94	99,84
Deka Wandelanleihen CF	78,06	77,79
DWS Akkumula	1350,17	1348,20
DWS Akt.Strat.D	434,24	430,81
DWS Basler-Aktienf	68,39	67,86
DWS Basler-Intern	119,57	119,08
DWS D.Akt.O	420,64	417,72
DWS Deutschland	225,70	223,91
DWS ESG Investa	175,34	174,08
DWS Eurorenta	58,64	58,61
DWS Eurovesta	148,75	148,88
DWS Gb. grundb. europa RC	40,30	40,30
DWS Inter-Renta LD	13,40	13,58
DWS SDG Global Eq	94,35	93,79
DWS Techn. Typ O	296,19	295,54
DWS Telemedia O ND	195,24	194,57
DWS Top Asien	201,56	200,67
DWS Top Dividen LD	116,15	119,82
DWS Vermbf.I LD	196,86	196,66
DWS Vermbf.R LD	19,13	19,48
ETHENEA Ethna-AKTIV A	131,34	130,68
Fidelity In European Growth*	14,85	15,02
Frank.Temp. FRK Mut.Europ. A*	21,79	21,85
Frank.Temp. Gl.Bond Fund A*	18,86	18,88
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	16,74	16,76
HSBC Global Chinese Equity*	131,96	131,78
HSBC Global Indian Equity AC*	154,64	156,83
JPM EmMk Adis$	51,72	51,16
JPM EU Str V Adi	12,63	12,61
Nordea Europ Stars Eq BP	120,07	119,66
Nordea Nordic Eq.	103,78	103,80
Savills SEB ImmoInvest	2,17	2,17
SEB TrdSys®Rent.I*	56,33	56,35
SEB TrdSys®Rent.II*	56,34	56,35
Union Geldmarktfds*	47,93	47,94
Union Lux PrivFd:Konseq.*	95,06	95,10
Union Lux PrivFd:Konseq.pro*	104,83	104,84
Union Lux Uni.Eur. M&S.Caps*	59,18	59,32
Union Lux UniAbsoluterEnet-A*	44,79	44,71
Union Lux UniAbsoluterErt. A*	44,61	44,54
Union Lux UniDividendenAss A*	51,75	52,45
Union Lux UniEurKap.Co.net A*	37,52	37,52
Union Lux UniEuroSt.50 A*	53,24	53,71
Union Lux UniOpti4*	97,31	97,31
Union Priv.Fonds:Flex.*	97,23	97,68
Union Priv.Fonds:FlexPro*	132,39	132,69
Union PrivFd:Kontr.*	130,89	131,01
Union PrivFd:Kontr.pro*	155,72	155,86
Union Uni21.Jahrh.-net-*	36,50	36,40
Union UniDeutschl. XS*	186,24	186,73
Union UniDeutschland*	208,73	210,89
Union UniEuroAktien*	73,28	73,76
Union UniEuroRenta*	66,83	66,79
Union Unifavorit: Aktien*	165,42	164,55
Union UniFonds*	56,77	57,26
Union UniGlobal*	266,15	265,38
Union UniGlobal Vorsorge*	234,55	234,26
Union UniGlobal-net-*	160,78	160,32
Union UniKlassikMix*	92,68	92,56
Union UniRak*	135,33	135,55
Union Uni

Koalition einigt sich auf niedrigere Inkassogebühren

Berlin – Schuldner sollen nach dem Willen der großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf diese Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union. Gerade bei kleinen Geldbeträgen sollen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte SPD-Berichterstatter Karl-Heinz Brunner. „Zudem verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer“, so Brunner. dpa

Mehrweg bei „to go“-Verpackungen

Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden. Es sind zwei von vielen Baustellen im Kampf gegen Einwegplastik.

„Recup“ heißt ein 2019 eingeführtes Mehrweg-Pfandsystem für Becher. FOTO: DPA

Berlin – Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, etwa für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“

Plastiktüten

Auch das deutsche **Plastiktüten-Verbot** kommt nach Angaben des Umweltministeriums voran. Das Kabinett hatte **das Aus für Standard-Tüten** an der Ladenkasse schon im Juni beschlossen. Nun hätten sich auch Union und SPD im Bundestag darauf geeinigt, sagte Flasbarth. Damit sei **Ende 2021 Schluss** mit den Plastiktüten.

Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. Die Branche fordert das schon lang, denn es wird zwar nach und nach mehr Plastikmüll recycelt, das daraus gewonnene Material ist aber wenig nachgefragt. Nun erlaube die EU diese Quote endlich, sagte Flasbarth.

Auch auf anderen Wegen wird Einweg-Plastik schon zurückgedrängt: Ab Mitte 2021 ist in der EU der Verkauf von Besteck, Tellern, Trinkhalmen und einigen weiteren Wegwerfprodukten aus Kunststoff verboten – denn da gibt es längst Alternativen. Auch für Becher und Speisen-Behälter aus Styropor ist dann Schluss.

Die Grünen gehen noch weiter: „Für Getränkeverpackungen braucht es eine gesetzlich verankerte und sanktionsbewährte Mehrwegquote von 80 Prozent bis 2025“, sagte die umweltpolitische Sprecherin Bettina Hoffmann. dpa

KfW bezuschusst Ladestationen für Elektroautos

Frankfurt – Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der bundeseigenen KfW-Bank beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. dpa

VERBRAUCHERTIPP

Brand beendet Mietverhältnis

Berlin – Wird eine Wohnung durch einen Brand zerstört, beendet das unter Umständen auch das Mietverhältnis. Denn einem Vermieter ist nicht ohne Weiteres zuzumuten, eine vollständig zerstörte Mietsache wieder aufzubauen, befand das Landgericht Berlin. Durch die Zerstörung kann der Vermieter vielmehr frei werden von seiner Pflicht zur Überlassung der Wohnung, wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Nr. 21/2020) des Eigentümerverbandes Haus & Grund Berlin berichtet. Für den Mieter entfällt gleichzeitig auch die Pflicht Miete zu zahlen. dpa

Aktenzeichen:
63 S 189/18

ZUR PERSON

Andreas Scheuer, Bundesverkehrsminister, will Ideen für Frachttransporte mit Bussen und Bahnen in Städten vorantreiben. „Zum Beispiel könnten Paket-Straßenbahnen nachts, wenn die Waggons normalerweise leer sind oder stillstehen, Päckchen transportieren“, sagte der CSU-Politiker. Es gab laut Ministerium einen Austausch mit Vertretern von Kommunen, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft zu Warentransporten im Öffentlichen Personennahverkehr. dpa

Tönnies bleibt unter Beobachtung

Rheda-Wiedenbrück – Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das Gesundheitsministerium von Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund 10 Mitarbeitern reduzieren. Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Die Ausnahmegenehmigung ist befristet. dpa

— Anzeige —

— Anzeige —

X-MAS POP-UP-STORE

GESCHENKE
DEKORATION
AMBIENTE
SPIRITUOSEN
SÜSSES
SCHÖNES FÜR ZUHAUSE

NUR FÜR KURZE ZEIT!!

APOTHEKE
DELI KAFFEE

LANGE STR. 11 · LIPPSTADT · DO – SA ab 10 UHR

KNOOP Rechtsanwälte
Dr. jur. Götz Knoop
Fachanwalt Verkehrsrecht
www.knoop.de Tel: 02941 / 3046

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

vertrieben …
Heimatlos im eigenen Land – helfen Sie mit, Kindern eine neue Chance zu geben!
www.tdh.de

Aufgrund eines technischen Fehlers im Verlag ist diese Anzeige im Stadttheatermagazin nicht erschienen.

Damit der Funke auch auf die Theaterbühne überspringt!

Wir gratulieren!

Damaschkestraße 10 • 59557 Lippstadt
Telefon 02941 12149 • Telefax 02941 23516

BRANNEKEMPER
Metallgestaltung

www.brannekemper.de
Schweißfachbetrieb nach DIN EN1090

LAGERVERKAUF

DAMEN & HERREN

Blusen, Hemden, Shirts, Sweat, Strick, Kleider, Jacken u.v.m.

HERREN ÜBERGRÖSSEN BIS 8XL

SALE SALE

Mittwoch	02.12.2020	12:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	03.12.2020	9:00 - 19:00 Uhr
Freitag	04.12.2020	9:00 - 19:00 Uhr
Samstag	05.12.2020	9:00 - 19:00 Uhr

Nur solange der Vorrat reicht! Kein Umtausch! EC- und Barzahlung möglich!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KITARO MEN · haupt · NH MADE IN EUROPE · TEN117 BERLIN

Aufgrund der Hygienevorschriften kann es hier zu kurzen Wartezeiten kommen, da nur eine begrenzte Personenzahl in den Räumlichkeiten zugelassen ist.

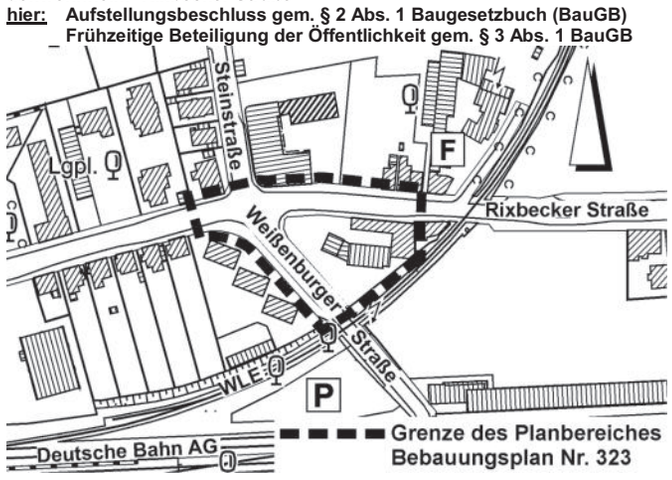
Georg Haupt Bekleidungswerke GmbH
Försterweg 36 I 59558 Lippstadt-Lipperbruch I www.haupt-fashion-group.com

Öffentliche Bekanntmachungen

STADTLIPPSTADT

Öffentliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 323 „Studierendenwohnheim- Rixbecker Straße“
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB



Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Lippstadt hat in seiner Sitzung vom 12.03.2020 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 323 „Studierendenwohnheim-Rixbecker Straße“ aufzustellen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB als einfache Bürgerbeteiligung gem. der Richtlinie des Rates durchzuführen. Der Planbereich ist oben im Lageplan dargestellt. Ziel der Bauleitplanung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung eines neuen Studierendenwohnheims.
Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Es wird darauf hingewiesen, dass im beschleunigten Verfahren von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird.
Die Bürgerinnen und Bürger sollen über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen öffentlich unterrichtet werden.
Der Entwurf des Bebauungsplanes und die zugehörigen Unterlagen liegen in der Zeit von

Montag, den 30.11.2020 bis (einschließlich) Donnerstag, den 07.01.2021

im 1. OG des historischen Rathauses der Stadt Lippstadt, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, ausgenommen sind Feiertage) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Für eine persönliche Beratung ist eine Terminvereinbarung (z.B. telefonisch unter der Nummer 02941/980-420) erforderlich.
Es wird darauf hingewiesen, dass

- während der Auslegungsfrist Stellungnahmen bei der Stadt Lippstadt (Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz, Ostwall 1, 59555 Lippstadt) abgegeben werden können (z.B. schriftlich, zur Niederschrift oder per E-Mail) und
- nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 323 unberücksichtigt bleiben können.

Es besteht auch die Möglichkeit, Stellungnahmen im Internet unter folgender Adresse abzugeben und die zuvor genannten Unterlagen dort einzusehen: https://www.lippstadt.de/stadtraum/stadtentwicklung-und-bauen/bauleitplanung/bauleitplaene-in-beteiligung/
Die noch zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführende förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB bleibt hiervon unberührt.
Die benannten Unterlagen sind auch über das zentrale Internetportal des Landes Nordrhein-Westfalens zugänglich unter: https://uvp-verbund.de/nw
Bekanntmachungsanordnung:
Gemäß § 2 Abs. 3 der Bekanntmachungsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird bestätigt, dass die oben aufgeführten Beschlüsse mit den im Stadtentwicklungsausschuss am 12.03.2020 gefassten Beschlüsse übereinstimmen und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung verfahren worden ist. Die Bekanntmachung wird hiermit angeordnet. Die zuvor genannten Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Die Bekanntmachung ist auch auf der Internetseite der Stadt Lippstadt einzusehen unter: https://www.lippstadt.de/stadthaus/schnell-gefunden/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/
Lippstadt, den 17.11.2020
gez. Moritz
Bürgermeister

Automarkt

Mercedes Jahreswagen Gebrauchtwagen
An- und Verkauf • Vermittlung
Inspektionen • Reparaturen • Unfall usw.
Meierkord - Benteler
Am Ehrenmal • Tel. (0 52 48) 60 96 20

Geschäftliche Empfehlungen

●Baumfällung Heckenschnitt● Zaunbau Gartenbau Bernh. Höer ●02941/82264 0151/51077371

Biffar-Türen, nach Schnäppchen fragen Tel.: 02921-15133

Dienstleistungen

Gartenpflege, Heckenschnitt, Renovierungen, Entrümplungen. DSL-Bernhard Hansel Tel.: 02941/59555 dls-hansel.de

Unterricht

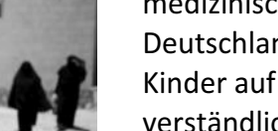
Hausaufgabenbetreuung & Nachhilfeunterricht-Hevelke in Lipperbruch. Probleme mit Mathe u.Co.? Biete Ihnen Hilfe bis zur Oberstufe! Tel.:0170/3422243 u.2941/82243

Verkäufe

Einrichten + Wohnen

Himolla 2er Sofa, echt Leder, schwarz Fuß- und Rückenteil motorisch verstellbar, B1.65 m/ ausgef. Tiefe 1.55 m für 350,- €. Tel. 0176/ 50949696

Familienanzeigen
zu ermäßigten Preisen!



Praxisnachrichten

Praxis am Wall
Josef Bell
Internist – Hausarzt
Naturheilverfahren
Unser Urlaub ist beendet
Ab dem 23. November sind wir wieder für Sie da.

Für alle Krisenherde außerhalb Ihrer Küche.

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00
DRK.de

DEUTSCHES ROTES KREUZ
Eines für alle …

HAUSTÜREN +FENSTER AUSGEZEICHNETER FACHBETRIEB

WITTHAUT EXPO
Haustüren · Fenster
Rollladen Systeme · Schiebetüren
Sonnenschutz · Insektenschutz

Mo+Do: 13.00 – 17.30 Uhr
Di+Fr: 9.30 – 17.30 Uhr
Samstag
9.30 – 13.00 Uhr
Hansastraße 22, Lippstadt
Gewerbegebiet a. Wasserturm
Tel. 02954-97990
witthaut-fensterbau.de

Familienanzeigen
zu ermäßigten Preisen!

Unser Spendenkonto

Sparkasse Hamm (BLZ 410 500 95)
Konto 40 70 181
IBAN: DE33 4105 0095 0004 0701 81
BIC: WELADED1HAM

„Machen wir uns bewusst, dass die medizinische Versorgung, die wir in Deutschland genießen, für sehr viele Kinder auf dieser Welt keine Selbstverständlichkeit ist. Vergessen wir diese Kinder nicht!“

***Linda Zervakis**, Tagesschau-Sprecherin & Botschafterin des HAMMER FORUM*

HAMMER FORUM
Medizinische Hilfe für Kinder in Krisengebieten

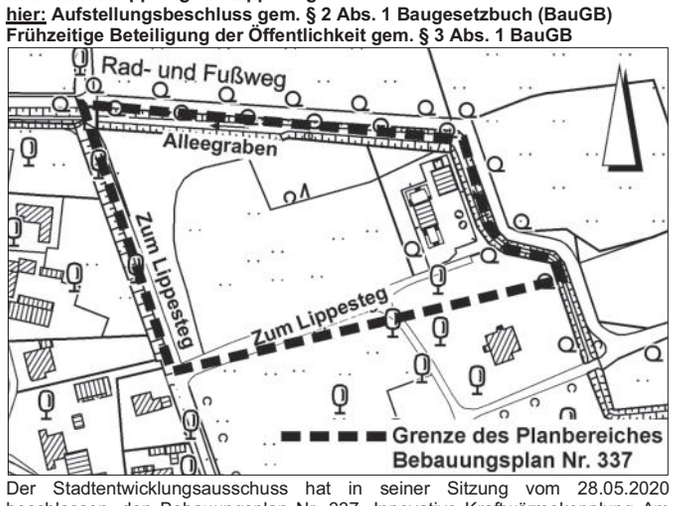
www.hammer-forum.de

Öffentliche Bekanntmachungen

STADTLIPPSTADT

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 337 Eickelborn „Innovative Kraftwärmekopplung Am Lippesteg“
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB



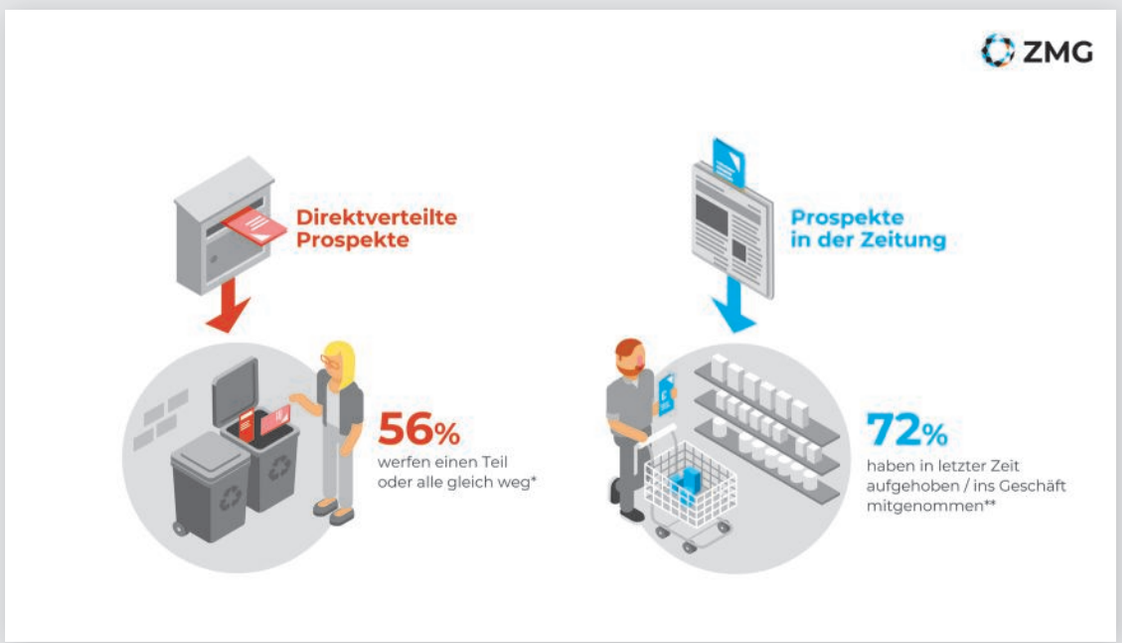
Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 28.05.2020 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 337 „Innovative Kraftwärmekopplung Am Lippesteg“ aufzustellen. In seiner Sitzung vom 28.05.2020 hat er beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB als einfache Bürgerbeteiligung gem. der Richtlinie des Rates durchzuführen. Der Planbereich ist oben im Lageplan dargestellt. Ziel der Bauleitplanung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Modernisierung des Blockheizkraftwerkes bzw. die Erweiterung zu einer Innovativen-Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage. Des Weiteren soll zur Integration erneuerbarer Wärme eine Solarthermische-Freiflächenanlage sowie eine Flusswasser-Wärmepumpe errichtet werden. Eine Photovoltaikanlage für den Strombezug der Wärmepumpe rundet das Projekt ab.
Der Entwurf des Bebauungsplanes und die zugehörigen Unterlagen liegen in der Zeit von

Dienstag, den 01.12.2020 bis (einschließlich) Mittwoch, den 06.01.2021

im 1. OG des historischen Rathauses der Stadt Lippstadt, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Für eine persönliche Beratung ist eine Terminvereinbarung (z.B. telefonisch unter der Nummer 02941/980-445) erforderlich.
Es wird darauf hingewiesen, dass

- während der Auslegungsfrist Stellungnahmen bei der Stadt Lippstadt (Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz, Ostwall 1, 59555 Lippstadt) abgegeben werden können (z.B. schriftlich, zur Niederschrift oder per E-Mail) und
- nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 337 unberücksichtigt bleiben können.

Es besteht auch die Möglichkeit, Stellungnahmen im Internet unter folgender Adresse abzugeben und die zuvor genannten Unterlagen dort einzusehen: https://www.lippstadt.de/stadtraum/stadtentwicklung-und-bauen/bauleitplanung/bauleitplaene-in-beteiligung/
Die benannten Unterlagen sind auch über das zentrale Internetportal des Landes Nordrhein-Westfalens zugänglich unter: https://uvp-verbund.de/nw
Die noch zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführende förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB bleibt hiervon unberührt.
Bekanntmachungsanordnung:
Gemäß § 2 Abs. 3 der Bekanntmachungsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird bestätigt, dass die oben aufgeführten Beschlüsse mit den im Stadtentwicklungsausschuss am 28.05.2020 gefassten Beschlüssen übereinstimmen und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung verfahren worden ist. Die Bekanntmachung wird hiermit angeordnet. Die zuvor genannten Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Die Bekanntmachung ist auch auf der Internetseite der Stadt Lippstadt einzusehen unter: https://www.lippstadt.de/stadthaus/schnell-gefunden/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/
Lippstadt, den 19.11.2020
gez. Moritz
Bürgermeister



In Zeitungen sind Prospekte relevant

Umgang mit Prospekten

Die Gretchenfrage bei Prospekten: behalten oder wegwerfen? Mehr als die Hälfte der Deutschen entsorgt Direktwerbung umgehend. Anders bei den Beilagen der Tageszeitungen: Fast drei Viertel der Leser heben die Prospekte auf oder nehmen sie zum Einkauf mit ins Geschäft.

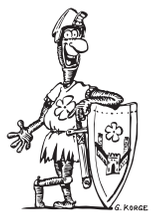
Basis: *Bevölkerung ab 14 Jahren (n=730) / **WLK Tageszeitungen ab 14 Jahren (n=605)
Quelle: ZMG Bevölkerungsumfrage 2017

Sie lesen hier nicht irgendwas.
Sie lesen Ihre Tageszeitung.

Nachrichten von Zuhause

LIPPSTADT

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020



GRAF BERNHARD

...fand es nicht überraschend, gleichwohl aber sehr erfreulich, was ihm Steven Klose, kommissarischer Schulleiter des Evangelischen Gymnasiums, gestern sagte. Dort haben offenbar all die Hygienemaßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus dazu geführt, dass auch die jahreszeitlich bedingte Erkrankungsquote aufgrund der sonst üblichen viralen Infekte zurzeit auf einem sehr niedrigen Stand ist.

NACHGEFRAGT

„Coronaleugnern geht es darum aufzuwiegeln“

VON ECKHARD HEIENBROK

Lippstadt – Haben Mitarbeiter des Ordnungsamts Coronaleugnern Tipps für effektives Demonstrieren gegeben und sich quasi auf ihre Seite gestellt? Diesen Eindruck versuchen die Kritiker der Corona-Einschränkungen jedenfalls zu vermitteln. Alles Quatsch, meint Chef-Stadtjurist Joachim Elliger. „Die Coronaleugner behaupten alles Mögliche. Ihnen geht es darum, aufzuwiegeln und Fake News zu verbreiten“, so der Leiter des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung im Patriot-Gespräch.

Nach dem Marsch über die Lange Straße, bei dem die Protestler deutlich machten, dass sie Deutschland auf dem Weg in eine „Diktatur“ sehen, wurde in der Telegram-Gruppe „Freiheitsboten-Lippstadt“ der Eindruck erweckt, dass ein Stadt-Mitarbeiter, auf die Anti-Corona-Maßnahmen angesprochen, erklärt habe, dass „er den Mist kaum selbst ertragen kann“ und „wir weitermachen sollen“.

Dann habe er („Alles Worte vom Ordnungsbeamten“) noch Tipps gegeben: „Das nächste Mal sollten wir in Zweier-Gruppen gehen. Erstens macht man sich gegenüber der Presse nicht angreifbar und zweitens verlängert es den Zug, was mehr Eindruck erzielt.“ Und dann heißt es, mit vier Ausrufezeichen versehen, abschließend in dem „Freiheitsboten“-Chat: „Die sind auf unserer Seite.“

Nun, mit dieser Einschätzung liegen die selbsternannten „Querdenker“ gründlich daneben. Das stellt Joachim Elliger klar, nachdem er entsprechende Hinweise aus der Bürgerschaft bekommen hat. Die Mitarbeiter des Ordnungsamts, die die Demo begleitet hatten, hätten die angeblich gemachten Äußerungen „vehement dementiert“. Den Coronaleugnern dürfe man „keinen Glauben schenken“. Elliger: „Die behaupten alles Mögliche – auch dass die Erde eine Scheibe ist.“

Leserservice:

Abonnement/Zustellung/E-Paper
Telefon: 201-111
Telefax: 201-249
E-Mail: service@derpatriot.de

Redaktion Lippstadt
Telefon: 201-203 oder 204
Telefax: 201-209
E-Mail: redaktion@derpatriot.de

„Bus-Phänomen“ gibt Rätsel auf

Corona stellt die Schulen und ihre Träger vor Herausforderungen – und immer neue Ideen. Doch was davon ist vor Ort umsetzbar und was aus welchen Gründen nicht? Darüber hat sich unsere Zeitung jetzt mit Stadt-Sprecherin Julia Scharte unterhalten.

Die Entscheidung über eine Teilung von Klassen trifft das Land, nicht die Stadt. FOTO: DPA

Ist in Lippstadt schon einmal darüber nachgedacht worden, den Unterrichtsbeginn an den Schulen zeitlich zu entzerren?

Bereits Sommer 2020 wurden zusammen mit den weiterführenden Schulen Modelle eines gestaffelten Unterrichtsbeginns diskutiert, um zum Beispiel eine Entlastung der Busbelegungen zu erreichen. Dabei stellte sich heraus, dass ein nicht unerheblicher Anteil von Schülern, die außerhalb der Kernstadt beziehungsweise außerhalb von Lippstadt wohnen, auf Buslinien des ÖPNV angewiesen ist, die nur im stündlichen Rhythmus beziehungsweise nur ein Mal morgens nach Lippstadt fahren. Ähnliches gilt für die Rückfahrten. Bei eventuell gestaffelten Anfangs- bzw. Endzeiten müssten die „auswärtigen“ Schüler somit weiterhin die bisherigen Busverbindungen nutzen, sodass Entlastungseffekte kaum eintreten. Hinzu kämen ungünstige Wartezeiten vor/nach der Schule. Vor diesem Hintergrund sind gestaffelte Anfangszeiten, anders als zum Beispiel in Großstädten mit einem dicht getakteten ÖPNV-Netz, an den weiterführenden Schulen im Stadtgebiet derzeit kaum umsetzbar.

Während die einzelnen Klassen in den Schulen vielfach penibel getrennt werden, fahren Schüler aus unterschiedlichen Klassen nach dem Unterricht im Bus zuweilen gemeinsam nach Hause. Macht das – trotz Maskenpflicht – weiter Sinn so oder könnten mehr Busse im Stadtgebiet auch für mehr Sicherheit sorgen?

Die Auslastung der einzelnen Schulbusse beziehungsweise -Linien ist bereits in den vergangen Wochen von Mitarbeitern der Schulverwaltung vor Ort überprüft worden. Die Feststellungen haben dazu geführt, dass auf besonders stark frequentierten innerstädtischen Linien bereits sogenannte Verstärkerbusse im Einsatz sind. Allerdings zeigt sich sowohl bei den innerstädtischen Linien als auch beim Regionalverkehr immer das gleiche Phänomen. Der erste Bus auf einer Strecke ist voll, die kurze Zeit später folgenden Busse sind oft nur zur Hälfte besetzt. Manchmal gibt es auch den umgekehrten Effekt, dass der letzte zur Schule fahrende Bus voll ist und die vorherigen leer. Die Mitarbeiter der Schulverwaltung versuchen am Busbahnhof im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Schüler einzuwirken.

Julia Scharte
Stadt-Pressesprecherin

Am Busbahnhof steppt zu Stoßzeiten der Bär. Und um direkt im Bild zu bleiben: Mit Abstand ist es da oft nicht weit her. Hat die Stadt auf den Bustreff einen besonderen Blick, gerade vor Schulbeginn und mittags?

Zwei Mitarbeiter der Schulverwaltung sind mehrmals wöchentlich morgens und teilweise auch mittags am Bustreff und erinnern die Schüler an die Maskenpflicht beziehungsweise die Einhaltung der Abstandsregeln. Darüber hinaus suchen zwei Teams der Ordnungsbehörde täglich einzelne Schulen auf, um im Umfeld der Schule dafür Sorge zu tragen, dass die AHA-Regeln eingehalten werden.

Viele Experten halten geteilte Klassen für dringend geboten. Während die einen Schüler in der Schule unterrichtet werden, könnten die anderen per Videoübertragung online zu Hause unterrichtet werden. Soweit zur Theorie. Und das sagt die Stadtverwaltung zur Praxis.

Die Entscheidung über eine eventuelle Teilung von Klassen trifft allein das Land. Von daher muss das Land entscheiden, inwieweit es eine solche Klassenteilung NRW-weit für umsetzbar hält. Beispiele zeigen, dass sich einzelne Schulen (zum Beispiel auch das Ostendorf-Gymnasium) auf derartige Szenarien vorbereiten. Nach unserer Einschätzung würde der digitale Unterricht auf Distanz vermutlich eher bei den älteren Schülern erfolgreich eingesetzt werden können.

Eine weitere Idee: Klassen teilen und an unterschiedlichen Orten unterrichten. In Lippstadt stehen beispielsweise zig Bürgertreffs, Alte Schulen und Schützenhallen in den Ortsteilen leer, die vielfach mit Küche, Möbeln und Toiletten ausgestattet sind. Wäre das eine Option für außerschulischen Unterricht?

Die Optionen für einen außerschulischen Unterricht wären sicher vielfältig. Bevor man sich mit diesem Thema aber ernsthaft auseinandersetzt, sollte zunächst die grundsätzliche Frage beantwortet werden, woher die Pädagogen kommen, die die geteilten, zusätzlichen Klassen unterrichten können.

Mit Lüftungsanlagen in Klassenzimmern könnte das Coronavirus in der Luft herausgefiltert werden, führen Experten immer wieder ins Feld. Wie ist da der aktuelle Sachstand in Lippstadt?

Der Einsatz von Luftfilteranlagen ist umstritten. Nach Einschätzung des Umweltbundesamtes ist deren Wirksamkeit bislang nicht eindeutig nachgewiesen. Zwar haben einzelne Experimente gezeigt, dass bestimmte Luftreinigungssysteme die Menge von Aerosolen in einem geschlossenen Raum tatsächlich stark reduzieren können. Einschränkend muss aber hinzugefügt werden, dass bei diesen Versuchen entweder eine Mehrzahl von Luftreinigungsgeräten in einem Klassenraum beziehungsweise alternativ ein Luftreinigungsgerät mit einem hohen Volumenstrom und damit einhergehenden Geräuschemissionen eingesetzt wurden. Zudem führen die Luftfilter keine Frischluft zu. Die Klassen- beziehungsweise Fachräume müssen daher ohnehin regelmäßig gelüftet werden. Angesichts dieser Einschränkungen empfiehlt das Umweltbundesamt den Einsatz entsprechender Filtergeräte lediglich in den Räumlichkeiten, die nicht natürlich oder durch eine raumlufttechnische Anlage gelüftet werden können. Für alle ca. 400 Klassen- und Fachräume in Schulen der Stadt ist entweder eine natürliche Lüftungsmöglichkeit gegeben beziehungsweise sind raumlufttechnische Anlage vorhanden, etwa an der Gesamtschule.

Das Interview führte Stefan Niggenaber.

Zwei Klassen in Quarantäne, eine Kita geschlossen

An der **Schule Im Grünen Winkel** sind zwei Klassen sowie drei Lehrkräfte in Quarantäne. Damit sind derzeit, so Stadtsprecher Julia Scharte auf Patriot-Anfrage, etwa **50 Schüler an städtischen Schulen** in Lippstadt **in häuslicher Isolierung**.

Hinzu kommen allerdings noch Quarantänefälle, bei denen Familienangehörige von Schülern infiziert sind. Über diese werden die **Schulen nicht immer von den Eltern informiert**. Daher verfüge die Stadt als Schulträger über keine genauen Zahlen. In den vergangenen Wochen war bereits eine Klasse an der Nikolaischule in Quarantäne.

An den drei privaten Gymnasien mussten seit den Sommerferien keine Klassen bzw. Jahrgangsstufen in Quarantäne. An der **Marienschule** befinden sich derzeit drei Schüler in häuslicher Isolierung, aber keine Lehrer. Am **Ev. Gymnasium** sind es fünf Schüler, aber keiner sei positiv auf Covid-19 getestet worden; Lehrer sind nicht betroffen. Das gilt auch für das **Gymnasium Schloss Overhagen**, wo drei Schüler vorsorglich wegen Erkrankung von Familienangehörigen in Quarantäne sind.

Bei den Kindertagesstätten ist aktuell die **Kita Fabuli in Eickelborn** (ca. 30 Plätze plus Erzieherinnen) wegen Infektionsgeschehens geschlossen. Zudem ist eine Gruppe des **Ev. Jakobi-Kindergartens** (20 Kinder) in Quarantäne.

Nach den Sommerferien waren die Kitas Blauland und Kinderland bereits für anderthalb Wochen geschlossen. hei

Gestohlene 50-Euro-Scheine per Luftpost verschickt

Café-Betreiber wegen Geldwäsche angeklagt. Banknoten stammten aus Automatensprengung

VON ECKHARD HEIENBROK

Lippstadt – Weil er drei 50-Euro-Scheine, die bei der Sprengung eines Geldautomaten im Münsterland erbeutet worden waren, nach Serbien schicken wollte, musste sich ein 45-jähriger Café-Betreiber aus Lippstadt jetzt wegen Geldwäsche vor dem Amtsgericht verantworten.

Anhand von Tinte auf den Banknoten stand fest, dass diese im Jahr 2018 bei der Sprengung eines Automaten entweder in Ibbenbüren oder in Warendorf unbekannten Tätern in die Hände gefallen waren. Klar war auch, dass die drei Fuffziger im März vergangenen Jahres von Lippstadt aus per Luftpost nach Serbien geschickt werden sollten. Absender: der angeklagte Gastronom.

Weil die Luftpost aber kontrolliert wurde, fiel der ominöse Geldtransfer auf. Denn die Scheine waren bei der Sprengung des Automaten mit Tinte besprüht worden (s. Stichwort). „Dem Angeklagten war bewusst, dass sie aus einem Diebstahl stammen“, so die Staatsanwältin.

Der Anwalt des Lippstädters erklärte, dass sich die fraglichen Banknoten in einem Spielautomaten im Café seines Mandanten befunden hätten – obwohl, wie er auch sagte, solche Automaten an sich eine Schutzvorrichtung gegen gefälschte oder unbrauchbare Zahlungsmittel hätten. Aufgefallen seien die Scheine bei der routinemäßigen Abrechnung durch den Spielgeräteaufsteller.

Der Verteidiger sagte, sein Mandant sei „gebeten worden, das Geld nach Serbien zu schicken“. Erst hieß es, zwecks „Überprüfung“, dann, auf Nachfrage der Richterin, weil ein Bekannter, der Adressat der Luftpost, Geld gebraucht habe.

Auf den Einwand der Staatsanwältin, dass „man sich doch wundert, wenn die Scheine verfärbt sind“, sagte der 45-Jährige, dass die Fünfziger „nur am Rand verfärbt waren“. Allerdings war ihm durchaus bewusst, dass etwas mit den 50-Euro-Scheinen nicht stimmte und sie wohl aus einer Straftat stammten.

Die Staatsanwältin tat sich mit den Angaben des Angeklagten zwar schwer. „Das kann doch kein Mensch glauben.“ Gleichwohl stimmte sie der Anregung des Verteidigers, das Verfahren gegen Zahlung einer Geldauflage einzustellen, zu. Während dem Anwalt allerdings mit Blick auf die geringe Zahl sichergestellter Scheine lediglich eine Geldauflage in gleicher Höhe vorschwebte, war dies der Anklagevertreterin angesichts der kriminellen Herkunft der Banknoten und der Vorstrafen des Lippstädter Gastronomen deutlich zu wenig. Am Ende lief es auf ein Monatseinkommen (800 Euro) hinaus, gegen dessen Zahlung das Verfahren vorläufig einstellt wurde.

Die Vorstrafen des Serben wurden zwar nicht in der Verhandlung erörtert. Aber zuletzt war er im Jahr 2011 vom Landgericht Bochum wegen gewerbsmäßigen Betrugs zu dreieinhalb Jahren Haft verurteilt worden. Weshalb er auch noch unter Führungsaufsicht der Justiz stand, als er den Brief mit den Fünfzigern verschickte.

Schutz-Tinte

Intelligente Banknoten-Neutralisierungssysteme (IBNS) werden jene Diebstahlschutzvorrichtungen genannt, bei denen **Tinte auf Banknoten gesprüht** wird, um sie bei unberechtigtem Zugriff zu schützen bzw. zu entwerten. Das System wird aktiviert, sobald Straftäter eine gesicherte Bargeldkassette öffnen, beispielsweise einen Geldautomaten oder einen Safe in einem Geldtransporter.

Der Patriot VOR 50 JAHREN

Es soll heller werden in der Bergstadt – das haben die Mitglieder der Werbegemeinschaft unter dem neuen Vorsitzenden Heinz Wenge beschlossen. Zentral sollen für die Weihnachtsbeleuchtung zusätzlich 18 Lichterketten und 13 Baumbeleuchtungen angeschafft und an die Mitglieder verteilt werden. Die übernehmen die laufenden Kosten für Unterhaltung und Strom. Hell wird es in der dunklen Jahreszeit auch an der Nikolauskirche, was durch Spenden ermöglicht wird.

ZAHL DES TAGES

700

mehr Beschäftigte weist bei der letzten Erhebung zum Thema Erwerbstätige der Kreis Soest im Segment der öffentlichen Dienstleister, Erziehung und Gesundheit auf. Das macht ein Plus von 1,5 Prozent in der Berufsgruppe, die inzwischen ein Drittel aller Jobs im Kreis betrifft. Von den 156 600 Beschäftigten sind 31 Prozent im produzierenden- und 67 Prozent im Dienstleistungssektor tätig.

BLITZER

Obacht am Samstag an der L 822 (Lippstadt) und der B 516 (Rüthen) sowie am Sonntag an der B 55 (Lippstadt).

Radfahrerin (14) beim Abbiegen übersehen

Bökenförde – Schwer verletzt worden ist am Freitag um 15.56 Uhr eine 14-jährige Radfahrerin bei einem Unfall in Bökenförde. Wie die Polizei auf Nachfrage berichtet, war das Mädchen auf dem Radweg entlang der Rüthener Straße Richtung Lippstadt unterwegs. Ein aus Lippstadt kommender Autofahrer, der von der Rüthener Straße in den Puisterweg einbiegen wollte, übersah sie, als sie den Puisterweg queren wollte. Auto und Rad kollidierten frontal. Das Mädchen kam schwer verletzt ins Hospital.

Samstags zusätzliche Fahrten mit dem S60

Lippstadt – Ab sofort bis Samstag, 19. Dezember, verstärkt die RLG an Samstagen ihre Schnellbus-Linie S60. Zischen Lippstadt und Anröchte gibt es zwei zusätzliche Fahrten. Die RLG reagiert darauf, dass in der Vorweihnachtszeit an Samstagnachmittagen viele Menschen unterwegs sind, um Einkäufe zu erledigen. In der Pandemie helfen die Extra-Fahrten dabei, die Fahrgäste besser zu verteilen.

Caritas: Zahlendreher bei Spendenkonto

Bökenförde – Auf Unterstützung der Caritas-Adventssammlung hofft die Caritaskonferenz Bökenförde. Sie bittet um eine Spende auf das folgende Konto (ohne Gewähr, in unserer Berichterstattung zu Freitag hatte die Caritas eine falsche Kontonummer angegeben): IBAN DE 41 4166 0124 0009 2961 08.

Aus Schlesien über Nacht nach Lippstadt

SERIE Peter Hamf (37) bietet am Wasserturm freitags und samstags polnische Spezialitäten

Hansastraße 27a, 59557 Lippstadt: Zwar führt das Navi bei diesen Zieldaten schnurstracks ins Gewerbegebiet am Wasserturm. Kulinarisch jedoch liegt diese Adresse ganz woanders. In Polen, vielmehr in Schlesien, um genau zu sein. Willkommen zu geräucherter Wurst und zuckersüßen Kuchen, zu deftigen Eintöpfen und fruchtigen Schnäpsen – im Reich der Spezialitäten von Peter Hamf.

Würste und Schinken, soweit das Auge reicht: Im Spezialiäten-Geschäft von Peter Hamf (37) kommen sämtliche Waren direkt aus Schlesien. Immer donnerstagnachts. Am Freitag und Samstag wird dann jeweils in der Hansastraße 27a verkauft. FOTOS: NIGGENABER

VON STEFAN NIGGENABER

Lippstadt – Alles erinnert hier irgendwie an früher – und doch kommt das Geschäft im Tante-Emma-Laden-Style durch und durch modern, blitzsauber und super aufgeräumt daher. In einer Ecke

können sich Naschkatzen mit einem Schäufelchen Bonbons in Tüten mischen, gegenüber lockt die Kühltheke Fleischfans mit herzhaften Leckereien.

Aus dem Räucherofen direkt nach Lippstadt

„Die meisten kommen wegen der Würste", weiß der 37-jährige Händler. 25 verschiedene hat Peter Hamf im Angebot. Und die waren einen Tag zuvor noch in Schlesien. „Wir beziehen alles ganz frisch und direkt aus Schlesien. Donnerstagnachts kommt immer der Lkw aus Polen", dann werde abgeladen, eingeräumt und zwei Tage lang am Wasserturm verkauft. „Frischer geht's nicht", weiß Hamf. Auch das weitere Sortiment kommt direkt aus Schlesien. Von Flaki, also regionalen Eintöpfen, Konserven, Salaten, Schnäpsen und Brot über Kuchen, Suppen und Getränken. Alles sei „echt" bei ihm, also nicht nachgemacht, und werde direkt importiert. „Allein den Metzger habe ich in Schlesien ein halbes Jahr gesucht. Aber jetzt habe ich genau den richtigen." Die Kunden wüssten das ebenso breite wie ausgesuchte Angebot übrigens zu schätzen, kämen zum Beispiel aus Gütersloh extra freitags, samstag nach Lippstadt, um bei ihm einzukaufen.

70 Prozent Polen, aber auch viele Deutsche

Zumeist handelt es sich dabei freilich um Polen („70 Prozent"), aber auch viele Russlanddeutsche und Deutsche zählt der gebürtige Schlesier zu seinem Kundenkreis.

Der Laden lockt im Tante-Emma-Laden-Style auch mit polnischen Konserven und landestypischen Getränken.

Auch polnische Kuchen hat der 37-Jährige im Angebot.

Lecker Vielfalt

Chinesische Mie-Nudeln, spanische Mojo-Sauce, polnische Piroggen und italienische Pasta: Die internationale Küche hält **jede Menge Leckereien** bereit. Wer darauf Appetit hat, kann vor der Haustür fündig werden. Denn: Im Altkreis gibt es jede Menge Geschäfte, in denen Kulinariker Spezialitäten **aus anderen Ländern** kaufen können. Im Rahmen einer **Serie** stellt unsere Zeitung einige vor.

So öffnet der Laden
Geöffnet ist das Spezialitäten-Geschäft von Peter Hamf immer freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr in der Hansastraße 27a in Lippstadt.

SPRUCH DES TAGES

Liebe ist wundervoll und für alle Geschlechter gleich herrlich.

Bertolt Brecht

NAMENSTAG

Rufus, Amalie (Sa.)
Salvator, Cäcilia (So.)

Familienzentrum St. Bonifatius jetzt Sprach-Kita

Lippstadt – Die sprachliche Entwicklung von Kindergartenkindern bestmöglich fördern – das ist das Ziel eines Programms des Bundesfamilienministeriums. Titel: „Sprach-Kita: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist". In den vergangenen vier Jahren begleiteten im Rahmen dieses Programms zwei Fachberaterinnen des Caritasverbandes für das Erzbistum Paderborn insgesamt 45 Kindertageseinrichtungen verschiedener Träger auf dem Weg zur Qualifizierung als Sprach-Kita. Dabei wurden in jedem Kindergarten jeweils Tandems aus Kita-Leitung und zusätzlicher Fachkraft ausgebildet. Zum Ende der Ausbildung erhalten nun die 90 ausgebildeten Erzieherinnen und Erzieher ihre Zertifikate.

Chancengerechtigkeit

Darunter auch Inge Heinz, Leiterin des Familienzentrums St. Bonifatius in Lippstadt sowie Fachkraft Eva Eickhoff-Salomon. „Alle Kinder sollen von Anfang an von guter Bildung profitieren", erklärt Kita-Leiterin Inge Heinz. „Es geht um Chancengerechtigkeit und darum, dass allen Kindern gute Bedingungen für ihren weiteren Bildungsweg mit auf den Weg gegeben werden, besonders auch Kindern aus bildungsbenachteiligten Familien und aus Familien mit Migrationshintergrund." Als nächste Aktion findet im Familienzentrum St. Bonifatius ein Bilderbuchkino zum Thema: „Sprachunterschiede: Eine Kita – viele Sprachen" statt. Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages wird den Kindern dann die Geschichte „Kikeriki – Was?" vorgestellt.

SERVICE - RAT UND HILFE

SERVICE

Aktuelle Entwicklungen und Erlasse zum Coronavirus: Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Homepage des Landes Nordrhein-westfalen: www.land.nrw/corona.

Stadt + Kultur
Samstag, 21. November
Zweithelfer Buchladen, Fleischhauerstr. 27, Lippstadt: 10 - 13 Uhr geöffnet.
Stadt Lippstadt: 7 - 13 Uhr Wochenmarkt auf dem Marktplatz.

Vereine
Samstag, 21. November
Südlicher Schützenbund: 12 - 14 + 20 - 21 Uhr Corona-Hilfsaktion, Tel.-Nr. 0160/305 08 72, 12-13 + 19-20 Uhr unter 0170/3300450.

Verbände
Samstag, 21. November
KIA, Cappelstr. 23, Lippstadt: 10 - 14 Uhr geöffnet mit Kaffeestube, Mittagstisch und -Tafel, zusätzlich 10 - 13 Uhr Stand der KIA auf dem Wochenmarkt mit dem Gerichtt der Woche: Rotkohl-Tarte.
Verein „Mit uns durchs Leben", Geiststr. 4: 10 - 14 Uhr Mittagstisch nur Abhol- und Bringservice für Bedürftige.
Mehrgenerationenhaus Mikado, Goerderlerstr. 70, Lippstadt: 10 - 13 Uhr Geschlossener Teenietreff.

Aus den Kirchen
Samstag, 21. November
Evang. Kirchengemeinde
Friedenskirche: 9 - 17 Uhr geöffnet.

Sonntag, 22. November
Evang. Kirchengemeinde
Friedenskirche: 9 - 17 Uhr geöffnet.

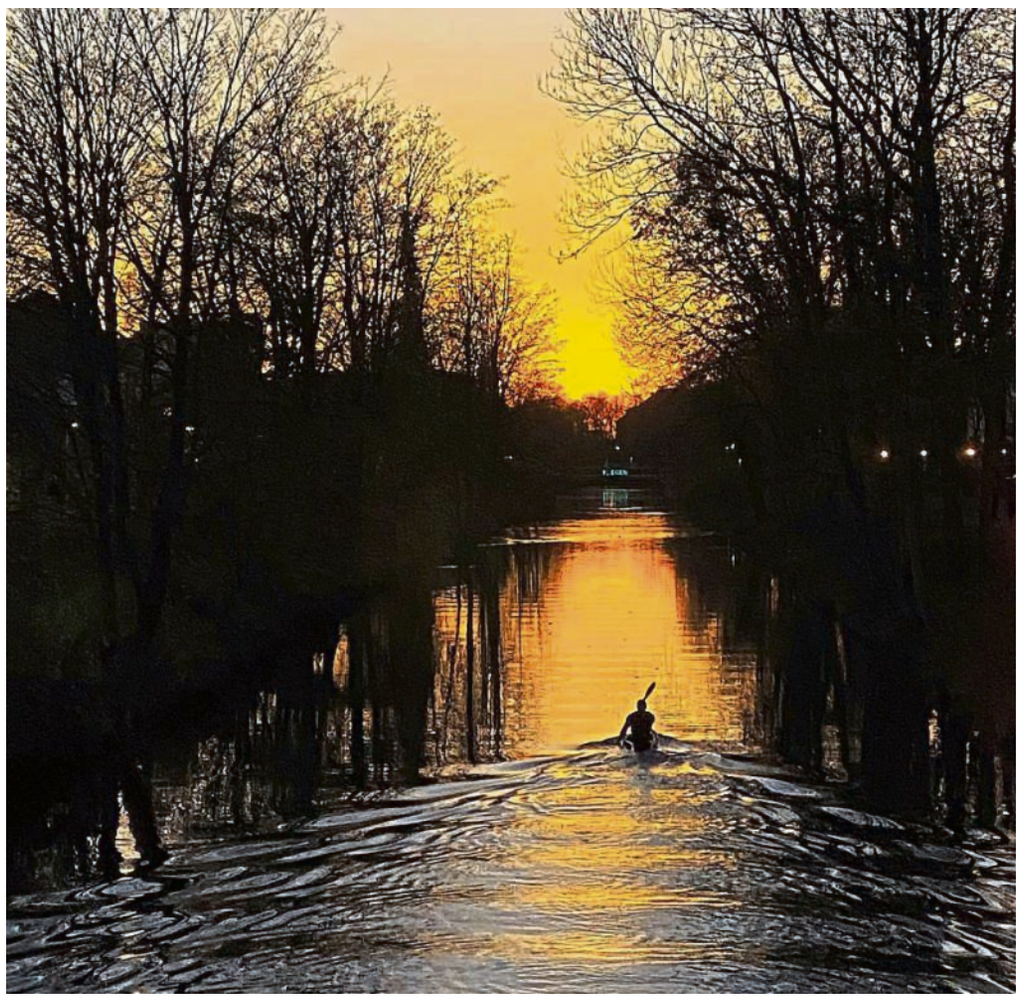
Kurort aktuell
Bad Waldliesborn
Samstag, 21. November & Sonntag, 22. November
Touristinformation: 10 - 14 Uhr Tel.: (0 29 41) 94 88 00 oder per Mail unter info@lippstadt-badwaldliesborn.de erreichbar.

Notdienste
Informationen finden Sie heute auf der Gottesdienstsonderseite.

RAT UND HILFE

Samstag, 21. November
StadtTelefon Lippstadt, Ideen- u. Beschwerdestelle: Tel. 98 07 00.
Stadt/Kultur-Information Lippstadt: 10 bis 14 Uhr, Tel. 5 85 11 (Kultur-Infos), Tel. 5 85 15 (Stadt-Infos).
MS-Kontaktkreis: Tel. 1 09 42.
LWL Klinik Benninghausen, Zentrales Aufnahmemanagement: Tel. (0 29 45) 981-0.
Forensik Bürgertelefon der Polizei, Tel.: (0 29 41) 9 100 55 55.
Hospizkreis Lippstadt, Geiststr. 10: Tel.: (0 29 41) 65 88 66.
Diakonie Ruhr-Hellweg: Suchtberatungsstelle: 18 bis 22 Uhr, Tel. 01 71-2 20 34 17.

Blickfang



Kanufahren auf der Lippe im Herzen der Stadt, gesehen von Miriam Ries.

BLAULICHT

Esbeck – Crash mit Verletzter: Am Donnerstag gegen 16.30 Uhr ist es am Kreisverkehr an der Paderborner Straße zu einem Unfall gekommen. Ein 84-jähriger Autofahrer war laut Polizei auf dem Merschweg aus Richtung Omorikastraße kommend unterwegs. Beim Verlassen des Kreisverkehrs Richtung Lippstadt kollidierte der Lippstädter mit einer 19-jährigen Radlerin, die den Fußgängerüberweg querte. Die junge Lippstädterin verletzte sich leicht.

IMPRESSUM

Lippstädter Zeitung, Lippstädter Anzeiger, Geseker Zeitung, Anröchter Nachrichten, Erwitter Nachrichten, Rüthener Volksblatt, Warsteiner Nachrichten
Herausgeber und Verleger: Dr. Michael Laumanns, Dr. Reinhard Laumanns und Christoph Barnstorf-Laumanns
Verlagsanschrift: Zeitungsverlag DER PATRIOT GmbH, Hansastraße 2, 59557 Lippstadt, Postfach 2350/2360.
Telefon-Sa.-Nr.: (0 29 41) 201-00
Telefax: 201-285 (Geschäftsleitung) 201-297 (Redaktion) 201-249 (Anzeigenabteilung)
E-Mail: Zeitungsverlag@DerPatriot.de Redaktion@DerPatriot.de
Internet: www.DerPatriot.de
Geschäftsführer: Christoph Barnstorf-Laumanns
Chefredakteur: Dominik Friedrich
Verantwortliche Redakteure
Leiter Newsdesk: Stefan Niggenaber
Chefreporterin: Carolin Cegelski
Lippstadt: Eckhard Heienbrok (Leitung), Kristina Rückert, Marktstraße 4
Wirtschaftsmagazin: Axel Schwade
Kultur: Andreas Balzer
Kreis/Rundblick: Björn Winkelmann
Sport: Frank Lütkehaus (Leitung), Thomas Wiegand, Henrike Raestrup
Alle Hansastraße 2, 59557 Lippstadt, Tel. (0 29 41) 201-00.
Erwitte/Anröchte: Leitung: Michael Görge und Björn Theis, Maybrit Rinsche Hellweg 15, 59597 Erwitte, Tel. (0 29 43) 9 78 50 12 oder (0 29 43) 9 78 50 13, Fax (0 29 43) 9 78 50 19.
Geseke: Frederick Lüke (Leitung), Ulrike Dietz Bäckstraße 10a, 59590 Geseke, Tel. (0 29 42) 97 31 20, Fax (0 29 42) 97 31 99.
Rüthen: Marcel Mund, Birte Schönhense Hochstraße 24, 59602 Rüthen, Tel. (0 29 52) 7 99 00-92, Fax (0 29 52) 7 99 00-95.
Online-Redaktion: Bernd Eickhoff, E-Mail: redaktion@derpatriot.de
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen, Hamm.
Chefredakteur: Martin Krigar.
Anzeigenleiter: Andreas Grunig
Anzeigen-Preisliste Nr. 50 vom 1. 1. 2020
Wöchentlich einmal mit Fernseh- und Rundfunkprogramm »prisma«. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.
Monatsbezugspreise: Botenzustellung 36,41 €
Landzustellung/Postvertriebsstück 40,34 €
Abonnementskündigungen sind nur zum Quartalsende möglich und schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer von 5 % enthalten. Im Falle von höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung. Anzeigen und Beilagen mit politischen Aussagen liegen außerhalb der Verantwortung von Verlag und Redaktion und stellen allein die Meinung der in der Werbung erkennbaren Auftraggeber dar.
Druck: Druckzentrum Hamm GmbH & Co. KG, 59069 Hamm.

Mehr Platz für Camper am Alberssee

Camping ist trendy, auch und vor allem in der Zeit der Corona-Pandemie. Jetzt soll der Campingplatz am Alberssee erweitert werden. Gegenüber dem Betonfertigteile-Werk an der Seeuferstraße ist auf einer 10 000 Quadratmeter großen Fläche eine weitere Stellplatzanlage für über 50 Wohnmobile geplant. Am kommenden Donnerstag, 26. November, befasst sich der Stadtentwicklungsausschuss mit dem Thema.

„Campingparadies" im Winterschlaf: Am Campingplatz gegenüber vom Alberssee (im Hintergrund ist der nicht zum Baden freigegebene Schäfermeiersee zu sehen) sollen weitere 53 Stellplätze für Wohnmobile entstehen. FOTO: HEIENBROK

Lippstadt – Vor elf Jahren ging der Campingplatz neben dem Hof Schäfermeier in Betrieb, in direkter Nachbarschaft zum Alberssee und zum Schäfermeiersee (letzter ist aber nicht fürs Baden freigegeben). Das „Campingparadies Lippstädter Seenplatte" hat gegenwärtig 89 Plätze zum Campen und 18 Stellplätze für Wohnmobile.

Doch die Nachfrage ist groß, der Urlaub auf vier Rädern boomt wie nie zuvor. Daher sollen nun, wie aus einer ersten Skizze hervorgeht, 53 Wohnmobil-Stellplätze mit einer Größe von jeweils etwa 80 Quadratmetern hinzukommen – was die Zahl der Stellplätze für reisefreudige Mobilisten vervierfachen würde. Im Ausschuss (18 Uhr, Forum des Ostendorf-Gymnasiums, Cappeltor) steht die Entscheidung an, die erforderlichen planungsrechtlichen Schritte (Aufstellung eines Bebauungsplans etc.) einzuleiten.

„Immer mehr Touristen möchten neben Natur und Landschaft ebenso die Stadt Lippstadt kennenlernen", heißt es aus dem Stadthaus. Die Kapazität des zurzeit zweieinhalb Hektar großen Campingplatzes sei zurzeit „schnell ausgeschöpft".

Das Areal gegenüber vom Alberssee ist aus Sicht der Stadtplaner gut geeignet fürs Camping. Dort ließ sich die Freizeitnutzung, die „eng an den Badesee" angebunden sei, „gut in die Landschaft einfügen" und „von den weiteren Baggerseen trennen, denen eine natürliche Entwicklung sowie eine an der Natur orientierten Erholung vorbehalten war".

Nun will Campingplatz-Betreiber Bernhard Schäfermeier aufgrund der stark gestiegenen Nachfrage weitere Wohnmobilstellplätze auf der Südseite des landwirtschaftlichen Betriebs schaffen. Die Hofanlage, zu der ein kleiner Obst- und Gemüsehandel, die von der Familie betriebene „Kaffeescheune" sowie ein Sanitärhaus für die Campinggäste gehören, ist durch Baumbestand etwas von dieser Fläche getrennt. Weiter südlich Richtung Landstraße befindet sich ein Parkplatz, der in der Sommersaison von Besuchern des Alberssees genutzt wird.

Die 53 neuen Stellplätze fürs Kurzzeit-Camping werden laut Planung mit Stromsäulen ausgestattet, eine zentrale Entsorgungsstation wird zum Entleeren der Tanks genutzt. Die Erschließung des Campingparadies-Appendix erfolgt von der Seeuferstraße über eine eigene Zufahrt mit Schranke und Kassenterminal. Zudem findet sich entlang der Seeuferstraße eine Wartezone für die Wohnmobile, als Sichtschutz zur Straße dient ein breiter Heckenstreifen. Auch ist laut Stadt eine Eingrünung für die gesamte Fläche vorgesehen und, wie es heißt, „insbesondere nach Osten zur Landschaft erforderlich". hei

Mobil-Urlaub im Trend

Die Corona-Pandemie beschert den Herstellern von Wohnmobilen und Caravans geradezu traumhafte Wachstumsraten. Denn wo sonst lassen sich die Abstands- und Hygieneregeln besser einhalten als im fahrbaren Eigenheim?

Wohnmobile waren schon stark im Kommen, bevor das Virus von China aus auf Weltreise ging. Registrierte das Kraftfahrtbundesamt im Jahr **2010** rund **18 000 Neuzulassungen**, so waren es im Jahr **2019** schon **über 54 000** – dreimal so viel.

In diesem Jahr gab's dann einen gewaltigen Schub. Laut Kraftfahrtbundesamt legten die Neuzulassungen bei Wohnmobilen im Juni im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 65 Prozent zu.

Und im **Juli** meldete der CIVD (Caravaning Industrie Verband) die Neuzulassung von fast 10 700 Wohnmobilen – **fast eine Verdopplung** (plus 95 Prozent) gegenüber Juli 2019. Die Wohnwagenverkäufe stiegen um fast 60 Prozent auf 5100 Anhänger.

Billig ist dieses Vergnügen keineswegs. Wer mit der Idee liebäugelt, auf diese sehr mobile Art Urlaub zu machen, der kann für ein Wohnmobil je nach Größe und Ausstattung mit **50 000 bis 70 000 Euro** rechnen. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Eine sechsstellige Summe auszugeben, ist kein Problem. hei

Seniorenbüro ist weiterhin erreichbar

Lippstadt – Zentrale Anlaufstelle der Stadt für alle, die Fragen rund ums Thema Alter haben, ist das Seniorenbüro. Auch in der Corona-Pandemie können sich Interessierte dort zu Pflegeleistungen, Wohnen für Senioren und sozialen Leistungen beraten lassen und konkrete Hilfen zu Antragsformularen und Behördenangelegenheiten in Anspruch nehmen. „Wir sind über das Telefon jederzeit ansprechbar. Auch ein persönliches Gespräch ist nach Absprache möglich", erklärt Mariethres Koch-Fechteler, die in der Nachfolge von Anita Polder neu im Büro tätig ist.

Dank ihrer vorherigen Tätigkeit im Jugendamt weiß sie, wie wichtig ein offenes Ohr ist: „Hier im Seniorenbüro beantworten wir viele Fragen zu Behördenangelegenheiten, wir beraten aber auch in schwierigen Lebenslagen – beispielsweise, wenn ein Krankenhausaufenthalt ansteht oder eine neue seniorengerechte Wohnung gesucht wird." Montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr ist das Büro unter Tel. 98 06 81 erreichbar.

BLAULICHT

Lippstadt – Die am Donnerstag auf frischer Tat ertappten Taschendiebe (wir berichteten) wurden durch die Haftrichterin in Untersuchungshaft geschickt.

Anzeige

Unternehmer-Beratung *statt* Unternehmens-Beratung

Aus der Praxis – für die Praxis. Nicht reden – machen!

Das ist das Motto von Daniel Berkenbusch,
Inhaber der Berkenbusch Industrie Konsultation GmbH & Co. KG.

Konflikte, Streitigkeiten, unrunde Abläufe – nicht selten fühlen sich Unternehmer, Geschäftsführer und andere Führungspersönlichkeiten „allein auf weiter Flur", wenn sie im Betrieb, zuweilen aber auch bei sich selbst „Sand im Getriebe" spüren. Wie das Problem bei der Wurzel packen? Wem gegenüber sich anvertrauen, ohne sein Gesicht zu verlieren? Woher fundierte Lösungsstrategien nehmen?

Maßgeschneiderte Lösungsansätze

Daniel Berkenbusch bietet hier – gemeinsam mit seinem erfahrenen Team – eine breite Palette von Dienstleistungen. Mit maßgeschneiderten Lösungsansätzen werden neue, alternative Wege aufgezeigt, aber auch traditionell bewährte Methoden und Denkansätze „wiederentdeckt".
„Es geht mir um die Führungsperson selbst, den Unternehmer, die Unternehmerin als Mensch mit all den Problemen, mit den alltäglichen Fallstricken und Herausforderungen, denen wir oft überfordert gegenüberstehen, fernab aller betrieblichen Kennzahlen und Analysen.", so Berkenbusch. „Wir setzen da an, wo manche am liebsten ‚die Flinte ins Korn werfen'. Keine berufliche Schwierigkeit, kein belastendes Persönlichkeitsproblem ist uns dabei fremd. Wir helfen gezielt, Unwägbarkeiten nicht nur auf die Spur zu kommen, sondern diese auch nachhaltig in den Griff zu bekommen. Egal ob in Gesprächsrunden, internen Analysen oder in der Begleitung des Betriebsalltags – wir erzielen Ergebnisse, mit denen unsere Klienten weiterkommen. Wir sehen hin, wir hören zu!"

Jahrzehntelange Praxiserfahrung

Berkenbuschs Stärke, selber Unternehmer als Assekuranz-Makler, liegt vor allem in seiner jahrzehntelangen selbstständigen Praxiserfahrung. Täglich hat er in seinem vielseitigen Beruf mit zahlreichen Unternehmer-Charakteren zu tun. Hemmnisse, Streitigkeiten, Allianzen, Konflikte innerhalb von Betrieben – all das ist ihm nicht unbekannt.
Als enger und vertrauter Partner vieler Kunden geriet er nicht selten in die Rolle des Beraters, auch außerhalb des eigenen Tagesgeschäfts.
Durch seine vielen fruchtbringenden Beratungsgespräche und Mediationen entschloss Berkenbusch sich, seine in der Praxis erworbenen Fachkenntnisse auch außerhalb seines Mandantenkreises anzubieten, während seine Tätigkeit als Assekuranz-Makler unabhängig davon weiterläuft.

Kostenfreies Erstgespräch

„Ich weiß, dass es manchmal auch Überwindung braucht, berufliche Probleme und Nöte jemand Externem anzuvertrauen. Sicher möchte man erstmal sehen, ob überhaupt ‚die Chemie' stimmt", meint Berkenbusch. Um genau das zu ermöglichen, bietet er jedem Interessenten als Einstieg und „Appetitanreger" ab sofort ein 90-minütiges und kostenfreies Erstgespräch an.

Kostproben auf YouTube

„Außerdem kann man jederzeit auf YouTube in meinem Kanal ‚schnuppern'", resümiert Daniel Berkenbusch. Hier präsentiert er selbst Kostproben kleinerer Ratschläge und Hilfestellungen zu diversen Themen des unternehmerischen Alltags.
Für nähere Informationen:
www.berkenbusch-beratung.de,
Youtube-Kanal:
Daniel Berkenbusch

Unser ganzheitliches Konzept ruht auf **drei Säulen.**

Unternehmer-Beratung
- Konfliktberatung, Konfliktlösung
- Streitschlichtung
- Persönlichkeitsstärkung: Führungskompetenz, Selbstbewusstsein, Selbstreflexion, Authentizität
- Abbau von Berührungsängsten
- Stärkung der Entscheidungskraft
- Mitarbeiterführung und -bindung
- Nachfolge-Regelung
- Zeitmanagement, Pausenkultur
- Professionelle Gesprächsführung: Gesprächsstruktur, Stimmgebung, u.a.

Mitarbeiter-Analyse & Coaching
- Motivation
- Identifikation mit dem Arbeitsplatz
- Kommunikation und Interaktion
- Interpersonelle Konflikte (Mitarbeiter – Mitarbeiter oder Abteilung – Abteilung)
- Analyse von Diskriminierung und Mobbing
- Behebung von unrunden Abläufen

Unser Netzwerk
- Rechtsanwälte/Notare
- Steuerexperten
- Versicherungsfachleute
- Psychologen
- Ermittler für Observation und Recherche
- Headhunter
- Umwelt- und Energieberatung
- Prominente Redner/ Dozenten
- Ernährungsberater

DB
DANIEL BERKENBUSCH
Unternehmer-Beratung

Nehmen Sie einfach Kontakt auf.

Wir reden Klartext!
Nutzen Sie unsere Erfahrungen, Analysen und Erkenntnisse für Ihre betrieblichen Sorgen und Hemmnisse. Wir schauen hin und hören zu.

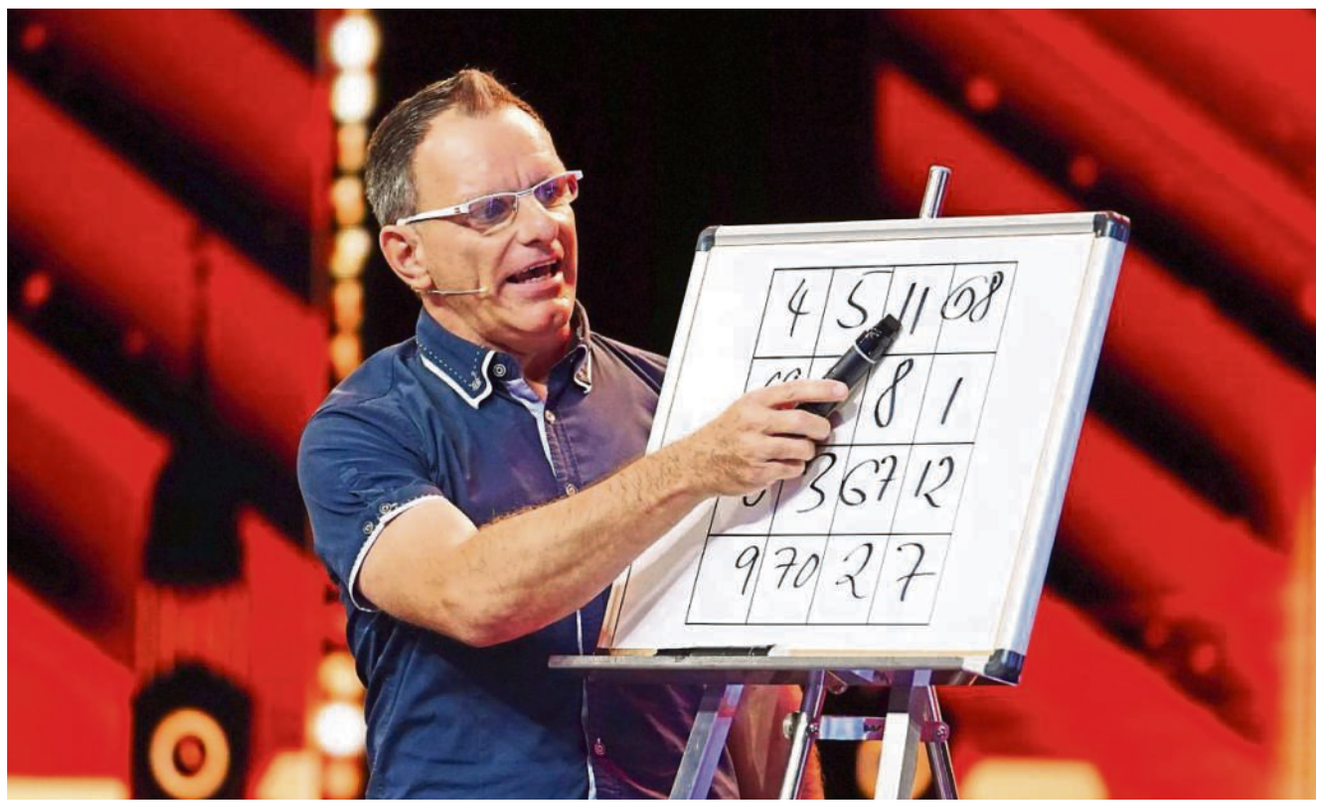
Gemeinsam sind wir stark!
Wir lassen Sie und Ihre Mitarbeiter nicht im Stich. Vertrauen Sie unserem Geschick, Ursachen aufzudecken und maßgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Nicht reden – machen!
All unsere Klienten setzen erfolgreich die erarbeiteten Ergebnisse in die Praxis um und profitieren von neu motivierten Mitarbeitern, zufriedenen Geschäftspartnern und reibungslosen Abläufen.

Berkenbusch Industrie Konsultation GmbH & Co. KG
Burenkamp 4 – 6 | 59597 Erwitte
(02943) 97894-0
info@berkenbusch-beratung.de
www.berkenbusch-beratung.de

Beim Supertalent: „Sie denken an…“

„Die Gedanken sind frei… kein Mensch kann sie wissen“ – so weit die ersten Zeilen eines bekannten Volkslieds. Und wer will sie bestreiten? Nun, da ist Jörg Burghardt. Der aus Lippstadt stammende Zauberer hat mit einem Gedankenexperiment an der RTL-Sendung „Das Supertalent“ teilgenommen. Er hat behauptet, die Gedanken eines Jury-Mitglieds lesen zu können. Ob ihm das gelungen ist, erfahren die TV-Zuschauer heute Abend.



In der TV-Sendung „Das Supertalent“ wagte Jörg Burghardt ein Gedankenexperiment: Er versuchte, den Namen der Person zu erraten, an die Jury-Mitglied Evelyn Burdecki dachte. FOTO: TVNOW

VON KRISTINA RÜCKERT

Lippstadt – „Mir war klar, wenn ich beim Supertalent eine Chance haben will, dann muss ich etwas Spektakuläres machen. Etwas, das hinterher zur Diskussion führt“, erinnert sich Jörg Burghardt. Das Format der Show fand der aus Lippstadt stammende Magier schon immer interessant. Er bewarb sich mit einem Gedankenexperiment – und wurde tatsächlich eingeladen. Aufgezeichnet wurde die Sendung bereits Ende August, ausgestrahlt wird sie am heutigen Samstagabend.

Burghardt hatte behauptet, dass er den Namen der Person erraten könne, an die ein Jury-Mitglied gerade denkt. Ob es ihm geglückt ist? Das darf er noch nicht verraten. Nur so viel: Seine Spielpartnerin Evelyn Burdecki habe hervorragend interagiert. „Ich habe so etwas vorher noch nie gemacht“, sagt Burghardt. Er habe nicht als Zauberer oder Mentalkünstler auftreten wollen, deshalb habe er sich das Experiment überlegt und das erste Mal, versichert er, ausprobiert.

Zur Zauberei ist Jörg Burghardt schon als Kind gekommen. „Mein Vater, Jo Burghardt, war in Lippstadt sehr bekannt als Zauberkünstler. Er hat mir alles mit an die Hand gegeben.“ Seit 2002, zwei Jahre nachdem er deutscher Vizemeister für Comedy-Zauberei wurde, verdient der gelernte Industriekaufmann damit seinen Lebensunterhalt. Wenn nicht gerade aufgrund einer Pandemie fast alle Auftritte abgesagt werden, läuft es gut. Burghardt hat sich breit aufgestellt, tritt nicht nur als Magier, sondern auch als Moderator oder Comedian auf und bietet seine Dienste als Promoter auf Messen an.

Wegen Corona: Jetzt Online-Zaubershows

„Für 2020 war ich sehr gut gebucht, aber dann wurden 99 Prozent aller Vorträge abgesagt.“ Einen der wenigen Auftritte hatte Burghardt in diesem Sommer beim Benefiz-Dinner in Weiß auf Schloss Schwarzenraben. „Ein wunderbarer Abend“, schwärmt Burghardt. Bis Mitte nächsten Jahres, schätzt er, werde es dauern, bis wieder Bewegung in die Veranstaltungsbranche kommt.

Aber Burghardt ist keiner, der schnell aufgibt. Sein Plan B: Online-Zaubershows. „Sie sind zwar nur ein Tropfen auf den heißen Stein – aber sie machen Spaß.“ Und sie sorgen dafür, dass er im Training bleibt. Einige Kunststücke sind länger, sie sind auf einen bestimmten Ablauf angewiesen. „Deshalb ist es wichtig, dass ich nicht aus der Übung komme“, erklärt Burghardt. Sogar die Interaktion mit dem Publikum gelingt. Bei seiner letzten Vorführung hatten sich 200 Teilnehmer eingeloggt. „Die Herausforderung ist genauso wie bei einem Live-Auftritt. Wenn nicht gar höher. Alles, was ich falsch mache, wirkt doppelt und dreifach.“

In seiner Comedy-Rolle als Hausmeister Bolle hat er in Zusammenarbeit mit einer Brauerei eine Büttenrede gehalten, live im Internet. Auch so etwas gibt es. Not macht halt erfinderisch. Und sie schweißt die Branche zusammen. Burghardt berichtet von einem regen Austausch der Künstlerszene in den sozialen Medien. Tipps zur Reduzierung der laufenden Kosten werden geteilt, neue Kontakte geknüpft, Zaubertricks ausgetauscht.

Burghardt selbst hat keine finanziellen Sorgen, vom Land Baden-Württemberg (er wohnt heute nahe Stuttgart) erhält er jeden Monat rund 1200 Euro, hinzu kommt Erspartes. Aber er weiß, dass viele Kollegen nicht wissen, wie sie über die Runden kommen sollen. Während er die neue Überbrückungshilfe der Bundesregierung als Mogelpackung bezeichnet, lobt er die Aktion #alarmstuferot. „Es ist sensationell, wie es bekannten Künstlern wie Grönemeyer und Hallervorden damit gelingt, Politiker mit ins Boot zu holen.“

Auftritt erweitert den Bekanntheitsgrad

Wer weiß, ob Burghardt unter normalen Umständen überhaupt Zeit gehabt hätte, sich als Supertalent zu bewerben? Dass er dort auftreten durfte, nennt er „unbezahlbar“. Denn damit erweitert er nicht nur seinen Bekanntheitsgrad, sondern kann das Video, das der Sender bei Youtube einstellt, auch als Referenz angeben.

Übrigens gibt es dieses Jahr keine Zwischenrunde bei „Das Supertalent“, nur das Finale. Ob Burghardt dabei ist? Wer das wissen möchte, muss um 20.15 Uhr den Fernseher einschalten.

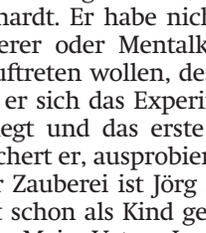
Das Format

13 Supertalente hat der Fernsehsender RTL bisher gefunden. 2007 wurde die Sendung **„Das Supertalent“** das erste Mal ausgestrahlt, damals gewann der Opernsänger Ricardo Marinello. Das Format der **Castingshow** wurde entwickelt vom britischen Musik- und Filmproduzenten **Simon Cowell**, der auch zunächst Jury-Mitglied von „Britain’s Got Talent“ war. Menschen mit verschiedenen Talenten treten an, um die Gunst von Jury und Publikum zu erlangen. Im Finale wird der Sieger gekürt, er erhält **100 000 Euro** und darf in Las Vegas auftreten. In Deutschland gewannen bisher sechs Sänger, vier Hundedressierer, zwei Musiker und ein Illusionist.

Stadtrat soll Trinkwasser Vorrang einräumen

Verwaltung schlägt vor, den Grünen im Protest gegen Änderung beim Wassergesetz zu folgen

Lippstadt – Der Stadtrat sollte sich gegen die von der Landesregierung geplante Änderung des Landeswassergesetzes aussprechen – auch wenn die Stadtwerke von der Reform gar nicht betroffen seien. Das schlägt die Verwaltung mit Blick auf die Ratssitzung am kommenden Montag vor, in der es um einen entsprechenden Antrag der Grünen geht. In der Diskussion geht es um den Konflikt zwischen Rohstoffabbau und Trinkwassergewinnung sowie die Frage, was Vorrang hat.



Siegfried Müller
Stadtwerke-Geschäftsführer

Die Grünen-Fraktion hatte bereits in der Sitzung Anfang November gefordert, dass sich „Stadt und Stadtwerke gegen die geplante Gesetzesnovelle aussprechen und sich den ablehnenden Stellungnahmen von Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), Lörmecke-Wasserwerk und Kreis Soest anschließen“. Im Kern geht es um die Streichung des Paragraphen 35 des Landeswassergesetzes, der ein Verbot von Bodenschatzgewinnung in Wasserschutzgebieten vorsieht. Die schwarz-gelbe Landesregierung will „Erschwerungen für den Rohstoffabbau im Wasserbereich wieder zurücknehmen und eine Einzelfallprüfung für Rohstoffgewinnung in Schutzzone III wieder zulassen“.

Die geplante Reform habe, so Grünen-Fraktionssprecherin Cordula Ungruh, „Auswirkungen auf Lippstadts Wasserversorgungskonzept, denn Abbau-Reservegebiete in Erwitte-Eikeloh liegen in einem Trinkwassergewinnungsgebiet“. Sie fordert die Beibehaltung der derzeitigen gesetzlichen Regelung.

Das Thema wurde in der ersten Ratssitzung dieser Wahlperiode vor knapp drei Wochen aber nicht erörtert, die Debatte darüber vertagt.

Die Verwaltung hat nun die Stadtwerke um eine Stellungnahme gebeten. In dieser heißt es, dass die Gesetzesnovelle bzw. die Streichung des Paragraphen „für die Situation in Lippstadt-Lipperbruch und in Eikeloh grundsätzlich kein Problem darstellt“, so Stadtwerke-Chef Siegfried Müller.

Wasserwerk der Stadtwerke in Lipperbruch.

Für Eikeloh erlaube der gegenwärtige Rechtsrahmen eine Beantragung von Abgrabungen auch bei Beibehaltung des Paragraphen 35. Es müsse aber „zweifelsfrei nachgewiesen werden, dass Abbausohlen ausreichend weit über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand liegen“. Ein Eingriff in „den grundwassergefüllten Gesteinskörper ist im Wasserschutzgebiet nicht genehmigungsfähig und wird auch in Zukunft nicht genehmigungsfähig sein“, heißt es seitens der Stadtwerke.

Ein Abbau bis in den grundwassererfüllten Bereich sei „grundsätzlich aus Sicht des Trinkwasserschutzes“ abzulehnen. Daher stelle „aus genereller Sicht der Wasserversorger ein striktes Verbot von Abgrabungen in Wasserschutzgebieten eine Maßnahme dar, die von vornherein abgrabungsbedingte Beeinträchtigungen ausschließen lässt“, so Müllers Fazit. Vor diesem Hintergrund sei der Paragraph 35 des Landeswassergesetzes zu begrüßen.

„Eingriff weiter nicht genehmigungsfähig“

Derzeit laufe die Erarbeitung einer landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung. ein Abschluss werde aber „nicht vor 2022 erwartet“. Abschließend heißt es, dass es „zur Vermeidung zukünftiger Konflikte aller Wasserversorger wünschenswert wäre, die Rechtslage zum Schutz der Wasserversorgung eindeutiger zu klären“.

Derweil weist Dr. Heinrich Münz vom BUND darauf hin, dass den Stadtwerke-Brunnen in Eikeloh „ein Wasserschutzgebiet umgibt, das zu massiven Begehrlichkeiten der Erwitter Steinindustrie gehört“. Er vermisste bislang die „deutliche Gegenwehr der Stadtwerke“. Wenn seitens des Versorgers im Patriot erklärt werde, dass „wir stets einen Konsens mit der Steinindustrie gefunden haben“, dann, so Münz, „genügte möglicherweise dieses Vorgehen in den letzten Jahren“. Aber, so fragt er, „ist den Stadtwerken nicht klar, dass sich die Zeiten für die Wassergewinnung gefährlich ändern und hier kompromisslos Vorsorge getroffen werden muss?“

Die Reform des Landeswassergesetzes kritisiert der BUND-Sprecher scharf: Indem das Grundsatzgebot gestrichen werden solle, würden „Genehmigungen in das Ermessen lokaler Behörden gelegt und eine neue Wasserschutzgebietsverordnung erstellt“. Münz: „Mit dem Hebel der nun angestrebten generellen Einzelfallprüfung deutet sich ein extremer Belastungstest für die lokalen Behörden gegenüber den Industrieverbänden der Bodenschatzgewinnung an.“ hei

LIPPSTADT

Dominik Friedrich
REDAKTION

AUS UNSERER STADT

AfD-Chef Gauland sprach in dieser Woche von einer „Gesundheitsdiktatur“. Und auch in Lippstadt wurde am Montag bei einer Demo vermeintlicher Corona-Leugner das Ermächtigungsgesetz von 1933 hervorgekramt, um gegen die Corona-Politik in Bund und Land und im Speziellen gegen die Novelle des Infektionsschutzgesetzes zu protestieren. Wie absurd, gruselig und geschichtsvergessen ist es, ein neues Gesetz, das die Beschlüsse über Corona-Maßnahmen – ob man sie gutheißt oder nicht – zurückholt ins Parlament, mit jenem von 1933 zu vergleichen, das den Nazis ermöglichte, nichts weniger als die Republik abzuschaffen?

Kein Wunder, dass die sozialen Medien dieser Tage glühen. Auch die Debatte über die Lippstädter Demo kochte auf unserer Facebook-Seite hoch. Mehr als 100 Kommentare und Antworten versammelten sich unter unserer Berichterstattung. Kluge, nachdenklich stimmende, dumme, plumpe und ähnlich infame wie die des AfD-Chefs. Bittere Erkenntnis: Das Land steuert offensichtlich mitten in der Pandemie auf eine immer größere Spaltung zu. Irgendwo zwischen den Extremen pendeln sich in der Diskussion die Stimmen ein, die sich zwar von Rechten, Linken, Corona-Leugnern und Verschwörungstheoretikern distanzieren, aber nach acht Monaten Corona schlüssigere Konzepte der Regierung und vor allem über den November-Lockdown und das Jahr 2020 hinausgehende Strategien im Umgang mit der Pandemie wünschen. Dieser Umstand schafft Unzufriedenheit in der Mitte der Bevölkerung. Und das wollen die Spalter ausnutzen. Auch in Lippstadt. Wie man am Montag in der Innenstadt beobachten konnte.

Passend zum Start des Weihnachtsgeschäftes im Buchhandel macht Eva Irrgang – übrigens wie alle Landräte zwischen Olpe und Lippstadt – Werbung für die Neuauflage des druckfrisch im J.P. Bachem-Verlag erschienenen Wimmelbuches „Mein Südwestfalen“. Auf fünf bunten Doppelseiten können Kinder und Erwachsene die Besonderheiten, Sehenswürdigkeiten und Traditionen der fünf Kreise und 59 Kommunen entdecken. Lippstadt fehlt keineswegs, ist mit Hochschule und Kurort vertreten. Fans der alten Ali-Mitgutsch-Wimmelbücher werden ihre helle Freude haben. Und doch ist es so ganz im Nordosten dieser künstlich erschaffenen Wirtschaftsregion einfach schwierig, mit dem Werk und dem Landstrich warm zu werden. Der Untertitel des Buches sagt eigentlich alles: „Mit Bachems Wimmelbildern unterwegs in Sauerland und Siegerland-Wittgenstein“, lautet er. Was soll ein Kind aus Lippstadt damit anfangen?

Wo wir schon beim Weihnachtsgeschäft sind: Mit Schnäppchen-Tagen wie dem Black Friday oder dem Cyber Monday startet der Einzelhandel jetzt in die heiße Phase bis zum Fest. Doch sparen wir uns die alljährliche Kritik zu dieser Marketingmasche. Kommen wir lieber zur Werbegemeinschaft. Die lässt ab sofort die Lippstädter Holzschweine los. Als Sparschweine leiten sie mit einem kostenlosen Rabatt- und Gutscheinheft im Wert von 500 Euro durch die Geschäftswelt (siehe lokale Wirtschaftsseite). Eine feine Idee der Kaufleute-Vereinigung. Hoffentlich treibt sie die Kauflaune und den Umsatz vor Ort ein wenig an.

Die Zukunft des stationären Handels und der Innenstadt ist am Montag ab 18 Uhr auch Thema im Rat. Aus einem NRW-Sofortprogramm zur Stärkung der Zentren erhält die Stadt Fördermittel in Höhe von knapp 100 000 Euro. Ein professionelles Zentrumsmanagement soll damit entwickelt werden. Zentrumsmanagement? Hört sich erstmal abstrakt an. Konkret geht es natürlich um die üblichen Themen: Innenstadtmarketing, Vermeidung von Leerstand, Umwandlung von Immobilien, Moderation zwischen Eigentümern, Mietern und Kommune. Ob externe Expertise – die soll nämlich für das Projekt eingekauft werden – endlich die entscheidenden Impulse gibt? Das fragen sich bestimmt auch die seit Jahren um entsprechende Lösungen bemühten Akteure aus Werbegemeinschaft, ISG Westliche Altstadt und Co.

Und dann ist da noch Patriot-Leserin Barbara Berger, die in dieser Woche beim Spaziergang mit ihrem Hund „Teddy“ am Jahnplatz auf eine besondere Beerdigung stieß. Bauarbeiter hatten unweit der neuen Dreifachturnhalle mit Mörtelresten kurzen Corona-Prozess gemacht und das Virus ein für allemal im Erdreich versenkt. „Teddy“ nahm unweit des provisorischen Holzkreuzes gleich andächtig Platz. Wenn es doch so einfach wäre.

Allen Leserinnen und Lesern ein schönes Wochenende.

Test für digitale Modellpraxen läuft

Wirtschaftsförderung Kreis Soest erprobt mit Ärzten innovative Lösungen

Kreis Soest – Wie kann die Digitalisierung den Zugang der Patienten zur medizinischen Versorgung verbessern? Welchen Nutzen haben digitale Lösungen für Arztpraxen? Diese Fragen werden ab sofort in fünf digitalen Modellpraxen im Kreis Soest beantwortet. Sie wurden ausgewählt aus insgesamt 33 Praxen, die sich für ein Modellprojekt der Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH (WFG) beworben hatten.

In den fünf Modellpraxen wird jeweils bis zum 31. Dezember 2021 eine digitale Lösung (s. Infokasten) erprobt. „Diese Themen stellen allesamt hochrelevante Lösungsmöglichkeiten für Patientenservice, Patientenversorgung und Praxismanagement dar“, ist Projektleiter Benedikt Meyer zu Theenhausen sicher. Dass die Resonanz der Haus- und Fachärzte im Kreis Soest auf das Angebot der Kreiswirtschaftsförderung so positiv war, war im Vorfeld nicht erwartet worden.

„Wir freuen uns sehr über das hohe Interesse der Arztpraxen im Kreis Soest an unseren digitalen Modellpraxen. Es zeigt die aktuellen Herausforderungen und den Handlungsbedarf im Gesundheitswesen auf, dem künftig unter anderem mit Hilfe digitaler Lösungen begegnet werden kann. Davon sind wir überzeugt“, betont WFG-Geschäftsführer Markus Helms.

Es beteiligen sich im Einzelnen die Praxis Arp, Erley und Klein in Bad Sassendorf, die Praxis Weinz in Ense, die Praxis Göckeler-Leopold in Geseke, das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Maria Hilf in Warstein und die Praxis Calles, Hansen und Weber in Wickede/Ruhr. Damit auch die Bewerber, die nicht ausgewählt wurden, vom Modellprojekt profitieren und Erfahrungen austauschen können, wird gleichzeitig das Netzwerk „wfg.Gesundheit“ eingerichtet. Es bietet niedergelassenen und niederlassungsinteressierten Ärzten eine schnelle, einfache Möglichkeit, sich per Chat zu den Themen Niederlassung und Digitalisierung auszutauschen. Start soll im 1. Quartal 2021 sein.

Benedikt Meyer zu Theenhausen: „Wir möchten dazu beitragen, den Austausch in der Ärzteschaft und der Bevölkerung zum Thema Digitalisierung zu intensivieren und auf dieser Basis die medizinische Versorgung im Kreis Soest verbessern.“ Weitere Informationen können unter der E-Mail-Adresse benedikt.mzt@wfg-kreis-soest.de angefordert werden. Ergebnisse der Modellpraxen werden Anfang 2022 erwartet, wenn auch das Förderprojekt „wfg.medPULS“ endet.

Die Modellpraxen werden im Rahmen des Förderprojektes „wfg.medPULS“ der Kreis-Wirtschaftsförderung aufgebaut – gefördert durch das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Näheres im Internet unter: www.wfg-kreis-soest.de/standort-zukunft/medizinische-versorgung

Innovationsfelder

Die Ärzte testen Anwendungen in verschiedenen Innovationsfeldern. Dazu zählen **Online-Terminvereinbarung**, smarter Telefonassistent, Dokumentation per Spracherkennung, **digitale Anamnese** (Patientenaufnahme) und digitale Diagnose von Hauterkrankungen.

Aus Infektionsschutzgründen zeigt eine Collage die Projektverantwortlichen und die Vertreter der Modellpraxen (v. l.): Benedikt Meyer zu Theenhausen (WFG), Markus Helms (WFG), Dr. med. Dorotha Stratmann (MVZ Maria-Hilf, Warstein), Dr. med. Silke Arp (Praxis Arp, Erley und Klein, Bad Sassendorf), Thorben Hansen (Praxis Calles, Hansen und Weber, Wickede/Ruhr), Eckhard Weinz (Praxis Weinz, Ense), Erwin Göckeler-Leopold (Praxis Göckeler-Leopold, Geseke).

Bestätigte Corona-Fälle im Kreis Soest

Donnerstag, 19. November 1.766
Mittwoch, 18. November 1.696
Neuinfizierte 70

aktuell infiziert	438	wieder gesund	1.309
in stationärer Behandlung	39	Todesfälle	19
		7-Tage-Inzidenz	88,1

Aktuelle Zahlen nach weiterer statistischer Bereinigung

	aktuell Infizierte	Infizierte am Vortag	Genesene	Genesene am Vortag	Todesfälle	Fälle insgesamt
Anröchte	20	21	22	21	-	42
Bad Sassendorf	14	11	26	25	-	40
Ense	11	13	28	26	-	39
Erwitte	18	24	74	66	3	95
Geseke	32	32	102	99	1	135
Lippetal	17	18	56	53	-	73
Lippstadt	111	91	356	347	-	467
Möhnesee	22	22	41	39	1	64
Rüthen	28	19	46	45	-	74
Soest	43	51	177	168	2	222
Warstein	32	34	101	99	3	136
Welver	12	11	32	31	3	47
Werl	56	49	186	182	4	246
Wickede (Ruhr)	22	21	62	59	2	86

Blick in die Nachbarschaft

Salzkotten	69	61	86	86	1	156
Büren	53	48	48	48	5	106
Delbrück	156	143	190	190	2	348
Rietberg	55	45	329	326	-	384
Wadersloh	40	39	81	78	1	122
Langenberg	9	12	136	133	1	146

Quelle: Kreise SO, WAF, PB, GT — Grafik: DER PATRIOT

RAT UND HILFE

Samstag, 21. November

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münsterland: 8 bis 18 Uhr Angehörigentelefon erreichbar unter Tel. (01 72) 5 14 24 22 und Tel. (01 79) 2 38 11 85.

Kreis Soest: 10 - 12 Uhr Corona-Infotelefon unter (0 29 21) 30 30 60.

Sonntag, 22. November

Mobil-info der RLG: Kostenlose elektronische Fahrplaninformationen gibt es unter der Rufnummer (0 80 03) 50 40 30. Personenbedienter Auskunft erteilt die Schlaue Nummer für Bus und Bahn unter (0 18 06) 50 40 30 (pro Verbindung: Festnetz 20 Cent oder mobil maximal 60 Cent).

Telefonseelsorge: Tel. (08 00) 1 11 01 11 u. (08 00) 1 11 02 22 (kostenlos, anonym, 24 Stunden).

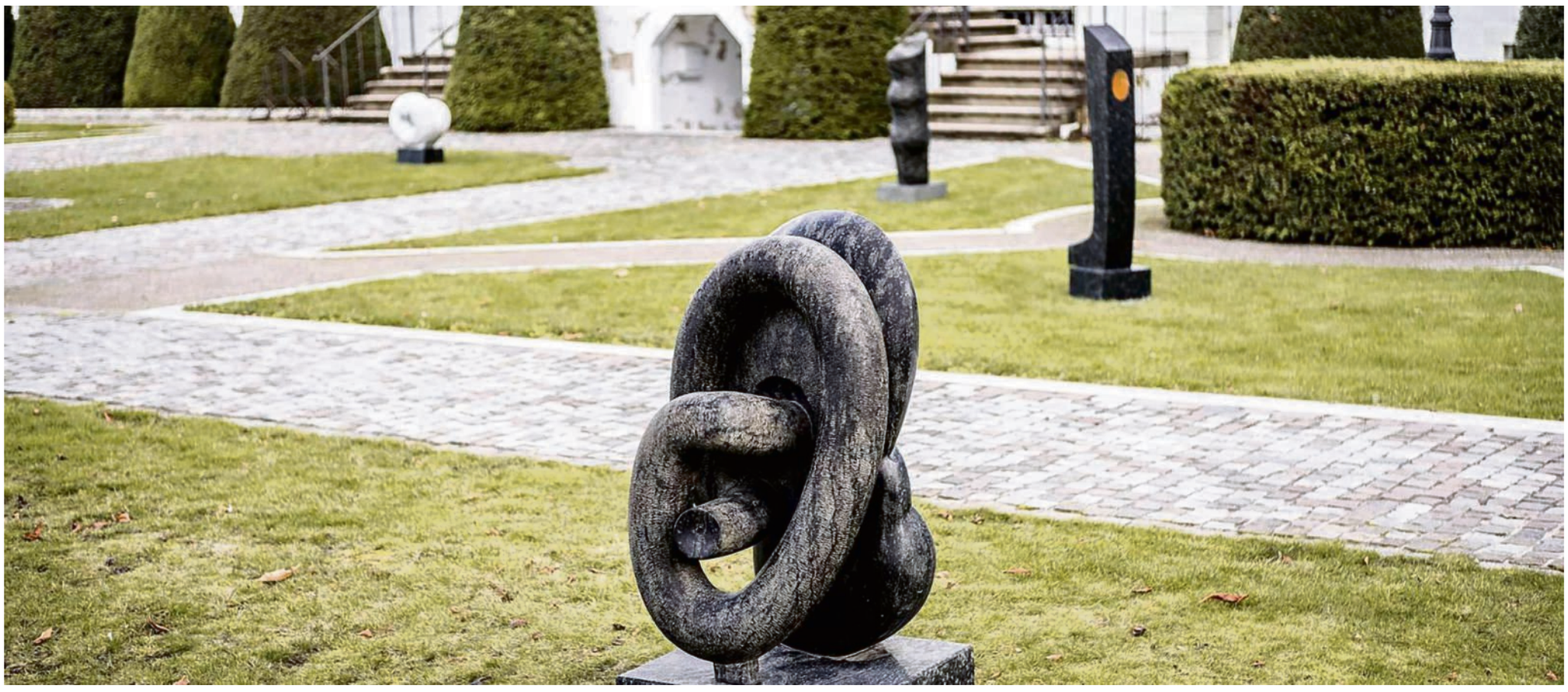
Weißer Ring - Kriminalitätsopfer finden Hilfe: Notruf (08 00) 08 00 343 kostenfrei von 7 - 22 Uhr sowie Außenstelle Soest Tel. (0 29 21) 9 81 62 33.

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münsterland: 8 bis 18 Uhr Angehörigentelefon erreichbar unter Tel. (01 72) 5 14 24 22 und Tel. (01 79) 2 38 11 85.

KURSE & SEMINARE

Kreis Soest – Eine Ausbildung zum Gedächtnistrainer veranstaltet die Ev. Frauenhilfe in Westfalen in drei Blöcken. Der erste findet vom 24. bis 28. Februar 2021 jeweils von 9 bis 17 Uhr in der Tagungsstätte Soest statt. Näheres / Anmeldung: Tel. (0 29 21) 37 12 04, www.frauenhilfe-bildung.de.

Anzeige



Außenausstellung von Johannes Dröge vor dem Museum Abtei Liesborn

Die Museen sind gerade dicht. Davon ist auch die Jahresverkaufsausstellung des Kreiskunstvereins Beckum-Warendorf betroffen, die jetzt eigentlich im Stadtmuseum Beckum zu sehen sein sollte. Um Kunstfans einen kleinen Ausgleich in diesen nicht gerade kulturfreundlichen Zeiten zu bieten, hat der Verein eine Außenausstellung mit Arbeiten von Johannes Dröge am Museum Abtei Liesborn auf die Beine gestellt. Bis zum 10. Januar sind die Werke dort für jeden zugänglich. Der 89-jährige Johannes Dröge sei ein „Sauerländer Urgestein“, schreibt der Kreiskunstverein in seiner Pressemitteilung, seit sechs Jahrzehnten sei er als Bildhauer tätig. Für seine Kunstwerke verwende er überwiegend Steine „aus aller Herren Länder“, aber auch Holz und Bronze. „Wenn Dröge einen Stein findet, sieht er sofort das Thema, die künstlerische Umsetzung darin. Mit höchster handwerklicher Präzision, vor allem aber mit Respekt und Demut vor dem Naturmaterial holt er vielfältige organische oder anorganische Formen aus dem Gestein heraus“, führt der Kreiskunstverein aus. „Die streng stilisierten Formen seiner Plastiken sind immer auf das Wesentliche reduziert, strahlen Leben aus und laden mit ihren behauenen und polierten Oberflächen ein, sie anzufassen, zu ‚begreifen‘.“ Die Skulpturen mit ihren schier unendlich erscheinenden Linien und den sich daraus ergebenden Flächen zeigten Dröges Suche nach Mitte und Harmonie, aber auch Sehnsucht nach Veränderung und Befreiung. Die entstandenen Werke seien „nicht lediglich Skulpturen, sondern physisch gewordene sinnliche Erfahrungen, die menschliches Fühlen und Denken ausdrücken“.

„Die US-Verfassung hat sich bewährt“

INTERVIEW Jürgen Overhoff über die Aktualität von George Washingtons Abschiedsrede

Lippstadt – Ein abgewählter Präsident, der sich verzweifelt an die Macht klammert, obwohl die Mehrheit der Wähler ihn offensichtlich nicht mehr will – das ist das bizarre Schauspiel, das sich derzeit in den USA abspielt. Dass es auch ganz anders geht, bewies 1796 der erste amerikanische Präsident George Washington, als er sich in einer bemerkenswerten Rede an das amerikanische Volk freiwillig von der Macht verabschiedete. Anlässlich der US-Wahl hat der junge Berliner Verlagsbuchhandel den Text jetzt in Buchform veröffentlicht. Das Vorwort hat Professor Jürgen Overhoff geschrieben. Der Lippstädter Historiker ist ein ausgewiesener Kenner der Materie. So veröffentlichte er 2011 die Doppelbiografie „Friedrich der Große und George Washington. Zwei Wege der Aufklärung“. Im Gespräch mit dem Patriot erklärt er, was wir heute noch von George Washington lernen können.

Die Veröffentlichung der Abschiedsrede von George Washington kommt genau zum richtigen Zeitpunkt. Das ist kein Zufall, oder?

Nein, das ist kein Zufall. Die Idee habe aber nicht ich gehabt, sondern ein junger Verlag. Genauer: ein junger Verleger: Lukas Kayser. Der arbeitet in Göttingen beim Steidl Verlag im Vertrieb, kennt sich also schon seit einer Weile auf dem Buchmarkt und im Verlagsbuchhandel aus. Und der hat erst jetzt im September seinen eigenen kleinen Verlag gegründet. Er hatte vor einigen Jahren meine Doppelbiografie über Friedrich den Großen und Washington gelesen und erinnerte sich daran, dass der erste US-Präsident 1796 diese Abschiedsrede gehalten hatte, in der er freiwillig auf sein Amt verzichtete. Es hat ihn bestürzt, dass die Möglichkeit bestand, dass Trump wiedergewählt wird, weil er dachte: Das widerspricht doch vollständig der amerikanischen Demokratietradition. Deshalb meinte er, man müsste diesen Text jetzt bringen, um die Leute darauf aufmerksam zu machen.

George Washington war der erste Präsident der Vereinigten Staaten. Was hat er uns heute noch zu sagen?

Washington spricht an das amerikanische Volk. So heißt es ja auch im Titel. Ich meine aber, er spricht darüber hinaus zu allen, die sich zur Demokratie, zum Republikanismus und zur Gewaltenteilung bekennen. Also auch zu uns in Deutschland heute. Er war als einer der Gründer der Vereinigten Staaten maßgeblich mit daran beteiligt, die Verfassung zu konstruieren, die 1788 ratifiziert wurde. Und diese Verfassung gilt ja bis auf den heutigen Tag. Was schon sehr erstaunlich ist und was ich großartig finde: eine so alte demokratische Verfassung zu haben, die sich bewährt hat – und das hat sie.

Washington ist einer der Architekten dieser Verfassung. Und in dieser US-Verfassung haben die, die daran mitgearbeitet haben, verfügt, dass es bestimmte Verfahren in einer freiheitlichen Gesellschaft gibt, an die sich alle zu halten haben. Die über Partei, Hader, Gezänk gestellt werden. Und dieser Text ist das Bekenntnis zu dieser Verfassung und zur Gewaltenteilung. Also dazu, dass Gerichte, die Exekutive und das Parlament unabhängig arbeiten und dass die eine Sphäre nicht der anderen dazwischenfunkt.

Da sprechen Sie über das System von Checks and Balances, das die Aufrechterhaltung der Gewaltenteilung garantieren soll. Funktioniert das System aus Ihrer Sicht noch?

Ja, ich habe eigentlich immer daran geglaubt. Natürlich hat der noch amtierende US-Präsident Trump ziemliche Attacken geritten in lange nicht gekannter Form. Mit Schmähungen der Sprecherin des House of Representatives, unflätigsten Beschimpfungen einer ganz wichtigen Person im Verfassungsgefüge. Mit Attacken gegen die Richter und – übrigens auch eine Säule der Gewaltenteilung – der Presse. Das ist ja schon ganz erstaunlich.

Professor Jürgen Overhoff
Historiker

Aber gerade jetzt sieht man doch, dass das System in den Vereinigten Staaten funktioniert. Alle Hoffnungen, auf die sich Trump gestützt hat, haben sich ja doch aufgelöst. Insofern denke ich, dass das System immer noch erstaunlich gut funktioniert.

Aber das heißt nicht, dass es nicht zerstörbar ist – wenn es zum Beispiel noch vier Jahre so weitergegangen wäre – oder dass man nicht aufpassen muss und nicht immer wieder dafür werben muss, die Bedeutung dieser Konstruktion zu erkennen. Und das wollte Washington übrigens auch mit seiner Abschiedsrede. Indem er gesagt hat: Ich trete jetzt zurück, und zwar freiwillig. Er hätte sich noch mal bewerben können um eine Amtszeit. Das ist erst nach dem Zweiten Weltkrieg verfügt worden, dass eine Amtszeit des Präsidenten auf zwei Wahlperioden begrenzt ist. Aber er hat freiwillig Abstand davon genommen, um dann die Freiheit zu haben, den nachfolgenden Generationen zu sagen, worauf es ankommt.

Sie sind ein ausgewiesener Amerika-Kenner. Hätten Sie sich je vorstellen können, dass es einen Präsidenten gibt, der ein eindeutiges Wahlergebnis nicht anerkennt?

Nein. Aber Trump hat sehr viel veranstaltet, was ich mir nicht hätte ausmalen können. Und was nicht nur ich mir nicht hätte ausmalen können. Das ist schon ganz starker Tobak.

George Washington warnt in seinem Text eindringlich vor dem, was wir heute Fake News nennen. Seit Trump kommen sie direkt aus dem Weißen Haus.

Ja genau, so ist es. Und ich wüsste nicht, wann es das vorher schon mal in dieser konzentrierten, frechen Form gegeben hätte.

Es wird viel darüber diskutiert, ob das US-Wahlsystem noch zeitgemäß ist. So ist es möglich, dass der Kandidat mit den meisten Wählern trotzdem verliert. So wie Hillary Clinton, die 2016 mit fast drei Millionen Stimmen vorn lag. Halten Sie eine Reform für nötig und möglich?

Es wird Sie vielleicht erstaunen, aber ich halte die Reform nicht für nötig, aber ich halte sie auch nicht für möglich. Der Senat ist immer ein Bollwerk gegen diese Art von Veränderungen, und am Senat kommt man nicht vorbei. Es wird also nicht die Zweidrittelmehrheit geben, die man bräuchte.

Aber noch mal: Ich finde sie auch nicht nötig. Es ist immer mal wieder in Mode zu sagen: Diese Verfassung ist so uralt, diese ganzen Verfahren sind so uralt! Aber was heißt das, wenn man sagt: „Die stammen aus dem 18. Jahrhundert“? Unser Grundgesetz wird 2049 auch hundert Jahre alt sein. Sollen wir dann nur deshalb die Sache grundstürzend verändern? Solange sich etwas bewährt, ist es gut. Und die amerikanische Verfassung hat sich aus meiner Sicht bewährt – auch jetzt.

In Großbritannien ist es in der Vergangenheit auch schon vorgekommen, dass eine Mehrheit der Bevölkerung eine andere Person als Premierminister wollte als die, die dann gewählt wurde. Weil es dort eben auch ein anderes Wahlrecht gibt als in der Bundesrepublik Deutschland. Das ist in anderen Demokratien durchaus anders gelöst. Und wenn man jemanden unbedingt loswerden möchte, wie es in diesem Fall jetzt ja auch war, dann wird man ihn auch los, auch mit dem amerikanischen Wahlsystem.

Weder die tiefe Spaltung der amerikanischen Nation noch die Abkehr vom demokratischen Rechtsstaat haben mit Trump begonnen. Man denke an die Legalisierung von Folter sowie die bewusste Schaffung rechtsfreier Räume wie Guantanamo unter George W. Bush. Sind Sie zuversichtlich, dass diese Entwicklung umkehrbar ist?

Man muss jedenfalls darauf hinarbeiten und erkennen, dass das so nicht weitergeht. Grundsätzlich sind wir allesamt in der freien Welt aufgerufen darauf zu schauen, dass ein Ausnahmezustand – und das sind ja alles Formen von Ausnahmeregelungen für den Fall des Ausnahmezustands – nicht Alltag wird. Wir erleben das doch gerade in der Corona-Epidemie, wie so etwas Raum greifen kann, dass man Ausnahmen verstetigt. Insofern müssen wir alle miteinander höllisch aufpassen, aus welchen – zunächst mal vielleicht gut gemeinten – Gründen, man neues, anderes Recht schafft, das bürgerliche Freiheiten unterläuft oder aushöhlt.

Sie setzen aber Trumps aggressive Attacken auf die Fundamente der demokratischen Gesellschaft nicht mit den aktuellen Pandemie-Maßnahmen gleich, oder?

Nein, selbstverständlich nicht. Ich will aber sehr grundsätzlich davor warnen, dass aus einem – aus durchaus unterschiedlichen Gründen – etablierten Ausnahmezustand ein Dauerzustand werden könnte. Ganz gleich ob in den USA, in Frankreich oder in Deutschland. Wir müssen uns alle sehr davor hüten, dass wir uns nicht daran gewöhnen, wesentliche Bürger- und Freiheitsrechte, die eigentlich unantastbar sind, aus wie immer gut gemeinten Motiven über einen zu langen Zeitraum hinweg aufzugeben.

Kritischen Stimmen aus Deutschland wird gerne entgegengehalten, dass wir die Mentalität und politische Kultur der Amerikaner einfach nicht verstehen. Ist der Einwand berechtigt?

Ich denke schon. Man sollte sich schon genauer mit der amerikanischen Geschichte und der Gesellschaft auseinandersetzen. Viele Klischees, die ein negatives Bild der Vereinigten Staaten zeichnen, stimmen häufig genug auch nicht. Ein Beispiel: Im Wahlkampf hat man die Verrücken gezeigt, die mit Waffen ins Parlament von Michigan marschiert sind oder die Briefkasten abgeschraubt haben, damit Demokraten nicht wählen konnten. Es gab so etwas, aber im Großen und Ganzen ist diese ganze Vorwahl- und Vorbereitungszeit so mustergültig durchgeführt worden und auch die Wahlbeteiligung war so hoch, dass das sogar ein ziemlich gutes Bild von der Lust zur Demokratie zeichnet.

Ich will die dunklen Seiten gar nicht negieren, aber ich habe manchmal den Eindruck, dass wir zu sehr geneigt sind, nur das Schlechte zu sehen und nicht das zeitgleich sich auch immer wieder formierende Gute, Interessante und Innovative. Insofern lohnt es sich für uns doch immer wieder genau hinzuschauen, wenn wir uns mit den Vereinigten Staaten befassen.

Das Interview führte Andreas Balzer.

Info

George Washington: Abschiedsrede an das Volk der Vereinigten Staaten. Berliner Verlagsbuchhandel. Berlin 2020. 9,80 Euro.

Warsteiner Neujahrskonzert fällt aus

Warstein – Das traditionelle Neujahrskonzert der Stadt Warstein fällt im kommenden Jahr aus. Seit 1997 findet das im Rahmen der Kupferhammer-Konzerte organisierte Event in der Belecker Aula statt. Veranstalter ist die Warsteiner Kulturinitiative Ki im Auftrag der Stadt.

Da nach den Sicherheitsauflagen für die Neue Aula lediglich 100 Besucherinnen und Besucher zugelassen werden könnten und die Bühne unter den vorgeschriebenen Abstandsregeln für ein Orchester zu klein sei, hätten die Veranstalter im Einvernehmen mit der Stadt die Vorbereitungen für das Konzert eingestellt, heißt es in einer Pressemitteilung der Kulturinitiative. Die Ki stelle allerdings Überlegungen an, ob statt des Orchesterkonzerts zu Beginn des Jahres ein Kupferhammer-Konzert im üblichen Rahmen veranstaltet werden könne.

Kammerkonzerte des Musikvereins

Lippstadt – Das für Sonntag, 29. November, geplante Lippstadt-Konzert des Minguet Quartetts muss Lockdown-bedingt ausfallen. Der Ersatztermin könne voraussichtlich erst im nächsten Jahr stattfinden, heißt es in einer Mitteilung des Städtischen Musikvereins. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Wegen der wohl auch zukünftig geltenden Abstandsregeln beabsichtige der Verein, das Kammerkonzert mit Flauando Köln am 16. Januar 2021 und die „3. Klaviernacht“ am 6. Februar 2021 von der Jakobikirche in das Stadttheater zu verlegen. „Wir hoffen sehr, dass die Durchführung dieser Konzerte möglich sein wird“, heißt es in dem Schreiben. „Die aktuellen Nachrichten zum Stand der Impfstoffentwicklung geben Anlass zu der Hoffnung, in der nächsten Saison wieder alle Kammerkonzerte in der Jakobikirche aufzuführen.“

Musik voll barocker Lebensfreude

Hamm – Sofern der Lockdown es zulässt, gibt es am Samstag, 5. Dezember, in der Pauluskirche in Hamm wieder „Musik zur Marktzeit“. Zu Gast ist das Duo un-MittelBarock. Das Konzert beginnt um 11.15 Uhr. Daniel Ahlert (Barockmandoline) und Birgit Schwab (Erzlaute) interpretieren Kompositionen von Baldassare Galuppi, Giovanni Zamboni, Nicola Romaldi und Esprit Philippe Chédeville. Ausgewählt wurden laut Vorankündigung Stücke, die „die ganze barocke Lebensfreude zum Ausdruck bringen“. Der Eintritt ist frei, um eine freiwillige Kostenbeteiligung wird am Ausgang gebeten. Es gilt die Coronaschutzverordnung.

„Komische Nacht“ in Paderborn“

Paderborn – Die „Komische Nacht Paderborn“ gibt es am Mittwoch, 24. März 2021, in einer „Corona-Edition“. „Comedy auf Lücke“ heißt das Motto der Veranstaltung, die ab 19.30 Uhr im Brauhaus zum goldenen Handwerk, dem Café & Bar Celona, dem Gut Lippesee, dem Gut Ringelsbruch und der Kulturwerkstatt stattfindet.

Lippstädter Sparschweine

Unter dem Motto „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ hat die Werbegemeinschaft Lippstadt ein 42-seitiges Rabatt- und Gutscheinheft herausgegeben (hier präsentiert von Patriot-Mitarbeiterin Petra Borgmeier). Namensgeber sind die beliebten Holzschweine. Die Coupons für kleine Geschenke und Rabatte im Wert von über 500 Euro sind gültig bis März 2021. Man wolle mit der Aktion die Kauflaune im Lippstädter Handel unterstützen, so der Vorsitzende Ingo Arndt. Das Heft gibt’s kostenlos bei teilnehmenden Mitgliedern der Gemeinschaft. FOTO: HEIENBROK

„Die Bummler und Gucker fehlen“

UMFRAGE Etwa 30 Prozent weniger Passanten in der City. Uneinheitliches Bild bei den Händlern

VON KRISTINA RÜCKERT UND AXEL SCHWADE

Lippstadt – Wie geht es dem Handel seit Beginn des Lockdowns light? Im Gegensatz zu den Gaststätten darf der Handel seine Türen zwar weiter für die Kunden öffnen – aber kommen die überhaupt? Das Bild bei Lippstädter Einzelhändlern ist keineswegs einheitlich, aber vielerorts besser als erwartet.

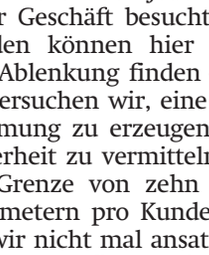
„Die Bummler und Gucker fehlen“, sagt **Irmi Scholhölter**. Ihr gehört Lippstadts Kultlädchen **Aufschnitt**. Diejenigen, die sich auf einen Kaffee in der Stadt treffen und dann einen Blick in den Laden werfen, kommen nicht mehr – ist ja schließlich kein Café mehr geöffnet. „Als ich gehört habe, dass der Online-Handel mit 20 Prozent Plus rechnet, habe ich gedacht, na toll, dann machen wir 20 Prozent Minus.“ Bisher halte es sich aber in Grenzen. Die Kampagne „support your locals“ (Kauf vor Ort) scheint zumindest hier zu funktionieren: „Als kleiner Laden kann ich nur sagen, ich finde es toll, dass die Lippstädter bewusst bei uns kaufen und uns unterstützen.“ Trotzdem ist Scholhölter vorsichtig, will sich zum Beispiel mit dem Nachbestellen von Ware zurückhalten. Und sie hat ihr Sortiment angepasst, bietet jetzt auch besondere Behelfsmasken an – weil die Kunden danach gefragt haben. „Ich habe echt Respekt vor dem Dezember, denn der ist für uns sehr wichtig.“ Etwa ein Viertel ihres Jahresumsatzes macht sie dann meist.

Michael Hammerschmidt, Geschäftsführer des **Schuhhauses Hammerschmidt**, ist sauer. Als „Katastrophe“ beschreibt er die Situation im Modehandel, zu dem er auch das Segment Schuhe zählt. „Die Angst, die unter den Menschen verbreitet wird, ist so groß, dass die Kunden total verängstigt sind.“ Umsatz und Frequenz seien im November drastisch zurückgegangen. Das liege auch daran, dass es keine Anlässe mehr gebe, für die sich die Leute neu einkleiden wollen. „Die Kunden sagen, wofür brauche ich neue Schuhe?“ Lippstadt habe eine Fußgängerzone mit „toller Aufenthaltsqualität“ – normalerweise. „Wenn alle Cafés und Restaurants zu haben – warum soll ich dann noch mit Freude in die Stadt gehen?“, fragt Hammerschmidt. Er befürchtet, dass viele Einzelhändler und Gastronomen aufgeben müssen und die Innenstadt veröde. „Einen Handel wie wir ihn mal kannten, wird es nie wieder geben.“

Birgit Cöhsmeier
Blattwerk

„Die Kunden sind früher dran“, hat **Birgit Cöhsmeier**, Inhaberin von **Blattwerk**, festgestellt. Sie achten nicht nur darauf, nicht zu den Stoßzeiten den Blumenladen im Bruchbäumer Weg zu betreten, sondern sie bestellen zum Beispiel ihre Adventskränze auch früher. „Es muss nicht mehr alles auf den letzten Drücker sein“, sagt Cöhsmeier. Tatsächlich hat sie in diesem November mehr zu tun als in den Vorjahren. Obwohl zum Beispiel die Hochzeitsfloristik aufgrund der vielen abgesagten Trauungen nahezu weggefallen ist. Seit April bemerkt die Floristin ein verändertes Käuferverhalten. „Die Leute wollen es sich Zuhause schön machen.“ Und da gehört ein schöner Blumenstrauß unbedingt dazu.

In den ersten beiden Tagen des „Lockdown light“ war es ruhiger bei **Möbel Steinmann** an der Erwitter Straße, sagt Geschäftsführerin **Simone Sievers**. Aber dann habe sich die Frequenz wieder auf ein normales Niveau eingependelt. Der Umsatz mit Möbeln und Deko-Artikeln ist ungefähr auf Vorjahresniveau. „Vielleicht ein bisschen höher“, schätzt Sievers. „Im Moment möchten die Leute in Haus und Garten investieren, weil sie sich dort viel aufhalten.“ Sievers ist aufgefallen, dass mehr Kunden als sonst aus Lippstadt kommen. „Sie fahren nicht mehr so viel rum, sondern kaufen regionaler.“ Zu den Verlierern der Corona-Krise zählt sie den Möbelhandel nicht. „Wir haben Glück gehabt.“



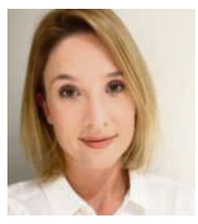
Regina Schmitt-Berghoff
Juwelier Berghoff

Hochwertigeres als sonst kaufen die Kunden bei **Juwelier Berghoff**. „Viele sind nicht in den Urlaub gefahren und leisten sich stattdessen ein schönes Schmuckstück“, sagt **Regina Schmitt-Berghoff**. Zwar bleibe die Laufkundschaft weg, aber dafür betreten die Menschen bewusst das Geschäft in der Rathausstraße. Nach der coronabedingten vierwöchigen Schließung im März haben Berghoffs sofort wieder aufgesperrt, zu den gewohnten Öffnungszeiten. Den Umsatz schätzt Schmitt-Berghoff sogar höher als im Vergleich zum Vorjahr ein.

„Wir sind motiviert und freuen uns über jeden, der unser Geschäft besucht. Die Kunden können hier Spaß und Ablenkung finden – dafür versuchen wir, eine tolle Stimmung zu erzeugen und Sicherheit zu vermitteln. An der Grenze von zehn Quadratmetern pro Kunde kraten wir nicht mal ansatzweise“, sagt **Volker Gode,** Geschäftsführer des **Modehauses Leffers**. Seien nach dem ersten Lockdown im Frühjahr vor allem Bedarfskäufe gemacht worden, würden sich jetzt viele einfach mal belohnen wollen und hätten Lust auf etwas Neues. Eine gute Performance gebe es im Bereich der Kindermode, Homewear (etwa kuschelige Pullover oder Nachtwäsche) sowie Young Fashion: „Die junge Generation nimmt die Pandemie weniger ängstlich wahr.“ Zudem werde investiert, man biete individuelles Shopping auch abseits der Öffnungszeiten, Bringservice, stecke Kraft in soziale Medien. „Aber Hauptsache bleibt unser Geschäft und die Botschaft: Du musst (und darfst) in die Stadt kommen, sonst verpasst Du was!“ Dabei erlebe er ein gutes Miteinander in der Stadt – nicht nur bei den Kaufleuten untereinander, sondern auch rücksichtsvolle Kunden. Bis Oktober sei man dabei auf einem guten Weg gewesen, durch den Teil-Lockdown gebe es nun einen Einbruch. Die Frequenz in der Stadt sei um ein Drittel niedriger: „Das wird die Innenstadt nachhaltig verändern.“

Franz-Josef Büse
Herrenausstatter Büse

Montags und dienstags ist es ruhiger, aber ab Mittwoch betreten so viele Kunden den **Herrenausstatter Büse** in der Cappelstraße wie vor dem „Lockdown light“. Klar, die Laufkundschaft fehle ein bisschen, gibt Inhaber **Franz-Josef Büse** zu. Auch dass Kunden aus der weiteren Umgebung vor einem Restaurantbesuch die Gelegenheit zum Einkauf in Lippstadt nutzen, komme nicht mehr vor – schließlich mussten die Gaststätten schließen. Und: Seit viele im Homeoffice arbeiten, verkauft Büse weniger Anzüge. „Aber meine Kunden haben Spaß am Shoppen. Die kaufen sich dann Jeans und Poloshirts.“ Eine Sorge treibt ihn allerdings um: „Ich hoffe, dass wir nicht demnächst wieder zumachen müssen.“ Denn der Umsatz, den er im März nicht machte, fehlt in der Kasse.



Jana Schumacher
Toys World

Im Sommer waren es besonders Trampoline und Pools, und stets gefragt im Pandemie-Jahr sind Gesellschaftsspiele, Puzzles und Bastelsachen. **Jana Schumacher von Toys World** im Gewerbegebiet im Roßfeld stellt fest: „Die Kunden wollen sich zuhause eine schöne Zeit machen.“ Im November seien sogar mehr Kunden als üblich im Geschäft – auf der frühzeitigen Suche nach Weihnachtsgeschenken. Nach dem Umbau würden sie sich in dem großen Geschäft mit breiten Gängen nicht nur gut verteilen, sondern auch den Wert des Einkaufens mit Beratung vor Ort zu schätzen wissen: „Sie sind viel dankbarer – und auch viel freundlicher“, so Schumacher lachend. Steigend gestalteten sich auch Online-Verkäufe und der Abholservice: „Einige Kunden haben im ersten Lockdown erst wirklich gemerkt, dass wir das anbieten.“ Allerdings führte die diffuse Nachrichtenlage auch zu Unsicherheit: Wie andere Händler berichtet Schumacher über Anrufe von Kunden, die sich jetzt nicht sicher waren, ob auch der Handel schließen müsse.

Dass die Gastronomie schließen musste, sei „superbitter“, sagt **Ingo Arndt**, **Vorsitzender der Werbegemeinschaft**. Der Aufruf zur Kontaktvermeidung zeige massiv Wirkung: „Shoppen ist erlaubt, aber das typische Bummeln ist verloren gegangen. Die Aufenthaltsdauer ist darum viel kürzer, es werden weniger Geschäfte aufgesucht.“ Das Aus von Cafés, Restaurants und Gaststätten verschärfe diesen Trend noch. Eine um etwa 30 Prozent niedrigere Frequenz bedeute für den Handel ebenfalls weniger Umsatz (wenn auch nicht in genau diesem Ausmaß, weil Bons höher ausfallen). Das Bild in der Werbegemeinschaft sei gemischt: „Der Zusammenhalt ist groß. Einige sind zumindest nicht unzufrieden, vielen geht es aber richtig schlecht – allen voran Gastronomen und Schaustellern. Und wir wissen nicht, was am Mittwoch von der Politik beschlossen wird.“ Das eigene **Sportgeschäft** habe bis Oktober die fehlenden Umsätze fast, aber nicht ganz aufgeholt; Fitness, Running und Outdoor liefen gut, aber die Bereiche Fußball und Wintersport eben gar nicht – das habe jetzt schon Auswirkung auf den Einkauf für 2021. Sneaker seien als hochwertige Schuhe beliebt gewesen, dafür das Wäschehaus weniger frequentiert – es fehlten die Feste sowie Anlässe. Und online? Neben der Intersport-Anbindung gibt es u.a. eigene Social-Media-Videos und den Lieferservice.

Maik Enders
Media-Markt

Mit der wirtschaftlichen Entwicklung bei **Media-Markt** ist Geschäftsführer **Maik Enders** aktuell zufrieden – auch hier geht es darum, das Leben in den eigenen vier Wänden schöner und bequemer machen. „Ganz oben auf den Einkaufslisten“ stehe Equipment für das Homeoffice, aber auch TV und Gaming sowie Kaffeevollautomaten, Zahnpflege oder Rasierer. Im bevorstehenden Weihnachtsgeschäft rechne man mit starkem Interesse und biete als Omnichannel-Händler die Möglichkeit, Produkte stationär, im Onlineshop oder zur Abholung im Markt einzukaufen. „Die Option wird von den Kunden sehr gut angenommen.“ Aber auch hier gilt das Signal umfassender Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen: „Unsere Kunden können jederzeit sicher bei uns einkaufen.“

Frida Kahlo als Christbaumkugel? Warum nicht. Die „Gucker und Bummler“ sind selten geworden in Irmi Scholhölters Kultladen Aufschnitt in der Poststraße. FOTO: RÜCKERT

Konzept gegen „Teufelskreis“ im Zentrum finden

Lippstadt – Schneller als erwartet hat Lippstadt die Förderzusage zum Anstoß eines Zentrumsmanagements bekommen – 99 000 Euro gibt’s vom Land aus dem Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte. Die Stadt würde sich mit weiteren 11 000 Euro beteiligen. Anders als andere Kommunen will sie aber selbst derzeit keine leeren Lokale und Immobilien mieten bzw. kaufen und weitervermieten. Wirtschaftsförderer Dr. Drenk: „Das wäre aufwändig und risikobehaftet, das konnten wir so kurzfristig nicht auf den Weg bringen.“

Die Lage

Online-Handel, zunehmende Filialisierung, Corona-Pandemie: In einer Mitteilung zur Ratssitzung am Montag betont die Stadtverwaltung, dass sich der Wandel der Innenstadt beschleunigt – zumal das Angebot in einer „Stadt mit erhaltenswerter Bausubstanz“ (kleine, unvorteilhaft geschnittene Räume) nur mühsam mit dem Wunsch nach standardisierten Flächen zusammenzubringen sei. Sinkendes Angebot und Leerstände: Es drohe ein „Teufelskreis aus Insolvenzen und abnehmender Attraktivität der Innenstadt als Einkaufs- und Freizeitraum“.

Lage, Lage, Lage!

Gemeinsam mit einem Büro soll nun eine Expertise erstellt werden: Könnten Leerstände in 1b-/1c- und Randlagen für Wohnen, Dienstleistungen, Freizeitangebote genutzt werden? Ließe sich planungsrechtlich steuern und diskutieren über einen neuen Konzentrationsbereich, über Zonen oder Fokussierungen für bestimmte Nutzungen (Gastro, Freizeit, Kultur) samt entsprechendem Marketing? Es gehe darum, dass die Innenstadt nicht „zerfasert“, sagte Drenk auf Patriot-Nachfrage. Das Programm passe zu bestehenden Überlegungen aller Beteiligten; ein Büro könnte Ideen entwickeln und Anstöße geben. Dazu gehören auch Eigentümer-Workshops oder eine unvorbelastete Moderation.

Dr. Dirk Drenk
Wirtschaftsförderer

Zentrum managen

Durch das Zentrumsmanagement soll gemeinschaftliches Handeln der verschiedenen Akteure (u.a. KWL, Wirtschaftsförderung, Werbegemeinschaft, ISG, Eigentümer) eine Struktur mit festen Handlungszielen bekommen. Die zeitlich befristete Vorarbeit für ein Zentrumsmanagement würde bei der Wirtschaftsförderung angesiedelt; parallel hat die Stadt ein weiteres Eisen im Feuer: Beim City-Lab Südwestfalen hofft man, als Standort für einen von zwei „Kümmerern“ ausgewählt zu werden (der aber auch andere Themen wie die Digitalisierung des Handels in den Blick nehmen könnte). Eine dauerhafte Etablierung eines Zentrumsmanagements sei wünschenswert, so Drenk: „Aber so etwas müsste strategisch von den handelnden Innenstadt-Akteuren und der Politik entschieden werden.“ axs

CLAUDIA STENNER
PRAXIS FÜR
PSYCHOLOGISCHE BERATUNG
COACHING + TRAINING
www.stenner-coaching-training.de
Telefon 01 73 / 1 58 83 15
– schnelle Terminvermittlung –

Deine Lösung liegt nah!
Online-Coaching
Krisenintervention
Konfliktberatung

KNOOP Rechtsanwälte
Magdalena Albers
Fachanwältin Familienrecht
www.knoop.de Tel: 02941 / 3046

CONTAINERDIENST
F. MÜNNICH Kanalreinigung
ENTSORGUNG Tankreinigung
Tel. 0 29 41|2 86 27 71 Lippstadt • www.muennich-entsorgung.de

Familienanzeigen
zu ermäßigten Preisen!
Sie erreichen uns unter: 02941/201-111

Zum Geburtstag!
Geschenk Abo
Das Geschenk kommt an! Jeden Morgen auf's Neue: in den Briefkasten des Empfängers, pünktlich zum Frühstück!
Geschenk Abo
Verschenken Sie ein PATRIOT-ABO (Laufzeit flexibel) ...
... dann schenken Sie Freude, Entspannung, Information und Teilhabe ... mit Ihren Nachrichten von Zuhause!

Advent ausstellung
21. + 22.11.
Samstag 8–16 Uhr
Sonntag 11–16 Uhr
und zu den üblichen Öffnungszeiten

Blumen MEHLING
Beckumer Str. 212
Lippstadt-Cappel
Tel. 02941-77177
www.blumen-mehling.de

Wir kaufen laufend gegen bar
Gebrauchtgeräte und Möbel aller Art
SCHWARZ MARKT
59555 Lippstadt, Lipperoder Str. 17
Telefon (0 29 41) 7 92 00

WELTERMANN UMZÜGE
MÖBELLAGER · KÜCHENMONTAGE
Lippstadt Bökenförder Str. 69
Tel 02941 - 260 160
www.weltermann-umzug.de

EIN LEBEN VERÄNDERN!
Mit einer Patenschaft können Sie Frühverheiratung bekämpfen.
WERDEN SIE PATE!
www.plan.de
PLAN INTERNATIONAL

Mieten - Wohnen - Streiten
Heike Egen
Rechtsanwältin im Mietrecht
N
www.niestegge.de - 02941 979824

medienshop

Der neue Kalender ist da!
PATRIOT-LESER HABEN'S GUT
50 Ct 3.00
LESER ORTEIL
Verkauf in unseren Geschäftsstellen Lippstadt (Pressehaus am Markt) und Verlagshaus Am Wasserturm) Geseke | Erwitte | Rüthen

RÄUMUNGS-VERKAUF
WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE
NUR NOCH VOM 23.11. BIS ZUM 05.12.2020
Moden INN
BAHNHOFSTRASSE 13, 59581 WARSTEIN
60%

Familienanzeigen
zu ermäßigten Preisen!

Pressekodex | Ziffer 7

Trennung von Werbung und Redaktion

„Die Verantwortung der Presse gegenüber der Öffentlichkeit gebietet, dass redaktionelle Veröffentlichungen nicht durch private oder geschäftliche Interessen Dritter oder durch persönliche wirtschaftliche Interessen der Journalistinnen und Journalisten beeinflusst werden. Verleger und Redakteure wehren derartige Versuche ab und achten auf eine klare Trennung zwischen redaktionellem Text und Veröffentlichungen zu werblichen Zwecken. Bei Veröffentlichungen, die ein Eigeninteresse des Verlages betreffen, muss dieses erkennbar sein."

aus: Pressekodex in der aktuellen Fassung vom 22. März 2017

Erklärung
Unser Verlagsunternehmen bekennt sich sowohl als Anbieter von Printmedien, als auch als Anbieter von Telemedien mit journalistisch-redaktionellen Inhalten, die nicht Rundfunk sind, zum Pressekodex und zu den Grundsätzen zum Redaktionsdatenschutz. Gleichfalls sind wir bereit, die von den zuständigen Gremien des Presserates wegen des Verstoßes gegen [illegible] Grundsätze zum Redaktionsdatenschutz [illegible] Beschwerdeordnung auferlegten Sanktionen zu [illegible] verpflichten uns, Entscheidungen des Presserates [illegible] Telemedien betreffen, für [illegible] Publikationsorgane und/oder diesbezüglich derer der Deutsche Presserat [illegible] zuständig sind und erkannt hat, in dem jeweils betroffenen Medium aktuali[illegible] Veröffentlichung angemessener Form zu publizieren.

Datum

Nachrichten von Zuhause

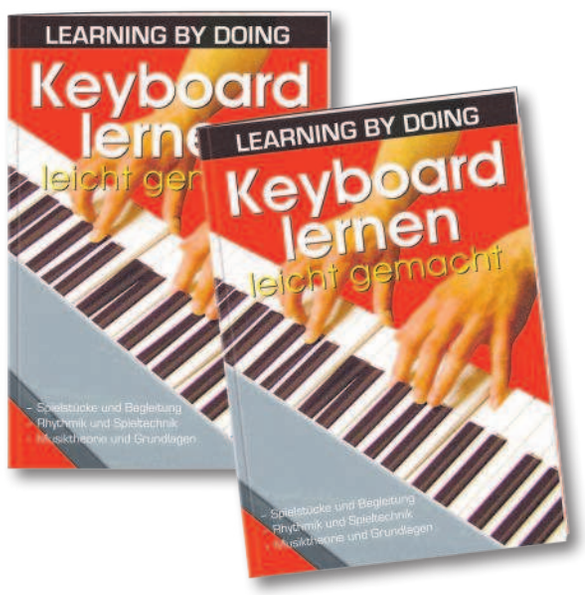
Beilagenhinweise

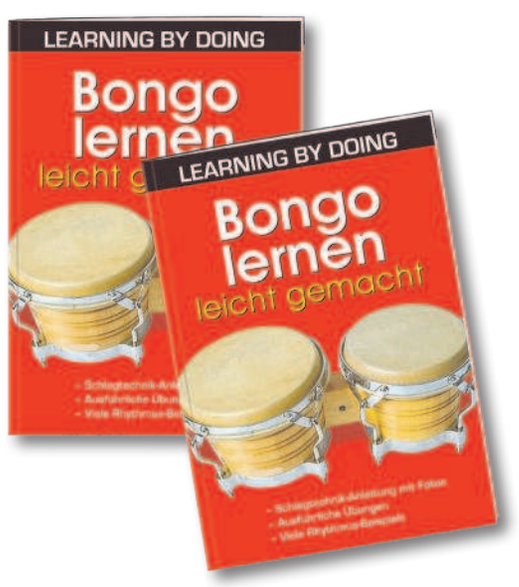
Unserer heutigen Ausgabe (ausgenommen Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Höffner in Paderborn bei.

Unserer heutigen Ausgabe (ausgenommen Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Avitea in Lippstadt bei.

Unserer heutigen Ausgabe (ausgenommen Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Bodelschwinghsche Stiftung Bethel in Bielefeld bei.

medienshop | LEARNING BY DOING – MUSIKINSTRUMENTE KINDERLEICHT ERLERNEN





LEARNING BY DOING – KEYBOARD LERNEN

Der leichte Einstieg in die Welt des Keyboardspiels

Volkslied, Gospel, Schlager oder Blues? Die Musikstücke aus den verschiedensten Stilrichtungen machen dieses Lehrbuch sehr abwechslungsreich und unterhaltsam. Dabei kommt auch die Musiktheorie nicht zu kurz, die anhand vieler Grafiken anschaulich dargestellt wird. Abgerundet wird die Keyboardschule durch zahlreiche praktische Übungen. Sie erleichtern das Erlernen neuer Spieltechniken, sodass der Lernfortschritt garantiert ist. „Keyboard lernen leicht gemacht" enthält u. a. Übungen zur Spieltechnik, Begleitautomatik, Musiktheorie und Grundlagen.

nur 3.99

LEARNING BY DOING – BLOCKFLÖTE LERNEN

Der leichte Einstieg in die Welt des Sopran-Blockflötespiels

Mit vielen Fotos und Grafiken sind die Spielweisen und Grifftechniken dargestellt. Die Musikstücke aus den Bereichen Kinderlieder, Volkslieder, Songs, Gospel, Pop, Country-Music und Weihnachtslieder machen diese Schule sehr abwechslungsreich und unterhaltsam. Sowohl für den Selbstunterricht als auch den Unterricht an Musikschulen ist mit „Blockflöte lernen leicht gemacht" der Lernerfolg garantiert.

nur 3.99

LEARNING BY DOING – BONGO LERNEN

Idealer Einstieg in die temperamentvolle Bongowelt

Die Bongos sind in jeder Musikrichtung zuhause - von Latin-Rhythmen über Jazz bis hin zu Rock und Pop - mit ihrem rhythmischen Feuer ergänzen und bereichern sie jeden Song. Mit diesem Heft erlernst du nicht nur die grundlegenden Schlag-techniken, sondern auch viele Rhythmen der unterschiedlichsten Stilarten. Tauche ein in die groovige Welt der Bongo-Percussion und sieh, wie unkompliziert du allein oder zusammen mit Freunden musizieren kannst!

nur 3.99

medienshop | Verkauf in unseren Geschäftsstellen Lippstadt (Pressehaus am Markt und Verlagshaus Am Wasserturm) Geseke | Erwitte | Rüthen

Das Ding mit dem leuchtenden Deckel

SERIE Geschenkideen mit gutem Zweck im Eine-Welt-Laden

VON FREDERICK LÜKE

Was man hineintut, bleibt der Fantasie überlassen: Für Ingeborg Kasperski vom Geseker Eine-Welt-Laden ist das Sonnenglas aus Südafrika eine ganz besondere Geschenkidee. FOTO: LÜKE

Geseke – Bei der Frage nach einem ganz besonderen Geschenk aus dem Eine-Welt-Laden in der Geseker Bachstraße braucht Ingeborg Kasperski gar nicht lange nachzudenken. Zielsicher lässt sie fairen Kaffee (es gibt eine spezielle Geseker Mischung, eigentlich auch eine gute Geschenkidee) links liegen. Weder Tee, noch Schokolade oder afrikanisches Kunsthandwerk hat sie im Blick, sondern ganz unten im Regal stehen einige Behältnisse, die man früher mal als Weck-Gläser bezeichnete. Das mag auf den ersten Blick stimmen. Doch dieser Henkelmann ist ein so genanntes Sonnenglas.

Eine rote Christbaumkugel liegt darin. „Ich mache noch etwas Grün hinein für das Foto“, sagt die Leiterin des Eine-Welt-Ladens – und offenbart, dass das Geheimnis des Sonnenglases nicht in seinem Inhalt liegt. Sondern in seiner Herkunft. Und seinem Deckel.

Lichtquelle für Gegenden ohne Strom

Das Sonnenglas hat eine ganz besondere Geschichte. Es stammt nämlich nicht etwa aus einer chinesischen Dekofabrik, sondern aus Johannesburg in Südafrika. Die Produktion begann mit drei Mitarbeitern, die von Hand die Gläser anfertigten. Mittlerweile sind es 65 Männer und Frauen aus Soweto und Alexandra (Townships in Johannesburg). „Sie werden über Tarif bezahlt, erhalten eine Versicherung und den Anspruch auf eine Pension“, heißt es im deutschsprachigen Internetauftritt der Hersteller. Und es sollte auch keine Deko sein, die dort gefertigt wird, sondern ursprünglich eine zuverlässige Lichtquelle in Gegenden mit unzuverlässiger Stromversorgung.

Denn nicht etwa der Inhalt des Glases ist der Clou, sondern der Deckel: Er besteht aus einer Solarzelle, einem Akku und einer LED-Leuchte. Tagsüber lädt sich der Stromspeicher auf und dieser lässt in der Dunkelheit das Licht erleuchten. Dazu muss aber erst ein kleiner Magnet an einem Metallbügel auf den Deckel geklappt werden. Das Prinzip kennt man zum Beispiel von den Gartenleuchtkugeln, die vor allen Dingen Verwirrung bei nachtaktiven Insekten stiften.

In das Sonnenglas lässt sich alles hineinfüllen, was in einem besonderen Licht erstrahlen soll. Und dann ist man doch wieder beim Deko-Gedanken. Erlaubt ist, was gefällt, es sollte nur trocken sein, empfiehlt der Hersteller. Wer sein Haus gerne passend zur Jahreszeit umdekoriert, kann ja nach Weihnachten schauen, ob kleine Osterhasen hineinpassen. Weil das einfach konstruierte LED-Licht seine Farbe nicht wechselt, kann der Besitzer mit farbigem Papier die entsprechenden Stimmungen erzeugen, empfiehlt der Hersteller aus Südafrika. Das Sonnenglas jedenfalls „läuft richtig gut“, freut sich Ingeborg Kasperski über die Resonanz.

Unter sonnenglas.net finden sich weitere Details zum Glas aus Südafrika.

Etwas Besonderes

In diesem Jahr wird Weihnachten für viele Menschen etwas **Besonderes** sein – und auch die Art des Schenkens und der Geschenke verändern. In einer Serie wollen wir abseits der großen Online-Bestellkataloge vorstellen, welche **schönen Dinge** es in Geseke gibt: **Nützliches, Kleines, Einzigartiges**. Eben für ein besonderes Weihnachtsfest.

GESEKE

Ulrike Dietz
REDAKTION

RANDNOTIZEN

Liefern lassen statt selbst kochen: Das ist nicht nur bequemer, sondern unterstützt auch die lokale Gastronomie – gerade jetzt im Lockdown. Gleiches gilt übrigens auch für die heimischen Händler, für die die Konkurrenz von Amazon und Co. jetzt noch größer geworden ist. Das sieht übrigens auch Anne Voituriez, Bürgermeisterin von Gesekes französischer Partnerstadt Loos, so. „Kauft bei euren Händlern in der Nähe“, forderte sie ihre Mitbürger in dieser Woche auf. „Morgen ist es zu spät, sie brauchen dich heute.“

Dass es auch offline tolle Sachen zu kaufen gibt, soll unsere neue Serie „Geseke unterm Weihnachtsbaum“ zeigen. In den nächsten Wochen stellen meine geschätzte Kollegen und ich Ihnen Geschenktipps mit Geseke-Bezug vor. Den Anfang macht ein Sonnenglas aus dem Eine-Welt-Laden in der Fußgängerzone (siehe nebenstehender Bericht). Damit bekommt man nicht nur ein hübsches Deko-Objekt, sondern unterstützt gleichzeitig Menschen in den südafrikanischen Townships.

Um Unterstützung – dieses Mal der heimischen Restaurants – geht es auch bei unserer Artikelserie „Corona Culinaire“. Während uns die Gastronomen in Lippstadt die Bude einrennen, sind die Geseker Vertreter – nun ja – noch ein bisschen zögerlich. Unser Aufruf in den Sozialen Netzwerken ist größtenteils verhallt. Und auch bei persönlicher Ansprache gab es bislang mehr Ab- als Zusagen – Ausnahmen bestätigen wie immer die Regel. Liebe Geseker Gastronomen, gebt euch einen Ruck! Ihr wisst ja, wo Ihr uns findet.

Große Tischrunden an den Weihnachtsfeiertagen werden immer unwahrscheinlicher. Auch der Pastoralverbund Geseke hat jetzt Konsequenzen aus den immer noch sehr hohen Corona-Infektionszahlen gezogen – und den geplanten Weihnachtsgottesdienst im Steinbruch abgesagt. Zwar kann man dort gut Abstand halten. Trotzdem ist es natürlich besser, auf Nummer sicher zu gehen.

Und dann war da noch der Eisvogel, den Madita Linnemann jüngst am Geseker Teich entdeckt hat. Er ist mit seinem bunt glänzenden Gefieder nicht nur sehr hübsch, sondern auch selten. Schade, dass niemand eine Kamera dabei hatte...

Das Antonianum auf dem Smartphone

Digi-Lotsen wollen Schul-App entwickeln und bekommen dafür 10 000 Euro Förderung

Die App soll alle Informationen rund um das Geseker Gymnasium Antonianum zusammenführen. Beteiligt sind drei Schüler und drei Lehrer. FOTO: DIETZ

Geseke – Eine Smartphone-App fürs Gymnasium Antonianum: Dafür setzen sich die sogenannten Digi-Lotsen ein. Für das Projekt, an dem drei Schüler und drei Lehrer beteiligt sind, gab es jetzt eine Förderung über 10 000 Euro vom Stifterverband – als eine von zwölf Initiativen bundesweit.

Der 14-jährige Daniel Fratczak ist einer der sechs Digi-Lotsen. „Wir freuen uns darüber, dass nicht nur den Lehrern und der Schulleitung, sondern auch den Schülern selbst die Chance gegeben wird, die Schule aktiv mitzugestalten“, sagt er. Die Projektgruppe will mit der finanziellen Unterstützung die Entwicklung, Veröffentlichung und Verwaltung der App vorantreiben.

„Im Zuge der Digitalisierung ist uns aufgefallen, dass Schülerinnen und Schüler Informationen teilweise auf der Homepage finden, teilweise in Social-Media-Beiträgen Zugriff darauf haben und einige Dinge noch analog per Aushang publiziert werden“, erklärt Mint-Koordinator Roland Kruse. „Daraus ist zusammen mit den drei Digi-Lotsen die Idee entstanden, dies zu modifizieren und ein Portal zu entwickeln, in dem alle Informationen zusammenfließen.“

Die Digi-Lotsen Justin Fust und Jacob Wolski vom Geseker Gymnasium haben schon konkrete Ideen: „In dieser App sollen die neuesten Informationen rund um die Schule abgerufen werden können. Ein Hilfeforum als Austauschplattform für die Schülerinnen und Schüler ist geplant.“ Außerdem soll auch die Essensbestellung in der Mensa zukünftig über die App möglich sein – ebenso wie das Einsehen des Vertretungsplans und des Schulkalenders.

„Es ist toll zu sehen, auf was für kluge Ideen die Jugendlichen kommen“, sagt Bettina Jorzik, Leiterin des Aktionsfeldes Bildung im Stifterverband. „Wir freuen uns, ihnen im kommenden Jahr nicht nur finanziell bei der Umsetzung zu helfen, sondern die Teams auch in regelmäßigen Treffen persönlich zu begleiten und mit Experten aus unserem Netzwerk zu verbinden.“

Innerhalb eines Jahres wollen die Digi-Lotsen einen Finanzplan aufzustellen, die App programmieren und eine Arbeitsgemeinschaft starten, sodass auch die folgenden Generationen am Geseker Gymnasium Antonianum die App pflegen und erweitern können.

NACHGEFRAGT

Keine Gösselkirmes, wie Geseke sie kennt

Festkomitee berät Alternativen

Geseke – Eine Gösselkirmes, wie sie die Geseker kennen und lieben, wird es 2021 höchstwahrscheinlich nicht geben. Pascal Rückert geht nämlich davon aus, dass Corona auch im Mai noch ein Thema sein wird. Das erklärte der Organisator auf Nachfrage der Redaktion. Unter Pandemiebedingungen seien große Menschenansammlungen – zum Beispiel beim beliebten Frühlingsfestzug – schlicht nicht möglich. Davon abgesehen sei es derzeit noch nicht einmal erlaubt, dass sich die Wagenbauer treffen.

Ganz vom Tisch ist die Kirmes damit aber noch nicht. Ob und wie sie stattfindet oder nicht, entscheide das Festkomitee. Aber auch das könne sich coronabedingt derzeit nicht treffen, gibt Rückert zu bedenken. Das gemeinsame Grünkohlessen – traditioneller Startschuss für die Detailplanungen – musste in dieser Woche ausfallen.

Trotzdem gebe es aktuell Abstimmungen darüber, welche Optionen es für die Göki gibt – zum Beispiel ein Modell mit Zugangsbeschränkung und Registrierung der Besucher. „Die Rahmenbedingungen müssen stimmen“, so der Organisator.

Eins stand aber schon vor der Pandemie fest: Der Marktplatz ist wegen der Umgestaltung aus der Planung raus. Es habe aber schon Konzepte gegeben, wie die Geseker auch ohne ihn feiern können. diet

Veranstaltungen mit vielen Besuchern – wie etwa der Frühlingsfestzug – werden auch im Mai wohl noch nicht möglich sein, schätzt Pascal Rückert. ARCHIVFOTO: LÜKE

Schulbetrieb in Eringerfeld startet am Montag wieder

Eringerfeld – Nach der coronabedingten Schließung der Schulen in Eringerfeld (wir berichteten) beginnt am kommenden Montag, 23. November, wieder der normale Betrieb. Das bestätigte Schulträger Murat Yazgi auf Nachfrage der Redaktion.

Diese Regelung gelte auch für das Jungen- und das Mädcheninternat. Allerdings dürften die Schüler nicht wie sonst am Sonntag, sondern einmalig erst am Montag anreisen. Die entsprechende Ordnungsverfügung gelte bis Sonntag, 22. November, 24 Uhr.

„Natürlich müssen alle betroffenen Schülerinnen und Schüler die Quarantänezeit zu Hause absitzen und dürfen nicht nach Geseke anreisen“, stellt Murat Yazgi klar. „Hier werden wir gemäß unseres Konzepts für Distanzunterricht weiter verfahren.“

Die Versorgung der Schüler, die auf Anweisung des Gesundheitsamts die Quarantäne in Eringerfeld absitzen sollten, habe derweil gut geklappt. „Ein Internatsmitarbeiter hat für die Schüler eingekauft und es ihnen bereitgestellt“, berichtet Murat Yazgi.

In der Zeit der Schulschließung seien zwei neue Corona-Infektionen von einem Schüler und einem Lehrer bekannt geworden, so der Schulträger. Die Erkrankten bleiben vorerst zu Hause. diet

Welche Schuhe trug eigentlich Maria?

Ganz Holsen baut lebensgroße Weihnachtsgeschichte rund um die Kirche nach

VON JOHANNES BÜTTNER

Holsen/Schwelle/Winkhausen – Die Adventszeit in Holsen-Schwelle-Winkhausen wird in diesem Jahr besonders: Rund um die Kirche entsteht die Weihnachtsgeschichte in Lebensgröße. Zentraler Punkt ist eine große Krippe, mit fast allen dazugehörenden Figuren. Damit auch in Corona-Zeiten jeder an dem Erlebnis teilhaben kann, stellt der Pfarrgemeinderat außerdem ein Video ins Netz.

In Holsen gibt es seit vielen Jahren am Heiligen Abend ein Krippenspiel in der Kirche. Kinder und Erwachsene freuen sich stets auf dieses besondere Erlebnis. Doch in diesem Jahr machte Corona einen dicken Strich durch die Traditionsveranstaltung.

„Wir standen ratlos da, was sollten wir machen?“, erinnert sich Marlies Sandbothe, die sich seit vielen Jahren kirchlich und caritativ engagiert.

Da große Räumlichkeiten in Holsen nicht zur Verfügung stehen, blieb nur die Option: Wenn überhaupt etwas passiert, dann nur draußen. Und so fiel die Entscheidung, gemeinsam eine große Krippe zu bauen, die ab dem ersten Advent, also ab 29. November, an der Kirche stehen soll. Weil das ganze Projekt zeitlich schwer umzusetzen ist, entsteht die Weihnachtsgeschichte in Etappen. Jeden Adventssonntag kommt ein Stück hinzu.

Wer die Holsener sucht, muss derzeit in den Hobbykellern nachgucken: Dort entsteht in liebevoller Handarbeit die Weihnachtsgeschichte. FOTO: BÜTTNER

Los geht’s mit einem Stall und einem Schaf. Dann folgen immer weitere Figuren. Und auch der Weg um die Kirche wird von Kindern zunehmend mit gebastelten Sternen und Lichtern geschmückt. Der Höhepunkt soll der Heilige Abend sein, wenn das Christuskind in die Krippe gelegt wird.

Zunächst hatten die Holsener geplant, alles als Gemeinschaftsprojekt zu bewerkstelligen. Doch die Corona-Vorgaben ließen dieses nicht mehr zu. Jetzt arbeiten mehr als zehn Familien, zahlreiche Mitglieder der KLJB und mehrere Einzelpersonen in ihren Haushalten emsig daran, dass zumindest ein großer Teil der Figuren, Sterne und Stall rechtzeitig fertig werden. „Der Stall ist bereits fertig, Josef und Maria befinden sich ebenso in der Fertigung wie die Schafe, der Ochse und ein Hirte“, erzählt Marlies Sandbothe. „Der Esel wird es wohl in diesem Jahr ebenso wenig schaffen wie die Heiligen Drei Könige, aber das ist kein Problem, denn unsere Idee der Weihnachtskrippe soll ja in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.“

> **„Der Esel wird es wohl in diesem Jahr ebenso wenig schaffen wie die Heiligen Drei Könige, aber das ist kein Problem.**
>
> Marlies Sandbothe über den Langzeitgedanken der Krippe

Alle sind bemüht, ihre Figuren möglichst realistisch darzustellen. So tauchte etwa die Frage auf, was Maria wohl für ein Schuhwerk getragen hat. Die Lösung bestand schließlich darin, dass man aus alten Lederhandtaschen Schuhe hergestellt hat, die recht zeitgemäß geworden sind. Auch in der Kleiderfrage gab es große Unsicherheit. Was trugen damals die Hirten, was ein Zimmermann? „Die Mitwirkenden machen sich viele Gedanken und beschäftigen sich sehr intensiv mit geschichtlichen Fragen“, so Marlies Sandbothe. Hilfreich sei es, dass die Krippenbauer bei der Bekleidung auf die alten, abgelegten Gewänder der Sternsinger zurückgreifen können. „Auch eine Art von gelungenem Recycling“, meint Marlies Sandbothe schmunzelnd.

Begleitend wird ein Video erstellt. Es ist gefüllt mit Texten, Gedanken, Gebeten und Fürbitten, die Familien zu Hause gelesen und aufgenommen haben. Weiterhin sind besinnliche Lieder zum Advent, gesungen von Yenia Neisemeier, zu hören. „Die Krippenlandschaft und der gesamte Adventsweg um die Kirche herum stehen täglich 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung. So knubbelt es sich nicht und wir können die Schutzmaßnahmen gut umsetzen“, sagt Marlies Sandbothe. Das Video, das für jeden Sonntag neu zusammengeschnitten wird, ist über die Homepage **www.holsen.de** zu sehen.

Stadtarchiv kurzfristig geschlossen

Geseke – Das Archiv der Stadt Geseke bleibt kurzfristig von Montag, 23. November, bis einschließlich Freitag, 27. November, geschlossen. Das teilte die Stadt am Freitag mit. Pandemiebedingt sind die Öffnungszeiten ansonsten weiterhin auf dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr beschränkt. Zum Schutz der Archivbenutzer dürfen sich maximal zwei Besucher gleichzeitig im Archiv aufhalten. Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist dabei stets einzuhalten. Im Gebäude ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Eine vorherige Anmeldung unter Tel. (0 29 42) 50 07 93 oder per E-Mail an evelyn.richter@geseke.de ist nach Angaben der Stadt zwingend erforderlich. Spontanbesuche sind deswegen vorerst noch nicht möglich. Das Stadtarchiv befindet sich in der obersten Etage der Dr.-Adenauer-Grundschule. Der Zugang zum Treppenhaus erfolgt bachseitig, also auf der Rückseite des Gebäudes. Dort befindet sich auch die Archivklingel.

Straßensperrung wegen Glasfaserbau

Büren – Die Stadtverwaltung Büren weist darauf hin, dass von Montag, 23. November, bis Freitag, 11. Dezember, folgende Straßen wegen Baumaßnahmen für den Glasfaserausbau voll gesperrt werden: Bruchberg, Bruchstraße und Kühling. Nach Angaben der Stadt werden Verkehrszeichen aufgestellt und die Anwohner informiert. Auf der L 549 und L 637 soll außerdem auf die Sperrung hingewiesen werden.

Ein Corona-Fall in der Abschiebehaft Büren

Ministerium stellt Quartalsbericht vor. Einrichtung arbeitet deutlich unter der Kapazitätsgrenze

Büren – Einen Corona-Fall gab es jetzt auch in der Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige (UfA) in Büren. Diese arbeitete im dritten Quartal unterhalb ihrer Kapazitätsgrenze von 175 Plätzen. In seinem jüngsten Bericht nennt der Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, Dr. Joachim Stamp, aktuelle Zahlen.

Demnach wurden zwischen Juli und September insgesamt 240 Personen aufgenommen und 204 wieder entlassen. „Dabei sind zwei Drittel der Entlassungen auf durchgeführte Abschiebungen zurückzuführen“, heißt es in dem Bericht. Im Durchschnitt waren im Juli 35, im August 51 und im September 65 Personen am Stöckerbusch untergebracht. „Der verhältnismäßig niedrige Belegungsstand im dritten Quartal steht weiterhin im Zusammenhang mit der andauernden Corona-Pandemie“, stellt der Minister fest.

Rückführungen seien nur eingeschränkt und in Abhängigkeit von der Haltung des jeweiligen Zielstaates möglich gewesen. Dies habe sich auch auf die Beantragung von Abschiebungshaftbeschlüssen ausgewirkt. Zudem waren Personen, bei denen die Voraussetzungen für die Abschiebungshaft wegfielen, aus der Haft zu entlassen, heißt es weiter. 26 der aufgenommenen Personen stammen aus Albanien, gefolgt von 20 aus Bangladesch. Je 18 stammten aus Georgien und Pakistan, 17 aus Ghana, 16 aus Serbien, elf aus der Türkei, zehn aus Guinea und jeweils acht aus dem Kosovo und aus dem Libanon.

Beim überwiegenden Teil der Unterbringungsfälle handelte es sich um Sicherungshaft (51,25 Prozent), gefolgt von Ausreisegewahrsam (24,17 Prozent) und Überstellungshaft in Dublin-Fällen (22,08 Prozent).

Ende September gab es in der UfA Büren bei einem Untergebrachten den ersten bestätigten Corona-Fall. Generell würden Untergebrachte von Amts wegen ärztlich untersucht, so der Minister in seinem Bericht. Der Umfang dieser ärztlichen Untersuchungen sei bereits frühzeitig zu Beginn der Corona-Pandemie situationsbezogen angepasst worden. Neue Untergebrachte werden seitdem während der ersten 14 Tage insgesamt bis zu dreimal auf eine mögliche Covid-19-Erkrankung getestet. Erst nach den bestätigten negativen Testungen erfolgt eine Verteilung zu den übrigen Untergebrachten. Bis dahin bleiben die Betroffenen im Rahmen des Zugangsverfahrens in kleinere Gruppen eingeteilt, um ein mögliches Ausbreiten des Virus in der Einrichtung zu vermeiden. Durch diese Maßnahmen sei der erste Infektionsfall so frühzeitig identifiziert worden, dass Kontakte mit weiteren Untergebrachten vermieden werden konnten: Der Betroffene wurde am 24. September in der Einrichtung aufgenommen. Bereits am 25. September lag „ein erstes leicht-positives Testergebnis“ vor, das Anlass für weitere Untersuchungen gab. Am 26. September bestätigte sich der Anfangsverdacht „und der Coronatest fiel stark positiv aus“, heißt es im Bericht. Daraufhin wurde der Untergebrachte vorerst in seinem Haftraum in Quarantäne gesetzt. Im Laufe desselben Tages sei der Untergebrachte durch die Einrichtungsärztin für haftunfähig erklärt und er Haftbeschluss durch die zuständige Ausländerbehörde ausgesetzt worden. Gleichzeitig sei eine Ordnungsverfügung durch das örtlich zuständige Ordnungsamt der Stadt Büren erlassen worden, wonach Quarantäne in einer Klinik zu erfolgen hatte. Der Transport in die Klinik wurde durch die örtliche Kreisfeuerwehr übernommen und durch einen Hoheitsträger der UfA Büren in Amtshilfe für die Stadt Büren begleitet.

Das NRW-Flüchtlingsministerium hat jetzt Quartalszahlen für die Abschiebehaftanstalt am Bürener Stöckerbuch veröffentlicht. ARCHIVFOTO: LÜKE

„Die Infektion des Untergebrachten hatte keine Auswirkung auf den Betrieb der Einrichtung. Aufgrund des frühzeitigen Erkennens der Infektion und der daraufhin erfolgten Quarantäneunterbringung konnte eine Infizierung der Bediensteten der Einrichtung sowie der anderen Untergebrachten und damit auch eine Quarantäne der Einrichtung vermieden werden. Seitens des zuständigen Gesundheitsamtes gab es keine Bedenken gegen einen regulären Weiterbetrieb der UfA Büren“, schließt der Bericht.

TERMINE HEUTE

Samstag, 21. November

Malteser: 8.45 Uhr Erste-Hilfe-Kurs, auch für Führerscheinbewerber, nur mit vorheriger Anmeldung unter www.malteser-paderborn.de oder telefonisch unter 0 29 42/12 34, von 14 - 16 Uhr ist der Malteserladen geöffnet.

Sonntag, 22. November

St. Sebastianus Schützenbruderschaft, Osthofe/VdK: 16 Uhr Totenandacht zu Ehren der Gefallenen und Verstorbenen der Weltkriege, in der Stiftskirche.

RAT UND HILFE

Samstag und Sonntag, 21. und 22. November

Telefonseelsorge: (Tag und Nacht) (08 00) 1 11 01 11 (evangelisch) und (08 00) 1 11 02 22 (katholisch).

Caritas-Sozialstation: Telefon 83 50.

Hospiz Bewegung Geseke: Telefon 79 90 55.

Home Care: Pflegeberatung täglich unter Telefon 7 80 70.

Kinder- und Jugendtelefon: vertrauliche und anonyme Beratung am Samstag von 14 - 20 Uhr unter Telefon 08 00/1 11 03 33.

Corona-Einkaufsdienst der Stadt Geseke: Bitte bei den Ortsvorstehern melden. Geseke: Maria Luise Hans, Tel. (0 29 42) 82 27 oder (01 71) 3 05 43 21; Eringerfeld: Bernhard Hesse, Tel. (01 51) 24 04 40 24; Störmede: Josef Struwe, Tel. (0 29 42) 38 31 oder (01 51) 65 19 52 00; Langeneicke: Niklas Heiermann, Tel. (01 51) 15 25 21 12; Mönninghausen: Irene Struwe-Pieper, Tel. (0 29 42) 7 89 53 oder (01 60) 2 59 58 06; Ehringhausen: Andreas Lünne, Tel. (01 70) 9 92 98 01.

Einkaufsdienst der Malteser: von Dienstag bis Freitag von 15 - 18 Uhr unter Tel. (0 29 42) 12 34 erreichbar.

Gesprächsdienst der Malteser: Tel. (0 29 42) 12 34.

Solidarisches Geseke: von 10 bis 12 Uhr unter Tel. (0 15 23) 7 24 65 52 erreichbar.

Übers Internet können Salzkottener jetzt ihre Ideen für das Mobilitätskonzept einreichen. FOTO: DIETZ

Online-Dialog zum Mobilitätskonzept

Umfrage im Netz: Salzkotten startet Beteiligung von zu Hause aus

Salzkotten – Wie beurteilen Salzkottener die Mobilität in ihrer Stadt? Darum geht es jetzt in einer Online-Befragung, bei der Bürger ihre Anregungen und Ideen mitteilen können. Die Stadt Salzkotten bietet über **www.salzkotten.de** Informationen und lädt zur Beteiligung ein.

Mit der Haushaltsbefragung startete Anfang Oktober die erste Etappe zur Erstellung des Mobilitätskonzeptes. Die Beteiligung war nach Angaben der Stadt gut: Mehr als 1500 Bürger übermittelten ihre Anregungen. „Über die Befragung wurden erste wichtige Hinweise zum Mobilitätsverhalten und zu Mobilitätsbedürfnissen gesammelt“, so das Fazit der Verwaltung.

Der Online-Dialog informiert nun über Hintergründe und das geplante Vorgehen. Salzkottener haben auch hier die Möglichkeit, ihre Ideen zur Verbesserung der Verkehrssituation einzubringen. Mit der Veröffentlichung des Dialoges startet außerdem die erste Online-Umfrage. Diese richtet sich vor allem an Bürger, die keine Bögen für die Haushaltsbefragung zugeschickt bekommen haben. Die Umfrage läuft bis zum 27. November.

Fragen rund ums Mobilitätskonzept beantworten Kerstin Hanebeck und Judith Krause von einem Fachbüro aus Hannover, das mit Konzepterstellung beauftragt ist. Die Expertinnen sind unter der Telefonnummer (05 11) 59 09 74 30 oder per E-Mail an info@koris-hannover.de zu erreichen.

Ziel des Mobilitätskonzeptes ist es, die aktuelle Verkehrssituation in Salzkotten zu untersuchen und daraus eine zukunftsfähige Strategie zur Vernetzung der Verkehrsmittel zu entwickeln. In einem einjährigen Prozess will das Fachbüro mit Politik, Verwaltung und Bürgern zentrale Ziele, Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen erarbeiten.

Blickfang

Die „Schloss-Route“ rund um Kallenhardt ist für Wanderer attraktiv, doch auch auf ihr ist das Waldsterben inzwischen unverkennbar, wie hier in der Nähe des Eulenspiegels. FOTO: KLOTZ

Bindeglied zwischen Bürgern und der Stadt

Ihr Dorf attraktiver und dadurch lebenswerter gestalten: Dieses Ziel haben sich die sieben neuen Ortsvorsteher im Rüthener Stadtgebiet auf die Fahnen geschrieben. Mit großem Elan, aber auch jeder Menge Begeisterung sind sie nun zu ihrem ehrenamtlichen Dienst angetreten.

VON THORSTEN HEINKE

Rüthen – Über Elisabeth Teipel aus Kallenhardt (Nachfolgerin von Bernd Postler) hat unsere Zeitung bereits ausführlich berichtet. Zu Veränderungen kam es darüber hinaus in Menzel, Nettelstädt/Weickede, Westereiden, Altenrüthen, Hemmern und Rüthen.

Kurios dabei: An der Spitze ihres jeweiligen Ortes stehen in Hemmern beziehungsweise Menzel mit Thomas und Dominik Stehrenberg zwei Brüder. „Eine derartige Konstellation hat es vor uns im Rüthener Stadtgebiet wohl auch noch nie gegeben“, sagen beide.

Thomas Stehrenberg (Hemmern)

Der 45-jährige Familienvater ist als Finanzbuchhalter bei einem Software-Unternehmen in Paderborn beschäftigt. Sein Vorgänger Stephan Deimel habe ihm den Posten des Ortsvorstehers „schmackhaft gemacht“, wie Stehrenberg berichtet. Stehrenberg über seine künftigen Aufgaben: „In Corona-Zeiten gestaltet sich vieles schwierig. Beispielsweise hätten wir nächstes Jahr in Hemmern unser Dorfjubiläum gefeiert. Generell möchte ich die gute Arbeit meines Vorgängers fortführen und versuchen, immer wieder neue Impulse zu setzen. Im Zusammenspiel mit unserem Dorfverein, Schützenverein sowie meiner Wenigkeit haben wir gerade eine Kommission gebildet, die sich unter anderem mit der Planung eines neuen Spielplatzes beschäftigt.“

Dominik Stehrenberg (Menzel)

„Der Zuspruch war sehr, sehr positiv. Mein Vorgänger hat tolle Arbeit geleistet. Diese möchte ich fortführen.“ Verschiedene Themenpunkte möchte Dominik Stehrenberg künftig angehen. Ganz oben auf der Agenda stehen für ihn die weiteren Vorbereitungen des Dorfjubiläums (800 Jahre) im kommenden Jahr. „Wie können wir als Dorf dieses in Corona-Zeiten umsetzen? Das wird eine spannende und interessante, gleichzeitig aber auch sehr herausfordernde Aufgabe sein“, sagt Stehrenberg, der 42 Jahre alt ist, verheiratet, ein Kind hat und als Außendienstmitarbeiter im technischen Vertrieb beschäftigt ist. Außerdem ist es Stehrenberg wichtig, die Vereine des Ortes mit in die Entscheidungen einzubeziehen. Auch die Themen Bauland und Internet möchte er angehen. Stehrenberg: „Ich versuche, dem Ort Menzel etwas zurück zu geben.“

Cindy Friedrich (Altenrüthen)

Die ausgebildete Erzieherin, systemische Beraterin sowie Mediatorin ist 43 Jahre alt und mehrfache Mutter. Erste Gespräche bezüglich des Ortsvorsteher-Postens hätten Anfang August 2020 stattgefunden, sagt Friedrich. In ihre Entscheidungsfindung sei die komplette Familie miteinbezogen worden, wie sie betont. Friedrich sprüht vor Elan: „Die Belange und Interessen unseres Ortes liegen mir sehr am Herzen. Ziel ist es, das Ortsleben weiter zu stärken und unseren Ort zukunftsfähig zu gestalten.“ Dabei möchte Friedrich alle Vereine mit ins Boot holen: „Das Vereinsleben sehe ich dabei als wesentliches Fundament an.“ Auch möchte sie, dass die Rahmenbedingungen für eine familienfreundliche Infrastruktur umgesetzt und verbessert werden.

Rudolf Fromme (Rüthen)

Der eingefleischte Schalke-Fan dankt in erster Linie seinem Vorgänger Hubert Sauerborn: „Großes Kompliment für seine insgesamt 21-jährige Tätigkeit.“ Fromme, 65 Jahre alt und pensionierter Polizeihauptkommissar, hat es sich zur Aufgabe gemacht, zum einen die Interessen der Rüthener Vereine zu vertreten und zum anderen als Vermittler zwischen den Bürgern und der Verwaltung aufzutreten. Und wenn dann noch Zeit bleibt, möchte der in Menzel geborene Fromme – gemeinsam mit seiner Frau – sich neben dem eigenen Heim und Garten so oft es geht um die eigenen Kinder, die mittlerweile in Köln und Bremen leben, kümmern. Fromme weiß auch: „Die Corona-Pandemie macht es allen in ihrem Tun nicht leicht. Dennoch freue ich mich auf die nächsten Jahre als Ortsvorsteher.“

Stefan Rüther (Nettelstädt/Weickede)

Der 38-jährige zweifache Familienvater arbeitet hauptberuflich als Kostenanalytiker. Um den Posten des Ortsvorstehers hat er sich nach eigenen Angaben nicht „beworben“, sondern er wurde angesprochen. Rüther möchte zunächst in die neue Aufgabe als Ortsvorsteher hereinwachsen sowie Ansprechpartner und Abläufe kennenlernen. Sein langfristiges Ziel ist die „Entschleunigung des Durchgangsverkehrs in Nettelstädt“. Persönlich möchte er „die Wünsche und Anregungen der Bewohner beider Orte zu deren Zufriedenheit erledigen“.

Bernhard Meyer (Westereiden)

„Viele Einwohner Westereidens kennen gar keinen anderen Ortsvorsteher als Antonius Krane. Deshalb glaube ich, sind einige überrascht gewesen, dass ich nun diesen Posten inne habe.“ Bernhard Meyer, 36 Jahre alt, zweifacher Vater und von Beruf Bauingenieur, weiß, dass sich die Westereider mit dem Bau der Netzwerkstatt im Jahr 2017/18, ein sogenanntes Leader-Projekt, einen lang ersehnten Wunsch bereits erfüllt haben. Auf dem Gelände der Netzwerkstatt ist in diesem Jahr in über 1600 Stunden Eigenleistung eine große Freizeitfläche für Jung und Alt entstanden. „Projekte dieser Größenordnung sind in absehbarer Zeit erst einmal nicht geplant“, sagt der neue Ortsvorsteher. Dafür sollen verschiedene, kleinere Arbeitseinsätze im Vordergrund stehen. Darüber hinaus möchte Meyer das Amt „im Sinne aller Westereider bestmöglich ausüben, den Ort nach außen gebührend repräsentieren und die Interessen der Einwohner bestmöglich vertreten“.

Thomas Stehrenberg
Hemmern

Dominik Stehrenberg
Menzel

Cindy Friedrich
Altenrüthen

Rudolf Fromme
Rüthen

Stefan Rüther
Nettelstädt/Weickede

Bernhard Meyer
Westereiden

Ohne Hemmungen auf die Bühne

Theater-Workshop im Zuge des „Kulturherbst Speezial“ am FSG

Rüthen – Der „Kulturherbst Speezial“ am Friedrich-Spee-Gymnasium ist in vollem Gange – aber nicht ganz so, wie er eigentlich geplant war.

Der Deutsch-Leistungskurs von Marion Schniedermeier probt während eines Theater-Workshops das Stück „Der Sandmann“ von E.T.A. Hoffmann. Unterstützt werden sie dabei von zwei Schauspielern des Vereins „Theater am Fluss“ aus Schwerte. Eigentlich hätte es am Donnerstagabend auch eine öffentliche Aufführung geben sollen, aber Corona sagte Nein. Lehrerin Marion Helle-Laumann, Organisatorin des „Kulturherbstes“, erklärt, dass das Literarische Colloquium aus Berlin Geld für die Veranstaltugnsreihe zur Verfügung gestellt habe. „Es sollte für alle Jahrgänge etwas geben.“

Für den Deutsch-Leistungskurs sei dieser Workshop extra gebucht worden. Die Schüler stehen auf der Bühne, tragen ihre Texte mit Eifer und Leidenschaft vor. Hier und da wird der Einsatz verpasst – kein Wunder, hat der Workshop doch nur eine Gesamtlänge von etwa zweieinhalb Stunden. Lucia Helle spielt den Coppelius, in diesem Fall natürlich mit Maske. „Ich hab´s mir schwieriger vorgestellt, als es ist“, sagt sie zum Spielen mit der Mund-Nasen-Bedeckung. Es sei schön, dass besprochene Buch durch das Theater auch mal aus einer anderen Sichtweise kennenzulernen als im Unterricht.

Zufrieden ist auch Deutschlehrerin Marion Schniedermeier. „Sie haben keine Hemmungen, auf die Bühne zu gehen.“ Das liege wohl auch daran, dass im Unterricht häufiger szenisch gespielt werde. „Man kann sich ja nichts im Theater angucken“, bedauert sie. Deswegen sei es umso schöner, dass das Theater in die Schule komme. chz

Lucia Helle (l.) und Ida Rikus als Coppelius und Nathanael aus „Der Sandmann“. FOTO: ZIEMKE

Zusätzliche Busse ab Montag unterwegs

Rüthen – Ab der kommenden Woche werden zusätzliche Busse auf der Linie 672 (Oestereiden - Rüthen) und der Linie R71 (Anröchte - Rüthen) eingesetzt, um den Fahrplan zu entzerren. Das teilte Stadtmitarbeiter Fabian Winkler mit. Da die Busse morgens und mittags fahren, profitieren vor allem Schüler von den zusätzlichen Transportmöglichkeiten. Ein Fahrzeug kommt von der Busgesellschaft Regionalverkehr Ruhr-Lippe (RLG) und fährt ab Montag, 23. November, von Anröchte bis nach Rüthen. Zum Einsatz soll ein Überlandbus mit etwa 55 Sitzplätzen kommen. Ab Mittwoch, 25. November, ist ein Fahrzeug von Westfalenbus in den Norddörfern unterwegs. Die genauen Fahrpläne werden laut Winkler von den Schulen in Briefform mitgeteilt.

Die Zusatzbusse sollen vorerst bis Weihnachten im Einsatz sein. „Wenn das Land entsprechende Mittel zur Verfügung stellt, könnte es aber auch verlängert werden“, sagt Winkler. Damit gibt es in der Gemeinde mittlerweile vier zusätzliche „Corona-Busse“. Seit September fährt bereits ein weiterer Bus zwischen Rüthen und Warstein, seit zwei Wochen einer aus Westereiden zur Grundschule Oestereiden, so Winkler. „Die Zusammenarbeit mit den Busgesellschaften ist sehr gut. Die sind sehr bemüht, in dieser Zeit Abhilfe zu schaffen“, sagt er abschließend.

Für Rathausbesuch Termin absprechen

Rüthen – Wer ab Montag, 23. November, ins Rathaus will, den bittet die Stadt darum, für das Anliegen mit den jeweiligen Ansprechpartnern einen Termin zu vereinbaren. Aus Gründen des Infektionsschutzes soll dadurch ein erhöhtes Besucheraufkommen im Rathaus vermieden werden.

Giebelbeleuchtung wird instandgesetzt

Rüthen – Die Giebelbeleuchtung der Bergstadt wird am Dienstag, 24. November, instandgesetzt. Dazu werden die Bürger gebeten, bis spätestens um 7 Uhr morgens die Beleuchtung angeschaltet zu haben, wie es in einer Mitteilung heißt.

TERMINE HEUTE

Samstag, 21. November

Baum- und Strauchschnittannahme: 10 bis 12 Uhr auf dem Gelände des Bauhofes im Gewerbegebiet Lindental.

Sonntag, 22. November

Kath. öffentliche Bücherei Rüthen: 10.30 bis 12.30 Uhr Rückgabe und Ausleihe vorbestellter Bücher, sowie telefonische Bestellungen, Tel. (0 29 52) 97 06 99 12.

RAT UND HILFE

Samstag und Sonntag, 21. und 22. November

Corona-Einkaufsdienste: Einkaufsservice donnerstags für Rüthen und Oestereiden, Anmeldung bei Michael Schulenberg unter Tel. (01 70) 9 05 99 98; Nachbarschaftshilfe Rüthen, erreichbar unter Tel. (01 60) 95 62 23 80 (Monika Lisson) oder unter Tel. (01 78) 2 96 25 99 (Jana Knippschild); Dorfgemeinschaft Altenrüthen, Koordination über Gisela Schulte unter Tel. (01 75) 1 05 69 43; Zentrum Ambulante Pflege (ZAP) Kallenhardt, erreichbar unter Tel. (0 29 02) 20 50; FDP Rüthen, Vermittlung von Einkaufshelfern unter Tel. (01 51) 18 62 73 16 oder per E-Mail an ricardakroll@gmail.com.

DER GROSSE

DORFCHECK

Von A wie Altengeseke bis W wie Westereiden: 60 Ortsteile unter der Lupe.

HEUTE:

NETTELSTÄDT

DORF-ZEUGNIS

TEILNEHMERZAHL: 69

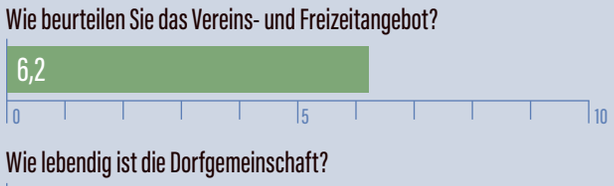
Leben Sie gerne in Nettelstädt?

Mobilität, Internet, Einkaufen, Ärzte: Wie ist die Versorgungssituation in Ihrem Dorf?

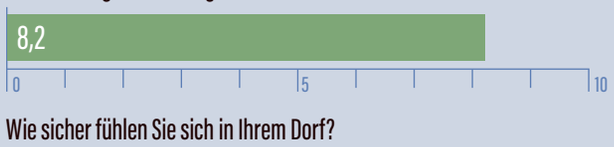
Wie attraktiv ist Nettelstädt für Kinder und Jugendliche?

Wie seniorenfreundlich ist das Dorf?

Wie beurteilen Sie das Vereins- und Freizeitangebot?

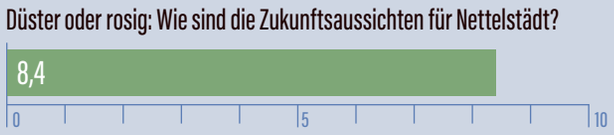


Wie lebendig ist die Dorfgemeinschaft?



Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrem Dorf?

Düster oder rosig: Wie sind die Zukunftsaussichten für Nettelstädt?



Gesamtnote:

Gewinner der Woche

Josef Heidel aus Nettelstädt heißt der Wochengewinner unseres Dorfchecks. Er erhält einen Patriot-Geschenkgutschein im Wert von 25 Euro. Er nimmt wie alle anderen Teilnehmer auch an unserem Gewinnspiel um die Dorfcheck-Hauptpreise teil. Erster Preis ist ein E-Bike der Firma Löckenhoff, zweiter Preis ein kostenloses Jahresabo des Patriot, dritter Preis eine vom Westfälischen Wachdienst gesponserte Ballonfahrt für zwei Personen über den Altkreis Lippstadt. Die Auslosung erfolgt nach Abschluss unserer Aktion im März 2021.

Ab Montag
OVERHAGEN

Dorf-Mittelpunkt Nettelstädts: Bushaltestelle und angrenzende Kapelle (l.), die 1929 erbaut wurde. FOTO: HEINKE

Nicht nur Stefan Rüther und Hund Jonna sehen den Lkw-Verkehr, der täglich durch Nettelstädt fährt, äußerst kritisch. „Wir können ihn aber auch nicht verbieten“, weiß der Ortsvorsteher. FOTO: HEINKE

„Lebensgefährlicher Verkehr“

IM BLICKPUNKT Ortsvorsteher und Nettelstädter in großer Sorge

VON THORSTEN HEINKE

Nettelstädt – Es könnte alles so schön sein im kleinen, 100 Seelen-Dörfchen Nettelstädt: Ringsherum Wald und Wiesen, gute bis sehr gute Wandermöglichkeiten, alles in allem eine beschauliche Ruhe – sollte man meinen. Wenn das Thema „Schwerlastverkehr“ nicht wäre. Vielen Nettelstädtern nämlich ist genau dies ein Dorn im Auge. Auch der neue Ortsvorsteher Stefan Rüther kennt die Problematik an der L735 – und will handeln.

Ein grünes Schild weist von Rüthen sowie Erwitte aus kommend auf die Ortschaft Nettelstädt hin. Tempo 50 ist hier angesagt (auch wenn es keine geschlossene Ortschaft ist). Doch vielen Pendlern ist die Tempobegrenzung offensichtlich schnurzpiepegal. „Von früh morgens, so ab 5 Uhr, bis spät in den Abend hinein kommt es vor, dass die Fahrzeuge hier gerne auch mal mit über 100 Stundenkilometern durchbrettern“, hat sich Stefan Rüther nicht nur für den Dorfcheck unserer Zeitung ein Bild von der Lage gemacht. Und meint: „Das ist alles andere als schön und zudem noch saugefährlich.“ Zwar hätten in Nettelstädt in der Vergangenheit von Kreisseite des Öfteren schon Geschwindigkeitskontrollen stattgefunden, doch der gewünschte Effekt – nämlich eine deutliche Temporeduzierung der Fahrzeuge, die sich durch den Ort bewegen – sei dadurch nicht eingetreten, so Rüther. Das Problem ist und bleibt also akut. Rüther fordert daher: „Es muss über kurz oder lang eine Lösung her. Ich will mir gar nicht ausmalen, was passieren würde, wenn...“

> **„Teilweise brettern die Fahrzeuge hier mit über 100 durch.“**
>
> Stefan Rüther
> Ortsvorsteher

Gerade den Schulkindern sowie deren Eltern ist der aktuelle Zustand nur „schwer zumutbar“, so der Ortsvorsteher. Rüther: „Es ist eine große Gefahr. Für alle und jeden. Kleinkinder sollte man an der Straße schon gar nicht von der Hand lassen...“

Doch was genau muss getan werden? Rüther würde es begrüßen, wenn auch von Erwitte aus kommend ein Tempo-50-Schild angebracht werden würde. „Das wäre zumindest ein kleiner Anfang“, sagt er. Auch viele Nettelstädter sind in Sorge, drücken dies in ihren Kommentaren zum Dorfcheck aus. Stefan Rüther energisch: „Wir werden das Thema angehen müssen, ganz klar. Nur verschwinden wird der Schwerlastverkehr durch Nettelstädt auch in Zukunft nicht. Wir können ihn schließlich leider nicht verbieten.“

„Zum Aufwachsen der Kinder perfekt“

Nettelstädt – Wandermöglichkeiten, aktive Dorfgemeinschaft und gutes Dorfklima: Lobend äußern sich die Nettelstädter zu verschiedenen Themenpunkten im Dorfcheck. In einem der Kommentare heißt es: „Jakob (7) lebt sehr gerne hier. Er hat alles, was er braucht. Nach der Schule geht oder rollert er zu seinen Freunden.“ Oder aber auch: „Viele junge Familien leben hier. Zum Aufwachsen der Kinder perfekt, direkt an einem schönen Wald gelegen.“

Kritisch sehen die Nettelstädter die Versorgungssituation beziehungsweise Mobilität (nur 4,8 von 10 möglichen Punkten). Der Weg ins benachbarte Weickede sei zudem nicht „fahrradgeeignet“. tor

KURZ GEFRAGT

Stefan Rüther
Ortsvorsteher

„Anliegen an entsprechender Stelle platzieren“

Nettelstädt – Hier die Stellungnahme des Ortsvorstehers von Nettelstädt, Stefan Rüther, der erst kürzlich sein Amt angetreten hat.

Sind Sie zufrieden mit dem Ergebnis?

Ja, absolut. Wer in Nettelstädt lebt, für den sind ein paar der aufgeführten Punkte eher zweitrangig. Gewichtet betrachtet kommen wir daher auf stolze 8,5 Punkte. Und das ist ein wirklich tolles Ergebnis.

Was hat Sie besonders gefreut oder besonders geärgert bei der Auswertung des Dorfchecks?

Besonders gefreut hat mich neben dem tollen Ergebnis die hohe Beteiligung an dieser Umfrage, welche das Ergebnis auch aussagekräftig macht. 74 Prozent der 69 Teilnehmer (von max. 100) haben sogar Kommentare hinterlassen aus denen die künftigen Themen abgeleitet und priorisiert werden können. Themen sind dabei u.a. der zu schnelle Verkehr, Bauplätze, Breitbandausbau und der Wunsch nach einem Dorfgemeinschaftshaus. Da meine Amtszeit in diesem Moment erst 17 Tage zählt, gibt es auch nichts, was mich hätte ärgern können.

Was werden Sie aufgrund der Umfrage jetzt konkret verbessern?

Verbessern ist an dieser Stelle nicht das richtige Wort. Es muss an den genannten Rückmeldungen aus den Kommentaren der Bewohner kontinuierlich gearbeitet werden. Die Themen sind sensibel und meist schwierig umsetzbar, aber das soll mich/uns nicht davon abhalten, diese Anliegen an entsprechender Stelle zu platzieren und natürlich akzeptable Lösungen einzufordern. tor

Internetanschluss „verbesserungswürdig“

AUSWERTUNG Lob für Hilfsbereitschaft sowie Zusammenhalt

VON THORSTEN HEINKE

Nettelstädt – Überwiegend positiv (Gesamtnote 7,7) beurteilen die Nettelstädter ihren Ort. Besonders gelobt werden Hilfsbereitschaft sowie Zusammenhalt. Die ländliche Lage habe Vor- und Nachteile. Ortsvorsteher Stefan Rüther: „Wer aufs Land zieht, sollte wissen, was ihn erwartet.“

Nahversorgung

Zum Einkaufen fahren viele Nettelstädter nach Rüthen oder ins nur sieben Kilometer entfernte Anröchte. Die letzte Gaststätte – sie lag früher direkt an der L735 – wurde vor 25 Jahren geschlossen. „Manchmal wünscht man sich schon einen Treffpunkt – gerade für Leute in meinem Alter“, sagt Stefan Rüther (38). Deshalb ist die Idee eines Gemeinschaftshauses noch nicht vom Tisch, auch wenn dieses Projekt zuletzt auf Eis gelegt worden war. Rüther: „Wir werden das Thema zu gegebener Zeit sicherlich noch einmal aufgreifen. Weil es auch der Wunsch vieler Nettelstädter ist. Aber es müsste sich auch lohnen.“

In Nettelstädt gibt es aktuell noch einen Tischlerei-Betrieb sowie eine Kosmetikerin/Fußpflegerin.

Mobilität

Stündlich verkehrt die Buslinie R62 in Richtung Rüthen beziehungsweise Lippstadt. An Schultagen wird Nettelstädt zusätzlich von den Linien 672 Rüthen-Oestereiden und 558 Anröchte-Effeln bedient. Für Ältere besteht zudem die Möglichkeit, das „Rüthen-Mobil“ zu nutzen. Beim Thema Vereinssport und Freizeitangebote werden Fahrgemeinschaften – nach Rüthen, Oestereiden oder die umliegenden Ortschaften – gebildet. Dazu Stefan Rüther: „Was früher schon funktioniert hat, klappt auch heute noch.“

Anlaufpunkt, gerade für die jüngere Generation, ist der Spielplatz im Ort. Daran angrenzend liegt der Bolzplatz. „Beides wird in Corona-Zeiten stark frequentiert“, sagt Ortsvorsteher Stefan Rüther. FOTO: HEINKE

Kinder/Jugendliche

Austoben kann sich die jüngere Generation im Ort auf dem Spiel- sowie angrenzenden Bolzplatz. „Dieser wird in Corona-Zeiten auch von auswärtigen Gästen stark frequentiert“, sagt Stefan Rüther und ergänzt: „Auf den Spielplatz kann Nettelstädt wirklich stolz sein.“

Senioren

„Wir beziehen alle Nettelstädter mit in unsere Dorfgemeinschaft ein.“ Stefan Rüther liegen sowohl Jung wie Alt am Herzen. In der Netzwerkstatt Westereiden besteht für die ältere Generation zudem die Möglichkeit, ein paar „nette Stunden in angenehmer Atmosphäre zu verbringen“.

Internet

Früher Unitymedia, jetzt Vodafone: Für den üblichen Hausgebrauch sei die Verbindung „in Ordnung“, so der Ortsvorsteher. Doch bestünde Optimierungsbedarf.

Bauland

Wie in vielen anderen Orten, ist dieses Thema auch in Nettelstädt offensichtlich ein besonderes. Denn: „Es ist nicht so leicht, etwas Passendes zu finden. Dennoch muss es natürlich unser Bestreben sein, jeden im Ort zu halten“, sagt Rüther.

Leerstände

Gibt es laut dem Ortsvorsteher in Nettelstädt nicht.

Veranstaltungen

Besonders beliebt unter den Nettelstädtern sind spontane „Mauer-Partys“ (finden in Pandemie-Zeiten natürlich nicht statt). Alle vier Jahre feiert der Schützenverein Hoinkhausen-Nettelstädt-Weickede sein Hochfest in Nettelstädt. Das jährlich stattfindende Runkelfest musste 2020 abgesagt werden. Der Grund: Corona.

200 Hektar Wald per Hubschrauber gekalkt

Hirschberg – Der Waldboden ist die Basis und der Motor für das Wachstum und den Stoffkreislauf der Wälder, er dient als Standort und als Nährstoff- und Wasserlieferant der Pflanzen. Der saure Regen in den letzten Jahrzehnten führte zu einer Versauerung der Wälder und damit zu Beeinträchtigungen sowie Schädigungen des Ökosystems.

Forstexperten sind der Meinung, dass die aktuellen Waldschäden nicht nur durch Witterungsextreme zu erklären sind, sondern mit hoher Wahrscheinlichkeit auch durch Bodenversauerungen mitverursacht werden.

Wissenschaftliche Erkenntnisse raten neuerdings dringend dazu, Bodenschutzkalkungen als einer der wesentlichen Bestandteile für eine Strategie zur nachhaltigen Stabilisierung der Wälder im Klimawandel einzubeziehen.

Eine solche Bodenschutzkalkung wurde im Stadtwald Warstein, Forstbezirk Hirschberg, vom 12. bis 19. November auf einer Waldfläche von 200 Hektar Größe im Bereich Bache westlich der L 735 (Oeventroper Straße) durchgeführt. Mit einem Kübel transportierte ein Hubschrauber im Minutentakt drei Tonnen Kohlensaurer Magnesiumkalk je Hektar aus. Der Hubschrauber hatte seinen Standort auf einer Wiese unterhalb einer Jagdhütte im Revier, den Kalk nahm er an vier im Wald verteilten Stellen auf, wo das Material mit einem Radlader in den Kübel gefüllt wurde. Der Hubschrauber blieb dabei permanent in der Luft. Solch eine Maßnahme erfolgt im Stadtwald Warstein alle zehn Jahre, sie hilft, den ph-Wert im Boden anzuheben und somit einen wertvollen Beitrag zur „Gesundung“ des Waldbodens zu leisten. Wie Forstamtsleiter Edgar Rüther erklärte, wurden in den vergangenen Jahren Flächen im Wald in Belecke, am Stimm-Stamm und auch in Hirschberg gekalkt. Für das nächste Jahr muss er noch festlegen, wo die Maßnahme durchgeführt wird. „Bislang haben wir immer 300 Hektar Fläche versorgt, in diesem Jahr in Absprache mit dem Kämmerer aus haushaltstechnischen Gründen aber nur 200 Hektar“, so Rüther. Veranschlagt waren 52 000 Euro netto, von denen 36 600 Euro (70 Prozent) aus verschiedenen Töpfen gefördert werden: Die EU beteiligt sich mit 23 300 Euro, die andere Hälfte übernehmen Bund und Land. „Wir können mit der Kalkung den Waldboden nicht verbessern, aber eine Verschlechterung vermeiden“, sagte Edgar Rüther.

ri

Liobaschüler freuen sich über neue Bücher durch 1 000 Euro-Spende der Rotarier

Von der Klasse 3c der Liobaschule Warstein mit Lehrerin Sibylle Heppelmann gab es am Freitagvormittag einen dicken Applaus und ein herzliches Dankeschön. Empfänger des Lobs war Thomas Jöllenbeck, der als Projektkoordinator der Adventskalenderaktion des Rotary Clubs Erwitte-Hellweg symbolisch eine Spende über 1 000 Euro an Schulleiterin Karin Scheithauer übergab. Den Dank nahm Thomas Jöllenbeck freudig entgegen, reichte ihn aber weiter – an die Spender, die mit ihren Sachpreisen die Aktion erst ermöglichen, sowie an die Käufer der 6 750 Kalenderexemplare, die mit dem Kaufpreis von 5 Euro möglich machen, dass in jedem Jahr ein Reinerlös von rund 25 000 Euro erzielt wird. Von dem profitierten in diesem Jahr in der Stadt Warstein auch die Sekundarschule sowie die Kita Haus für Kinder. Die 1 000 Euro will die Liobaschule in neue Bücherei-Bücher investieren, darunter auch ganze Klassensätze, sowie in Verbrauchsmaterial wie Geodreiecke oder Radiergummis, falls die Kinder ihre zuhause vergessen haben. Wer die Aktion unterstützen möchte: Der Verkauf der Kalender läuft bereits, im Stadtgebiet sind sie bei Elektro Eickhoff in Belecke, Edeka Dumke in Suttrop sowie den Sparkassen in Warstein und Belecke erhältlich. FOTO: CHRISTIAN CLEWING

260 000 Euro für „We love Warstein“

Projekt FH3 „Future Home 3.0“ kann als „Dritter Ort“ nun realisiert werden

VON REINHOLD GROßELOHMANN

Warstein – Großer Erfolg für „We love Warstein“. Der als Reaktion auf den dramatischen Legionellen-Ausbruch 2013 von jungen Leuten gegründete Verein, mit dem sie den Aufbruch der Stadt nach vorn dokumentieren wollten, erhält eine Landesförderung und kann damit seine Idee „Future Home 3.0“ realisieren. Die Summe, die den jungen Leuten um ihren Noch-Vorsitzenden Frederik Cramer hierfür zur Verfügung steht, kann sich sehen lassen: 260 000 Euro hat eine Fachjury mit Klaus Kaiser als Vorsitzendem aus dem Förderprogramm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ für das „FH3“ vorgesehen.

Erst vor wenigen Wochen schaute sich der aus Arnsberg kommende Parlamentarische Staatssekretär im NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft vor Ort in Warstein in Sachen Kultur um. Dabei ließ er sich nicht nur über die Arbeit der Kulturinitiative und das Wirken der Freunde und Förderer des Hauses Kupferhammer, sondern von Bürgermeister auch über „We love Warstein“ und deren Zukunfts-Projekt informieren. Als einer von drei Bewerbern im Regierungsbezirk Arnsberg erhält „We love Warstein“ den Zuschlag. Insgesamt hatte es landesweit 45 Bewerbungen gegeben, 26 Projekt erhielten für den Umsetzungs-Zeitraum bis 2023 den Zuschlag. Zehn Millionen Euro stellt das Land NRW bereit, die Maximalförderung lag bei 450 000 Euro.

Eigentlich hatten die „We love Warstein“-Aktiven ihr Projekt im alten Domizil in der Franz Hegemann 3, dem früheren Maxx, realisieren wollen. Doch das Gebäude mussten sie wegen eines anstehenden Verkaufs räumen. Inzwischen sind Räume in einem leer stehenden Ladenlokal im Müscheder Weg 3 bezogen. „Wir haben einen neuen Ort für das Projekt FH3 gefunden“, heißt es auf der Homepage. Ob das „Future Home 3.0“ aber dort zu verwirklichen ist und in welcher Form dies möglich ist, darüber will der Vorstand an diesem Wochenende beraten.

Nach dem früheren „Maxx“ steht das zweite „FH3“ im Müscheder Weg. Jetzt geht es darum, wo der „Dritte Ort“, das „Future Home 3.0“, realisiert wird. FOTO: CLEWING

In der Projektbewerbung beschrieb „We love Warstein“ das Dritte-Orte-Vorhaben folgendermaßen: Man wolle „einen Leerstand im Ortskern der sauerländischen Kleinstadt als pulsierende Anlaufstelle für Kultur und Jugend und als Knotenpunkt für neue kultur-digitale Angebote und Co-Working zu bespielen. Die besondere Kompetenz der Akteure liegt in der zügigen Aneignung neuer Räumlichkeiten, der Ausrichtung ihrer Aktivitäten an den örtlichen Bedarfen und einem synergetischen Nutzungsmix: viel Leben auf kleinem Raum.“

„Lasst uns die Zukunft überholen“ ist der Wahlspruch für das Dritte-Orte-Projekt. Mehrfach hatten die „We Love Warstein“-Aktiven ihre Ideen vorgestellt. Es soll ein Ort werden, „wo man zusammenkommt, Zeit verbringt, wo sich die Dimensionen aus Leben und Arbeit vermischen“, so hatte es Frederik Cramer einst formuliert. Der Begriff „FH3“ war dabei ursprünglich hergeleitet von der Adresse Franz-Hegemann-Straße 3. Es hatte viele Ideen gegeben von einem „Self-Service-Hostel“ bis hin zu Kneipe, Multifunktionsräumen und Arbeitsplätzen. Auch über ein externes Klassenzimmer des Gymnasiums war nachgedacht worden. Zwischenzeitlich wurde überlegt, Vereine, Akteure und Gruppierungen aller Art und Größe mit einzubeziehen. Als „Gewinn für die ganze Stadt“ will es Max Spinnrath sehen. Sascha Clasen sieht „die Idee des dritten Ortes vielseitig umsetzbar“. Die sei im übrigen nicht von der einzelnen Adresse abhängig. Nun steht das Geld bereit und es kann konkret geplant werden.

> **„Einen Leerstand im Ortskern als pulsierende Anlaufstelle für Kultur und Jugend und als Knotenpunkt für neue kultur-digitale Angebote und Co-Working bespielen.**
>
> Projektbeschreibung „Future-Home 3.0“

5. Coronafall bei Stadt Warstein

Warstein – Eine weitere Mitarbeiterin der Stadt Warstein, in diesem Fall aus dem Verwaltungsbereich, wurde positiv auf Covid-19 getestet, teilte am Freitag Josef Pieper als Fachbereichsleiter Bürgerdienste mit. Die erforderlichen Maßnahmen seien mit dem Gesundheitsamt abgestimmt worden. In Abstimmung mit dem Amt wurden zudem alle Kontaktpersonen ermittelt und informiert. „Insgesamt sind jetzt fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Warstein betroffen“, so Pieper: „Sie befinden sich in der angeordneten Quarantäne. Der Betrieb der Verwaltung läuft unter Beachtung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln weiter.“

Lepra- und Hilfe-Basar in St. Margaretha-Kirche

Mülheim/Sichtigvor – Vor großen Herausforderungen steht das Team des Lepra- und aktuelle Hilfe-Basar in Zeiten der Pandemie in Mülheim-Sichtigvor.

Deshalb findet der Basar zum ersten Mal in seiner langjährigen Geschichte am Sonntag, 29. November, in der Zeit von 11.30 bis 13 Uhr in der Pfarrkirche St. Margaretha in Mülheim statt. Hier erwartet die Besucher eine besondere Atmosphäre beim Stöbern durch das breit gefächerte Angebot. Das Team hat Adventskränze und Gestecke für die nahende Adventszeit, ganzjährige Dekoartikel, selbst gestrickte Socken, kreativ gestaltete Handtaschen und Vieles mehr vorbereitet. „Lassen Sie sich vom vielfältigen Angebot überraschen, ein jeder ist herzlich Willkommen. Wer nicht bis Sonntag warten möchte, ist herzlich eingeladen, bis einschließlich Samstag, 28. November, in Allagen bei Raumausstatter Wienecke, nicht nur die Schaufenster zu bewundern, sondern auch im Verkaufsraum vorbei zu schauen. Alle Erlöse werden für einen guten Zweck gespendet. Es gilt die Maskenpflicht“, schreiben die Organisatoren.

Für den Lepra- und Hilfe-Basar wurde eine gute Lösung gefunden. FOTO: VEREIN

Schützen sagen Adventsfeier ab

Allagen – Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1823 Allagen sieht sich vor dem Hintergrund der derzeitigen Pandemielage dazu nicht in der Lage, den traditionellen Senioren-Adventnachmittag durchzuführen. „Mit großem Bedauern müssen wir unseren traditionellen Senioren-Adventnachmittag, der für Samstag 12. Dezember in der Möhnetalhalle geplant war, leider absagen“, so Schriftführer Burkhard Keseberg. Der Vorstand der Bruderschaft bedauert diesen Schritt sehr und hofft auf das Verständnis der Schützen für diesen Schritt. Außerdem weist der Vorstand darauf hin, dass die Versammlungen der Süd-, Mittel- und Nordkompanie in die Generalversammlung integriert werden. Die Generalversammlung der Bruderschaft ist für den 10. Januar 2021 geplant. Hierzu wird gesondert eingeladen.

Maike Schöne zu Gast in St. Petrus

Warstein – Zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ gestalten kfd Hirschberg, kfd Warstein und kfs Suttrop am kommenden Mittwoch, 25. November, um 19 Uhr die Messe in der St. Petrus Kirche. Die Leiterin des Soester Frauenhauses Maike Schöne wird im Anschluss daran Informationen zur dortigen Situation geben. Zur Unterstützung der Arbeit des Frauenhauses steht am Ausgang ein Spendenkörbchen bereit. Mitglieder und alle Interessierte sind eingeladen. Aus organisatorischen Gründen wird darum gebeten, einen mit Namen, Anschrift und Telefonnummer ausgefüllten Zettel abzugeben. Die üblichen Hygiene- und Abstandsregelungen sind einzuhalten, ein Mund-Nasenschutz ist zu tragen.

Gebühr unter Durchschnitt

Warstein – Der Bund der Steuerzahler hat kürzlich untersucht, wie groß die Unterschiede im Bereich der von den einzelnen Kommunen erhobenen Abwassergebühren sind. Dabei ergaben sich teils erhebliche Unterschiede. In der Stadt Warstein liegen die Abwassergebühren 3,81 Prozent unter dem Landesdurchschnitt. Ein Musterhaushalt mit vier Personen zahlt nach dieser Untersuchung in der Stadt Warstein 699 Euro für Schmutz- und Regenwasser, im Vergleich zum Höchstwert in NRW mit rund 1200 Euro. „Wir sind sehr froh, dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern moderate Abwasserpreise bieten können. Das ist, wie die Studie des Bundes der Steuerzahler zeigt, nicht selbstverständlich. Auch in den benachbarten Kommunen liegen die Abwassergebühren teilweise um Einiges höher“, erläutert Stadtwerkeleiter Matthias Seipel.

TERMINE

Samstag, 28. November
Kolping- Kleidersammlung ab 9 Uhr in Warstein, Hirschberg, Suttrop.

Dienstag, 1. Dezember
Ausschuss für Bauen und Digitales, 18 Uhr, Neue Aula Belecke.

Pressekodex | Ziffer 10

Religion, Weltanschauung, Sitte

„Die Presse verzichtet darauf, religiöse, weltanschauliche oder sittliche Überzeugungen zu schmähen."

aus: Pressekodex
in der aktuellen Fassung
vom 22. März 2017

Gott nahm ein liebes Herz von uns fort,
zu sich in seine Nähe.
In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied,
bis wir uns wiedersehen.

Eleonore Wiegers

geb. Prinz

** 25. Januar 1942 † 16. November 2020*

Als Deine Beine nicht mehr wollten und Dein Körper wurde schwer,
kam von oben aus dem Himmel ein kleiner Engel zu Dir her.
Er nahm Dich fest in seine Arme, denn er hat Dein Leid erkannt,
flog mit leichten Flügelschlägen mit Dir ins Regenbogenland.

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Robert Wiegers
Michaele und Ulli Hoever
mit Nele
und Angehörige

59602 Rüthen-Altenrüthen, Salzweg 13

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung
im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Unser Herz will Dich halten.
Unsere Liebe Dich umfangen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Deine Kraft war zu Ende
und Deine Erlösung Gnade.

Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.

Klaus Wendel

*** 5.1.1949 † 16.11.2020**

Wir vermissen Dich sehr:

Deine Christa
Claudia und Markus Voits
mit Franziska, Antonia und Paulina
Tatjana Göbert-Nachtigall und Bernd Göbert
mit Noel, Narin und Nils
Dominik und Tanja Wendel
mit Tom, Josefine und Paul

59597 Erwitte-Bad Westernkotten, Aspenstraße 22

Die Trauerfeier ist am Samstag, dem 28. November 2020, um 10.30 Uhr in der Friedhofskapelle zu Bad Westernkotten, anschließend ist die Urnenbeisetzung.
Aus gegebenem Anlass gehen wir nach der Beisetzung in aller Stille auseinander.
Anstelle zugedachter Blumen- und Kranzspenden bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende zugunsten des Christlichen Hospiz Soest, IBAN: DE19 3506 0190 0006 0060 00, Stichwort: Klaus Wendel.

– Statt Karten –

Das Schwierigste im Leben
ist für immer Abschied zu nehmen.

Mach´s gut liebe Mama.

Margret Mimberg

geb. Karthaus

* 8. 1. 1936 † 19. 11. 2020

Dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre, in denen du für uns da warst, lassen wir dich in Liebe gehen.

Dein Anton
Andreas
Verwandte und Freunde

Traueradresse: Familie Mimberg c/o Bestattungen Peter Gockel
Zu den drei Linden 28, 59590 Geseke

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

– Statt Karten –

Was Du für uns gewesen,
das wissen wir allein.
Hab Dank für Deine Liebe,
Du wirst uns unvergessen sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer liebevollen Mutter, Schwiegermutter und Oma

Ruth Gerber

geb. Otte
verw. Henneboel

* 19. 5. 1956 † 14. 11. 2020

Wir werden Dich nie vergessen.

In Liebe

Heiner Gerber
Daniela und Helmut Bernsmann
mit Elias und Alina
Kai Henneboel
mit Mia und Ida
Sandra und Jens Heidrich
mit Julian

59597 Erwitte, Hessenweg 21

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Das Leben ist eine Reise, die heimwärts führt.
Alles, was wir entdecken, hat uns schon
begleitet, seit die Sonne zu rollen begann.

Herman Melville

Ein von liebevoller Zuwendung geprägtes Leben hat sich erfüllt. In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Anne M. Monika Tillmann

* 8. Juni 1943 † 15. November 2020

Dr. Karsten Tillmann und Nadja Amireh
Lars und Heike Tillmann
mit Lukas und Magnus
im Namen aller Angehörigen

Kondolenzanschrift: Geschwister-Scholl-Straße 31, 59558 Lippstadt

Die Trauerfeier wird am Sonnabend, den 21. November 2020, um 10:30 Uhr in der Kapelle des Hauptfriedhofs zu Lippstadt, situationsbedingt im engsten Familienkreis, gehalten. Anschließend geleiten wir die Urne der Verstorbenen zur letzten Ruhestätte.

Statt zugedachter Blumen- und Kranzgaben bitten wir um Spenden zugunsten des Seniorats Steinhausen, IBAN DE21 4726 1603 5002 8386 10 (Stichwort Monika Tillmann) bei der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerungen an viele schöne Jahre.

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Doch zu erfahren, dass viele Menschen ihm so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben, gab uns Trost und Kraft.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Marlies Schulte
Kinder mit Familien

Gerhard Schulte

* 27. 3. 1935
† 11. 10. 2020

Geseke, im November 2020

Das Sechswochenamt ist am Sonntag, dem 29. November 2020 um 10.00 Uhr in der St.-Vitus-Kirche zu Mönninghausen.

Mathilde Jassmeier

* 29. August 1929
† 23. Oktober 2020

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Liebe und Dankbarkeit.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Norbert Jassmeier

Lippstadt, im November 2020

Erklärung
Unser Verlagsunternehmen bekennt sich sowohl als Anbieter von Printmedien, als auch als Anbieter von Telemedien mit journalistisch-redaktionellen Inhalten, die nicht Rundfunk sind, zum Pressekodex und zu den Grundsätzen zum Redaktionsdatenschutz. Gleichzeitig sind wir bereit, die von den zuständigen Gremien des Deutschen Presserates wegen des Verstoßes gegen den Pressekodex und die Grundsätze zum Redaktionsdatenschutz nach der Beschwerdeordnung ... Unternehmensorgane und/oder Telemedien betreffen, für die wir verantwortlich sind und bezüglich derer der Deutsche Presserat auf Veröffentlichung erkannt hat, in dem jeweils betroffenen Medium aktualitätsnah und in angemessener Form zu publizieren.

Nachrichten von Zuhause

– Statt Karten –

Leise und tapfer kämpfend bist du fortgegangen,
jeden Tag ein kleines Stück,
doch in unseren Herzen bleibst du,
wie du früher warst, in Liebe zurück.

Theresia Senge

geb. Hansmeier

* 26. 8. 1939 † 13. 11. 2020

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

Heinz-Josef
Michael und Beate
mit Malte und Hannah
Wolfgang und Stefanie
Franz und Edith
Maria und Albert

59558 Lippstadt, Geschwister-Scholl-Str. 3

Die Beisetzung findet aus aktuellem Anlass im engsten Kreis in Lemgo statt.

– Statt Karten –

Und irgendwo sind immer Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern und Dich dadurch nie vergessen lassen.

Udo Grüttner

* 18. 9. 1944 † 13. 10. 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Rita Grüttner und Familie

Bad Westernkotten, im November 2020

Franz Flüchter

* 11. Mai 1928
† 29. Oktober 2020

Noch einmal möcht' ich den Feldweg gehen,
noch einmal das reife Getreide sehen,
noch einmal stehen und lauschen,
wenn die Ähren rauschen.

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung. Wir danken allen, die Ihre Freundschaft und Verbundenheit durch ein stilles Gedenken, Blumen, Briefe und durch die Begleitung zum Grab zum Ausdruck brachten.

Franziska Flüchter
und Kinder

Das 30-tägige Seelenamt ist am Samstag, 28. November 2020, um 17.00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche zu Dedinghausen.

---

†

Hanna Wilmes

geb. Kamppeter
* 20. 2. 1932
† 20. 10. 2020

Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens
und die Erinnerung an viele gute Stunden
sind das größte Glück auf Erden.

Danke sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Peter und Gudrun Wilmes
Friedrich und Rita Berglar-Pötting
Bernhard und Anne Hönemann

Erwitte-Ebbinghausen, im November 2020

Das 30-tägige Seelenamt ist am Sonntag, 29. November 2020, um 10.45 Uhr in der Pfarrkirche St.-Cyriakus in Horn.

– Statt Karten –

Alois Tetzlaff

† 28. 10. 2020

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Danke sage ich allen,
die Alois im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, die in der Zeit der Krankheit für ihn da waren, die sich in stiller Trauer verbunden fühlten.

Maria Tetzlaff

Lippstadt, im November 2020

Was Du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
dass wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Elisabeth Korte

geb. Kessing

* 7. 7. 1927 † 5. 11. 2020

In stiller Trauer:

Franz Werner Korte
Christina Korte
mit Rubinea
Hubertine und Thomas Lücke
mit Gina
Michael Korte

Traueradresse: Familie Korte,
Westkampstraße 6, 59597 Erwitte

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Hallo, ich bin´s,
euer Ulli!

Ich wollte mich nur von euch verabschieden.
Ich habe meine letzte Reise angetreten.
Ich werde immer in euren Herzen sein,
das weiß ich!

Ulrich Lengs

**08.08.1958 - † 05.11.2020*

„Es ist faszinierend, die Liebe im Inneren,
die nimmt man mit...
Wir sehen uns!"

Der Kopf sagt ja, unsere Herzen schreien „NEIN".
Wir müssen dich gehen lassen, auch wenn
es uns so schwer fällt.
Du bist immer bei uns!

Deine Gudi
Nina und Gunnar
Maik und Sara mit Lian
Paul
Karin und Uwe
und alle, die sich mit dir
verbunden fühlten

---

†

– Statt Karten –

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.
Und immer sind sie da, die Spuren Deines Lebens.
So viele Dinge, die wir so gern mit Dir geteilt hätten.

Maria Busch

geb. Blank

* 7. März 1956 † 18. November 2020

Dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre,
in denen Du für uns da warst, lassen wir Dich in Liebe gehen.

Im Namen aller Angehörigen:
Dein Friedel

59609 Anröchte, Albert-Schweitzer-Straße 3

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Familienanzeigen
zu ermäßigten Preisen!
Sie erreichen uns unter: 02941/201-111

---

tunaly/iStock

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

3.400 km Reise ...

... nehmen Flüchtlinge auf sich, um nach Deutschland zu fliehen. Für viele ist es eine Reise auf Leben und Tod, auf der sie ausgeraubt, geschlagen oder misshandelt werden. Manche Kinder verlieren auf der Flucht ihre Eltern.

terre des hommes setzt sich für Flüchtlingskinder ein. Wir kümmern uns um Jungen und Mädchen, die durch Krieg und Gewalt traumatisiert wurden.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit –
mit Ihrer Spende!
Weitere Informationen unter 0541/7101-128

DZI Spenden-Siegel
Ihre Spende kommt an!

- Statt Karten -

Herr, in deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

Elisabeth Schmücker

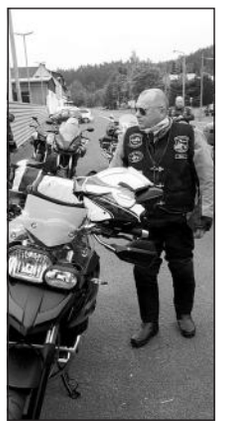
* 14. Oktober 1928 † 14. November 2020

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Joseph Schmücker
und Familien

Traueranschrift: Familie Schmücker,
c/o Bestattungen Föllmer, Haarstraße 4, 59602 Rüthen

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.



Peter Kremer

* 27. 7. 1958 † 17. 11. 2020

Plötzlich und unerwartet wurdest
Du aus unserer Mitte gerissen.
Wir werden Dich nicht vergessen.

Deine Motorradfreunde

Graf Bernhard Lippstadt

– Nachruf –

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen

Dr. Andreas Herenz

† 27. Oktober 2020

Wir werden unseren „Andy" als liebenswerten, stets hilfsbereiten Kollegen und Freund in Erinnerung behalten.

Mit seinem exzellenten Werkstoff- und Analytikwissen hat er uns stets bereichert und zur weiten Anerkennung unserer Technologieentwicklung beigetragen.

Deine Arbeitskollegen und Kolleginnen

»Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.«

Das glauben wir nicht nur. Danach handeln wir. Mit Kopf, Herz und Hand setzen wir uns dafür ein, dass Menschen, denen die Würde und das Recht genommen wurde, geholfen wird. So leben wir unseren Glauben. **Helfen Sie uns.**

Pax-Bank Köln
BLZ 370 601 93
Konto 122 122
Infos: 0241/75 07-399
www.missio.de

missio
glauben.leben.geben.

BLACK bike DAYS
23 - 30 | 11 | 2020
Bis zu 40%
auf ausgewählte Fahrräder,
E-Bikes & E-Scooter –
vor Ort und online auf rad1.de!
Löckenhoff
Lippstadt
Paderborn
Am Mondschein 26, 59557 Lippstadt
Karl-Schurz-Str. 14, 33100 Paderborn
Mo bis Fr 10 - 19 Uhr
Sa 10 - 18 Uhr
facebook.com/rad1.de
instagram.com/rad1.de

„Hast du Angst vor dem Tod?“, fragte der kleine Prinz die Rose.
Darauf antwortete sie: „Aber nein, ich habe doch gelebt,
ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt so viel ich konnte.
Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben.
So will ich warten auf das neue Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen.“

Antoine de Saint-Exupéry

Helga Kerner

geb. Pommerin

* 20. 12. 1932 † 17. 11. 2020

Dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre, in denen du für uns da warst, lassen wir dich in Liebe gehen.

Dein Karl Heinz

Manfred und Petra
Vanessa

Elke und Udo
Stephan und Sina
Anne und Fabian

Verwandte und Freunde

Traueradresse:
Familie Heinrich, Friedrich-Jürgensmeyer-Str. 12, 59590 Geseke-Störmede

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir treten aus dem Schatten bald in ein helles Licht.
Wir treten durch den Vorhang vor Gottes Angesicht.
Wir legen ab die Bürde, das müde Erdenkleid;
sind fertig mit den Sorgen und mit dem letzten Leid.
Wir treten aus dem Dunkel nun in ein helles Licht.
Warum wir's Sterben nennen? Ich weiß es nicht.

Dietrich Bonhoeffer

Monika Schröder

geb. Keul

* 25. 12. 1941 † 16. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

Dein Günter
Judith und Muriel mit Joana
Bianca und Tim mit Ben
Matthias und Brigitte mit Kira
Jochen
Ursula
und Anverwandte

59558 Lippstadt, Försterweg 5

Der Wortgottesdienst ist am Freitag, dem 27. November 2020 um 14.00 Uhr in der Kapelle des Lippstädter Hauptfriedhofes. Anschließend findet die Urnenbeisetzung statt.

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: **030 700 130 - 130**
www.gedenkspende.de

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Verschiedenes

Vermischtes

Keller- und Balkonabdichtung. Beseitigung sämtlicher Feuchtigkeitsschäden. Seit über 40 Jahren. Mit Garantie!
Fa. Richter, Bautenschutz 33442 Herzebrock, Industriestrasse 6 ☎ 05245/4031

Poltergarn., beige mit Federkern, 3-er Sofa + 4 Clubsessel zu versch. Tel.: 02943/3437

Verloren

●Hörgerät, am 12. o. 13.11.20 in Geseke-Stadtmitte verloren. Tel. 02942/574477 oder 0171/7726105 Finder erhält Belohnung!●

- Statt Karten -

Vater, in deine Hände
lege ich meinen Geist.
(Lukas 23, 46)

Franz Mertensmeier

* 2. 3. 1926 † 6. 11. 2020

In stillem Gedenken:

Heinz Süwolto
Dr. Heike Süwolto und
Prof. Dr. Norbert Zoremba

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

– Statt Karten –

Das Leben ändert sich durch Menschen,
die neben uns stehen und neben uns fehlen.

Konni Rüsing

* 25. 10. 1930 † 13. 11. 2020

Sein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Barbara und Werner Schamoni
Lisa

Thomas und Ursula Rüsing
Leon und Pia

Traueradresse: Familien Rüsing/Schamoni
c/o Bestattungen Peter Gockel, Zu den drei Linden 28, 59590 Geseke

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Danke, dem ambulanten Pflegedienst vom Haus Maria.

---

1 Kilo Deutschland…

macht Arbeit – und das ist gut so. Seit mehr als 130 Jahren schaffen abgestempelte Briefmarken eine sinnvolle Tätigkeit für behinderte Menschen. Bitte schicken Sie uns Ihre Marken.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

694

Bethel

Ursula Basedy
geb. Jelen
* 9. 3. 1935
† 16. 10. 2020

– Statt Karten –

Abschied nehmen von
einem geliebten Menschen
bedeutet Trauer und Schmerz,
aber auch Liebe und Dankbarkeit.

Danke sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben. Die Anteilnahme, die lieben Worte oder einfach da zu sein haben uns sehr getröstet. Wir vermissen sie sehr, doch die vielen schönen Erinnerungen werden uns stets begleiten.

Im Namen der Familie
Franz-Josef Basedy

Hörste, im November 2020

Das Sechswochenamt ist am Samstag, dem 28. November 2020, um 18.30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche zu Hörste.

Heinz Höer
* 20. 11. 1948
† 22. 10. 2020

– Statt Karten –

Voller Dankbarkeit wenden wir uns an alle, die mit uns Abschied genommen haben, die uns umarmt, mit uns geweint und geschwiegen haben, uns geschrieben und geholfen haben. Jeder Einzelne hat uns einen Teil unseres Schmerzes abgenommen und hilft uns, unser Leid zu ertragen.

Im Namen aller Angehörigen
Birgit Höer

Lippstadt, im November 2020

Besuchen Sie eines der größten Grabmalgeschäfte Deutschlands.
Splieterstraße 41 • 48231 Warendorf • Tel. 02581 3076 • www.budde-grabmale.de
BUDDE GRABMALE
IHR STEINMETZ FÜR DAS BESONDERE GRABMAL
Lieferung im Umkreis von 150 km ohne jeden Aufpreis.
Jetzt **kostenfrei** unseren 186-seitigen Katalog anfordern.

PSV-Direktor von Götze-Transfer überrascht

Eindhoven – PSV Eindhovens Generaldirektor Toon Gerbrands ist offenbar selbst von der Verpflichtung des deutschen Fußball-Weltmeisters Mario Götze überrascht worden. Das verriet er in einem Gespräch mit dem PSV-Fanklub. „An dem Tag, an dem er zu uns kam, wusste ich um zehn Uhr morgens noch nicht, dass er bei uns ein Thema war“, gestand Gerbrands.

John de Jong, Fußball-Direktor bei der PSV, sei in sein Büro gekommen und habe ihm berichtet, dass er und ihr Trainer über Götze gesprochen hätten. „Wir haben nicht mehr viel Geld, biete ihm mal was“, sagte ihm Gerbrands, der nicht mit der Verpflichtung rechnete.

Mario Götze
Fußball-Weltmeister

Doch es kam anders. „Um zwölf Uhr kam John zurück und erklärte, dass Götze es tun würde“, berichtete Gerbrands, der verwundert fragte, ob Götze verstanden hätte, dass es das Gehalt für zwei Jahre sei. „Ich habe dann noch mit dem Aufsichtsrat telefoniert, der genauso reagierte. Ist es der Götze, den wir kennen?“, fragte Gerbrands.

Der Rest ist Geschichte. Götze wechselte zur PSV mit dem deutschen Trainer Roger Schmidt. Mit Erfolg. In Eindhoven gelangen dem offensiven Mittelfeldspieler in sechs Begegnungen schon drei Tore. Götzes Vertrag beim aktuellen Tabellendritten läuft bis 2022. sid

Julian Weigl mit Corona infiziert

Lissabon – Der ehemalige Fußball-Nationalspieler Julian Weigl hat sich mit dem Coronavirus infiziert. Dies gab sein Klub Benfica Lissabon bekannt. Der 25 Jahre alte Mittelfeldspieler Weigl war für 20 Millionen Euro von Borussia Dortmund zum portugiesischen Rekordmeister gewechselt. Erst einmal stand er in sieben Saisonspielen Benficas 90 Minuten auf dem Platz. sid

Geheimniskrämer Favre

DORTMUND Zorc will medialen Wirbel um Moukoko bremsen / Reyna verlängert

VON THOMAS NOWAG UND CARSTEN LAPPE

Bleibt länger beim BVB: Giovanni Reyna (rechts) hat sich bis Sommer 2025 an den BVB gebunden. FOTO: DPA

Dortmund – An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. Zahllose Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund gesammelt, kommentiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tatsächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit zum BVB-Trip in der Hauptstadt. Moukoko könnte damit schon am Samstagabend der jüngste Bundesligaspieler der Geschichte sein.

Noch am Mittag hatte Favre aus seinen Plänen mit dem Sturmjuwel ein großes Geheimnis gemacht. Über die Berufung in den Kader vor dem Ligaspiel bei Hertha BSC am Samstag (20.30 Uhr/Sky) werde er erst nach der Einheit am späten Nachmittag entschieden, sagte er und flunkerte bei dieser Aussage wohl ein wenig. Nun darf also gerätselt werden, ob Favre ihn tatsächlich einsetzen wird.

Sportdirektor Michael Zorc lag vorher etwas ganz anderes auf dem Herzen: „Das, was medial um den Jungen abgeht, geht mir ein Stück zu weit. Das gefällt mir nicht. Da ist mir zu viel Druck“, sagte er mahnend: „Da sollten alle den Fuß vom Gaspedal nehmen.“

> **„Das, was medial um den Jungen abgeht, geht mir ein Stück zu weit. Das gefällt mir nicht. Da ist mir zu viel Druck.“**
> BVB-Sportdirektor Michael Zorc

Die Dortmunder haben in der Vergangenheit immer versucht, ihre Toptalente zu schützen. Was auch für Giovanni Reyna gilt, der am Freitag seinen Vertrag beim BVB bis Sommer 2025 verlängerte. Der US-Nationalspieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. „Es ist eine Supersache für Dortmund, einen solchen Spieler zu haben“, sagte Trainer Lucien Favre, der den Sohn des früheren Bundesligaspielers Claudio Reyna früh gefördert hat. „Wenn er so weitermacht, wird er enorm wichtig in den nächsten fünf Jahren. Sein Potenzial ist riesengroß.“ Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele (vier Tore). Vor wenigen Tage debütierte Reyna für das Nationalteam der USA und schoss in seinem zweiten Spiel sein erstes Länderspieltor. „Der BVB ist ein großer Klub, der um Titel mitspielen kann und in allen wichtigen Wettbewerben vertreten ist. Vor allem junge Spieler haben die Chance, sich hier weiterzuentwickeln“, betonte Reyna. „Ich habe in Dortmund schon viel gelernt und will auch in Zukunft viel lernen. Ich freue mich,, langfristig beim BVB zu sein.“

Einem Einsatz von Erling Haaland bei Hertha BSC steht nichts im Weg. „Er ist gesund und zu 100 Prozent fit“, sagte Favre. Um den Norweger hatte es nach dessen vorzeitiger Rückkehr vom Nationalteam Verwirrung gegeben. Wegen eines positiven Corona-Befundes beim ehemaligen Braunschweiger Profi Omar Elabdellaoui hatten die norwegischen Gesundheitsbehörden eine zehntägige häusliche Quarantäne für alle Nationalspieler angeordnet.

Dennoch hatten die im Ausland tätigen Profis wie Haaland, Alexander Sörloth (RB Leipzig) und Rune Jarstein (Hertha BSC) nach der Absage des Länderspiels in Rumänien vorzeitig die Rückreise aus Norwegen angetreten. In Dortmund musste Haaland nach Rücksprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt indes nicht in Quarantäne.

„Die Verwirrung war nicht hier in Dortmund, sondern woanders“, sagte Sportchef Zorc. „Erling hatte keinen direkten Kontakt. Wir haben in sieben Tagen vier Tests gemacht, die alle negativ waren. Wir haben zudem alle Sicherheitsmaßnahmen befolgt“, sagte Zorc.

Bosz kritisiert die ungleichen Bedingungen

FUSSBALL Leverkusener Innenverteidiger Edmond Tapsoba vor Spiel in Bielefeld positiv getestet

Leverkusen – Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbekommen, dass die Bielefelder ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt haben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesundheitsämter haben“, sagte der Chefcoach des Fußball-Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld (Samstag, 15.30 Uhr/live bei Sky).

Die Ostwestfalen hatten fünf Nationalspieler nicht abgestellt, weil sie nach Bestimmungen der örtlichen Gesundheitsbehörden in jedem Falle nach der Rückkehr aus Risikogebieten für einige Tage in Quarantäne gemusst hätten.

Leverkusens Innenverteidiger Tapsoba wurde nach der Rückkehr von seiner Länderspielreise mit Burkina Faso positiv auf das Coronavirus getestet. Wie der Klub am Freitag mitteilte, hatte Tapsoba keinen Kontakt zum Leverkusener Team. Der Test fand in einem Labor in Leverkusen und nicht in der BayArena statt. Der 21-Jährige befindet sich nach positiven Kontroll-Testungen in häuslicher Quarantäne und steht vorerst nicht zur Verfügung. „Wir müssen jetzt Geduld haben und damit umgehen“, sagte Bosz. Über das weitere Vorgehen in dem Fall wird das Gesundheitsamt Köln entscheiden. lnw

FUSSBALL

Bundesliga

B. München - Werder Bremen	Sa. 15.30
Bor. M'gladbach - FC Augsburg	Sa. 15.30
1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart	Sa. 15.30
FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg	Sa. 15.30
Arm. Bielefeld - Bayer Leverkusen	Sa. 15.30
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig	Sa. 18.30
Hertha BSC - Borussia Dortmund	Sa. 20.30
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05	So. 15.30
1. FC Köln - Union Berlin	So. 18.00

1. Bayern München	**7**	**6**	**0**	**1**	**27:11**	**18**
2. RB Leipzig	**7**	**5**	**1**	**1**	**15:4**	**16**
3. Bor. Dortmund	**7**	**5**	**0**	**2**	**15:5**	**15**
4. Bay. Leverkusen	**7**	**4**	**3**	**0**	**14:8**	**15**
5. Union Berlin	**7**	**3**	**3**	**1**	**16:7**	**12**
6. VfL Wolfsburg	**7**	**2**	**5**	**0**	**7:5**	**11**
7. Bor. M'gladbach	**7**	**3**	**2**	**2**	**12:12**	**11**
8. VfB Stuttgart	**7**	**2**	**4**	**1**	**13:9**	**10**
9. Werder Bremen	**7**	**2**	**4**	**1**	**9:9**	**10**
10. FC Augsburg	**7**	**3**	**1**	**3**	**9:10**	**10**
11. Eintr. Frankfurt	**7**	**2**	**4**	**1**	**10:12**	**10**
12. Hertha BSC	**7**	**2**	**1**	**4**	**13:13**	**7**
13. Hoffenheim	**7**	**2**	**1**	**4**	**11:12**	**7**
14. SC Freiburg	**7**	**1**	**3**	**3**	**8:16**	**6**
15. Arminia Bielefeld	**7**	**1**	**1**	**5**	**4:15**	**4**
16. 1. FC Köln	**7**	**0**	**3**	**4**	**7:12**	**3**
17. FC Schalke 04	**7**	**0**	**3**	**4**	**5:22**	**3**
18. 1. FSV Mainz 05	**7**	**0**	**1**	**6**	**7:20**	**1**

Die nächsten Spiele, Freitag, 27. November: VfL Wolfsburg - Werder Bremen (20.30 Uhr). **Samstag, 28. November:** Borussia Dortmund - 1. FC Köln, RB Leipzig - Arminia Bielefeld, Union Berlin - Eintracht Frankfurt, FC Augsburg - SC Freiburg, VfB Stuttgart - Bayern München (alle 15.30 Uhr), Bor. Mönchengladbach - FC Schalke 04 (18.30 Uhr). **Sonntag, 29. November:** Bayer Leverkusen - Hertha BSC (15.30 Uhr), 1. FSV Mainz 05 - 1899 Hoffenheim (18 Uhr).

Flick denkt nicht an Job des Bundestrainers

München – Hansi Flick mochte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasselnden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden.

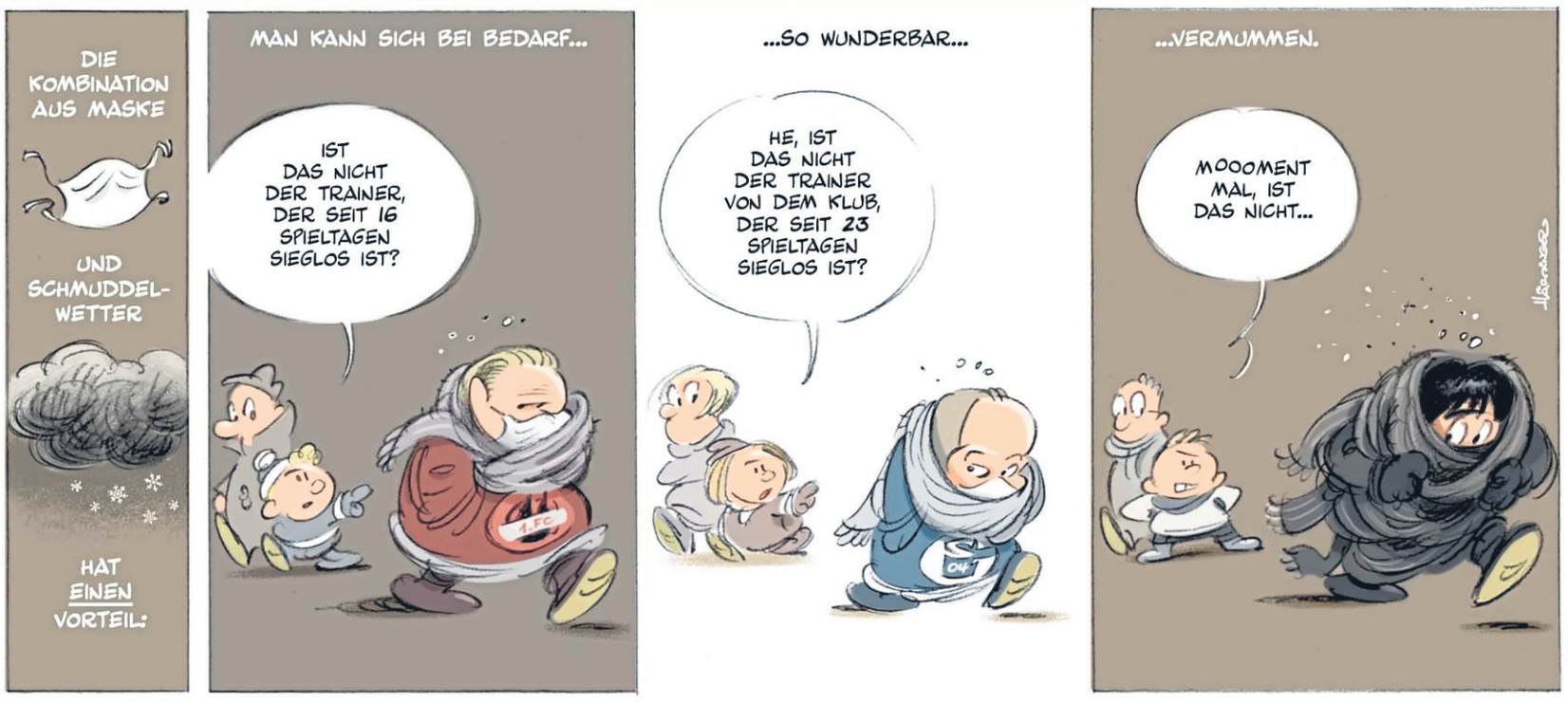
Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr/Sky) offenbar schnell hinter sich.

So oft wie die Paarung Bayern gegen Werder gab es kein anderes Spiel in der Beletage des deutschen Fußballs, im Juni machten die Münchner an der Weser die Meisterschaft als ersten Flick-Titel klar. „In Bremen sind sie kompakt gestanden und haben schnell umgeschaltet. Das erwarten wir Samstag auch“, sagte Flick. 1:0 gewannen die Bayern damals, einer von 45 Siegen in Flicks 49 Pflichtspielen. Ein Remis und drei Niederlagen lassen die Bilanz nicht weniger imponierend aussehen. Eine Rekordausbeute.

Anders als Löw vertraut Flick seinem Vize-Kapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng stieg unter seiner Regie wieder zum Leistungsträger in der Innenverteidigung auf. Die beiden vom Bundestrainer im Nationalteam aussortierten Bayern-Stars stehen vier Tage nach dem 0:6 der deutschen Auswahl ebenso besonders im Fokus wie der seinerzeit ebenfalls geschasste Dortmunder Mats Hummels, der mit dem BVB bei Hertha BSC aufläuft. Der DFB habe sich für diesen Weg entschieden – und das respektiere er, sagte Boateng. dpa

Bierhoff muss zum Rapport

Frankfurt – Oliver Bierhoff muss am 4. Dezember zum Rapport. Einem Bericht der „Bild“ zufolge soll der Manager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft unter ihrem schwer angeschlagenen Trainer Joachim Löw eine Analyse präsentieren. Das Gremium wolle Löw einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es. Ob es danach eine Abstimmung über die Zukunft des 60 Jahre alten Bundestrainers gebe, sei offen. Auf „bild.de“ zitierte das Blatt am Freitagabend nach einer Konferenz des Gremiums einen namentlich nicht genannten Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“ dpa



FUSSBALL

Frauen Bundesliga
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt 3:0

1.	Bayern München	9	9 0 0	30:1	27
2.	VfL Wolfsburg	10	8 1 1	32:8	25
3.	Turb. Potsdam	9	6 1 2	17:13	19
4.	Hoffenheim	9	5 1 3	17:14	16
5.	Eintracht Frankfurt	10	4 2 4	19:12	14
6.	Bay. Leverkusen	9	4 2 3	14:14	14
7.	SC Freiburg	9	3 3 3	8:8	12
8.	SGS Essen	9	3 2 4	10:14	11
9.	Werder Bremen	9	3 0 6	12:24	9
10.	SC Sand	9	2 0 7	5:25	6
11.	MSV Duisburg	9	0 2 7	7:22	2
12.	SV Meppen	9	0 2 7	4:20	2

2. Liga

Samstag, 21. November, spielen:
Fort. Düsseldorf - SV Sandhausen 13.00
SC Paderborn - FC St. Pauli 13.00
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim 13.00
E. Braunschweig - Karlsruher SC 13.00
Sonntag, 22. November, spielen:
Hamburger SV - VfL Bochum 13.30
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98 13.30
Greuther Fürth - Jahn Regensburg 13.30
Würzburger K. - Hannover 96 13.30
Montag, 23. November, spielen:
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg 20.30

3. Liga
MSV Duisburg - SC Verl 0:4

1.	1. FC Saarbrücken	10	7 1 2	19:9	22
2.	1860 München	10	5 2 3	21:12	17
3.	FC Ingolstadt 04	10	5 2 3	14:12	17
4.	SC Verl	9	5 1 3	18:10	16
5.	Hansa Rostock	9	4 4 1	15:9	16
6.	Türkgücü München	9	4 4 1	17:13	16
7.	Dynamo Dresden	10	5 1 4	11:10	16
8.	Viktoria Köln	10	5 1 4	14:16	16
9.	Wehen Wiesbaden	10	4 3 3	16:13	15
10.	KFC Uerdingen	10	4 2 4	10:12	14
11.	W. Mannheim	9	3 4 2	19:15	13
12.	Bay. München II	9	3 3 3	15:13	12
13.	VfB Lübeck	10	3 2 5	13:16	11
14.	Hallescher FC	9	3 2 4	11:18	11
15.	FSV Zwickau	9	3 1 5	11:13	10
16.	1. FC K'lautern	10	1 6 3	9:13	9
17.	Unterhaching	8	3 0 5	7:11	9
18.	MSV Duisburg	11	2 3 6	10:19	9
19.	Magdeburg	10	2 2 6	10:18	8
20.	SV Meppen	8	2 0 6	9:17	6

Samstag, 21. November, spielen:
Hallescher FC - 1. F Kaiserslautern 14.00
1. FC Saarbrücken - Wehen Wies. 14.00
Hansa Rostock - Dynamo Dresden 14.00
FSV Zwickau - Waldh. Mannheim 14.00
1860 München - KFC Uerdingen 14.00
SV Meppen - Türkgücü München abg.
Sonntag, 22. November, spielen:
VfL Lübeck - Bayern München II 13.00
SpVg Unterhaching - Vikt. Köln 14.00
FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg 15.00

Regionalliga West

Samstag, 21. November, spielen:
Schalke 04 II - Bor. Dortmund II 13.00
Bor. M'gladbach II - SV Lippstadt 14.00
Preußen Münster - F. Düsseldorf II 14.00
Fortuna Köln - FC Wegberg-Beeck 14.00
Alemannia Achen - 1. FC Köln II 14.00
Wuppertaler SV - Sportfr. Lotte 14.00
VfB Homberg - RW Essen 14.00
SV Straelen - SC Wiedenbrück 14.00
Bergisch Gladbach - Bonner SC 14.00
RW Oberhausen - RW Ahlen 14.00

FUSSBALL KURZ

Eintracht Frankfurt: Die Hessen müssen im Bundesligaspiel gegen RB Leipzig ohne Sebastian Rode antreten. Der 30 Jahre alte Mittelfeldspieler leidet an einer Sehnenreizung.

Frankreich: Neymar wird dem französischen Meister Paris St. Germain im Champions-League-Duell mit RB Leipzig zur Verfügung stehen. Der 28 Jahre alte Brasilianer kehrte nach seinem Muskelfaserriss in das PSG-Aufgebot zurück.

Rönnow die Nummer eins

SCHALKE 04 Trainer Manuel Baum entscheidet die Torwartfrage

Gelsenkirchen – Trainer Manuel Baum vom Fußball-Bundesligisten FC Schalke 04 will trotz des leichten spielerischen Aufwärtstrends seines seit 23 Spielen sieglosen Teams nichts beschönigen. „Wir haben in den letzten Wochen immer Schritte nach vorne gemacht, in Mainz waren viele Phasen okay", sagte Baum: „Aber man muss aufpassen, dass man nichts schönredet. Anscheinend haben wir es noch nicht verdient, einen Dreier zu holen. Deshalb haben wir uns gefragt, was wir noch besser machen müssen, um ihn uns zu verdienen. Und da haben wir den einen oder anderen Punkt gefunden."

Sollte der erlösende Sieg nicht ausgerechnet am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen den in der Liga in dieser Saison noch ungeschlagenen VfL Wolfsburg gelingen, käme Schalke dem Sieglos-Rekord von Tasmania Berlin von 31 Spielen immer näher. Wolfsburg werde „ein dicker Brocken", sagte Baum: „Aber ich bin sehr positiv."

Um für Ruhe im Umfeld zu sorgen hat sich Baum in der Torhüterfrage für Frederik Rönnow als Nummer eins entschieden. Der Däne, der von Eintracht Frankfurt ausgeliehen wurde, löst damit Ralf Fährmann ab. Rönnow hatte unter Baum zuletzt bereits in der Bundesliga den Vorzug bekommen, Fährmann lediglich im DFB-Pokal gespielt. Am Donnerstag hatte der neue Schalke-Trainer in der Pressekonferenz erklärt, dass er sich entschieden habe, aber erst die beiden Keeper informieren wolle. Der ehemalige Kapitän Fährmann, der nach einer Leihe zu Saisonbeginn zurückgekehrt war, hatte von Baums Vorgänger David Wagner den Stammplatz zugesprochen bekommen.

Wolfsburgs Trainer Oliver Glasner kann in Gelsenkirchen voraussichtlich wieder auf seinen Kapitän Josuha Guilavogui zurückgreifen. „Wenn nichts mehr passiert – er hat die Belastung sehr gut verkraftet – , ist er auch ein Thema für die Startelf", sagte Glasner über den 30-Jährigen. Guilavogui war nach einem Muskelfaserriss zuletzt ins Training beim VfL zurückgekehrt. Der Mittelfeldspieler hatte sich die Verletzung beim 2:1-Sieg gegen Arminia Bielefeld am 25. Oktober zugezogen und war seitdem ausgefallen.

Verzichten muss Glasner auf Schalke dagegen auf Innenverteidiger Marin Pongracic. Der 23-Jährige war bei der kroatischen Nationalmannschaft positiv auf das Coronavirus getestet worden und befindet sich in Quarantäne. „Ihm geht es den Umständen entsprechend", sagte Glasner. „Er hat kleinere Symptome." sid/dpa

Die Nummer eins im Schalker Tor: Der Däne Frederik Rönnow bleibt vorerst zwischen den Pfosten. FOTO: DPA

Schalke 04 – Wolfsburg
Samstag, 15.30 Uhr

Es fehlen:
Schalke: –
Wolfsburg: Ginczek (Rückenprobleme), Pongracic (Covid-19)

Bundesliga-Bilanz: 17 – 16 – 13 (67:59 Tore)
Heimbilanz: 13 – 6 – 4 (44:24 Tore)
Auswärtsbilanz: 4 – 10 – 9 (23:35 Tore)

Löw-Nachfolge für Rangnick noch kein Thema

Berlin – Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. In der Sendung „RTL-Spendenmarathon" sagte Rangnick auf die Frage, ob er bereit wäre: „Es gehört sich nicht. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen." Nach der höchsten Niederlage einer DFB-Auswahl seit 89 Jahren gibt es wieder verstärkt Diskussionen um Bundestrainer Joachim Löw. Eine Trennung vom 60-Jährigen oder dessen Rücktritt sollen aber kein Thema sein.

Zu einem möglichen Angebot des Deutschen Fußball-Bundes sagte Rangnick: „Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt." Der 62-Jährige war zuletzt lange als Trainer und auch als Sportdirektor für RB Leipzig aktiv. Löws Vertrag läuft noch bis zum Ende der WM in Katar in zwei Jahren. Möglich erscheint derzeit aber auch ein Abschied schon nach der Europameisterschaft im kommenden Jahr. dpa

Köln verliert den Kaderplaner

Köln – Kaderplaner Frank Aehlig verlässt den Fußball-Bundesligisten 1. FC Köln zum Saisonende und wechselt zu Red Bull. Der Vertrag Aehligs, der 2018 in die Domstadt gekommen war, lief ursprünglich noch bis 2022. Wie Red Bull Gobal Soccer International am Freitagabend mitteilte, wird Aehlig Technischer Direktor. Die Nachfolge des im Juli ausgeschiedenen Ralf Rangnick tritt der 52-Jährige damit nicht an.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Frank Aehlig gewinnen konnten und er uns mit all seiner Expertise ab dem 1. Juli 2021 verstärken wird. Gleichzeitig sind wir nach wie vor in Gesprächen, um einen Nachfolger für die offene Position von Ralf Rangnick zu finden. Wir sind zuversichtlich, die Stelle bis Mitte nächsten Jahres nachbesetzen zu können", sagt Oliver Mintzlaff, Head of Soccer bei Red Bull lnw

Herrlich lobt seinen Trainerkollegen

FUSSBALL Augsburger Coach bezeichnet Mönchengladbach als „große Mannschaft"

Mönchengladbach – Der Augsburger Coach Heiko Herrlich hat vor dem Bundesligaspiel bei Borussia Mönchengladbach seinen Trainerkollegen Marco Rose gelobt. „Er macht das sehr gut", würdigte Herrlich vor dem Auswärtsspiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky) die Arbeit Roses.

Vor eineinhalb Jahren habe er sich auch die Vorbereitung der Gladbacher am Tegernsee „mehr oder weniger komplett" angesehen. Rose war damals neu von Red Bull Salzburg gekommen und führte die Borussia anschließend in die Champions League. „Da kommt schon eine große Mannschaft auf uns zu, aber wir werden trotzdem versuchen, sie so lange wie möglich zu ärgern und Punkte mitzunehmen", sagte Herrlich. Mönchengladbach sei eine „sehr spielstarke Mannschaft, die viel fußballerisch lösen möchte und kann".

Personell hat Herrlich aktuell keine Probleme, die Nationalspieler seien „teilweise in sehr guter Verfassung, teilweise muss man noch schauen". Rechtsverteidiger Raphael Framberger ist nach einer Oberschenkelverletzung wieder ins Mannschaftstraining zurückgekehrt.

Mönchengladbach muss gegen Augsburg auf Alassane Plea verzichten. Trainer Marco Rose bestätigte, dass der Franzose positiv auf das Coronavirus getestet wurde. Der Fall ist seit Samstag bekannt, den Namen des Spielers nannte der Verein bisher nicht.

„Mit seinen Qualitäten wird er uns enorm fehlen", sagte Rose, der aber wieder auf Denis Zakaria zurückgreifen kann. Der Schweizer Nationalspieler steht nach achtmonatiger Pause erstmals im Kader.

Zakaria werde „auf der Bank sitzen und natürlich auch eine Option sein", kündigte Rose an. Der Coach mahnte aber Geduld an: „Er fühlt sich gut und ist schmerzfrei. Wir werden versuchen, ihn in den nächsten Wochen wieder heranzuführen. Aber natürlich braucht er immer noch Zeit." Der 23-Jährige hatte sich Anfang März am Knie verletzt und war daraufhin operiert worden.

Gegen Augsburg fehlen wird hingegen Nationalspieler Jonas Hofmann. Der Mittelfeldspieler hatte sich im Länderspiel gegen Tschechien (1:0) einen Muskelbündelriss im Oberschenkel zugezogen. sid/dpa

Wieder im Kader: Gladbachs Denis Zakaria. FOTO: DPA

FUSSBALL Der 8. Spieltag im Überblick

Bayern München – W. Bremen

Samstag, 15.30 Uhr

Es fehlen:
München: Davies (Bänderriss am Sprunggelenk), Kimmich (Meniskus-OP), Tolisso (Muskelverhärtung)
Bremen: Füllkrug (Wadenverletzung), Veljkovic (Adduktorenverletzung)

Bundesliga-Bilanz: 57 – 25 – 26 (218:124 Tore)
Heimbilanz: 36 – 11 – 7 (142:56 Tore)
Auswärtsbilanz: 21 – 14 – 19 (76:68 Tore)

TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart

Samstag, 15.30 Uhr

Es fehlen:
Hoffenheim: Adamyan, Belfodil, Bruun Larsen, Rudy, Vogt (alle Covid-19), Bicakcic (Kreuzbandriss), B. Hübner (Trainingsrückstand), Stafylidis (Schulter-OP)
Stuttgart: Al Ghaddioui (Schambeinreizung), Awoudja (Achillessehnenriss), Cissé (Adduktorenprobleme), Mavropanos, Mola (beide Aufbautraining), Thommy (Ellenbogen-Operation)
Bundesliga-Bilanz: 6 – 6 – 8 (30:33 Tore)
Heimbilanz: 4 – 3 – 3 (16:10 Tore)
Auswärtsbilanz: 2 – 3 – 5 (14:23 Tore)

Eintracht Frankfurt – RB Leipzig

Samstag, 18.30 Uhr

Es fehlen:
Frankfurt: Ache (Sehnen-OP), Younes (Covid-19), Rode (Sehnenreizung am Gesäß)
Leipzig: H.-C. Hwang (Covid-19), Klostermann (Aufbautraining nach Knie-OP), Laimer (Aufbautraining nach Knie-OP), Halstenberg (Beschwerden im Adduktoren- und Hüftbeugerbereich), Mukiele (Oberschenkelprobleme)
Bundesliga-Bilanz: 2 – 3 – 3 (9:11 Tore)
Heimbilanz: 2 – 2 – 0 (7:4 Tore)
Auswärtsbilanz: 0 – 1 – 3 (2:7 Tore)

SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05

Sonntag, 15.30 Uhr

Es fehlen:
Freiburg: Abrashi (Quarantäne nach Länderspielreise), Flekken (Reha nach Ellenbogen-OP), Haberer (Wadenbein-OP), C.-H. Kwon (Covid-19), Kübler (Adduktorenprobleme)
Mainz: Latza (5. Gelbe Karte), Mwene (Sprunggelenkverletzung), Ad. Szalai (Meniskusverletzung)

Bundesliga-Bilanz: 6 – 4 – 12 (23:42 Tore)
Heimbilanz: 5 – 1 – 5 (15:14 Tore)
Auswärtsbilanz: 1 – 3 – 7 (8:28 Tore)

Bor. M'gladbach – FC Augsburg

Samstag, 15.30 Uhr

Es fehlen:
M'gladbach: Hofmann (Muskelbündelriss im Oberschenkel), Plea (Covid-19), Poulsen (Aufbautraining nach Schulter-OP)
Augsburg: F. Jensen (Sprunggelenkverletzung), Moravek (schwere Muskelverletzung), Sarenren Bazee (Bandanriss im Knie)

Bundesliga-Bilanz: 6 – 7 – 5 (29:23 Tore)
Heimbilanz: 5 – 2 – 2 (17:9 Tore)
Auswärtsbilanz: 1 – 5 – 3 (12:14 Tore)

Arm. Bielefeld – B. Leverkusen

Samstag, 15.30 Uhr

Es fehlen:
Bielefeld: Maier (private Gründe)
Leverkusen: Aranguiz (Achillessehnenbeschwerden), Arias (Wadenbeinbruch), Palacios (Fraktur dreier Querfortsätze an der Lendenwirbelsäule), Paulinho (Kreuzbandriss), Tapsoba (Covid-19)

Bundesliga-Bilanz: 8 – 10 – 10 (29:38 Tore)
Heimbilanz: 6 – 4 – 4 (16:14 Tore)
Auswärtsbilanz: 2 – 6 – 6 (13:24 Tore)

Hertha BSC – Bor. Dortmund

Samstag, 20.30 Uhr

Es fehlen:
Hertha: Ascacibar (muskuläre Probleme), Cordoba (Bänderverletzung im Sprunggelenk), Torunarigha (Teiltraining nach Syndesmoseteilriss)
Dortmund: Schmelzer (Reha nach Knie-OP), Zagadou (Rückstand nach Außenbandriss), Delaney (Prellung)

Bundesliga-Bilanz: 18 – 18 – 30 (88:116 Tore)
Heimbilanz: 14 – 9 – 10 (56:42 Tore)
Auswärtsbilanz: 4 – 9 – 20 (32:74 Tore)

1. FC Köln – Union Berlin

Sonntag, 18 Uhr

Es fehlen:
Köln: Hector (Probleme an der Halswirbelsäule), Kainz (Aufbautraining), Modeste (muskuläre Probleme), Schmitz (Trainingsrückstand)
Union: K. Endo (Oberschenkelblessur), Gentner (Wadenblessur), Pohjanpalo (Knochenfraktur im Sprunggelenk), N. Schlotterbeck (Oberschenkelblessur), Ujah (Arthroskopie im Knie), Bülter (Covid-19)

Bundesliga-Bilanz: 0 – 0 – 2 (1:4 Tore)
Heimbilanz: 0 – 0 – 1 (1:2 Tore)
Auswärtsbilanz: 0 – 0 – 1 (0:2 Tore)

TENNIS

ATP Finals in London

Herren, Einzel, Vorrunde, Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4)

1. Novak Djokovic	3	4:2	2:1
2. Daniil Medwedew	2	4:0	2:0
3. Alexander Zverev	3	2:5	1:2
4. Diego Schwartzman	2	1:4	0:2

Herren, Einzel, Vorrunde, Gruppe B: Rafael Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2

1. Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2. Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3. Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4. Andrej Rubljow	3	3:4	1:2

EISHOCKEY

MagentaSport Cup

Vorrunde, Gruppe A:

Grizzl. Wolfsburg - Bremerhaven 2:3

1. Pinguins Bremerhaven	3	3	0	11:7	8
2. Grizzlys Wolfsburg	3	1	2	10:6	3
3. Krefeld Pinguine	2	1	1	4:4	3
4. Düsseldorfer EG	2	0	2	4:12	1

Dienstag, 24. November, spielen: Düsseldorfer EG - Krefeld Pinguine (19.15 Uhr).

Modus: Gruppen-1.-2. im Halbfinale

BASKETBALL

Euroleague Männer

BK Khimki - Anadolu Istanbul 77:105
Bayern München - ZSKA Moskau 81:89
Saski Baskonia - Panathinaikos Athen . 93:72
Alba Berlin - Zenit St. Petersburg 66:73
Lyon-Villeurbanne - Olympiakos Piräus . abg.

1. FC Barcelona	8	7	1 665:560 7
2. ZSKA Moskau	10	7	3 830:807 7
3. Bay. München	10	7	3 804:772 7
4. BC Valencia	8	5	3 653:631 5
5. Olymp. Piräus	8	5	3 613:591 5
6. Zalgiris Kaunas	9	5	4 706:712 5
7. Real Madrid	9	5	4 721:713 5
8. An. Istanbul	9	5	4 737:710 5
9. St. Petersburg	6	4	2 435:421 4
10. Saski Baskonia	8	4	4 648:602 4
11. Fen. Istanbul	9	4	5 654:688 4
12. RS Belgrad	9	4	5 687:686 4
13. EA7 Mailand	6	3	3 481:481 3
14. M. Tel Aviv	9	3	6 707:708 3
15. Pan. Athen	8	2	6 635:676 2
16. Alba Berlin	8	2	6 590:677 2
17. BK Khimki	9	2	7 697:770 2
18. Lyon-Villeurb.	7	1	6 494:552 1

HANDBALL

2. Bundesliga Männer

TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke 24:32

1. Dessau-Roßlau	8	6	0	2 212:205	12:4
2. Gummersbach	6	5	0	1 175:155	10:2
3. ASV Hamm-W.	7	5	0	2 179:168	10:4
4. HSV Hamburg	5	4	0	1 147:134	8:2
5. Lübeck-Schw.	6	4	0	2 155:142	8:4
6. N-Lübbecke	5	3	1	1 140:127	7:3
7. Dormagen	5	3	1	1 137:129	7:3
8. TuS Ferndorf	4	3	0	1 110:101	6:2
9. EHV Aue	4	3	0	1 110:106	6:2
10. Rimpar Wölfe	6	3	0	3 148:137	6:6
11. Wilhelmshaven	6	3	0	3 163:164	6:6
12. ThSV Eisenach	7	3	0	4 181:196	6:8
13. HC Elbflorenz	6	2	1	3 171:166	5:7
14. Großwallstadt	6	2	0	4 168:173	4:8
15. Hüttenberg	8	1	1	6 211:232	3:13
16. Bietigheim	3	1	0	2 74:74	2:4
17. HSG Konstanz	6	1	0	5 153:179	2:10
18. TV Emsdetten	7	1	0	6 166:184	2:12
19. Fürstenfeldbruck	7	1	0	6 190:218	2:12

Zverev verpasst das Halbfinale

Für Alexander Zverev sind die ATP Finals vorbei. Wie zuletzt 2017 schaffte es der Hamburger nicht ins Halbfinale. Novak Djokovic, Rafael Nadal, Dominic Thiem und Daniil Medwedew kämpfen um den letzten Titel des Jahres.

VON KRISTINA PUCK

Für Tennisprofi Alexander Zverev ist nach seiner Niederlage gegen Novak Djokovic das Tennisjahr beendet. FOTO: DPA

London – Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt.

Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells vom Freitag noch eine Titelchance hat. Doch Zverev verpatzte den Start: Nur 2 der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte er dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start sei.

Doch der Weltranglisten-Siebte fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman aus Argentinien war zu wenig für den Halbfinal-Einzug.

Krawietz/Mies: Erst einmal Urlaub nach der Enttäuschung

Nach ihrem **Vorrundenaus bei den ATP Finals** steht für die zweimaligen French-Open-Sieger **Kevin Krawietz und Andreas Mies** etwas Erholung an. „Ich gehe erstmal zwei Wochen in den Urlaub“, sagte Krawietz, gleiches gilt für Mies. „Ich habe optimistisch für Dienstag gebucht, weil ich guter Dinge war, dass wir bis Sonntag hierbleiben“, sagte der Kölner. **Am Sonntag steigt das Finale in London – ohne die „Kramies“.**

Die 6:7 (5:7), 7:6 (4:7), 4:10-Niederlage im entscheidenden Gruppenspiel gegen Rajeev Ram/Joe Salisbury aus den USA und Großbritannien ärgerte das deutsche Topdoppel enorm. **„Wir haben insgesamt zu viele Chance liegengelassen“**, sagte Mies. **Nun gelte es zu regenerieren und Wehwehchen auszukurieren.** Nach dem Urlaub soll dann die **Vorbereitung auf das kommende Jahr** beginnen. Wie diese genau aussieht, ist noch nicht klar. **„Ich tippe mal nicht darauf, dass wir so früh nach Australien müssen“, sagte Krawietz.** Aktuell gehen die beiden davon aus, vor dem 1. Januar dort nicht einreisen zu dürfen. **In Melbourne sollen ab dem 18. Januar die Australian Open gespielt werden.** sid

KURZ NOTIERT

Skeleton: Junioren-Weltmeister Felix Keisinger (Königssee) und Alexander Gassner (Winterberg) haben den deutschen Assen einen gelungenen Weltcup-Auftakt beschert. Im lettischen Sigulda war lediglich Lokalmatador Martins Dukurs schneller als das Duo, das mit 0,79 Sekunden Rückstand zeitgleich auf Rang zwei landete. Die deutschen Pilotinnen um Weltmeisterin Tina Hermann (Königssee) fuhren hingegen deutlich am Podium vorbei. Hermann belegte beim Sieg der WM-Dritten Janine Flock aus Österreich als beste Deutsche den siebten Rang (+1,69).

Rodeln: Altenberg hat den Zuschlag für die WM 2024 erhalten. Dies entschied der Weltverband FIL bei seinem Kongress am Freitag. Somit werden die nächsten drei Weltmeisterschaften auf einer deutschen Bahn stattfinden. 2021 geht es für die Rodel-Elite nach Königssee (Ersatz für das kanadische Whistler), 2023 folgen Wettkämpfe in Oberhof, ehe 2024 Altenberg Schauplatz der WM sein wird.

Judo: Martyna Trajdos (1. JC Zweibrücken) hat dem Deutschen Judo-Bund (DJB) bei der Europameisterschaft in Prag am Freitag die dritte Bronzemedaille beschert. Die WM-Dritte bezwang im Bronzekampf die Polin Angelika Szymanska.

Tischtennis: Das Finalturnier der World Tour im chinesischen Zhengzhou geht ohne die deutschen Asse zu Ende. Am Freitag musste sich im Achtelfinale Ex-Europameister Dimitrij Ovtcharov (Orenburg/Hameln) dem taiwanesischen Weltranglistenfünften Lin Yun-Ju nach einer 2:1-Satzführung 2:4 geschlagen geben. Mit dem gleichen Ergebnis unterlag Petrissa Solja (Langstadt) im Viertelfinale der dreimaligen Siegerin Chen Meng aus China.

Motorrad: Stefan Bradl wird auch im kommenden Jahr die Rolle des Testfahrers übernehmen. Das bestätigte Arbeitgeber Honda am Freitag im Rahmen des MotoGP-Saisonfinales im portugiesischen Portimao.

Fußball: Zweitligist VfL Bochum hat den Vertrag mit Außenverteidiger Cristian Gamboa bis 2023 verlängert. Das gab der Klub am Freitag bekannt. Der 31 Jahre alte Nationalspieler aus Costa Rica war im vergangenen Jahr zum VfL gewechselt. sid/dpa

LIVE-TIPPS

Samstag, 21. November

12.30 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: 2. Bundesliga, 8. Spieltag
13.00 Uhr: ARD Sportschau Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi
14.10 Uhr: ARD Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren, aus Sigulda
15.15 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag
15.50 Uhr: ARD Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang, aus Wisla
17.30 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: Bundesliga Eintracht Frankfurt - RB Leipzig
19.00 Uhr: Sky Sport 1 Tennis: ATP World Tour Finals Doppel Halbfinale 2, in London
20.30 Uhr: DAZN Fußball: Bundesliga 8. Spieltag: Hertha BSC - Borussia Dortmund
21.00 Uhr: Sky Sport 1 Tennis: ATP World Tour Finals Einzel Halbfinale 2, in London

Sonntag, 22. November

11.20 Uhr: Servus TV Motorradsport MEO Grand Prix von Portugal die Rennen
13.00 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: 2. Bundesliga Hamburger SV - VfL Bochum, 8. Spieltag
13.00 Uhr: Sky Sport 2 Handball: Bundesliga SG Flensburg-Handewitt - TVB Stuttgart, 9. Spieltag
13.15 Uhr: ARD Sportschau Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi
14.30 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: Bundesliga SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05,
15.15 Uhr: ARD Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren, aus Sigulda
14.30 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: Bundesliga SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05
15.50 Uhr: ARD Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren, aus Wisla
17.30 Uhr: Sky Fußball-Bundesliga 1. FC Köln - Union Berlin, 8. Spieltag
19.00 Uhr: Sky Sport 2 Tennis: ATP World Tour Finals Einzelfinale, in London

Saisonstart für Skispringer und Bobfahrer

WINTERSPORT Zahlreiche Weltcup-Wettbewerbe sind Corona bereits zum Opfer gefallen

Köln – Die Corona-Pandemie hinterlässt auch im Wintersport ihre Spuren. Zahlreiche Weltcup-Wettbewerbe sind dem Virus bereits zum Opfer gefallen. Nachdem die alpinen Skirennfahrer bereits Mitte Oktober in ihre Saison gestartet waren, stehen am Wochenende die ersten Wettkämpfe für die Skispringer und Bobfahrer an. In der nächsten Woche folgen die Biathleten und Kombinierer. Hier ein Überblick über den Stand der Dinge in den Wintersportarten:

Francesco Friedrich
Zweierbob-Rekordweltmeister

Biathlon

Aus sechs mach drei: Die ersten sechs Weltcups werden auf Kontiolahti, Hochfilzen und Oberhof konzentriert. Östersund, Annecy-Le Grand Bornand und Ruhpolding strich die Internationale Biathlon-Union (IBU) aus dem Kalender. „Die Sicherheit der Sportler hat für uns Priorität“, sagt IBU-Präsident Olle Dahlin vor dem Auftakt in Finnland am 28. November. Die WM in Pokljuka (10. bis 21. Februar) soll nach jetzigem Stand wie geplant stattfinden.

Bob

Im lettischen Sigulda gehen die Piloten am Wochenende erstmals in die Rinne. Vorfahrer Francesco Friedrich und seine Kollegen wollen Corona trotzen und im Weltcupwinter einen Blitzstart hinlegen. Die Überseerennen wurden wegen der Pandemie gestrichen, die Anzahl von acht Weltcups aber blieb. Auch die WM wurde von Lake Placid verlegt und findet nun vom 1. bis 14. Februar in Altenberg statt, der Hausbahn von Friedrich.

Curling

Der Sport ruht, die ab kommendem Wochenende geplante EM in Finnland wurde abgesagt. Für die beiden Weltmeisterschaften gilt dies noch nicht, auf dem Terminkalender des Weltverbandes WCF stehen die Frauen (20. bis 28. Februar in Schaffhausen/Schweiz) ebenso noch wie die Männer (3. bis 11. April in Ottawa).

Eishockey

Die von 56 auf 38 Spiele verkürzte DEL-Saison startet nach zwei Verschiebungen am 17. Dezember. Offene Fragen gibt es noch bezüglich der WM (21. Mai bis 6. Juni): Ob Belarus neben Lettland Co-Gastgeber bleibt, ist wegen der anhaltenden politischen Unruhen und des laschen Umgangs mit der Corona-Pandemie fraglich. Die Entscheidung wird in Kürze erwartet.

Eiskunstlauf

Die traditionelle Grand-Prix-Serie wird in abgespeckter Form abgewickelt. EM (27. bis 30. Januar in Zagreb) und WM (24. bis 27. März in Stockholm) sollen stattfinden.

Eisschnelllauf

Die vier Weltcups bis Jahresende wurden abgesagt. Auch die WM Ende Februar 2021 und weitere in Peking geplante vorolympische Testwettbewerbe finden nicht statt. Um eine Woche verschoben wurde die EM im niederländischen Heerenveen (16. und 17. Januar).

Nordische Kombination

Mit einem Dreierpack im finnischen Ruka beginnen die Kombinierer am 27. November ihre Weltcupsaison. Heimspiele für die deutschen Asse um Eric Frenzel gibt es in Klingenthal (5. bis 7. Februar) und Schonach zum Abschluss (19. bis 21. März). Vor eigenem Publikum geht es auch um WM-Medaillen, vom 22. Februar bis 7. März in Oberstdorf.

Rodeln

Auf der Bahn am Königssee werden vom 29. bis 31. Januar die Weltmeister gekürt. Geplant ist derzeit eine WM ohne Zuschauer. Start in den Weltcup ist am 28./29. November in Innsbruck-Igls.

Shorttrack

Die Weltcups wurden reihenweise abgesagt. Geplant ist eine EM in Danzig (22. bis 24. Januar). Nicht gestrichen sind bislang die Weltcups in Deutschland: Bietigheim-Bissingen (19. bis 21. Februar) und Dresden (26. bis 28. Februar).

Ski Alpin

Die alpinen Skirennläufer haben bereits mit ihrem Weltcup begonnen, Mitte Oktober in Sölden. Am Wochenende geht es im finnischen Levi mit zwei Frauenrennen weiter. Die für den 8. bis 21. Februar geplanten WM in Cortina d'Ampezzo ist nicht gesichert.

Ski Freestyle

Der Weltcup der Slopestyler startet am Wochenende im Stubaital, Anfang Dezember folgen im finnischen Ruka die Artisten der Buckelpiste und im Springen (Aerials), den Abschluss bilden die Skicrosser 9. bis 11. Dezember in Montafon.

Skilanglauf

Erst Ende November gehen die deutschen Skilangläufer erstmals in die Weltcup-Loipe, auf dem Programm stehen Rennen im finnischen Ruka.

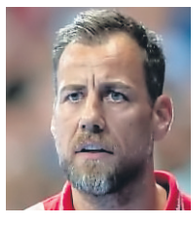
Skispringen

Am Samstag findet für Markus Eisenbichler und Co. im polnischen Wisla der Weltcup-Auftakt statt. Weltcups finden nur dann statt, wenn mindestens sieben der besten zehn Nationen anreisen können, ohne vor- oder nachher in Quarantäne zu müssen. Der Super-Winter hält drei Highlights bereit: Die Skiflug-WM in Planica (11. bis 13. Dezember), die Vierschanzentournee über den Jahreswechsel und die Heim-WM vom 22. Februar bis 7. März in Oberstdorf.

Snowboard

Bis zum 12. Dezember muss Gesamtweltcupsiegerin Ramona Hofmeister warten, dann geht es für die 24-Jährige in Cortina d'Ampezzo auf der Piste erstmals um Weltcuppunkte. sid

LEUTE, LEUTE



Maik Machulla, Trainer der SG Flensburg-Handewitt, schlägt in der Debatte um die Handball-WM im Januar in Ägypten eine Verlegung des Turniers vor. „Meine Meinung ist, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM in Ägypten nicht erst 2022 stattfinden“, sagte der 43-Jährige. In diesem Zusammenhang hält der frühere Profi auch einen Vier-Jahres-Turnierrhythmus für sinnvoll. lno

Ganz schön viel Borussia beim SV Lippstadt in diesen Tagen: Am Dienstag spielten die Schwarz-Roten gegen Dortmund (Bild), heute geht's nach Mönchengladbach. Nach zwei 0:4-Pleiten hintereinander gilt es für Cinar Sansar (in Rot) und seine Teamkollegen, die Köpfe wieder hoch zu bekommen. FOTO: LÜTKEHAUS

Nächste Borussia – es wird nicht leichter

Boooruuuussia, Boooruuuusia – am Dienstag Dortmund, heute Mönchengladbach. Die Aufgaben werden nicht leichter für die seit 13 Spielen sieglosen Regionalliga-Fußballer des SV Lippstadt. Auf den ersten Blick spricht nicht viel dafür, dass die Bechtold-Elf ausgerechnet bei den „Jung-Fohlen" in die Hufe kommt. Doch wer weiß das schon?

VON FRANK LÜTKEHAUS

Regionalliga West
Borussia Mönchengladbach U23 - SV Lippstadt (Samstag, 14 Uhr, Grenzlandstadion)

Lippstadt – Um 9 Uhr startet der Mannschaftsbus des SV Lippstadt in den Westen des Landes, mit zwei derben Niederlagen in den Beinen und einer schwierigen Aufgabe vor der Brust. „Gladbach wird eine Hammertour", weiß Felix Bechtold, was seine Schützlinge im Grenzlandstadion erwartet. Doch der Trainer gibt sich trotzig: „Wir müssen alles raushauen und den Spaß am Fußball zurückgewinnen. Das ist es, was zählt." Und am besten mal nicht früh in Rückstand geraten, so wie es gegen Fortuna Köln, Preußen Münster und Borussia Dortmund der Fall war.

Innerhalb von vier Tagen verloren die Schwarz-Roten zweimal 0:4. „Das hat uns allen keinen Spaß gemacht", blickt der SV-Coach ungern zurück, „aber wir haben eine sehr junge Mannschaft, da sind solche Nackenschläge einkalkuliert." Die Fahrt zur Reserve des Champions-League-Teilnehmers betrachtet er ganz bestimmt nicht als Ausflug: „Wir wissen, dass es schwierig wird, aber wir haben keine Angst." Abgesehen von den jüngsten Resultaten besteht dazu auch kein Grund, denn die stark von Corona betroffene U23 der Borussia riss zuletzt auch keine Bäume aus. Dem knappen Sieg gegen Aufsteiger RW Ahlen stehen Niederlagen gegen RW Essen, SF Lotte, 1. FC Köln und Alemannia Aachen gegenüber.

> **„Solche Nackenschläge haben wir einkalkuliert."**
> Trainer Felix Bechtold über die beiden jüngsten 0:4-Pleiten

Auf der anderen Seite, man glaubt es kaum, kommt mit dem SV Lippstadt ein Team, das auswärts noch ungeschlagen ist und seinen einzigen Saisonerfolg ebenfalls in der Fremde beim VfB Homberg (2:0) einfuhr. Na bitte, da ist doch ein Mutmacher.

Die Pleiten gegen Münster und Dortmund („Wir sind ja nicht windelweich gespielt worden") erklärt Bechtold mit der allgemeinen Situation des SV Lippstadt: „Wir können nicht oben mitspielen, dafür reichen die finanziellen Mittel nicht aus. Deshalb setzen wir auf junge Jungs." In der Oberliga würde es eben nicht vorkommen, dass man es innerhalb weniger Tage mit mehreren potenziellen Drittliga-Kandidaten zu tun bekomme. Die nächsten Gegner nach Borussia Mönchengladbach, RW Oberhausen und Schalke 04, unterstützen diese These.

Im Grenzlandstadion treffen die Schwarz-Roten auf einen traditionell gut ausgebildeten Bundesliga-Nachwuchs. „Mönchengladbach ist flott unterwegs und technisch versiert", hat Bechtold seine Schützlinge auf das 3-5-2-System der „Fohlen" eingestellt. In einer ebenfalls sehr jungen Truppe bilden die erfahrenen Pazurek, Lieder und Kraus das Gerüst.

Beim SV Lippstadt fehlen Lucas Arenz (Gelb/Rot) sowie die Verletzten Simon Schielke, Andre Schneider und Dennis De Sousa Oelsner. Janik Steringer konnte am Donnerstag wegen Rückenproblemen nicht trainieren. Dennoch geht der SV-Coach davon aus, dass sich der Abwehrchef einsatzbereit meldet. Das gilt für Kevin Hoffmeier nur bedingt: Zwar gehört der Mittelfeld-Mann nach überstandener Muskelzerrung, ebenso wie Mervin Kalac, wieder zum Kader, für die Startelf reicht es aber nicht. „Wir wollen auf keinen Fall riskieren, dass er wochenlang ausfällt", so Bechtold.

Und was passiert, wenn es heute wieder schiefgehen sollte? „Wir werden bestimmt nicht sagen, wir haben keine Lust mehr", versichert der SV-Coach, wichtig ist, dass wir weiterhin stehen. Das tun wir. Außerdem: Abgerechnet wird am 5. Juni."

Beide Mannschaften im Formcheck:

Borussia Mönchengladbach U23:	N/N/N/S/N
SV Lippstadt:	N/N/U/N/N

Prinzip Hoffnung

Die Statistik macht wenig Mut für ein Erfolgserlebnis des SV Lippstadt bei Borussia Mönchengladbach. Mit **0:3 und 0:4** verloren die Schwarz-Roten die letzten beiden Partien im Grenzlandstadion. Als zusätzliche Bürde reist die Bechtold-Elf mit **zwei 0:4-Pleiten** im Gepäck an den Niederrhein. Ja klar, **die Hoffnung stirbt zuletzt**. Warum nicht mal ein dreckiges 1:0 für den krassen Außenseiter? Allein, es fehlt der Glaube. Der **Redaktionstipp** lautet – **3:1 für Gladbach.**

MUTMACHER

Endlich mal den Keller vorknöpfen

Lipperode – Im Normalfall macht sich Claus Bockholt vom TV Lipperode viermal in der Woche auf den Weg Richtung Sporthalle, um hier mit seinem Team den Trainings- und Wettkampfbetrieb der Lipperoder Turnerinnen zu organisieren. Und gerade in diesem Jahr hatte man große Pläne, denn im TVL-Lager rechnete man sich gute Chancen aus, die Meisterschaft in der Gauliga nach Lipperode zu holen. Doch dann durchkreuzte Corona alle Pläne. Und als schließlich der komplette Trainingsbetrieb eingestellt wurde, hatte auch Claus Bockholt abseits der Turnmatte plötzlich viel Zeit. Und was nun? Claus

Claus Bockholt
TV Lippeorde

Bockholt: „Man hat ja so seine Projekte, die man gerne mal auf die lange Bank schiebt. Und da ich jetzt sehr viel Zeit hatte, habe ich erst mal den Garten auf Vordermann gebracht und mir anschließend noch den Keller und die Garage vorgeknöpft." Und Bockholt hatte weitere Ideen, um die turnlose Zeit zu überbrücken: „Ich arbeite an unserer Vereinszeitung und habe auch verschiedene Filme aus dem Turnbereich zusammengeschnitten, die wir dann auf unserer Homepage in Form eines Adventskalenders präsentieren wollen. Wenn man sucht und wirklich will, dann findet man auch eine Beschäftigung, die einen ablenkt." Besonders freut sich Bockholt in diesen Tagen aber darüber, wenn ihm die Talente des TV Lipperode kurze Filme schicken, die sie bei Turnübungen in den eigenen vier Wänden zeigen." Bockholt: „Ein gute Idee, denn so reißt auch trotz der Zwangspause der Kontakt nicht ab."

Serie

Schlechte Nachrichten beherrschen derzeit unseren Alltag. Die Corona-Pandemie ist schuld. Es gibt aber auch Lichtblicke. In unserer Rubrik **„Mutmacher"** sprechen täglich mehr oder weniger bekannte Persönlichkeiten aus der Region über positive Aspekte, die sie aus dieser Krisenzeit ziehen.

1,6 Millionen Euro für den Sport in Erwitte

Erwitte – Gleich zwei Anträge aus Erwitte waren beim „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten" erfolgreich. Im Juli wurde der Projektaufruf vom Land NRW und dem Bund auf den Weg gebracht. Nur fünf Monate später stehen die 47 Millionen Euro Fördergelder für rund 80 Projekte bereit. Die Stadt Erwitte erhält insgesamt 1 605 000 Euro für die Sanierung der Sport- und Schwimmhalle der Grundschule in Bad Westernkotten und den Umbau eines multifunktionalen Kleinspielfeldes am Horner Trotzbachstadion. Das Land übernimmt übrigens 100 Prozent der beantragten Fördersumme übernimmt, so dass ein Eigenanteil nicht geleistet werden muss.

„Das ist ein zusammengewürfelter Haufen"

UMFRAGE Vorsitzende der heimischen S04-Fanclubs gehen mit ihrem Verein hart ins Gericht

VON THORSTEN HEINKE UND THOMAS WIEGAND

Rüthen/Lippstadt – Die „Bestmarke" von Tasmania Berlin aus der Saison 1965/66 mit 31 sieglosen Spielen in Folge wackelt: Beim FC Schalke 04 wartet man nach dem 2:2-Remis in Mainz nun schon seit 23 Begegnungen auf ein Erfolgserlebnis. Der Unmut bei den blau-weißen Anhängern wächst. Ist die Wirkung des Trainerwechsels von David Wagner zu Manuel Baum schon verpufft? In der Länderspielpause wollte die Sportredaktion von einigen heimischen Fanclub-Vorsitzenden wissen, was sie über die Situation beim Vorletzten der Bundesliga denken.

Daniel Vergin (Fanclub Badelicum Belecke): Was ich persönlich von der Mannschaft halte ist, dass es ein zusammengewürfelter Haufen ist, mit dem ich mich als Fan nicht identifizieren kann. Zudem scheinen die Spieler extrem verunsichert zu sein. Einzig die Jungs aus der Knappenschmiede machen da noch Hoffnung. Trainer Baum hat den undankbarsten Job überhaupt. Ob er es schafft, das Ruder herumzureißen, wird man sehen. Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt. Dass der Start schwierig werden würde, war abzusehen bei diesem Auftaktprogramm. Dass die Mannschaft aber das Fußballspielen unter David Wagner gänzlich einstellen wird, damit habe ich nicht gerechnet. Der Schritt, den Trainer zu wechseln, kam offenbar zu spät. Zudem hat unser Verein in den letzten Monaten kein Fettnäpfchen ausgelassen. Der Sargnagel waren die zahlreichen Fehleinkäufe der Heidel-Ära. Der Trend nach unten zeichnete sich aber bereits in den letzten Jahren ab. Viele haben sich durch die zufällige Vizemeisterschaft blenden lassen. Zudem bringt das Thema Ausgliederung noch Unruhe in den Verein. Im schlimmsten Fall gehen wir den Weg des HSV.

Björn Aust (Fanclub Blau-Weiße Diamanten Suttrop): Glück Auf! Als echter Schalker trägt man die Leidensfähigkeit quasi in seiner DNA. Fußballerisch ist Schalke schon lange harte Kost.

> **„Qualitativ ist Schalke in den letzten Jahren ausgeblutet."**
> Björn Aust
> S04-Fanclub Suttrop

Aber woher soll die Qualität auch kommen? Qualitativ ist Schalke in den letzten Jahren ausgeblutet. Der sportliche Niedergang war deshalb vorherzusehen. Wirtschaftlich geht der S04 am Stock – im Vergleich zum sportlichen Bereich, sind wir hier bereits abgestiegen. Corona könnte der letzte Sargnagel werden. Den Trainer trifft dabei keine Schuld.

Alfons Altstädt (Fanclub Bergstadtknappen Rüthen): „Glück Auf! Mit der aktuellen Situation auf Schalke kann wohl niemand, der es mit den Blauen hält, zufrieden sein. Eine Entwicklung, die sich schleichend schon in den letzten Jahren abgezeichnet hat. Die Bundesliga hat sich gerade in den letzten fünf Jahren total verändert. Es ist eine große Bühne der Millionäre geworden. Sportlich eine Mannschaft aufbauen, ist nahezu unmöglich geworden. Sobald sich Spieler aus einer Mannschaft herausheben, kommen die Geld-Clubs und locken sie über ihre Berater dort weg. Spielt man gegen die Bayern, glaubt man schon man spielt gegen sich selber. Mittlerweile sollte der Letzte auf Schalke kapiert haben, dass die Showbühne Bundesliga als e.V. nicht mehr zu machen ist. Hier muss jetzt schnell eine Ausgliederung der Profis her, um an die großen Geldtöpfe heranzukommen. Unser Trainer ist sicherlich kein schlechter Trainer. Aber mit dieser Mannschaft wird er keine Erfolge haben können. Sie ist für die Bundesliga einfach zu schlecht!"

Daum hoch für S04??? Auch bei Daniel Brink von den Schalke-Freunden-Dedinghausen und Maskottchen Erwin dürfte die Stimmung inzwischen im Keller sein.

Daniel Brink (Schalke-Freunde-Dedinghausen): Für mich kam die Entwicklung schon überraschend, aber es passt in der Mannschaft überhaupt nicht. Es gibt zuviele verschiedene Spielertypen, und der Trainerwechsel hat bisher ja auch nichts gebracht, Ich denke, das wird für alle Schalker eine Zittersaison, dennoch wird die Mannschaft den Klassenerhalt schaffen. Aber das ist natürlich viel zu wenig für so einen Verein. Natürlich bin ich enttäuscht. Wenn ich wüsste, woran es liegt, würde ich mich selbst an die Linie stellen.

Visionär und Spaßvogel: Terry Gilliam wird 80

VON PHILIP DETHLEFS

London – Einer von Terry Gilliams populärsten Filmen wirkt auf unheimliche Weise aktuell. Im Science-Fiction-Thriller „12 Monkeys“ aus dem Jahr 1995 bedroht ein Virus in der Zukunft die Menschheit, die deshalb im Untergrund lebt – quasi in einer Art Lockdown. „Wollen Sie damit sagen, dass es meine Schuld ist?“, scherzt Gilliam. „Es lag immer in der Luft, dass eine Pandemie kommen wird, und jetzt ist es schließlich passiert.“

So verbringt der Regisseur seinen 80. Geburtstag am Sonntag im Lockdown zuhause in London. „Ich bin alt, aber sonst ist alles gut“, sagt er bestens auflegt und lacht. „Laut der Statistik müsste ich schon tot sein, jedenfalls was Covid angeht. Aber ich bin nicht tot.“

Terry Gilliam
Regisseur und Autor

Am 22. November 1940 kam Terrence Vance Gilliam in Minneapolis zur Welt. Als Teenager zog er mit seiner Familie nach Los Angeles. Dort hatte er in den 60ern oft Ärger mit der Polizei – wegen seiner langen Haare, meint Gilliam. „Das hieß, dass man ein Drogendealer oder -süchtiger sein musste, der wahrscheinlich vom Geld eines reichen Mädchens lebt.“ Doch der studierte Politikwissenschaftler verdiente sein Geld mit Werbung, als Comic- und Trickfilmzeichner.

Eine Rundreise durch Europa war der Beginn seiner tiefen Leidenschaft für den Kontinent. 1967 siedelte er nach London über. Sein späterer Monty-Python-Kollege John Cleese vermittelte ihm einen Job bei der BBC, wo er die zukünftigen Pythons Eric Idle, Terry Jones und Michael Palin traf. Als die TV-Serie „Monty Python’s Flying Circus“ 1969 debütierte, kreierte Gilliam die ikonischen Animationen, bevor er sechstes Mitglied der Truppe wurde. „Es war eine großartige Zeit, weil wir die Kontrolle darüber hatten, was wir machen wollten“, schwärmt Gilliam. „Wir waren sechs Typen, die gemeinsam gearbeitet haben, die ihren Spaß daran hatten witzig zu sein, interessant, schockierend und manchmal anstößig. Wir haben all das gemacht, was man heute nicht mehr machen soll.“ Monty Python drehten auch Kinofilme, darunter den Klassiker „Das Leben des Brian“. Die Satire auf religiösen Dogmatismus erzürnte Ende der 70er Jahre die Kirche. Die Monty-Python-Komödie „Die Ritter der Kokosnuss“ war 1975 der erste Kinofilm, bei dem Gilliam Regie führte. Später schuf er Klassiker wie „Time Bandits“ (1981), „Brazil“ (1985) und „Angst und Schrecken in Las Vegas“ (1998) – visionäre Filme, die nicht Kassenschlager waren, heute aber Kultstatus genießen.

Aus Ablehnung der US-Regierung von George W. Bush und aus steuerlichen Gründen legte Gilliam 2006 seine US-Staatsbürgerschaft ab. „Nicht für eine Minute“ habe er das bereut, sagt er, obwohl es einen Haken gab. „Als die Probezeit 2016 zu Ende ging, wurde ich zu 100 Prozent Brite, für mich hieß das: zu 100 Prozent Europäer. Aber dann kam der Brexit. Der Witz nimmt kein Ende.“

Pest, Porno und Kaviar

Tobias Roth zeigt in „Welt der Renaissance“ den kulturellen Aufbruch in Italien

VON RALF STIFTEL

Dass man daraus überhaupt ein Gedicht machen kann! Viele hundert Verse voller Ekel, Leiden und Abscheu. Dem italienischen Dichter Angelo Poliziano (1454-1492) gelang mit „Wald aus Krätze“ ein furioses Meisterstück, in dem er auch noch als Ich-Erzähler die Krankheit bis ins fieseste Detail ausmalt: „In mir kreischen die brennenden Innereien, der Herzschlag/ zuckt, der Durst lechzt vor Dürre, mein faulendes Blut ist verheert von/ irrer Tollwut, glühendes Fieber fasst meinen Hals und/ höhlt meine Wangen aus, meine schwache Haut ist von Eiter/ ganz überzogen, meine Augen rollen durch blutig/ rote, glühende Höhlen...“

Der Text beglaubigt das Urteil von Tobias Roth über die Renaissance: „Im Guten wie im Bösen macht diese Zeit keine halben Sachen, sie ist extrem, faszinierend und schrecklich in vieler Hinsicht.“ Man spürt an solchen Stellen, warum einer ein solches Buch zusammenstellt wie „Welt der Renaissance“. Mehr als 600 Seiten Texte aus der Zeit zwischen 1350 und 1550, als das finstere Mittelalter überwunden wurde und die Menschen Europas aufbrachen. Das wuchtige Format lässt den Band wie ein Coffee-Table-Book auftreten, mehr Raumschmuck als Lesestoff. Aber das täuscht.

Tobias Roth
Experte für die Renaissance
FOTO: TOBIAS GUNDERMANN

Wenn der Herausgeber im Vorwort von einem „Großlesebuch“ schreibt, dann trifft das ins Zentrum. Roth wurde mit einer Studie zu den Sonetten Giovanni Pico della Mirandolas promoviert, er ist Schriftsteller, Übersetzer, Verleger. Von 2011 bis 2017 gab er per E-Mail die „Berliner Renaissancemitteilungen“ heraus, aus denen das Buchprojekt erwuchs. Darin zeigt er sich als ein kenntnisreicher Liebhaber der Renaissance, deren Bildwelt uns sehr gegenwärtig ist in den Meisterwerken Leonardos, Michelangelos, Raffaels und vieler anderer. Was hingegen in jener Zeit an Texten produziert wurde, kennen viel weniger Kulturliebhaber. Was ihnen entgeht, davon vermittelt dieser Sammelband einen intensiven Eindruck.

Es war eine Epoche des Aufbruchs und der Gegensätze. Und es spielte sich in Italien ab, damals eine Anhäufung rivalisierender und zerstrittener Kleinstaaten. Fast immer herrschte irgendwo Krieg. Hinzu kamen verheerende Ausbrüche der Pest. Inmitten dieser permanenten Krise entdeckten Dichter und Denker die Antike neu. Der Buchdruck entfaltete eine kulturelle Sprengkraft wie in unserer Zeit das Internet. Europa erforschte die Welt, formulierte im Humanismus die freisinnigsten Thesen, machte zahlreiche technische Erfindungen. Von alldem vermittelt der Band einen grandiosen Eindruck mit rund 350 Texten von 68 Autoren. Große Dichter wie Petrarca und Boccaccio sind darunter, der fanatische Prediger Savonarola ebenso wie der politische Vordenker Machiavelli, der dichtende Fürst Lorenzo de‘ Medici ebenso wie Enea Silvio Piccolomini, der zum Papst Pius II. gewählt wurde, die schon erwähnten Maler, aber auch viele Autoren, die heute kaum noch bekannt sind. Rund ein Drittel der Texte wurde erstmals ins Deutsche übertragen. Roth hat den Band zusammengestellt, das Vorwort und zu jedem Autor eine Einleitung geschrieben, alle Texte übersetzt, einen Anhang mit mehreren Registern beigegeben. Man muss beachten, dass er sich nicht an ein akademisches Publikum wendet. Sein Buch soll nicht die Epoche neu definieren. Gewiss wurzeln viele Entwicklungen in jenem Mittelalter, das die Renaissance-Protagonisten als finster abtaten und von dem sie sich abwandten. Im historischen Seminar mag man darüber streiten. Aber hier soll vor allem Lust gemacht und gestillt werden.

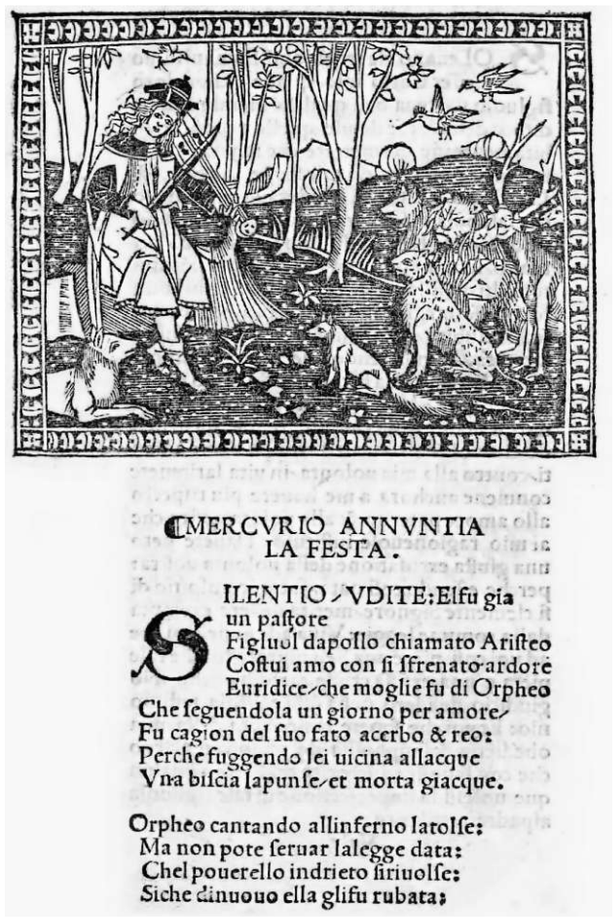
Und das ist wörtlich zu nehmen. Roth hat zahlreiche erotische Texte aufgenommen. Zum Beispiel einige der berüchtigten Sonette über die Stellungen von Pietro Aretino. Ausgangspunkt waren pornografische Zeichnungen, die eine Wand der päpstlichen Gemächer zierten und von denen Marcantonio Raimondi Kupferstiche schuf, die sehr erfolgreich waren und den Künstler in den Kerker brachten. Aretino setzte sich nicht nur erfolgreich für die Freilassung ein, er betextete auch noch die skandalösen Darstellungen mit Versen wie „Steckt mir den Finger in den Arsch, mein Herr“. Das ist vielleicht der einzige Nachteil des Bandes: dass er so gewichtig daherkommt und rein technisch so wenig zur Bettlektüre taugt.

Aber Roth bietet so viel mehr als nur ein Erotikon. Aretino hat neben seinen Sex-Gedichten eben auch die Bibel nacherzählt, einen ziemlich frommen Auszug der Schöpfungsgeschichte liest man auch im Band. Spannend ist, wie Lorenzo Valla schon 1440 eine der einflussreichsten Fake News der Geschichte entlarvt, die Konstantinische Schenkung, mit der die Katholische Kirche ihren Anspruch auf Rom, Italien und das Weströmische Reich begründete. Der Bankier und Entdecker Amerigo Vespucci berichtet in einem berühmten Brief aus der Neuen Welt. Baldassarre Bonaiuti schildert die Schrecken des Pestausbruchs 1348 in Florenz. Mario Equicola begründet, warum die Frau dem Mann nicht unterlegen ist. Der Maler Raffaele Santi macht dem Papst einige wegweisende Vorschläge zum Denkmalschutz in Rom. Der Goldschmied Benvenuto Cellini prahlt mit seinen unverhofften Erfolgen als Kanonier bei der Plünderung Roms durch ein Söldnerheer. Und Cristoforo di Messisbugo verrät das Rezept für Kaviar, und er muss es wissen, hat er doch die Spezialität erfunden. Dazwischen gibt es einen Briefsteller, ein Gedicht über die Pflege von Majoran, und immer wieder Witze. Und die Renaissance kannte nicht nur große Männer, sondern auch die Dichterfürstin und begnadete Netzwerkerin Vittoria Colonna, die Geschäftsfrau Alessandra Macinghi, die literarisch erfolgreiche Kurtisane Tullia D‘Aragona.

Unbedingt erwähnt werden muss die Gestaltung dieses Bandes. Dass die Renaissance die Epoche der Bücher war, zeigt Roth auch, indem er immer wieder Musterseiten alter Folianten abbildet. Da kann man die herrliche Vignette von Orpheus vor den Tieren über Angelo Polizianos Text bewundern, man kann Luca Paciolis „Summa di aritmetica“ anschauen, Kriegsmaschinen wie einen „Angriffsdrachen“, Tafeln von Andrea Palladio zur Architektur, Musterseiten mit Schrifttypen, eine frühe Karte von Afrika. Außerdem gibt es einige Farbtafeln mit besonders prächtigen Beispielen von Buchmalerei der Zeit. Und obwohl die Fotografie noch nicht erfunden war, bekommt jeder Autor ein Bild – in diesem Fall Medaillen, auf denen viele der Protagonisten des Buches porträtiert wurden.

Tobias Roth: Welt der Renaissance. Verlag Galiani, Berlin. Folioformat, 640 S., 89 Euro

Lust an Dekor und mythologische Motive prägen die 1488 von Bernardino Rizzo in Venedig gedruckte Ausgabe von Francesco Petrarcas „Trionfi“. Hier der „Triumph des Ruhms“, ein Beispiel für die Buchkunst der Renaissance. FOTOS: AUS DEM BESPROCHENEN BAND



Perfekt harmonieren Bild und Text in der von Antonio Tubini herausgebrachten Ausgabe von Angelo Polizianos „Orfeo“ (1500).

Booker-Preis geht an Douglas Stuart

London – Der britische Booker-Literaturpreis geht an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 1980er Jahre. Er erzählt die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

Douglas Stuart
schottischer Schriftsteller

Er sei in einem Haushalt ohne Bücher aufgewachsen. Erst nach dem Tod seiner Mutter habe er den Zugang zu Büchern gefunden und wollte unbedingt Autor werden. „Shuggie Bain“ ist der erste Roman des 44-Jährigen, der vor 20 Jahren in die USA zog. Er lebt mit seinem Ehemann in New York und arbeitet in der Modebranche. Der Booker-Literaturpreis ist mit 50 000 Pfund (knapp 56 000 Euro) dotiert. Der Verlag Hanser Berlin kündigt an, dass die deutsche Ausgabe im August 2021 erscheinen soll. dpa/wa

„Fliegende Bilder“ erneuert

Dortmund – Die „Fliegenden Bilder“ am Dortmunder U erhalten eine Rundumerneuerung: Die Installation, die aus 1,2 Millionen LEDs besteht und Bilderfolgen des Künstlers Adolf Winkelmann zeigt, wird ab Montag instandgesetzt. Dann werden rund 6000 LED-Lamellen sowie die Steuermodule ausgetauscht. Ein Technikupgrade soll außerdem dafür sorgen, dass Darstellung und Energieeffizienz verbessert werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum Jahresende, in dieser Zeit ruhen die „Fliegenden Bilder“. Eine weitere Umbauphase ist für Februar 2021 geplant. idr

KURZ NOTIERT

Die Klassik Stiftung Weimar sieht ihre Zukunftsperspektive als Impulsgeber für gesellschaftliche Debatten. Man wolle sich für breitere Publikumsschichten öffnen, sagte Stiftungspräsidentin Ulrike Lorenz bei der Vorstellung des neuen Leitbildes. Damit steht eine der größten Kulturstiftungen in Deutschland vor einem Perspektivwechsel. Nicht mehr die reine Bewahrung kulturellen Erbes stehe im Vordergrund, sondern Vermittlung und Diskursbildung, hieß es.

Die Schauspielerin Hanna Schygulla (76) erhält für ihr Lebenswerk den Kulturellen Ehrenpreis der Landeshauptstadt München (10 000 Euro). Geehrt werde eine Chanteuse und Schauspielerin, die Filmgeschichte geschrieben habe, teilte die Stadt mit.

Viele Bahnhofsbuchhandlungen vor dem Aus

Düsseldorf – Wegen drastischer Verkaufseinbrüche in der Corona-Zeit stehen viele Bahnhofsbuchhandlungen vor dem Aus. Da seit dem Frühjahr an den Bahnhöfen wöchentlich Millionen Kunden fehlten, liege der Buch- und Presseumsatz der Geschäfte bis zu 70 Prozent unter dem Vorjahr, sagte der Vorsitzende des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler (VDBB), Torsten Löffler. Damit sei die Branche viel härter getroffen als der übrige stationäre Buchhandel, der nach starken Verlusten wegen der Schließungen im Frühjahr seit Monaten wieder eine große Nachfrage verzeichnet. In der Folge seien auch viele Verlage massiv in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht, erklärte Löffler. Denn sie seien dringend auf die bundesweit rund 480 Verkaufsstellen an 310 Bahnhöfen und Flughäfen angewiesen. „Der Bahnhofsbuchhandel ist systemrelevant für die Lesekultur und die Verlagsbranche in Deutschland“, betonte der Verbandschef. Mit ihrem Sortiment von zum Teil mehr als 7000 Zeitungen und Zeitschriften seien die Läden „Schutzräume der Pressevielfalt und der freien Meinungsbildung“. epd

Nele Linnhoff wird bald von ihrer Zahnspange befreit

„Ich freue mich auf das erste Lächeln“

Ich habe meine Zahnspange jetzt seit eineinhalb Jahren. Eigentlich war es gar nicht so schlimm, wie ich es mir vorgestellt habe. Weil es nicht so weh getan hat wie befürchtet. Und die Behandlung auch viel kürzer war als gedacht. Ich hatte vorher vermutet, dass es voll lange dauern würde, mindestens zwei Jahre. Die Behandlungen hier in der Praxis waren sogar immer ganz lustig, hier wird viel Spaß untereinander gemacht. Es ist wirklich eine schöne Atmosphäre. Es klingt jetzt vielleicht komisch, aber ich werde die Praxisbesuche sogar ein wenig vermissen, wenn die Spange in der nächsten Woche rauskommt.

Am Anfang hatte ich mich nach zwei, drei Wochen an die Spange gewöhnt. Nur das Zähneputzen war immer extrem kompliziert, weil das Ding eben oft im Weg war. Die Zeit ging schließlich wirklich schnell rum. Es hat sich angefühlt, als hätte die Behandlung nur ein paar Monate gedauert.

Ich war wirklich positiv überrascht. Die Einschränkungen hielten sich auch in Grenzen. Na gut, ich durfte die ganzen klebrigen Sachen, die ich ganz gerne mag, nicht essen. Karamell zu Beispiel. Das habe ich wirklich vermisst. Da freue ich mich riesig drauf und es wird wohl das Erste sein, was ich esse, wenn die Klammer rauskommt. Natürlich weiß ich, dass das nicht gut für die Zähne ist. Aber das habe ich mir, denke ich, verdient.

Der Tag, an dem die Spange herausgenommen wird, wird für mich bestimmt sehr ungewohnt werden. Nach eineinhalb Jahren wird es ein seltsames Gefühl sein, wenn man mit der Zunge nur noch die blanken, glatten Zähne spürt und nicht mehr diese Klammer im Mund.

Aber es wird bestimmt ein schönes Gefühl, ich freue mich wahnsinnig auf diesen Moment. Ich habe auch keine Angst davor, selbst wenn die Prozedur ein bisschen wehtun könnte. Freunde haben mir gesagt, dass es zumindest ein ekliges Geräusch ist. Aber ich freue mich mehr drauf, als dass ich Befürchtungen vor diesem Moment habe. Ich hoffe, dass meine Zähne danach eine schöne Form bekommen haben, dass sie nicht mehr so schief sind wie vorher. Und ich freue mich auf mein erstes Lächeln ohne Spange. Es wird strahlend werden, ganz bestimmt.

(aufgezeichnet von Jens Greinke, Foto: Robert Szkudlarek)

Nele Linnhoff (16) ist ihrer Kieferorthopädin Dr. Bianca Mertens für die schnelle und größtenteils schmerzfreie Behandlung sehr dankbar. Ihr erstes strahlendes Lächeln ohne Spange wird sie der Zahnmedizinerin schenken.

Die Serie: „Das Leben ist schön“ soll in nächster Zeit dem bleiernen Corona-Gefühl, das viele Menschen erfasst hat, etwas entgegensetzen. Corona ist nicht alles. Es gibt viele andere Dinge, oft die wichtigeren im Leben.

Lkw-Attacke war Mordversuch: Neun Jahre Haft

Limburg – Gut ein Jahr nach dem Lastwagenangriff im hessischen Limburg hat das dortige Landgericht den Angeklagten zu neun Jahren Haft verurteilt. Das Gericht befand Omar A. am Freitag des versuchten Mordes in 18 Fällen und der gefährlichen Körperverletzung für schuldig. Damit ging das Gericht über die Forderung der Staatsanwaltschaft von sechs Jahren und zehn Monaten Haft hinaus. Es ordnete die Unterbringung des zur Tatzeit unter Drogeneinfluss stehenden Manns in einer Entziehungsanstalt an. Zunächst muss er aber zweieinhalb Jahre in Haft. Außerdem verhängte das Gericht eine Sperre für den Erwerb der Fahrerlaubnis.

A. war im Oktober 2019 mit einem gestohlenen Lastwagen bewusst auf mehrere Autos aufgefahren, die an einer Ampel in der Limburger Innenstadt warteten. Dabei wurden 18 Menschen leicht verletzt. Nach der Kollision verließ A. die Fahrzeugkabine und attackierte zwei Zeugen. Er stand dabei unter dem Einfluss von Cannabis.

Das Gericht sah das Tatmotiv in einer Kombination aus einer unbefriedigenden Lebenssituation, privaten Problemen und Cannabiskonsum. Mit der Tat habe sich A. dem Impuls hingegeben, auf sich aufmerksam zu machen, sagte der Vorsitzende Richter Andreas Janisch. Die Tat war nicht von langer Hand geplant, dennoch habe er sich wenige Tage zuvor durch das Herunterladen einer Simulationsapp mit der Steuerung eines Lastwagens beschäftigt, so Janisch. Bei geringen Abweichungen in der Konstellation der Autos vor der Ampel hätte es zu schweren Verletzungen oder Toten kommen können. Nach der Tat war spekuliert worden, dass die Attacke ein Anschlag gewesen sei. Dieser Verdacht erhärtete sich nicht. afp

Urenkel basteln zum 73. Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. (94) und Prinz Philip (99) haben am Freitag zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten eine Karte mit einer bunten „73“. Sie wurde nach Angaben des Hofes von den Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gebastelt, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Das Jubelpaar hatte am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Schon mit 13 hatte sie sich in Philip verliebt. Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Philip hatte ein besonderes Geschenk für Elizabeth: Er gab das Rauchen auf. FOTO: CHRIS JACKSON/BUCKINGHAM PALACE/PA MEDIA/DPA

Lange Haft für Tötung von Nicky Verstappen

Maastricht/Aachen – Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewaltsamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölfeinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei den Tod verursacht, urteilte das Strafgericht am Freitag in Maastricht. B. wurde vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen. Das Gericht machte den Mann aber verantwortlich, da die Gewalt beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe.

Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte selbst bestritt die Tat. Es wird erwartet, dass die Verteidigung Berufung einlegen wird.

Der gewaltsame Tod von Nicky Verstappen gilt als einer der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Der Junge war im August 1998 in der Brunssummerheide nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. Der Fall hatte auch in Deutschland große Bestürzung ausgelöst. Der Täter wurde erst 20 Jahre später nach einem Massen-Gentest verhaftet. dpa

Verdacht auf Kannibalismus

41-Jähriger in Berlin verhaftet / Knochen eines Vermissten identifiziert

VON GISELA GROSS UND ULRILKE VON LESZCZYNSKI

Berlin – Es klingt wie ein Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Dating-Plattform zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Das Fleisch hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass ein 44-jähriger Monteur auf diese oder ähnliche Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

In diesem Waldgebiet in Berlin-Buch fanden Spaziergänger vor zwei Wochen Knochen, die sich als menschliche Überreste herausstellten. FOTO: AFP

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebs gewesen, sagte Steltner. Es gebe bislang keine Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuessen“, sagt Egg. Das könne eine homosexuelle Ebene haben. „Aber es gibt auch heterosexuellen Kannibalismus.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland wurde der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe angeben können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Die dort gefundenen Knochen und Knochenfragmente hätten dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polizeisiegel. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik und veröffentlichte ein Foto. dpa

Udo Walz
Friseur (1944-2020)

Promi-Friseur Walz gestorben

Berlin – Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb am Freitag im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabetesschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Er hatte bis zuletzt in seinem Salon am Kurfürstendamm gearbeitet.

Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und ihr Vorgänger Gerhard Schröder (SPD) kamen in seinen Salon. Und er frisierte glamouröse Kundinnen wie Marlene Dietrich, Romy Schneider und Claudia Schiffer. afp

Aus Plastikflaschen haben indonesische Polizisten dutzende Vögel befreit. FOTO: AFP

Papageien in Plastikflaschen

Fakfak – In Indonesien hat die Polizei dutzende Papageien befreit, die von Tierschmugglern in Plastikflaschen gestopft wurden. Die bunten Vögel wurden auf einem Schiff in der Hafenstadt Fakfak entdeckt, wie die Polizei am Freitag mitteilte. Besatzungsmitglieder hatten in einem Frachtcontainer „komische Geräusche“ gehört. Die Polizei entdeckte 64 lebendige und zehn tote Frauenloris. Der Bestimmungsort der Papageien ist noch unklar.

In den Dschungeln Indonesiens leben nach Angaben der Tierschutzorganisation Traffic mehr als 130 bedrohte Vogelarten. Viele Vögel werden eingefangen und geschmuggelt, um sie als Haustiere zu halten. Besonders wertvolle Vögel bringen auf dem Schwarzmarkt bis zu 25 000 Euro ein. afp

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt noch jahrelang in Haft

BGH bestätigt Urteil gegen Sexualstraftäter / Zeitgewinn für Ermittlungen

Karlsruhe – Wichtiger Zeitgewinn für die Ermittler im Fall Maddie: Der Mordverdächtige bleibt noch mehrere Jahre im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Revision des 43-Jährigen gegen ein Vergewaltigungsurteil des Landgerichts Braunschweig mit sieben Jahren Haft verworfen. Es ist damit rechtskräftig, wie am Freitag bekannt wurde.

Der mehrfach vorbestrafte Sexualstraftäter war im Dezember 2019 wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin verurteilt worden. Diese Tat beging er nach Überzeugung der Richter im Jahr 2005, rund anderthalb Jahre vor dem Verschwinden der Britin Madeleine McCann im portugiesischen Praia da Luz.

Im Fokus steht der 43-Jährige, seitdem das Bundeskriminalamt (BKA) und die Staatsanwaltschaft Braunschweig im Juni mitteilten, dass sie im Fall der vermissten Maddie gegen ihn wegen Mordverdachts ermitteln. Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage an der Algarve verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb ungeklärt, bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Sie glauben inzwischen, dass Maddie nicht mehr am Leben ist.

Der Verdächtige sitzt derzeit in Schleswig-Holstein eine alte Haftstrafe ab, die das Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhandels verhängt hatte. Diese sollte im Januar 2021 enden. Eine Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung war am Landgericht Braunschweig erst diese Woche abgelehnt worden. Mit dem BGH-Beschluss steht nun fest, dass ein erneuter Haftprüfungstermin erst in einigen Jahren ansteht.

Der Mann hatte seine Revision gegen das Vergewaltigungsurteil vor allem auf das Argument gestützt, dass seine Auslieferung von Portugal aus Deutschland nicht rechtmäßig gewesen sei. Der BGH hatte diese Frage dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) vorgelegt, das im September die Argumentation des Mannes ablehnte. Die zumindest theoretische Möglichkeit einer Freilassung ist damit vom Tisch, und das Interesse dürfte sich wieder auf die Ermittlungen im Fall Maddie konzentrieren. dpa

Mailand verbietet bis 2025 Rauchen in der Öffentlichkeit

Mailand – Raucher müssen in der italienischen Metropole Mailand ab dem kommenden Jahr mit starken Einschränkungen rechnen. Dann dürfen sie an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur noch in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen, wie die Kommune mitteilte. Damit will die norditalienische Stadt mit rund 1,4 Millionen Einwohnern die Raucher auf das vorbereiten, was aber dem Jahr 2025 geplant sei, nämlich ein Rauchverbot im öffentlichen Raum. Die Kommune will mit den Verboten lungenschädigende Feinstaubpartikel in der Luft reduzieren und die Bürger vor aktivem und passivem Rauchen schützen. Das italienische Gesundheitsministerium beziffert die Todesfälle wegen Tabakkonsums auf 93 000 im Jahr. dpa

LEUTE, LEUTE

Franziskus (83), Oberhaupt der katholischen Kirche, wird mit einem erotischen Instagram-Account in Verbindung gebracht. Kurzzeitig sei ein „Like“ des offiziellen Papst-Accounts @Franciscus auf dem Account des Po-Models **Natalia Garibotto** (27) zu sehen gewesen, berichten mehrere Medien. Der Vatikan geht von einer Manipulation aus, Garibotto dagegen hält das „Like“ offenbar für echt: „At least I am going to heaven“ („Wenigstens komme ich noch in den Himmel“). kna/wa

GEKÄMPFT, GEHOFFT
UND DOCH VERLOREN.

Arno Grabowski

* 5. 4. 1940 † 9. 11. 2020

Sechzig Jahre gingen wir gemeinsam durch Dick und Dünn.
Nun muss ich alleine weitergehen, bis wir uns wiedersehen.

Unendlich traurig nehmen wir Abschied.

Deine Rosemarie
Sabine und Volker
Thomas und Rita
Dirk
Enkel, Urenkel und Angehörige

59556 Lippstadt, Lambertring 31

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Elisabeth Galle

* 13. 3. 1925
† 3. 10. 2020

Der Tod ist das Tor zum Leben.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Karl-Heinz Tiemann
und Familie

Lippstadt, im November 2020

Das Seelenamt ist am Sonntag, dem 22. November 2020, um 11.30 Uhr in der Nikolaikirche.

– Statt Karten –

Elisabeth Schmidt
geb. Meyer
* 23. 06. 1928
† 27. 10. 2020

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens:
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Herzlichen Dank
allen, die gemeinsam mit uns Abschied von unserer geliebten Mutter nahmen und ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Lothar und Martina Schmidt mit ihren Familien

Erwitte, im November 2020

Das 30-tägige Seelenamt ist am Samstag, 28. November 2020, um 18 Uhr in der St.-Laurentius-Pfarrkirche zu Erwitte.

– *Statt Karten* –

Barbara Brandenburg
geb. Knaup
† 21. 10. 2020

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Martina Rodejohann

Langeneicke, im November 2020

Das 30-tägige Seelenamt ist am Samstag, dem 28. November 2020, um 18.30 Uhr in der St.-Barbara-Kirche zu Langeneicke.

DEIN HERZ HAT AUFGEHÖRT ZU SCHLAGEN,
UND WOLLTE DOCH SO GERN NOCH BEI UNS SEIN.
GOTT HILFT UNS, DIESEN SCHMERZ ZU TRAGEN,
DENN OHNE DICH WIRD MANCHES ANDERS SEIN.

PLÖTZLICH UND UNERWARTET IST EIN WUNDERBARER VATER, SCHWIEGERVATER, OPA, BRUDER, ONKEL UND FREUND NICHT MEHR DA.

WALTER STIJOHANN

* 7. 7. 1955 † 17. 11. 2020

IN LIEBE

MARCEL UND CLAUDIA MIT PHILIPP
UND ANGEHÖRIGE

59558 LIPPSTADT-LIPPERODE, AM PFERDEKAMP 12

DER WORTGOTTESDIENST IST AM FREITAG, DEM 27. NOVEMBER 2020 UM 14.00 UHR IN DER KAPELLE STAPPERFENNE AM LIPPERODER FRIEDHOF. ANSCHLIESSEND FINDET DIE URNENBEISETZUNG STATT.

Familienanzeigen
zu ermäßigten Preisen!

medienshop | Ratgeber Kinder

MOTORIK FÖRDERN MIT AKTIONSTABLETTS

26 Spielideen für Mund-, Hand-, Fußmotorik

Aktionstabletts haben sich inzwischen in vielen pädagogischen Einrichtungen etabliert. Dabei geht es um Spielangebote für Kinder, die auf einem Tablett zusammengestellt sind. In diesem Buch liegt der Schwerpunkt insbesondere in der Förderung der Feinmotorik. Sorgfältig ausgewählte Materialien fordern die Kinder auf, feine, kleine Bewegungen mit Händen, Füßen und Mund spielerisch auszuprobieren. Dabei geht es nicht um ein Trainingsprogramm, sondern um kreative Einladungen zum Alleine-Spielen. Die Aktionstabletts fokussieren die Bereiche Handgeschicklichkeit, Beweglichkeit der Füße, Koordinationsfähigkeit von Lippen und Zunge.

nur **12.00**

medienshop | Verkauf in unseren Geschäftsstellen
Lippstadt (Pressehaus am Markt und Verlagshaus Am Wasserturm)
Geseke | Erwitte | Rüthen

Gesundheit ist ein Menschenrecht
Deshalb hilft Ärzte ohne Grenzen in mehr als 80 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

Helfen Sie mit!

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

11102512

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Berlin • BLZ 100 500 00

Kann man Schiffe sammeln?

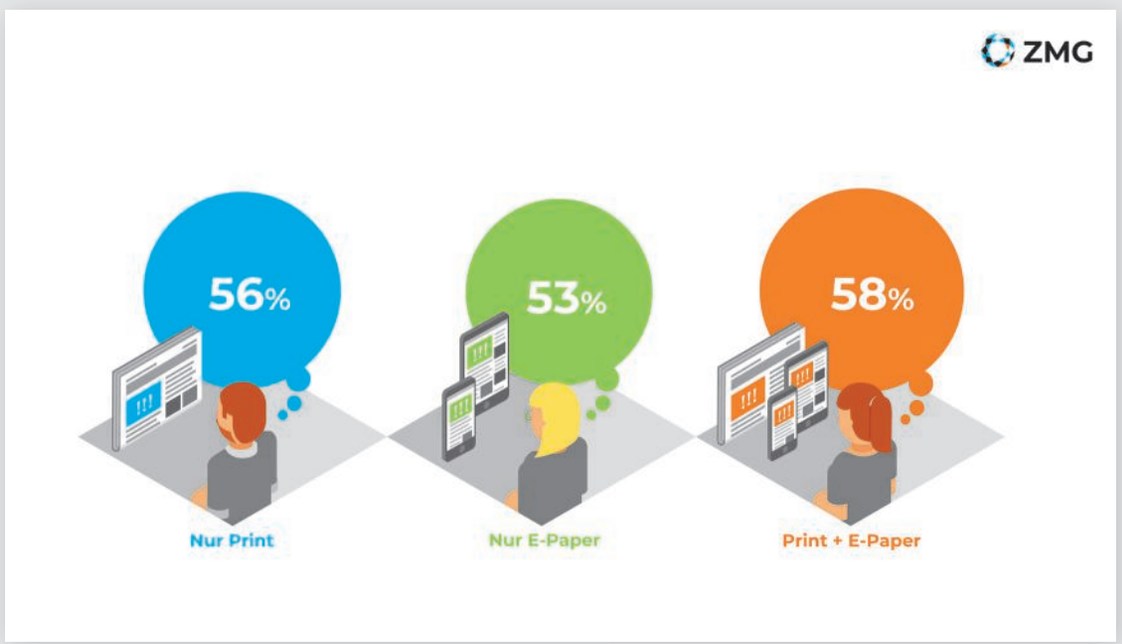
Bettina M. träumt vom Meer. Sie mag gerne Schiffe. Bei der Arbeit kann sie viele davon sammeln, denn sie ist in der Briefmarkenstelle Bethel beschäftigt.

Seit 130 Jahren spenden Menschen Briefmarken für Bethel. Die bunten Postwertzeichen schaffen wertvolle Arbeitsplätze für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

691

Bethel



Anzeigen werden auch im E-Paper beachtet

Wahrnehmung in Print und E-Paper

Anzeigen können sich sehen lassen – sowohl in Print als auch digital: Zeitungsleser betrachten Anzeigen im E-Paper genauso häufig wie in der Printausgabe. Und wenn Print und E-Paper parallel gelesen werden, sogar noch ein kleines bisschen häufiger.

Basis: Leser von Tageszeitungen (Print und E-Paper) / Gesamtwert innerhalb der Gruppen
Quelle: ZMG E-Paperstudie 2015

Sie lesen hier nicht irgendwas.
Sie lesen Ihre Tageszeitung.

Nachrichten von Zuhause

Der Patriot KITZ

LIPPSTÄDTER ZEITUNG

Samstag, 21. November 2020 - Nr. 272 — Kinder-Tageszeitung

SCHON GEWUSST?

Schnee setzt sich aus vielen kleinen Kristallen zusammen, die in einem Gitter miteinander verbunden sind. Die Flocken sind keine gefrorenen Wassertropfen, sondern bilden sich in einer Reihe von physikalischen Prozessen.

TIPP DER WOCHE

Werkstatt der Schmetterlinge

„Die Werkstatt der Schmetterlinge“, ein Puppenspiel nach dem Kinderbuch von Gioconda Belli, soll auf der Studiobühne gezeigt werden. Noch steht es auf dem Programm. Alle hoffen, dass es auch klappt.

Puppentheater

Dienstag, 1. Dezember, 10 und 16 Uhr

Studiobühne Lippstadt

Ich habe mal ein Automodell gefahren, das allgemein liebevoll „Ente“ genannt wurde. Damals war es üblich, dass sich Ente-Fahrer grüßten. Man machte mit der Hand ein Zeichen, bei dem der Zeige- und Mittelfinger zu einem „V“ ausgestreckt wurde. Das kommt vom englischen Wort victory (Sieg), das hier aber als Friedenszeichen verstanden werden sollte. Auch Reiter, die sich zu Pferd begegnen, grüßen einander. Ich finde, dass das Grüßen in den letzten Jahren nachgelassen hat. Das ist sehr schade. Denn ein freundlicher Gruß macht den Tag gleich etwas netter. Übrigens: Auch hinter einer Maske kann man an den Augen sehen, ob jemand lächelt. Also: Wieder mehr grüßen und lächeln. Das wäre mein Wunsch.

WITZ DER WOCHE

Lio Hasseler (13), Lippstadt

Die letzten Worte einer Schlange: „Oh Mist, ich glaube, ich habe mir auf die Zunge gebissen.“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de

CABRIOLi LIPPSTADT KOMMBAD

FREIKARTE

Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das CabrioLi abholen!

Habt Ihr etwas Interessantes zu berichten? Habt Ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns: kitz@derpatriot.de

Der Patriot KITZ

Zeitungsverlag
DER PATRIOT GmbH
Hansastraße 2
59557 Lippstadt
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257
E-Mail: kitz@derpatriot.de

Mit Winni durch das Jahr

SERIE Ein besonderer Greifvogel erzählt von seinem Leben in der Hellwegbörde

Kreis Soest – Hallo, ich bin Winni, die kleine Wiesenweihe. Wiesen-was? Lustiger Name für einen Vogel, oder? Das Wort Weihe ist schon sehr alt und bedeutet so etwas wie Jäger. Die Menschen haben damals beschlossen, mich „Jäger über den Wiesen“, kurz Wiesenweihe zu nennen. Ich lebe in der wunderschönen Hellwegbörde und möchte euch einladen, mich durch mein Jahr zu begleiten und viele spannende Abenteuer mit mir zu erleben.

Vor drei Jahren bin ich hier in den Feldern der Hellwegbörde geschlüpft und seitdem ist der Kreis Soest mein Zuhause. Als Wiesenweihe bin ich ein wunderschöner und sehr besonderer Greifvogel, den es leider in Deutschland kaum noch gibt. Ich bin etwa so groß wie ein Bussard, aber viel eleganter und schlanker.

Du erkennst mich und die anderen Männchen an unseren schwarzen Flügelenden, an unserem grauen Kopf und Rücken und unseren gelben Beinen. Die Weibchen meiner Art sind unauffälliger braun gefärbt.

Wenn ich oben am Himmel meine Kreise ziehe, werden dir meine langen schlanken Flügel und mein schmaler Stoß – so nennen Menschen unsere Schwanzfedern – auffallen. Von einer Flügelspitze zur anderen haben meine Flügel eine Spannweite von über einem Meter! Dabei wiege ich nur fast so wenig wie eine Straßentaube.

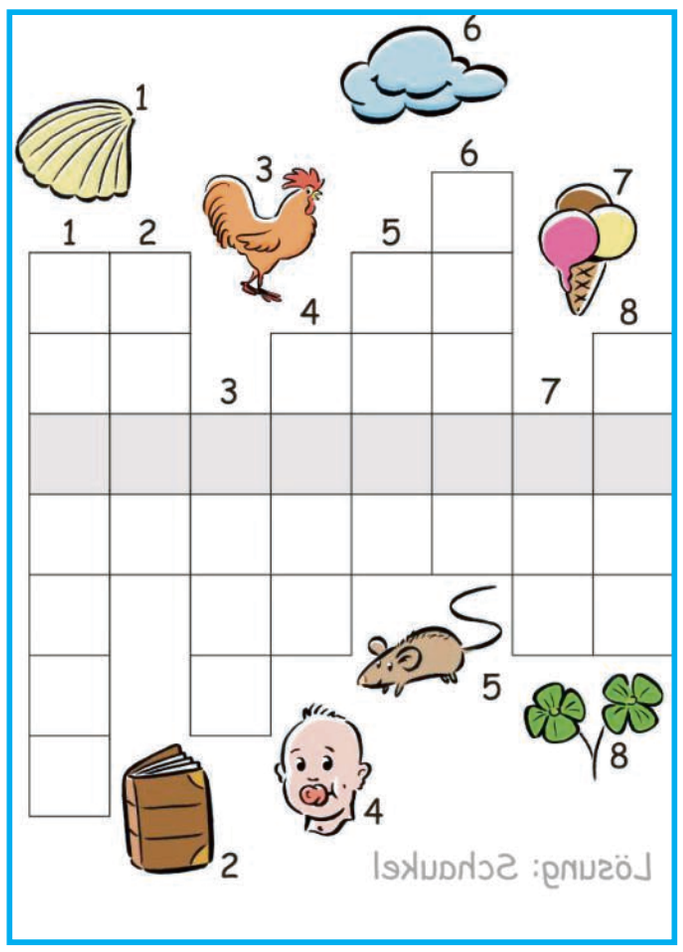
Ich bin untrennbar mit der Hellwegbörde verbunden und sogar deine Ur-Urgroßmütter haben mich schon am Himmel über den Feldern beim Kreisen beobachtet. Wie alle Greifvögel in Deutschland stehen auch wir Wiesenweihen seit 50 Jahren unter Schutz und dürfen nicht gefangen, gestört, verletzt oder getötet werden. Das sind Regeln, die die Menschen zu unserem Schutz festgelegt haben.

Wusstest du, dass nicht nur Mäuse, sondern auch große Insekten wie zum Beispiel Heuschrecken zu meinen Beutetieren gehören? Als Nebeneffekt profitieren auch die Menschen davon, dass nicht zu viele Mäuse oder Heuschrecken ihre Ernte auf den Feldern zerstören. Ziemlich nützlich, oder?

Warum meine Artgenossen und ich in Deutschland mittlerweile so selten geworden sind und was die Menschen gemeinsam dafür tun, dass wir weiterhin über der herrlichen Soester Börde kreisen können, erzähle ich im Dezember in meiner nächsten Geschichte.

Lisa Boy ist in der Kreisverwaltung Soest zuständig für den Vogelschutz und schreibt für Kitz regelmäßig Winnis Tagebuch.

Welch ein Anblick: Die Wiesenweihe ist fast so groß wie ein Bussard und dabei so leicht wie eine Taube. FOTO: ABU



Kreuzworträtsel: Jedes Bild steht für ein Wort. Trage die Wörter in das Gitter ein, dann erhältst du die Lösung.

Eure Fragen an den Bürgermeister

Lippstadt – In der Kitz-Ausgabe vom vergangenen Samstag haben wir euch aufgerufen, uns Fragen an den neuen Bürgermeister von Lippstadt zu schicken. Besonders fleißig waren die Kinder der Klasse 2 der Grundschule Im Kleefeld in Dedinghausen. Sie haben sich mit ihrer Lehrerin Stephanie Bock Fragen überlegt, die Arne Moritz hier für euch beantwortet.

Emmi, Johannes, Lilly, Mia: Welches ist dein Lieblingsverein im Fußball?
Der FC Bayern – Karl-Heinz Rummenigge ist gebürtiger Lippstädter.

Lenni, Ela-Su, Rafael, Ranim, Lea: Guckst du Fernsehen? Und falls ja, was?
Für Fernsehen habe ich nur sehr wenig Zeit. Manchmal schaue ich Fußball oder eine Reise-Sendung.

Hast du Höhenangst?
Beim Wandern in den Alpen musste ich über eine sehr hohe und wackelnde Hängebrücke, da hatte ich auch Höhenangst.

Joakim, Mila, Amelie: Hast du was mit Angela Merkel zu tun?
In meiner Zeit im Landtag hatte ich zweimal im Kanzleramt in Berlin ein Gespräch mit Angela Merkel, wir haben uns ganz normal über politische Themen unterhalten.

Alessia, Franzi, Levin, Leni, Nico, Flora: Hast du Haustiere?
Als Kind hatte ich ein Kaninchen – es hieß Knuffel.

Kannst du dich noch an deine Schulzeit erinnern? Erzähl mal ...
In die Grundschule bin ich zu Fuß gegangen. Wir sind immer aufgestanden, wenn die Lehrerin in die Klasse kam. Zum Gymnasium bin ich mit dem Bus gefahren (oder manchmal mit meinem Papa). Das war eine ganz große Schule mit zwei Sporthallen und zwei Sportplätzen.

Malinn, Clara, Danilo, Ella, Michela, Lian: Wie sieht dein Büro aus?
Im Büro ist ein Schreibtisch mit einem PC und ein Tisch für Besprechungen. Ihr könnt ja einmal mit eurer Klasse das Stadthaus besuchen, wenn Corona vorbei ist.

Was war dein Lieblingsfach in der Schule?
In der Schule waren meine Lieblingsfächer Geschichte und Physik.

Alle Kinder und Sportlehrerinnen: Wann öffnet endlich wieder unser Schwimmbad in Dedinghausen?
Leider steht noch nicht fest, wann das Schwimmbad wieder öffnen kann. Momentan müssen noch einige Reparaturen erledigt werden. Außerdem müssen wir natürlich auch die aktuelle Coronasituation immer berücksichtigen. Einen genauen Termin kann ich daher nicht nennen.

Louisa Marschollek (18, über Instagram): Wie sieht es mit der Nachhaltigkeit in Lippstadt aus?
Nachhaltigkeit bedeutet ja, dass wir nur so viele Ressourcen (z.B. Wasser, Holz, Kohle) nutzen dürfen, wie die Natur dauerhaft aushält, ohne Schaden zu nehmen. Das versuchen wir in der Stadt mehr und mehr umzusetzen, zum Beispiel durch das Projekt „Grüne Infrastruktur“, durch die Nutzung von erneuerbaren Energien, durch die Sanierung von städtischen Gebäuden, durch ein besseres Radwegenetz und durch mehr alternative Verkehrsmittel. Damit wir möglichst viele Menschen in Lippstadt dabei mitnehmen können, haben wir auch das Klimabündnis gegründet. Hier versuchen wir gemeinsam mit vielen Lippstädtern gute Projekte und Bewusstsein zu entwickeln, damit wir alle nachhaltiger, das heißt im Einklang mit der Natur und den begrenzten Ressourcen auf dieser Erde leben können.

Die Zweitklässler der Grundschule Im Kleefeld überlegen, was sie schon immer mal vom Bürgermeister wissen wollten.

SPORT

Erst testen, dann kicken

Lippstadt – Bevor die Fußballer des SV Lippstadt zu ihren Spielen antreten dürfen, müssen sie einen negativen Coronatest vorzeigen. Seit Anfang November sind die Tests Pflicht in der Regionalliga West. Das Ergebnis gilt fürs ganze Team: Kann bei nur einem Test das Coronavirus nachgewiesen werden, wird das Spiel gestrichen. Denn das Risiko, dass sich schon weitere Spieler angesteckt haben, ist zu groß.

Am heutigen Samstag spielt der SV in Mönchengladbach gegen die U23. Der Test für dieses Spiel wurde schon am Donnerstagabend gemacht.

Für jede Probe muss der SV Lippstadt 10,20 Euro bezahlen. Das klingt erst mal nicht so viel. Da aber das komplette Team vom Sportdirektor bis zum Zeugwart getestet wird, kommt der SV auf 35 Personen, 35 mal 10,20 Euro macht 357 Euro – und zwar vor jedem Spiel. Da dürfte in den nächsten Wochen und Monaten eine ordentliche Summe zusammenkommen.

AUS DEM ZAUBERWALD

Eine leuchtende Kugel, die (fast) alles weiß

Lippstadt – Heute stellt euch die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux Prinz Waldemar vor. Er ist der große Bruder von Prinzessin Bella. Prinz Waldemar ist nicht oft im Zauberwald, aber, wenn er dort ist, passieren immer außergewöhnliche Dinge. Jetzt ist er zu Besuch. Gerade ist er auf dem Weg zur Räuber- und zur Drachenhöhle. Gut gelaunt stapft er durch die bunten Blätter des Herbstwaldes. Der Prinz liebt das Rascheln von trockenem Laub so sehr.

Plötzlich sieht er einen Lichtschein im Unterholz. Das Licht ändert ständig seine Farbe: rot-blau-grün-gelb-lila-orange, alle Farben sind dabei. Als er näher kommt, sieht er eine große Kugel. Eine Stimme ertönt aus ihr: „Guten Tag, ich bin eine Wunschkugel. Eigentlich eine Frage- und Antwort-Kugel. Aber Wunschkugel gefällt mir besser. Was kann ich für dich tun?“ „Eine Wunschkugel, das hört sich doch toll an. Ich werde es gleich einmal ausprobieren.“ Der Prinz fragt: „Wo finde ich die Räuberhöhle?“ Die Wunschkugel antwortet sofort: „100 Meter weiter geradeaus und dann links abbiegen.“ Waldemar ist begeistert und stellt zwei neue Fragen: „Wie heißt meine kleine Schwester? Und, wo sind wir hier?“ – „Prinzessin Bella und im Zauberwald. Stell mal bitte eine kompliziertere Frage.“

Prinz Waldemar entdeckt die Wunschkugel.

Er überlegt und sagt dann: „Wie singt ein Rotkehlchen?“ Ihr werdet es vielleicht nicht glauben, aber die Wunschkugel läuft plötzlich dunkelrot an. Dann flüstert sie: „Keine Ahnung. Aber eine Wanderdrossel, die macht so.“ Da erklingt ein zauberhaftes Vogelgezwitscher überall in den Bäumen und lockt alle Bewohner an.

Jeder will nun Fragen stellen, alle reden durcheinander. „Einer nach dem anderen. So eine Wunschkugel ist empfindlich“, sagt der Prinz. Kasper fragt: „Wie heißt du eigentlich?“ „Ich bin Lexi“, lächelt sie. Die Waldbewohner tuscheln miteinander. Dann tritt die gute Fee nach vorne und sagt: „Wir möchten gar nicht alles sofort wissen. Erst mal selber überlegen und Freunde fragen.“ Die Wunschkugel ist ein wenig beleidigt und meint: „Dann bin ich nur für Notfälle da.“ Das ist doch eine gute Idee, und alle sind zufrieden.

Malt doch ein Bild von der Wunschkugel und schickt es an Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.

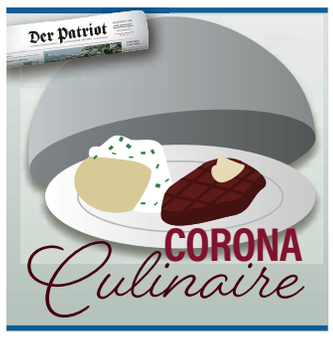
Von Corona lassen sie sich nicht unterkriegen: Familie Tsokris (Thomas Tsokris, Dora und Dimitra Tsokris) mit ihrem Restaurant Estia. FOTOS: KAUPMANN

Erst Neueröffnung, dann Corona

SERIE So geht Kochen im griechischen Restaurant Estia

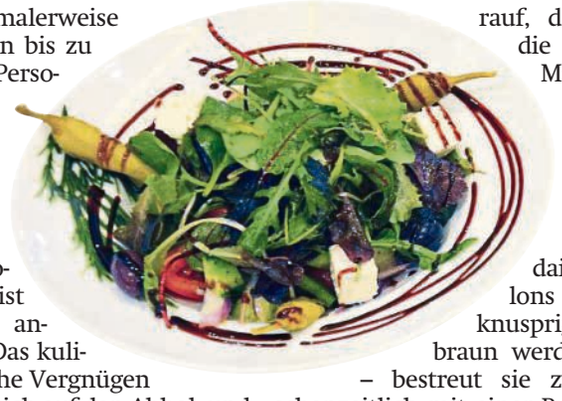
VON BEN KAUPMANN

Anröchte – „Wenn man auf dem Teller vor sich ein Gericht mit frischen Zutaten sieht, bekommt man Appetit: Lust auf das Essen" – das weiß Thomas Tsokris nur zu gut. Mit seiner Familie zusammen betreibt er das griechische Restaurant Estia am Ortsausgang Anröchtes. Im Zuge unserer Serie Corona-Culinaire durfte die Redaktion den Köchen über die Schultern schauen.



Heute wird Schweinefilet mit Champignonsauce und einem Chefsalat serviert. Zusammen mit seiner Schwägerin Dora und deren Tochter Dimitra schmeißt Tsokris den Laden heute allein.

Normalerweise würden bis zu acht Personen am Herd stehen, doch seit Corona ist alles anders: Das kulinarische Vergnügen muss sich auf den Abhol- und Lieferdienst beschränken, wodurch auch weniger Gäste kommen. Dem zum Trotz köcheln in den Töpfen bereits die unterschiedlichsten Saucen für die abendlichen Bestellungen.



Für das Schweinefilet stellt Thomas Tsokris eine kleine Gusseisenpfanne auf den Herd und erhitzt etwas Öl darin.

Seit Anfang August bedient die Familie im Estia zahlreiche Anröchter, die das neue Speiselokal freudig annehmen. „Wir sind froh über die große Unterstützung der Gäste. Hier in Anröchte war einfach Bedarf nach einem griechischen Restaurant", meint der Betreiber und Koch, während er die Filets in die Pfanne gibt und leicht im Öl schwenkt.

Bevor die Familie in die hiesige Gemeinde gezogen ist, hat sie eine Gaststätte in Hamm geführt – für fast drei Jahrzehnte. An Erfahrung mangelt es in den Wänden, des einstigen Gasthofes „Zum Zwiebelwirt" sicher nicht.

Bevor Thomas Tsokris sich selbstständig machte, hatte er schon auf einer Fähre zwischen Italien und Griechenland den Kochlöffel geschwungen. In aller Ruhe wartet er darauf, dass die Medaillons knusprig braun werden – bestreut sie zwischenzeitlich mit einer Prise Salz, wendet sie und deckt die Pfanne mit einem Deckel ab, damit sich die Hitze im Innern staut.

Ob er denn auch bei Hochbetrieb nicht in Hektik verfalle? Tsokris lacht: „Wer nach 40 Jahren noch Hektik hat, der hat alles falsch gemacht", erklärt er.

Während Dora Tsokris, seine Schwägerin, den Chefsalat zusammenstellt, erzählt er, dass ihn die Leidenschaft am Kochen schon früh gepackt hat: „Ich habe damals ein Praktikum über die Schule absolviert. Ich bin bei dem Beruf geblieben und habe meine Ausbildung zum Koch gemacht." Das ist schon lange her.

Dora Tsokris bereitet den Hauptgang zu: Es gibt Schweinefilet mit Champignonsauce. Das Anröchter Restaurant Estia hat erst kurz vor der Corona-Pandemie eröffnet.

> **„Wer nach 40 Jahren noch Hektik hat, der hat alles falsch gemacht.**
>
> Thomas Tsokris
> kocht im Restaurant Estia

Von dem aktuellen Coronavirus gab es noch keine Spur - ebenso wenig wie von den Folgen für die Gastronomie. „Wir müssen die Zeit überbrücken und die Kosten decken.", weiß die Familie.

„Wir brauchen jetzt die Unterstützung der Anröchter." Hinzu kommt, dass der Betrieb noch neu im Ort ist. „Klar gibt es da Umsatzeinbrüche", gibt Thomas Tsokris zu. Nahe der Pfanne weitet sich der Geruch von gebratenem Schweinefilet aus. Fast fertig.

Der Koch erinnert sich an den Sommer, als die gesamte Außenterrasse belegt war. Im Februar, so plant er, solle sie erweitert werden. Trotz der aktuellen Umsatzeinbußen plant die Familie einige Neuerungen ihres Lokals.

Vor allem blicken sie der Fertigstellung einer Long-Drink-Bar im nebenstehenden Gebäude erwartungsvoll entgegen: „Wir möchten damit einen Treffpunkt schaffen, an dem Anröchter nach Corona zusammen kommen", denken sie laut.

Sie selbst haben den Ort auch schon kennengelernt. „Seit August bin ich Bombenleger", versichert Thomas Tsokris stolz.

Die Medaillons sind fertig – innen sollen sie noch leicht rosig sein, außen knusprig. Auf einem schmucken Teller, mit Champignonsauce und Petersilie serviert, ergänzen sie den Chefsalat.

Auf frisches Olivenöl kommt es an

Für letzteren verrät der Koch noch einen Tipp: „Frisches Olivenöl ist ganz wichtig!", hebt er hervor. Das schmecke man sofort.

In ihrer Freizeit kochen die Tsokris natürlich auch – mit frischen Zutaten, versteht sich.

Aber nun zu Tisch: Denn wer über ihr Essen schreibt, muss es auch probieren. „Und, wie mundet es?" - „Köstlich!" Oder wie der Serviette zu entnehmen ist: „Polí Oréo" („Sehr gut").

Rezept

„Eigentlich verrät ein Koch seine Rezepte ja nicht… Aber na gut", gibt sich Thomas Tsokris geschlagen.

Die Zutaten (für vier Personen): 250 g Champignons, 100 g bunte Paprika, 50 g Zwiebeln, 600 g Sahne, frische Kräuter, etwas Pfeffer und Salz

Die Zubereitung: Zunächst werden die Champignons, Paprika und Zwiebeln in einer Pfanne oder einem Topf angebraten. Anschließend löscht man das Gemüse mit einem aromatischen trockenen Weißwein ab. Im Folgenden wird die Sahne hinzugegeben, die für die sämige Konsistenz verantwortlich ist. Als letztes werden die Kräuter in die Sauce gegeben. Mit Pfeffer und Salz abschmecken und etwas köcheln lassen. Fertig ist die Champignonsauce.

Über diese Serie

Die Corona-Pandemie stellt Gastronomen vor eine harte Prüfung: Sie müssen ihre Restaurants erneut schließen. Unter dem **Motto „Corona Culinaire"** blicken wir deshalb in die Töpfe heimischer Gastronomen und ihrer Küchenchefs, sprechen mit ihnen über ihre Lieblingsgerichte, die Faszination für das Kochen, stellen Tipps und Tricks aus der Küche vor. Und ganz nebenbei bekommen Sie, liebe Leser, vielleicht noch die eine oder andere Anregung für das Essen zum Abholen.

ANRÖCHTE

MICHAEL GÖRGE
REDAKTION

RUND UMS RATHAUS

Keine Weihnachtsmärkte, kein Nikolausbesuch und viele andere Veranstaltungen, die bisher die Adventszeit prägten und auf das Weihnachtsfest vorbereiteten oder einstimmten, finden coronabedingt leider nicht statt. Abgesagt sind ebenso festliche Konzertabende in den heimischen Kirchen. Darum hat sich der Gospelchor „Spirit of Music" bekanntlich eine Alternative ausgedacht; nämlich den elektronischen Adventskalender mit Impulsen und Geschichten zur vorweihnachtlichen Zeit; nicht zu vergessen auch mit speziell eingesungenen Liedern. Ab dem heutigen Samstag, 21. November, bis einschließlich Samstag, 19. Dezember, können alle interessierten Mitbürger die Kläppchen des Adventskalenders im Internet öffnen. Einfach den hier abgedruckten QR-Code mit dem Smartphone einscannen und schon beginnen die besinnlichen Momente, die die Sängerinnen und Sänger bieten. Viel Vergnügen dabei und einfach die Augenblicke genießen.

„Richtig so!" oder „Endlich passiert etwas" – lauteten in den vergangenen Tagen die Kommentare von Anröchter Bürgern und vor allem von Anliegern der Boschstraße (Nordumgehung) in Anröchte. In der jüngsten Vergangenheit wurde von vielen Seiten, unter anderem auch von Seiten des Gemeinderates, Klage darüber geführt, dass auf der Straße viel zu schnell gefahren werde. Um die Raser zu stoppen, wurden Radarkontrollen gefordert. Diese werden seit diesen Tagen vorgenommen, so auch noch am gestrigen Freitag. Die ersten Temposünder mussten bereits ihr Portmonee zücken. Also: Fuß runter vom Gaspedal!

Am späten Dienstagabend auf der Birkenstraße in Anröchte: Ein sangesfreudiger Jugendlicher, der dort zu Fuß unterwegs ist, singt „Stille Nacht, heilige Nacht" vor sich hin. Auf den Hinweis, dass es dafür noch etwas früh sei, schmunzelt er und meint: „Stimmt nicht! Hier schlafen doch sowieso alle schon!"

Na denn, schönes Wochenende!

Ortsvorsteher Thomas Gerwin (l.) und Norbert Goesmann zeigten sich mit der Pflanzaktion zufrieden.

Obstbäume gepflanzt

50 Bäume und 250 Heckengehölze

Altengeseke – Die Altengeseker Gehölzaktion war ein voller Erfolg. Nachdem Ortsvorsteher Thomas Gerwin Anfang des Jahres dazu aufgerufen und die Altengeseker Wünsche nach Bäumen und Heckensträuchern in einem Antrag zusammengefasst hatte, erhielt er vor kurzem einen positiven Bescheid aus dem Soester Kreishaus. Alle beantragten Bäume und Heckengehölze konnten sodann aus einer Baumschule in Soest abgeholt werden. Insgesamt sind nun in Altengeseker Gärten über 50 neue Obstbäume und etwa 250 Heckengehölze neu gepflanzt. „Eine tolle Aktion, die wir sicherlich wiederholen" sagte Gerwin abschließend.

Zusätzliche Fahrten nach Anröchte

Anröchte/Lippstadt – Im Zeitraum von Samstag, 21. November bis Samstag, 19. Dezember, verstärkt die Regionalverkehr Ruhr-Lippe (RLG) an Samstagen ihre Schnell- Bus-Linie S60. Auf dem Abschnitt von Lippstadt nach Anröchte gibt es zwei zusätzliche Touren. Die genauen Fahrplanzeiten sind: 14.37 Uhr ab Lippstadt, Alte Post. 14.49 Uhr ab Lippstadt, Bustreff Bahnhof Ankunft um 15.13 Uhr an der Haltestelle Anröchte, Handwerkerstraße. 16.37 Uhr ab Lippstadt, Alte Post 16.49 Uhr ab Lippstadt, Bustreff Bahnhof ; Ankunft um 17.13 Uhr an der Haltestelle Anröchte, Handwerkerstraße. Entlang des Linienweges bedient der Schnellbus S60 alle Haltestellen. Mit dieser Angebotsmaßnahme reagiert die Verkehrsunternehmen darauf, dass in der Vorweihnachtszeit an Samstagnachmittagen viele Menschen unterwegs sind, um Einkäufe und Besorgungen zu erledigen. Unter den derzeitigen Corona-Bedingungen helfen die zusätzlichen Fahrten dabei, die Situation zu entspannen und die Fahrgäste besser zu verteilen.

Nach langer Pause wird Kirche weiter saniert

Für die Verantwortlichen war es ein Schock, als im November 2019 die Sanierungsarbeiten an der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist in Bad Westernkotten gestoppt werden mussten. Seit September sind die Arbeiten nun wieder angelaufen und gehen voran. Hans-Jürgen Sellmann vom Kirchenvorstand blickt zurück, erläutert die derzeitigen Maßnahmen und geht gemeinsam mit Martin Levenig und Wolfgang Marcus vom Spendenarbeitskreis auf die Finanzierung ein.

Bad Westernkotten – Die Sanierung und Erneuerung der katholischen Pfarrkirche wurde Anfang September 2019 gestartet. Doch dann trat plötzlich und unerwartet ein vorher nicht gesehenes Problem auf: Die Standsicherheit des Außenmauerwerks war nicht gewährleistet. Zahlreiche Gespräche zwischen dem Architekten, Statiker, dem Erzbistum Paderborn, sonstigen Fachleuten und dem Kirchenvorstand brachten schließlich nach vielen Wochen die Lösung: Der Mörtel wird teilweise herausgefräst, anschließend findet eine Neuverfugung statt. Einen Teil der Mehrkosten trägt das Erzbistum, die drohenden Mehrkosten für die Gemeinde sollen durch Verschiebung von Maßnahmen, insbesondere der Kunstschmiedearbeiten, preiswertere Lösungen und mehr Eigenleistung aufgefangen werden.

Mittlerweile machen die Sanierung und Erneuerung Fortschritte. Das Dach auf dem Mittelschiff ist zu etwa 90 Prozent fertig und im Innenbereich sind Unterkonstruktionen für die Deckenverkleidung ebenfalls angebracht. Beim Außenmauerwerk haben einige Corona-Fälle in der Belegschaft der ausführenden Firma den Zeitplan allerdings schon wieder durcheinander gebracht. In der vergangenen Woche wurde damit begonnen, den Bodenbelag inklusive Estrich zu entfernen. Das übernimmt die Pfarrgemeinde in Eigenleistung. Unter der Leitung von Norbert Sprinkmeier und Franz-Josef Brock kommen die Helfer gut voran.

Michael Esser, Kurt Brachmann und Wolfgang Marcus (v.l.) legen selbst Hand an.

Den Bodenbelag in der Kirche entfernt die Pfarrgemeinde selbst. FOTOS: OTTEN

Eigenfinanzierung und viele Spenden

Die Kirchengemeinde bezahlt ihren Eigenanteil zunächst einmal aus den Rücklagen, die in den vergangenen Jahren gebildet wurden. Darüber hinaus müssen noch 120 000 Euro durch Spenden aufgebracht werden. „Mehr als 30 000 Euro haben wir durch tolle Unterstützung vieler Vereine und das Engagement vieler Gemeindemitglieder schon vor Ausbruch der Corona-Pandemie erreicht," sagt Martin Levenig vom Spendenarbeitskreis. Und Wolfgang Marcus ergänzt: „Hier sind vor allem die großzügige Zuwendung der Stiftung in Höhe von 5000 Euro, das Adventssingen vor Weihnachten und die Crowdfunding-Aktion der örtlichen Volksbank zu nennen." Bei der letztgenannten Aktion kamen mehr als 8000 Euro zusammen.

Besonders erfreulich sei es, dass sich ein Spender gefunden habe, dem ein Kreuz in der Pfarrkirche so wichtig sei, dass er sich bereit erklärt habe, die anfallenden Kosten dafür zu übernehmen. So kann das Kreuz, welches eigentlich den Sparmaßnahmen zum Opfer fallen sollte, doch verwirklicht werden.

Bis Weihnachten sucht der Spendenarbeitskreis nun konkrete Spender für diverse weitere Kunstschmiedearbeiten in der Kirche, so die Apostelkreuze, Weihwasserbecken oder den Gabentisch. Dadurch wäre die Inneneinrichtung der Kirche „aus einem Guss". Die Arbeiten werden von einer Kunstschmiede aus Meschede-Wennemen ausgeführt, die Entwürfe stammen aus Arnsberg.

Wer sich für eine konkrete Spende eines der Kunstgegenstände interessiert, meldet sich bei Hans-Jürgen Sellmann, Tel. (0 29 43) 15 43, Martin Levenig, Tel, (01 70) 9 24 23 86, oder Wolfgang Marcus, Tel. (0 29 43) 26 41.

Auf Aktionen soll vorerst verzichtet werden

Von größeren Aktionen wie einem Sponsorenlauf, einem Konzert oder ähnlichem will der **Spendenarbeitskreis** erst einmal absehen. Hier soll erst der Winter mit dem Pandemie-Geschehen abgewartet werden. „Aber in den Gottesdiensten wollen wir weiterhin fleißig **Spenden** sammeln, denn jeder Euro zählt", so die drei vom Spendenarbeitskreis. Und auch der informative **Flyer** mit den Spendenkonto-Nummern wird in Kürze wieder in neuer Fassung verteilt. Spendenkonten: Sparkasse Lippstadt: DE55 4165 000010004 642153, Volksbank Anröchte: DE85 4166 1206 4501 134400 (ohne Gewähr).

POLITIK IN KÜRZE

Erneut Wechsel an der Spitze der BG-Fraktion

Erwitte – Der Fraktionsvorsitzende der Erwitter Bürgergemeinschaft (BG), Theodor Knoop, hat nach 16-jähriger Tätigkeit im Rat der Stadt Erwitte sein Ratsmandat aus persönlichen Gründen niedergelegt. Das teilte die BG mit. Knoop bedankte sich demnach bei der Stadtverwaltung und dem Rat für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Karl Dietz übernimmt den Angaben zufolge von Knoop sowohl das Ratsmandat als auch den Fraktionsvorsitz. Bis zum Ablauf dieser Wahlperiode möchte Karl Dietz das Mandat fortführen. Es ist der zweite Wechsel innerhalb kürzester Zeit an der Spitze der Fraktion. Die BG hatte bei der Kommunalwahl Stimmen und einen Sitz im Rat eingebüßt. Der damalige Fraktionschef Lothar Strauch hatte daraus Konsequenzen gezogen und sein Ratsmandat nicht angetreten.

Karl Dietz
neuer BG-Fraktionschef

Schellenbaum der „Handwerker" nach 25 Jahren aufpoliert

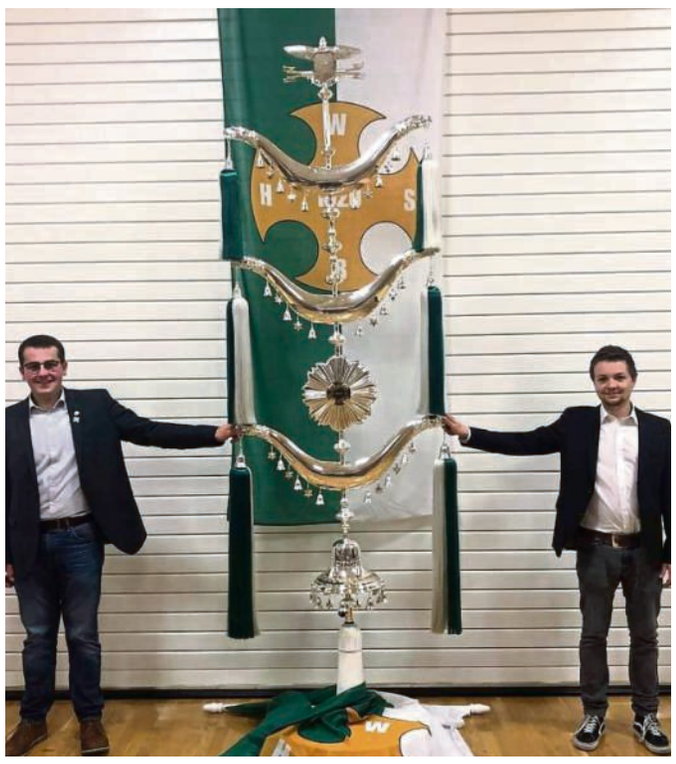
Schützen blicken auf ein bisher einzigartiges Jahr zurück

VON MICHAEL GÖRGE

Erwitte – In vielfacher Hinsicht war 2020 für den Handwerker-Schützenverein (HSV) Erwitte bisher wahrlich ein besonderes Jahr. Eigentlich sollte es ein Jahr des Feierns werden, kann man doch auf das 200-jährige Bestehen zurückblicken. Weitgehend alle Vorbereitungen für das stolze Jubiläum waren getroffen, doch dann zog die Corona-Pandemie auf. Damit hatten sich alle Planungen erledigt. „Wir hoffen in Zukunft wieder in das gewohnte Leben zurückzukehren. Bis dahin, haltet euch bitte an die Regeln und bleibt gesund!", ruft Oberst und Vereinsvorsitzender Maurice Ptasinski allen Mitgliedern des Traditionsvereins zu. Denn in diesen Novembertagen war eigentlich die Generalversammlung des HSV geplant.

Doch diese wurde ebenso gestrichen. Auch wenn in diesem Jahr keine großen Urlaubsreisen möglich waren, ging zumindest ein Stück Handwerker-Schützenverein Erwitte 1820 auf Reisen, schmunzelte der Oberst: Der einzigartige dreistöckige Schellenbaum des HSV nahm Kurs auf München. Denn in den letzten 25 Jahren erlitt das silbern glänzende Schmuckstück einige Blessuren. Diese Gebrauchspuren, erklärte Maurice Ptasinski, mussten von der Spezialfirma in Bayern beseitigt werden. „Private Spender aus Reihen des HSV", zeigte sich der Oberst dankbar und zufrieden, „erklärten sich bereit, einen Großteil der Kosten für die Restaurierung zu übernehmen."

Das „gute Stück" ist längst aus der bayrischen Hauptstadt wieder zurück und sollte im Rahmen der Generalversammlung in der Hellweghalle präsentiert werden. Da diese nicht stattfand, wurden zumindest einige Fotos aufgenommen.



Oberst und Vereinsvorsitzender Maurice Ptasinski und der amtierende HSV-König Stefan Schauerte präsentierten den restaurierten Schellenbaum.

Der Schellenbaum, sei ein kleiner Rückblick in die HSV-Geschichte gestattet, wurde am Sonntag, 14. Juli, 1996 offiziell vom damaligen Bürgermeister Franz Meier an den damals verantwortlichen Träger Klaus Hansmann auf dem Marktplatz bei bestem Sommerwetter überreicht. Den Rahmen für diese Zeremonie bildete der Festakt mit den Majestäten und deren Hofstaat, der das damalige HSV-Jahresfest krönte.

Festschrift ist weiterhin zu haben

Das dreistöckige Instrument trägt in seinem Zentrum eine sogenannte „Sonne" in deren Mitte zwei goldene Schützenkreuze eingebettet sind, so ist es in der Festschrift nachzulesen. An der Spitze des Schellenbaumes, der etwa 20 Kilo auf die Waage bringt und 2, 80 Meter misst, thront ein stolzer Adler, der acht Blitze in seinen Krallen hält und eine silberne Plakette in seinem Schnabel trägt. Auf seiner Vorderseite ist die Inschrift „Handwerker-Schützenverein Erwitte 1820; zur Erinnerung an die Schellenbaumanschaffung 1996. Gott segne das ehrbare Handwerk" zu lesen.

Die lesenswerte und höchst interessante Festschrift zum 200 Jährigen die unter der Regie des Redaktionsteams mit Daniel Bader, Dominic Dahlhoff, Franz-Josef Frede und Sören Middeke sowie von Gastautoren verfasst wurde, ist nach wie vor beim Vorstand und im Textilgeschäft Suerhoff, Hellweg, Erwitte, erhältlich.

Das Jubiläumsbuch, das sich in seiner Art von bisherigen Festschriften richtig abhebt, lädt immer wieder zum Blättern, Lesen und dem Anschauen der Bilder ein; darunter sind richtige Raritäten „aus der guten alten Zeit".

Anzeige

Europatag zu Hause vor dem Rechner

Gymnasiasten beim Online-Planspiel

Erwitte – Normalerweise steht am Städtischen Gymnasium für die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase (Klasse 10) am Schuljahresende das zweitägige Planspiel zur Europäischen Union auf dem Programm. Gespielt wird dann in mehreren Klassenräumen mit Versammlungen im Plenum und Beratungen in den einzelnen EU-Gremien. Begleitet werden die Jugendlichen dabei von einem Moderatoren-Team des CIVIC-Instituts, das dafür extra nach Erwitte kommt. Normalerweise. Doch gerade ist fast nichts normal. Das Planspiel vor den Sommerferien fiel dem Virus zum Opfer.

Veranstaltung war ein Experiment

Als Alternative hatte die Konrad-Adenauer-Stiftung als Veranstalterin und Kostenträgerin ein Online-Planspiel mit den Experten von CIVIC angeboten. Ein Experiment. Denn auf Online-Planspiele war das Düsseldorfer Institut für internationale Bildung bislang nicht spezialisiert. Statt der ganzen Jahrgangsstufe gingen diesmal nur die Schülerinnen und Schüler aus den Kursen Sozialwissenschaften in der Q1 an den Start. Und zwar von zu Hause aus, am eigenen Rechner mit Mikrofon und Kamera. Bei „Destination Europe“ stand die europäische Asyl- und Flüchtlingspolitik im Zentrum. Alle Teilnehmer mussten dabei in die unterschiedlichen Rollen von Entscheidungsträgern auf EU-Ebene schlüpfen, um ein gemeinsames Vorgehen in der Asyl- und Flüchtlingspolitik zu beraten und am Ende zu beschließen.

Politik spielerisch nachvollziehen

Die Jugendlichen wurden also zu EU-Kommissaren, Parlamentariern und Ministern aus den einzelnen Mitgliedsländern. Im Unterricht hatten sie sich bereits mit der Europäischen Union vertraut gemacht und konnten deshalb auf diesen Kenntnissen aufbauen. In den wesentlichen Grundzügen vollzogen sie spielerisch nach, wie komplizierte politische Entscheidungen in der Realität ablaufen. Statt wie sonst in Beratungsräumen die Köpfe zusammenzustecken, liefen alle Diskussionen online ab. Um 8 Uhr ging es mit der Einführung durch die Moderatoren los. Gegen 15 Uhr endete der lange Europatag vor dem Rechner mit der Schlussrunde und der Bewertung des Planspiels durch die Jugendlichen. Und die war durchweg positiv. In Zeiten wie diesen, in denen fast nichts mehr normal ist, war das Online-Planspiel eine gute Alternative und eine sinnvolle Ergänzung des Unterrichts, so das allgemeine Fazit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Huk

Aktuelle Europa-Politik am Bildschirm simulierten die Erwitter Gymnasiasten bei dem ersten ganztägigen Online-Planspiel. FOTO: HUCKEBRINK

Spätschicht in der Kirche

Kirchspiel Horn – Die traditionelle Frühschicht wird in diesem Jahr als eine Spätschicht gestaltet. Die erste ist am Freitag, 27. November, um 18 Uhr in der Pfarrkirche Horn. Die weiteren Termine sind der 4., 11. und 18. Dezember. Das Thema: „Engel begleiten uns durch den Advent“. Jeder Teilnehmer ist willkomen, sofern es möglich ist, seinen eigenen Engel mitzubringen, der ihn begleitet.

WOCHENENDTERMINE

Samstag, 21. November

Schützenverein Böckum-Noddorf: 11.30 Uhr Treffen an der Pfarrkirche St. Cyriakus in Horn zur Teilnahme an der Beerdigung von Walter Hense.

Sonntag, 22. November

Katholische öffentliche Bad Westernkotten: 10 bis 11.30 Uhr geöffnet im Johanneshaus am am dem Kirchplatz.

RAT UND HILFE

Samstag und Sonntag, 21. und 22. November

Corona-Einkaufsdienste Erwitte: Erwitter Nachbarschaftshilfe ErwiNa, Tel. (01 60) 6 02 59 48, oder per E-Mail: brigitte.strauch@gmx.net; Stirpe, Finken und Weckinghausen: Jungschützen Stirpe, Tel. (01 52) 02 12 05 99 oder Tel. (01 51) 68 40 14 06, E-Mail: jungschuetzen-stirpe@web.de; Völlinghausen: Ortsvorsteher Hubert Hense, Tel. (0 29 43) 69 88 oder (01 71) 2 00 74 46 (täglich von 8 bis 16 Uhr); Einkaufshilfe in Horn-Millinghausen: Ortsvorsteher Martin Jöring, Tel. (0 29 45) 12 29.

Marien-Hospital Erwitte, Fachklinik für Urologie und Orthopädie: Tel. (0 29 43) 89 00.

Hospiz-Initiative Erwitte/Anröchte: Tel. (0 29 43) 87 15 63. Handy (01 62) 3 21 90 64.

Caritas-Sozialstation Erwitte: Telefon (0 29 43) 8 71 91 80.

Josefsheim Erwitte: Tel. (0 29 43) 9 77 66-0.

Tagespflege Am Markt Erwitte: Tel. (0 29 43) 9 80 43 23.

Senioren- und Pflegeheim Am Osterbach Bad Westernkotten: Tel. (0 29 43) 21 17.

Seniorenzentrum An den Salinen Bad Westernkotten: Tel. (0 29 43) 87 19 60.

Sozialverband VdK Erwitte: Tel. (0 29 43) 15 33.

Telefonseelsorge: (Tag und Nacht) (08 00) 1 11 01 11 (evangelisch) und (08 00) 1 11 02 22 (katholisch).

Kinder- und Jugendtelefon: vertrauliche und anonyme Beratung am Samstag von 14 - 20 Uhr unter Telefon 08 00/1 11 03 33.

GOTTESDIENSTE

LIPPSTADT

Pastoraler Raum Lippstadt Katholische Gemeinden

St. Nicolai: Samstag: 16 Uhr Beichtgelegenheit. Sonntag: 9.30 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache, 11.30 Uhr Hochamt, 19 Uhr Hl. Messe.

St. Joseph: Samstag: 17.30 Uhr Hl. Messe. Sonntag: 7 Uhr Hl. Messe der Vinzentiner,12.30 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache-

St. Bonifatius: Sonntag: 10 Uhr Hl. Messe.

St. Elisabeth: Samstag: 17 Uhr Hl. Messe. Sonntag: 11 Uhr Hl. Messe.

St. Antonius : Samstag: 18.30 Uhr Wor t- Gottes - Feier.

Mariä Himmelfahrt, Cappel: Sonntag: 9.30 Uhr Hl. Messe.

St. Maria Frieden, Lipperbruch: Sonntag: 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

St. Michael, Lipperode: Samstag: 17 Uhr Hl. Messe.

St. Pius: Sonntag: 11 Uhr Hl. Messe.

St. Antonius Overhagen: Samstag: 15.30 Uhr Kindergottesdienst.

St. Martinus, Benninghausen: Samstag: 17.00 Uhr Hl. Messe.

St. Antonius Rixbeck: 17 Uhr Hl. Messe.

St. Severinus Esbeck: Sonntag: 9.30 Uhr Hl. Messe.

St. Martinus, Hörste: Sonntag; 11.00 Uhr Hl. Messe.

St. Dionysius Bökenförde: Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe.

Bad Waldliesborn

St. Josef: Sonntag: 9.30 Uhr Hl. Messe. 18.30 Uhr Abendmesse.

St. Georg-Kapelle, Göttingen: Sonntag: 8.30 Uhr Hl. Messe.

Abteikirche Ss. Cosmas und Damian: Sonntag: 10 Uhr Hl. Messe.

Evangelische Kirchengemeinde Lippstadt

Marienkirche: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. T. Hartmann.

Stiftskirche: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. R. Hosselmann Vikarin M. Dieker.

Johanneskirche: Sonntag: 11 Uhr Gottesdienst, Pfr. C. Peters.

Christophoruskirche: Sonntag: 11 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. R. Hosselmann.

Friedenskirche: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Dr. I. Buthke.

Lukaskirche: Sonntag: 9.30 Uhr 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. L Peters.

Benninghausen: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. C. Peters.

Andachten am Ewigkeitssonntag auf den Friedhöfen:
Cappel: 14.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. R. Hosselmann & Vikarin M. Dieker.

Bad Waldliesborn: 15 Uhr Gottesdienst, Pfr. C. Peters.

Hauptfriedhof Lippstadt: 15.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. R. Hosselmann & Vikarin M. Dieker.

Westfriedhof Lippstadt: 16.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. C. Peters.

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Lipperode: Sonntag: 10 Gottesdienst zum Ewigkeits- oder Totensonntag, 10 Uhr Kindergottesdienst.

Evang. Kirchengemeinde Wadersloh-Liesborn-Diestedde

Ev. Gnadenkirche Wadersloh: Ewigkeitssonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Andere Glaubens-Gemeinschaften

Ev.-Christen-Gemeinde Lippstadt, Südstraße 12: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, auch per Live-Stream für Zuhause.

Freie evang. Gemeinde (FeG) Lippstadt, Beckumer Str. 10-12: Sonntag: 10.30 Uhr Kindergottesdienst, 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, per Live-Stream mit Abendmahl für Zuhause.

Calvary Chapel Lippstadt: Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche Gemeinde Lippstadt: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Anmeldung.

GESEKE

Pastoralverbund Geseke

Stadtkirche: Kath. Gottesdienst: Sonntag: 10 Uhr Hl. Messe.

Stiftskirche: Kath. Gottesdienst: Samstag: 9 Uhr Hl. Messe anschließend Beichtgelegenheit. Sonntag: 9 Uhr Hl. Messe, 16 Uhr Andacht Totengedenken der Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges und der Opfer von Terror und Gewalt.

Marienkirche: Kath. Gottesdienst: Samstag: 16.30 Uhr Beichtgelegenheit, 17 Uhr Vorabendmesse.

Langeneicke

Kath. Gottesdienst: Sonntag: 10 Uhr Hl. Messe.

Mönninghausen

Kath. Gottesdienst: Sonntag: 8.30 Uhr Hl. Messe.

Störmede

Kath. Gottesdienst: Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Ev. Kirchengemeinde Geseke

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Bodelschwingh-Haus, 15 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag in der Friedhofskapelle.

Pastoralverbund Büren Steinhausen

Kath. Gottesdienst: Samstag: 15 Uhr Firmfeier, 18 Uhr Firmfeier. Sonntag: 9.30 Uhr Hl. Messe, 16 Uhr Firmfeier.

Pastoralverbund Salzkotten Holsen

Kath. Gottesdienst: Sonntag: 9 Uhr Hl. Messe (Anmeldung unter (0 52 58) 9 75 96 00)).

Verne

Kath. Gottesdienst: Samstag: 7.30 Uhr Rosenkranzgebet, 8 Uhr Hl. Messe mit Marienlob, anschließend Beichtgelegenheit. Sonntag: 10.30 Uhr Hl. Messe. (Anmeldungen unter (0 52 58) 9 75 96 00)).

Verlar

Kath. Gottesdienst: Sonntag: 9 Uhr Hl. Messe (Anmeldungen unter (0 52 58) 9 75 96 00)).

ERWITTE

Pastoralverbund Erwitte

St. Laurentius Erwitte: Samstag: 18 Uhr Vorabendmesse. Sonntag: 10.30 Uhr Hochamt.

St. Johannes Evangelist Bad Westernkotten: Samstag: 17 Uhr Vorabendmesse in der Schützenhalle.

St. Cyriakus Horn: Sonntag: 10.45 Uhr Hochamt.

Evang. Gemeinden

Erwitte: Sonntag: 9.30 Uhr sowie 10.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Erwitte (nur nach Anmeldung unter Tel. (9 29 47) 39 66).

Bad Westernkotten: Samstag: 17 Uhr Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus.

Bad Sassendorf/Lohne: Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres und Abendmahl in der Lohner Kirche (Pensing/ begrenzte Platzzahl, Abendmahl unter Vorbehalt), 10.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres und Abendmahl in der Bad Sassendorfer Kirche (Pensing/ begrenzte Platzzahl, Abendmahl unter Vorbehalt).

ANRÖCHTE

Kath. Pfarrgemeinde: Samstag: 16.30 Uhr Beichtgelegenheit, 17.30 Uhr Vorabendmesse. Sonntag: 9 Uhr Hl. Messe, 10.30 Uhr Hl. Messe.

Evang. Kirchengemeinde: Sonntag: 11 Uhr Gottesdienst (nur nach Anmeldung unter Tel. (0 29 47) 39 66), 10.45 Uhr Kindergottesdienst.

Berge

Kath. Pfarrgemeinde: Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Mellrich

Kath. Pfarrgemeinde: Sonntag: 9.30 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder, anschl. Taufe.

Effeln

Kath. Pfarrgemeinde: Samstag: 17 Uhr Vorabendmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder.

Altengeseke

Kath. Pfarrgemeinde: Sonntag: 11 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder.

RÜTHEN

Katholische Gemeinde: Samstag: 17 Uhr Vorabendmesse in der St.-Johannes-Kirche. Sonntag: 10.30 Uhr Hl. Messe (ohne Gesang), 15 Uhr Taufe, jeweils in der St.-Johannes-Kirche.

Evangelische Gemeinde: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche in Belecke, 11 Uhr Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche in Warstein, 14 Uhr Totengedenken vor der Friedhofskapelle in Rüthen, 15 Uhr Totengedenken auf dem Ev. Friedhof Warstein.

Kallenhardt

St. Clemens: Sonntag: 9.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Clemens.

Altenrüthen

St. Gervasius und Protasius: Sonntag: 9 Uhr Hl. Messe.

Drewer

St. Hubertus: Sonntag: 11 Uhr Hl. Messe.

Meiste

St. Ursula: Sonntag: 15 Uhr Taufe.

Oestereiden

St. Antonius: Sonntag: 18.30 Uhr Wortgottesfeier

Langenstraße

St. Johannes Bapt.: Sonntag: 9.30 Uhr Hl. Messe.

Hoinkhausen

St. Pankratius: Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe.

NOTDIENSTE

FÜR ALLE KOMMUNEN

Arzt: Zu erfragen unter Tel. 116 117 (kostenfrei), auch für etwaige Hausbesuche.

Facharzt für HNO-Krankheiten und Augenarzt: Zu erfragen unter Tel.-Nr. 116 117 (kostenfrei).

Allgemeinärztlicher Notdienst: Evang. Krankenhaus, Wiedenbrücker Str. 33, Lippstadt,Tel. (0 29 41) 67 18 50. Samstag und Sonntag Öffnungszeiten 8 bis 22 Uhr, Kernsprechzeiten 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr (Arzt immer anwesend, kann ohne Anmeldung aufgesucht werden. In der übrigen Zeit Rufbereitschaft – bitte vorher anmelden).

Kinder- und Jugendmedizinischer Notfalldienst: Evang. Krankenhaus, Wiedenbrücker Str. 33, Lippstadt: Offene Sprechstunde Samstag und Sonntag 9 bis 12 und 17 bis 20 Uhr. Außerhalb der Sprechstunde: Tel. 116 117 (kostenfrei).

Apothekennotdienst: (jeweils von 9 Uhr bis 9 Uhr am nächsten Tag) zu erfragen aus dem Festnetz unter 08 00 0 02 28 33, vom Handy unter 2 28 33.

LIPPSTADT

Apotheken

Lippstadt und Umgebung:
Samstag: Apotheke am Wasserturm, Bökenförder Str. 181 - 183, Lippstadt, Telefon: (0 29 41) 2 10 93.
Sonntag: Markt - Apotheke, Marktstr. 13, Lippstadt, Tel. (0 29 41) 50 77.

Tierärzte: Die jeweils diensthabenden praktischen Tierärzte können bei jeder tierärztlichen Praxis erfragt werden.

Ärzte: Siehe „Für alle Kommunen“.

GESEKE

Corona Testmöglichkeiten: Praxen in Geseke sind online unter https://www.coronatestpraxis.de/ einsehbar.

Ärzte: Siehe „Für alle Kommunen“.

Zahnärzte: Zu erfragen unter Tel.: (0 18 05) 98 67 00.

HNO/Augenarzt: zu erfragen unter Telefon 116 117.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst: im Ev. Krankenhaus Lippstadt, Wiedenbrücker Straße 31, von 9 bis 12 Uhr und 17 bis 20 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten ist der Notdienst unter Tel. 116 117 zu erreichen.

Erwachsenen-Notdienst: Notfallpraxis im Ev. Krankenhaus Lippstadt Telefon (0 29 41) 67 18 50. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 8 bis 22 Uhr. Kernsprechzeiten: Samstag und Sonntag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr.

Zentrale Notdienst-Praxis: Eickhoffer Straße in Büren: Samstag und Sonntag und an den Feiertagen von 9 bis 17 Uhr besetzt.

Apotheken

Samstag: Apotheke zur Residenz, Burgstraße 10, Büren, Tel. (0 29 51) 23 84, Apotheke am Wasserturm, Bökenförderstraße 181-183, Lippstadt, Tel. (0 29 41) 2 10 93.
Sonntag: Markt-Apotheke, Marktstraße 13, Lippstadt, Tel. (0 29 41) 50 77, Dom-Apotheke, Neuer Platz 2, Paderborn, Tel. (0 52 51) 28 28 65.
Salzkotten: Zentrale Notdienstnummer 1 92 92.

ERWITTE

Ärzte: Siehe „Für alle Kommunen“.

Rettungsdienst/Notarzt: Notruf 112.

Krankentransport: Tel. (0 29 21) 1 92 22.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Zu erfragen unter Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Apothekendienst Erwitte:
Samstag: Hirsch-Apotheke, Hohler Weg 6, Warstein, Tel. (0 29 02) 7 10 50, Apotheke am Wasserturm, Bökenförder Str. 181-183, Lippstadt, Tel. (0 29 41) 2 10 93.
Sonntag: Adler-Apotheke, Bismarckstr. 3, Bad Sassendorf, Tel. (0 29 21) 5 51 09, Markt-Apotheke, Marktstr. 13, Lippstadt, Tel. (0 29 41) 50 77.

ANRÖCHTE

Ärzte: Siehe „Für alle Kommunen“.

Rettungsdienst/Notarzt: Notruf 112.

Krankentransport: Tel. (0 29 21) 1 92 22.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Zu erfragen unter Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Apothekendienst Anröchte:
Samstag: Hirsch-Apotheke, Hohler Weg 6, Warstein, Tel. (0 29 02) 7 10 50, Apotheke am Wasserturm, Bökenförder Str. 181-183, Lippstadt, Tel. (0 29 41) 2 10 93.
Sonntag: Adler-Apotheke, Bismarckstr. 3, Bad Sassendorf, Tel. (0 29 21) 5 51 09, Markt-Apotheke, Marktstr. 13, Lippstadt, Tel. (0 29 41) 50 77.

RÜTHEN

Ärzte: Siehe “Für alle Kommunen“.

Notfalldienstpraxis im Krankenhaus Maria Hilf Warstein: ab 8 Uhr geöffnet. Sprechstunden Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr, Tel. (0 29 02) 89 10.

Notfalldienstpraxis Büren, Eickhoffer Straße 2a: Samstag und Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Krankentransport: Tel.: (0 29 21) 1 92 22

Rettungsdienst/Notarzt/ Feuerwehr: Tel. 112.

Zahnärztlicher Notfalldienst zu erreichen unter: Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Corona-Testmöglichkeiten: Praxen in Rüthen sind online unter www.coronatestpraxis.de einsehbar.

Apotheken

Rüthen/Warstein/Kallenhardt/ Suttrop/Belecke/ Möhnetal: ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag:
Samstag: Hirsch-Apotheke, Belecke, Hohler Weg 6, Tel. (0 29 02) 7 10 50; Apotheke zur Residenz, Büren, Burgstraße 10, Tel. (0 29 51) 23 84.
Sonntag: Markt-Apotheke, Lippstadt, Marktstraße 13, Tel. (0 29 41) 50 77; Post-Apotheke, Brilon, Königstraße 10, Tel. (0 29 61) 5 01 82.

WADERSLOH

Ärzte: Siehe „Für alle Kommunen“.

Zahnärzte: Zahnärztlicher Notdienst zu erfragen unter Tel. (0 25 81) 33 44.

Apothekendienst: Siehe „Für alle Kommunen“.

LANGENBERG

Ärzte: Notdienst zu erfragen unter Tel. 116 117 (kostenfrei).

Zahnärzte: Zahnärztlicher Notdienst zu erfragen unter Tel. (0 52 41) 2 62 84.

Apothekendienst: Siehe „Für alle Kommunen“.

MASTHOLTE

Ärzte: Notdienst zu erfragen unter Tel. 116 117 (kostenfrei).

Zahnärzte: Zahnärztlicher Notdienst zu erfragen unter Tel. (0 52 41) 2 62 84.

Apothekendienst: Siehe „Für alle Kommunen“.

Geseke um 1800.

Geseker Heimatblätter

Hrsg. vom „Verein für Heimatkunde Geseke e. V.“ - Redaktion Evelyn Richter
Zeitungsverlag Der Patriot - Beilage zur „Geseker Zeitung“ - Erscheinen in zwangloser Folge

Nr. 622 | September/Oktober 2020 | 78. Jahrgang

Heinrich Schweitzer

Ein Pionier der mechanischen Schreibmaschine aus Störmede

Willi Schweins

1. Fortsetzung und Schluss

Das Geburtshaus von Heinrich Schweitzer und Alexander Schweins stand in der Kirchstraße in Störmede, in der Nähe der Kirche. Heute befindet sich darin die Volksbank. Seit dem Jahr 1888 lebte er mit seiner Familie in einem neu erbauten Bauernhof in Westenfeldmark, Geseke (heute Stockheimer Straße) - einem Erbhof, der auch als Bruchhof bezeichnet wurde. Der Hof lag in der Nähe der Bahnstrecke der Deutschen Bahn und war nicht weit entfernt vom ehemaligen Kalk- und Zementwerk Meteor (Richter, 2015), das heute Firmengelände der Firma Feldmann ist. (Abb. 10, 11 und 12)

Lebensgeschichte der Familie Heinrich Schweitzer und seiner Sophie

Heinrich Schweitzer wuchs bis zum Alter von 15 Jahren in Störmede, Amt Störmede, als zweitältester Sohn des Ackermanns Anton Schweins und dessen Frau Katharina, geb. Mergen aus Ehringhausen, auf. Im Jahr 1888 zog er mit seinen Eltern, einer Schwester, einem älteren und fünf jüngeren Brüdern in einen neu erbauten Bauernhof nach Geseke um.

Aus dem Handbuch des Maschinenschreibens (Lang & Krüger, 1936: S. 140ff.) geht hervor, dass Heinrich Schweitzer nach Beendigung seiner Schulzeit und auch kurzzeitig zu einem späteren Zeitpunkt den Bauernhof seiner Eltern in Geseke unterstützte. Aufgrund seines ausgeprägten Interesses für das Handwerk hat er eine Schlosserlehre bei Schlossermeister Nies in Paderborn absolviert. Von 1893 bis 1895 sei er Soldat beim 56. Infanterie Regiment in Kleve gewesen, wo er als erster Waffenmeistergehilfe entlassen und als bester Schütze eine silberne Uhr erhalten haben soll. Bis 1899 sei Heinrich Schweitzer in einer Geldschrankfabrik in Krefeld tätig gewesen, bevor er, vermutlich nach seinem Besuch der ersten Schreibmaschinenausstellung 1899 in Berlin, in den damals neuen und innovativen Bereich der Schreibmaschinenindustrie wechselte.

Frau Sophie Schweitzer lebte nach dem Tod ihres Mannes zusammen mit den beiden gemeinsamen Söhnen in Heiligenstadt weiter. Wenige Tage vor Beginn des Zweiten Weltkriegs erschien 1939 in der Tagespresse ein Zeitungsartikel, der ihr erfundene und „beleidigende Äußerungen über den Führer und seine Politik“, gegenüber der NSDAP, der Regierung, und dem deutschen Rundfunk vorwarf. (Abb. 13)

Daraufhin kam es zu einem zweitägigen Gefängnisaufenthalt, auf den eine Verurteilung zu monatelangen Haftstrafen in Heiligenstadt, Erfurt und in der Nähe von Leipzig auf Grundlage des Heimtücke-Gesetzes folgte. Die Zeit von Februar 1941 bis Herbst 1943 verbrachte sie im Frauen-KZ

Abb. 10: Geburtshaus von Heinrich Schweitzer und Alexander Schweins in der Kirchstraße in Störmede. Foto: Dr. Franz Stemmer

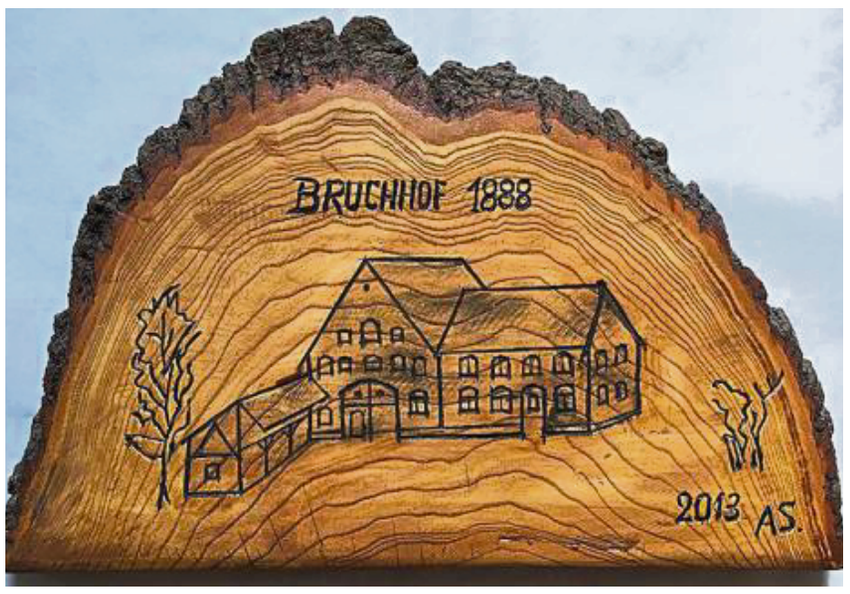


Abb. 11: Nachzeichnung zum Jubiläum 125 Jahre Bruchhof (Lang & Krüger, 1936: S. 140: erstmalige Benennung als „Bruchhof“). Gestaltung und Foto: Anton Schweins

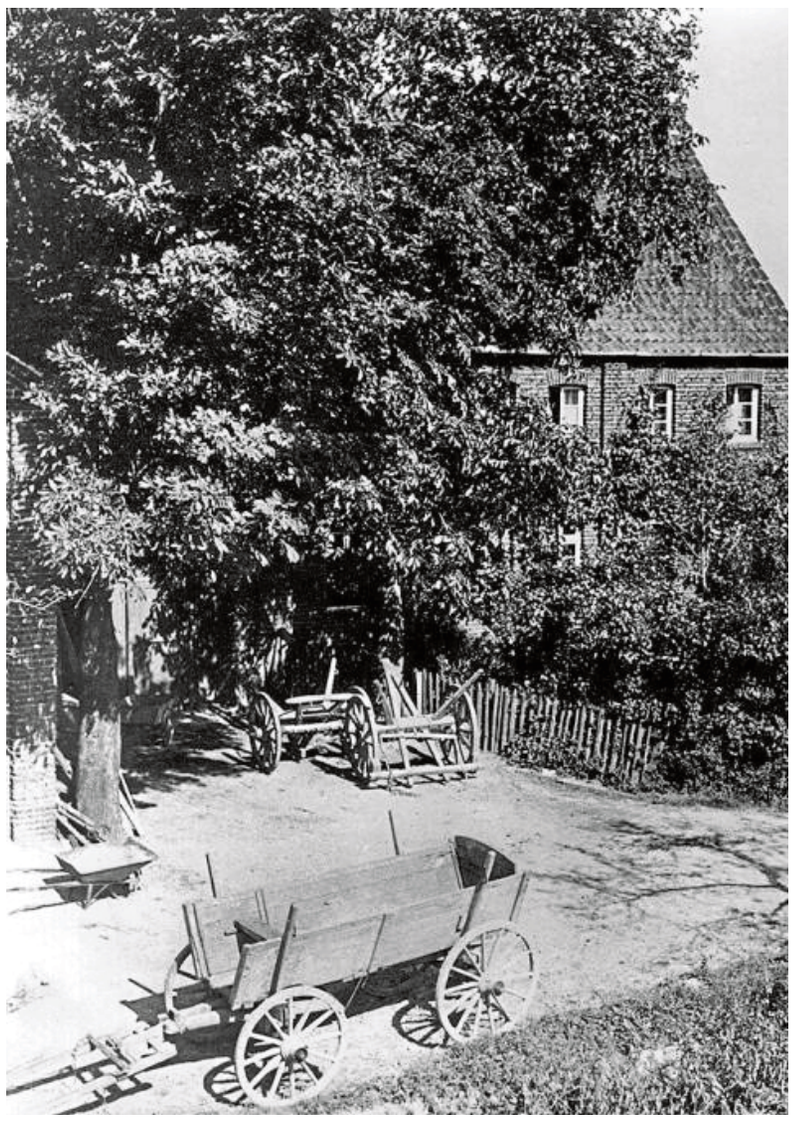


Abb. 12: Bruchhof in der Stockheimer Straße, früher Westenfeldmark, zwischen Erstem und Zweiten Weltkrieg. Foto: Familienbesitz

in Ravensbrück.

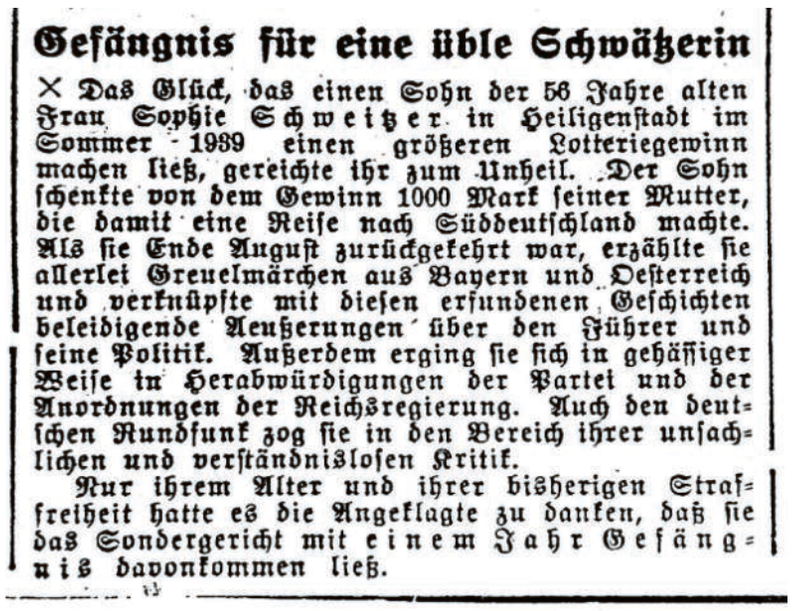
Nachdem ihr Sohn eine Entlassung aus Ravensbrück durchsetzen konnte, wurde sie erneut der NDSAP-Kreisleitung in Heiligenstadt vorgeführt und von der Behörde bedroht. Durch Unterstützung einer befreundeten Familie gelang es ihr, der Abholung durch die SS zweimal zu entgegnen, bis ihre Leidenszeit nach sechs Jahren durch die Kapitulation am Ende des Zweiten Weltkriegs endete (Siebert, 1982). (Abb. 14)

Was geblieben ist von Familie Schweitzer: Er - Konstrukteur der vom Computer abgelösten Schreibmaschinenbauweise. An seine Frau erinnert ein Stolperstein vor ihrer Wohnungstür, Schillerstraße 14 in Heilbad Heiligenstadt. (Abb. 15 und 16)

Heinrich Schweitzer in der Fachliteratur

Heinrich Schweitzer wird in den 1920er Jahren mindestens zweimal in der Fachzeitschrift Büro-Bedarfs-Rundschau (BBR) erwähnt: Im Mai 1924 anlässlich seines 25. Berufsjubiläums und im Jahr 1927 in Form eines Nachrufs, in dem er rückblickend als einer der „befähigsten und ältesten Konstrukteure“ der Schreibmaschinen-Industrie bezeichnet wird. Im Handbuch des Maschinenschreibens (Lang & Krüger, 1936: S. 140ff.) wird seine Biografie ausführlich beschrieben und eine Würdigung seines letzten Arbeitgebers Rheinmetall zitiert, in der „die großen Kenntnisse und reiche Schatz an Erfahrungen des Schreibmaschinen-Konstrukteurs“ hervorgehoben wurden.

1996 veröffentlichte Dr.-Ing. Rolf Lutz in der Zeitschrift „Historische Bürowelt“ einen grundlegenden Artikel über die „Regina-Schreibmaschine als erster europäischer Schreibmaschine des Underwood-Typs von Heinrich Schweitzer“ (Rolf, 1996), in dem drei frühe Regina-Schreibmaschinen der Modelle 1 und 2 mit den Seriennummern a) 105 (Sammlung Deutsches Technikmuseum, Berlin), b) 463 (damals Sammlung Rolf Lutz) und c) 588 (Sammlung G.



Gefängnis für eine üble Schwätzerin

× Das Glück, das einen Sohn der 56 Jahre alten Frau Sophie Schweitzer in Heiligenstadt im Sommer 1939 einen größeren Lotteriegewinn machen ließ, gereichte ihr zum Unheil. Der Sohn schenkte von dem Gewinn 1000 Mark seiner Mutter, die damit eine Reise nach Süddeutschland machte. Als sie Ende August zurückgekehrt war, erzählte sie allerlei Greuelmärchen aus Bayern und Oesterreich und verknüpfte mit diesen erfundenen Geschichten beleidigende Aeußerungen über den Führer und seine Politik. Außerdem erging sie sich in gehässiger Weise in Herabwürdigungen der Partei und der Anordnungen der Reichsregierung. Auch den deutschen Rundfunk zog sie in den Bereich ihrer unsachlichen und verständnislosen Kritik.

Nur ihrem Alter und ihrer bisherigen Straffreiheit hatte es die Angeklagte zu danken, daß sie das Sondergericht mit einem Jahr Gefängnis davonkommen ließ.

Abb. 13: Tagespresse Heiligenstadt, 1939. Pressefoto: Familienbesitz

Pschibl) verglichen und ein Restaurierungsbericht aus dem Jahr 1986 von Uwe Keil ausgewertet wurde.

Das Buch „Die Welt der Schreibmaschinen“ (Waize, 1998) ist sowohl Franz Xaver Wagner als Erfinder des Wagner-Getriebes mit Segment und Zwischenhebel und der Konstruktion der Underwood als erster sichtbarer Typenhebelschreibmaschine gewidmet wie auch Heinrich Schweitzer, der „das Underwood-Prinzip übernommen und drei deutsche Schreibmaschinen konstruiert habe“.

Dabei sei der Produktionsstandort der „Rheinmetall“ in Sömmerda „zur größten Produktionsstätte in Europa“ geworden. Bei Dingwerth (2008a, 2008b) sind alle bis dahin in der Literatur bekannten Informationen über Schweitzer zusammengetragen, es gibt jedoch einige Unterschiede in Bezug auf die Nennung von Jahreszahlen. Im Jahr 2018 veröffentlichte ich selbst einen Artikel über Heinrich Schweitzer in der „Historischen Bürowelt“, Nr. 111.

Zusammenfassung

Heinrich Schweitzer, bis 1913 Heinrich Schweins, leistete im beginnenden 20. Jahrhundert einen wichtigen Beitrag für die Verbreitung und Verbesserung von Schreibmaschinen als modernes Kommunikationsmittel in einer Zeit, in der sich ähnlich wie beim Prozess der Digitalisierung heute, die Arbeitswelt und Gesellschaft umfassend veränderte.

Schreibmaschinen trugen nicht nur zu einem Wandel der Arbeitswelt bei, sondern führten auch im wirtschaftlichen, kulturellen und privaten Leben zu neuen Impulsen.

Heinrich Schweitzer aus Geseke konstruierte mit der Universal-Baureihe, zugleich Regina, Modell Nr. 1, die erste deutsche Schreibmaschinenserie des Underwood-Typs mit Wagnergetriebe und sichtbarer Schrift. Die von ihm mit entwickelte und verbesserte Schreibmaschinenkonstruktion wurde in der Folge immer weiter verbessert und modernisiert. Er selbst entwickelte noch zwei weitere Typenhebelschreibmaschinen, die Urania und die Rheinmetall. In den 1980er Jahren verloren Schreibmaschinen an Bedeutung, als sich die neuen Computertechnologien nicht nur in der Arbeitswelt, sondern auch im Alltags- und Privatleben durchsetzten.

Diese Betrachtung zeigt: Ohne Historie gibt es keinen Fortschritt. Neues baut auf Altbewährtem auf, und ist, wie dieser Text zeigt, kein technischer

Abb. 14: Stolperstein

Abb. 15: Eltern Johann Casper Anton Schweins (1829 - 1903) und seine Frau Katharina, geb. Mergen (1846 - 1929). Foto: Familienbesitz

Schnickschnack. Dabei ist zu bedenken, dass wir in Zeiten großer Nachdenklichkeit leben. Ich wünsche der Zukunft mit der faszinierenden Digitalisierung viel Erfolg, vergleichbar wie bei der Schreibmaschine als Kommunikationsmittel zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.

Bedanken möchte ich mich bei meiner Tochter Alexandra für die redaktionelle Unterstützung und die vielen Gespräche mit Bekannten, Verwandten sowie Enkelinnen und Enkeln, besonders meiner Cousine Ursula Bories, Oerlinghausen, Beatrix Kratz, Garmisch-Partenkirchen, Aloys Schweitzer, Birkenfelde und meinem Bruder Anton Schweins, Geseke.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich beim Deutschen Technikmuseum in Berlin und dem Museum „Alte Kornbrennerei“ in Sundern.

Literatur

Lebensweg von Heinrich Schweitzer (1924). In: Büro-Bedarfs-Rundschau (BBR) (18).

Nachruf: Ingenieur Heinrich Schweitzer (1927). In: Büro-Bedarfs-Rundschau (BBR), S. 225.

Berwinkel, Holger (Hg.) (2015): Bismarck, getippt: Wie man Schreibmaschinen verkauft. Blog Aktenlesen als Historische Hilfswissenschaft. Universitätsarchiv Göttingen. Online verfügbar unter https://aktenkunde.hypotheses.org/337, zuletzt aktualisiert am 16.03.2015.

Borrmann, Lars (2010): Die Clemens Müller GmbH in Dresden bringt die Urania auf den Markt. In: Historische Bürowelt (82), S. 5.

Deutsches Reich (1900): Weltausstellung in Paris 1900. Amtlicher Katalog der Ausstellung des deutschen Reichs. Unter Mitarbeit von Otto Nikolaus Witt (Red.). Berlin: Reichskommissariat. Online verfügbar unter https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/witt1900/0148.

Dingwerth, Leonhard (2008): Die Geschichte der deutschen Schreibmaschinen-Fabriken. 1. Große und mittlere Hersteller. Delbrück: Kunstgrafik Dingwerth GmbH.

Dingwerth, Leonhard (2008): Die Geschichte der deutschen Schreibmaschinen-Fabriken. 2. Mittlere und kleine Hersteller. Delbrück: Kunstgrafik Dingwerth GmbH.

Erzbistum Paderborn (1873): Kirchenbuch der katholischen Pfarrei St. Pankratius. Geseke/Störmede (17).

Keil, Uwe (1986): Bericht über die Restaurierung der Universal/Regina Modell 1, Seriennummer 105 (Leertaste, 18).

Lang, Karl; Krüger, Alwin (1936): Handbuch des Maschinenschreibens. Geschichte der Schreibmaschine, Schreibmaschinenkunde, Methodik. Darmstadt: Winkler.

Martin, Ernst (1928): Die Schreibmaschinen und ihre Entwicklungsgeschichte. Aachen.

Petermeier, Karl: Störmede. In: Grothmann, Detlef; Richter, Evelyn (Hg.) (2017): Geseke. Geschichte einer westfälischen Stadt. Münster: Aschendorff, S. 755-800.

Richter, Evelyn (2015): Der Anfang und das Ende. Urkunde von 1900 aus dem Schlussstein des Zementwerks Meteor bei dessen Abbruch wiederaufgefunden. In: Geseker Heimatblätter (573), S. 235f.

Richter, Karl (2008): Geprägt vom Wandel der Zeiten. Schreibmaschinen aus Thüringen. In: Historische Bürowelt (78), S. 6-9.

Rolf, Lutz (1996): Regina - erste europäische Schreibmaschine des Underwood-Typs. In: Historische Bürowelt (46), S. 18-22.

Schweins, Willi (2018): Heinrich Schweins = Heinrich Schweitzer. Neues aus dem Leben des bekannten Schreibmaschinenkonstrukteurs. In: Historische Bürowelt (111), S. 3-6.

Siebert, Heinz (1982): Das Eichsfeld unterm Hakenkreuz. Eine Dokumentation. Paderborn Wewer: Eigenverlag Heinz Siebert.

Stoffers, Gottfried (Hg.) (1902): Die Industrie- und Gewerbe-Ausstellung für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke. Verbunden mit einer deutsch-nationalen Kunst-Ausstellung. Deutsch-nationale Kunst-Ausstellung. Düsseldorf: Bagel. Online verfügbar unter https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/stoffers1903/0584.

Universität Mannheim (2016): Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger. Mannheim. Online verfügbar unter https://digi.bib.uni-mannheim.de/periodika/reichsanzeiger/.

Waize, Alfred (1998): Die Welt der Schreibmaschinen. Stationen einer Entwicklungsgeschichte. Erfurt: Desotron.

Abb. 16: Katharina Schweins (unten Mitte) im März 1926 zum 80. Geburtstag in Geseke mit drei Söhnen: oberste Reihe (v.l.n.r.): Alex, Anton und Heinrich. Seine Frau Sophie (2. von rechts vor ihm), weitere Schwiegertöchter und Enkelkinder, davon links unten: Vater des Verfassers. Das Bild wurde von Josef, einem weiteren Sohn Katharinas, fotografiert. Foto: Familienbesitz

Die „Pest“ im Reich

Eine Seuchenschutzverordnung aus dem Jahr 1606

Evelyn Richter

Seuchenzüge begleiteten schon immer die Geschichte der Menschheit. Und auch im 21. Jahrhundert entfalten sie selbst in den reichen, durch entwickelte Gesundheitssysteme scheinbar gut vorbereiteten europäischen, asiatischen und US-amerikanischen Ländern ihre verheerende, oft todbringende Wirkung unter der dort lebenden Bevölkerung, wie jüngst die seit 2019/20 durch das Coronavirus SARS-CoV-2 ausgelöst Pandemie zeigt.

Im ersten Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts wütete die „Pest“ [lateinisch „pestis“, Seuche] im Deutschen Reich. Um welche Krankheit es sich dabei nach heutiger Klassifikation handelte, lässt sich nicht mehr feststellen, ebenso wenig wann und wo genau diese Seuche und in welcher Intensität auftrat, bzw. wie lange dieser Seuchenzug dauerte. Unter der in den Quellen benutzen Bezeichnung „Pest“ konnten sich verschiedene, seuchenartig auftretende Erkrankungen verbergen. In der Sammlung der Gesetze und Verordnungen von J. J. Scotti[1] für das ehemalige Kurfürstentum Köln samt dem ehemaligen Herzogtum Westfalen ist unter dem Jahr 1606 eine Verordnung zur Seuchenbekämpfung des Kölner Kurfürsten Ernst von Bayern abgedruckt. Die Zusammenfassung der Punkte 7. und 8. darin in einen gemeinsamen Artikel legt nahe, dass es sich bei der Seuchenordnung von 1606 um eine überarbeitete Fassung einer älteren Anordnung handelt. Diese gut 400 Jahre alte Seuchenverordnung ist, sieht man einmal von der ausdrücklichen Empfehlung des Aderlassens als probates Mittel zur Heilung der Seuchenkranken ab, mit ihren Anweisungen zur Hygiene, zur Isolierung von Kranken, Hausgenossen und Genesenden, dem Feierverbot, den Regelungen zum Kirchbesuch etc. verblüffend modern. Sie gebietet schon viele Maßnahmen, die sinngemäß auch in den deutschen Coronaschutzverordnungen des Jahres 2020 zu finden sind.

Ein Jahr später scheint die Seuche aus den Kurkölnischen Landen noch nicht verschwunden zu sein, denn im selben Jahre verbietet für das rheinische Erzstift eine Anordnung vom 10. August 1607 bei Begräbnissen die „schwelgerischen Zusammenkünfte der Nachbarn im Sterbehause, welche zugleich die Verbreitung der herrschenden Seuche befördern“. Gleichzeitig wird beschieden, „daß zur Leichen-Bewachung mehr nicht als zwei männliche und zwei weibliche Personen zugelassen werden sollen; Contravenienten [= Zuwiderhandelnde] sollen mit 100 Goldg[ulden] Brüchten- oder, im Fall deren Unbeibringlichkeit, mit einmonatlicher Gefängnis-Strafe bei Wasser und Brot unnachsichtlich belegt werden.“ [2]

Die Stadt Geseke lag im Geltungsbereich der kurfürstlichen Seuchenordnung. Die Frage, ob überhaupt und wie die Seuchenverordnung in Geseke und Umgebung durchgesetzt wurde, muss aufgrund des Mangels an bisher entdeckten zeitgenössischen Quellen zunächst offen bleiben.

„Schloß Arnsberg den 1. October 1606

Ernst, Erzb. u. Chrfst. [= Ernst von Bayern (1554-1612), Kurfürst-Erzbischof von Köln (1583), Bischof von Freising (1566), Hildesheim (1573), Lüttich (1581) und Münster (1585)]

Bei der im Reiche herrschenden Pest wird folgendermaßen verordnet:

1. Die Pfarrer und Seelsorger sollen die Unterthanen in ihren Kanzelvorträgen zur Gottesfurcht und zur Führung eines frommen und gottseligen Lebens dringend ermahnen.

2. Ueberall muß die größte Reinlichkeit der öffentlichen Straßen, Plätze und Höfe erhalten, insbesondere sollen aber alle, faule Ausdünstungen verbreitende Gegenstände, so wie die Excremente der von der Pest inficirten Personen, in die fließenden Gewässer und in die heimlichen Gemächer [= Aborte] *gebracht und gegossen werden.*

3. Bei eintretenden Symptomen der Ansteckung muß der Erkrankte sofort die ärztliche Hülfe suchen, und, mit gottergebenem Sinn ohne Schrecken, die im Beginn der Krankheit oft wirksam befundenen Arzneien anwenden.

4. Zu den beim Beginn der Krankheit sehr nützlichen Aderlässen müssen die Barbiere sich bei Armen und Reichen unweigerlich bezeigen; desgleichen die, in nöthiger Anzahl von den Lokalbehörden anzuordnenden Aerzte die Bemittelten um billigen Lohn, die Armen aber um Gotteswillen bedienen, auch die Apotheker den Letzteren die verordneten Arzneien umsonst verabreichen.

5. Mit dem von Aderlässen bei Kranken herrührenden Blute muß wie sub 2. verfahren werden.

6. Die Anhäufung des Düngers in den Ortschaften, so wie die Verunreinigung der Gassen mit diesem und mit Aesern von Haus- und anderen Thieren, darf nicht stattfinden, und sollen desfalls besondere Aufseher angeordnet werden.

7. und 8. Den Obsthändlern und Metzgern wird rücksichtlich ihres Gewerbes die sub 2. befohlene Maßregel zur besonderen Pflicht gemacht.

9. Der die Krankheit besonders begünstigende Genuß des Branntweins wird untersagt und dessen Verkauf verboten.

10. Die von der Krankheit genesenen Personen müßen einen Monat lang sich streng in ihren Wohnungen halten, und auch im zweiten Monate nach ihrer Genesung sich nicht in zahlreiche Gesellschaften, besonders nicht in engen Räumen, begeben, deshalb auch nur die weniger besuchten Kirchen benutzen; diejenigen, welche ihre erkrankten Mitbewohner eines Hauses nicht gleich verlassen wollen, müssen sich vierzehn Tage lang nach ihrem Abzug streng isolirt erhalten; und weitere 14 Tage sich wie die Genesenen verhalten; diejenigen aber, welche einen Erkrankenden sofort verlassen, sind nur zu einer viertägigen Isolirung verpflichtet.

11. Die Wanderer und Reisenden sollen an den Pforten der Ortschaften eidlich abgefragt werden, ob sie aus inficirten oder pestfreien Orten oder Häusern kommen, und im ersteren Falle zurückgewiesen werden.

12. Kein Einwohner eines Ortes darf eine auswärts wohnende inficirte befreundete oder verwandte Person bei sich aufnehmen, bei Vermeidung öffentlicher und beschimpfender Leibesstrafe.

13. Zur Verhütung der Ansteckung sollen jeden Ortes besondere männliche und weibliche Krankenwärter zur Bedienung der isolirten dürftigen Reconvalescenten, sodann auch eigene Leichenbestatter angeordnet werden, die besonders darauf vereidet werden sollen, daß sie aller Gemeinschaft mit gesunden Personen und Häusern sich möglichst enthalten; zur Grabbegleitung sind Nachbarn, Zunftgenossen und Handwerker während der Dauer der Pestseuche nicht verpflichtet, und sind die desfallsigen Zusammenkünfte, so wie alle anderen Gelage und Zechereien verboten. Den ganz dürftigen Reconvalescenten sollen auf Anzeige der Krankenwärter ihre Bedürfnisse aus Armenmitteln verabreicht werden, zu welchem Behufe zur Spendung milder Gaben, an zu bestimmende Sammler derselben, ermahnt wird.

14. Die Geistlichen sollen die kirchlichen Heilsmittel den Kranken zubringen, und Letztere zu deren Empfang sich nicht in die Pfarrkirchen führen lassen; den Pfarrern wird es empfohlen ihre Pfarrkinder zu ermahnen, dieses Bedürfnis in gesunden Tagen zu befriedigen.

15. Das Leib- und Bettgeräthe der Kranken darf an öffentlichen Flüssen, Bächen und Gewässern nicht gewaschen, getrocknet und gelüftet, und noch weniger versendet, verkauft oder feilgeboten werden, und wird dessen Verbrennung, als sicherstes Verhütungsmittel der Verbreitung der Ansteckung, dringend empfohlen.

16. Das Halten von Schweinen, Tauben, Kaninen u. a. dergl. Thieren und Vögeln innerhalb der Ortschaften wird, wegen ihrer schädlichen Ausdünstungen, verboten. - Die erkrankenden armen Dienstboten sollen auf Begehren ihrer Brodherren in Spitälern u a. abgelegenen Orten willig aufgenommen und mit Kirchenmitteln versehen, auch mit gebührlicher Leibes-Nothdurft und ärztlich verpflegt werden.

17. Die strenge Erfüllung der obigen Vorschriften wird den Lokalbehörden dringend befohlen.“

Anmerkung

1 Johann Josef Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in dem vormaligen Churfürstentum Cöln (im rheinischen Erzstifte Cöln, im Herzogthum Westphalen und im Veste Recklinghausen) über Gegenstände der Landeshoheit, Verfassung, Verwaltung und Rechtspflege ergangen sind, 4 Bde., Düsseldorf 1830/1831, hier Bd. 1, Nr. 44, S. 212-214.

2 Ebenda, Nr. 45, S. 214-215.

Nachdruck und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vereins für Heimatkunde Geseke e. V.
Postfach 1425, 59585 Geseke — Redaktion Geseker Heimatblätter, c/o Stadtarchiv, Postfach 1442, 59585, E-Mail: stadtarchiv@geseke.de —
Internet: www.heimatverein-geseke.de — E-Mail: VFHGeseke @gmx.de

Fachhochschule bietet neue Studiengang an

Soest – Die Welt wird digital. Die Digitalisierung betrifft nahezu alle Lebensbereiche, verändert die Arbeitswelt rasant und hat zuletzt – Corona-bedingt – noch einen kräftigen Schub erfahren. Digitale Technologien werden damit zur zentralen Herausforderung des 21. Jahrhunderts, das Wissen über digitale Technologien wird zu einer der wichtigsten Kompetenzen. Big Data, künstliche Intelligenz oder IT-Sicherheit – die Fachhochschule Südwestfalen in Soest bietet zum Sommersemester 2021 den neuen Masterstudiengang „Digitale Technologien" an, der sich mit genau diesen Entwicklungen befasst.

Die digitale Zukunft stellt sowohl Entwickler als auch Anwender vor neue Herausforderungen. Die technische Realisierung der Digitalisierung über Hardware und Software muss entwickelt und permanent optimiert werden. Wirtschaftliche Prozesse ändern sich durch Digitalisierung maßgeblich und müssen demzufolge neu definiert und kompetent gesteuert werden. Nicht zuletzt ist auch die Rolle des Menschen in einer durch künstliche Intelligenz gesteuerten Fabrik oder in der automatisierten Landwirtschaft zu überdenken.

Mit seiner interdisziplinären Ausrichtung ist der Masterstudiengang Digitale Technologien für Studenten aus verschiedenen Fachrichtungen interessant. So werden Bachelor-Absolventen der Agrarwirtschaft, des Maschinenbaus, des Wirtschaftsingenieurwesens ebenso wie Absolventen interdisziplinärer Studiengänge mit technischer, design- oder managementorientierter Ausrichtung auf die Herausforderungen einer immer stärker digitalisierten Zukunft vorbereitet. Das Studium verknüpft fachspezifische Anwendungen mit Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt und IT-Wissen.

Absolventen werden aber nicht zu IT-Spezialisten ausgebildet, sie sind aufgrund ihres technischen Hintergrunds vielmehr in der Lage, Digitalisierungs-Technologien adäquat einzusetzen.

Beim Kinder- und Jugendhospizdienst stehen das Leben, das Lachen und glückliche Momente im Vordergrund. Koordinatorin Michaela Schulte weist auf den Monat des offenen Fensters hin – eine Aktion, die Einblick in das Engagement gibt. FOTO: DAHM

Durchs Fenster Einblick in die Arbeit

Jugendhospiz stellt sich vor, Türen müssen aber geschlossen bleiben

VON HEYKE KÖPPELMANN

Soest – Wenn ein Kind lebensverkürzend erkrankt ist, stellt das für Eltern und Geschwister eine schwer zu ertragende Situation dar. Der Kinder- und Jugendhospizdienst Kreis Soest ist für sie da. Koordinatorin Michaela Schulte berichtet von den ersten Wochen der Corona-Pandemie, als sich die Ehrenamtlichen schweren Herzens fernhalten mussten und die Familien vorerst nicht besuchen durften. Diese Zwangspause sei nun vorbei – zur Erleichterung vieler Eltern und ihrer Kinder, die die Helfer sehr vermisst haben und froh sind, sie endlich wiederzusehen. Einige Familien hatten sich zwischendurch schon gemeldet und mitgeteilt, sie brauchten jetzt dringend wieder Hilfe. Die Ehrenamtlichen stellen ihre Zeit zur Verfügung, entlasten Eltern oder unternehmen etwas mit den Geschwistern.

Der ambulante Dienst ist kürzlich umgezogen. In der ehemaligen Volksbank-Filiale an der Oestinghauser Straße stehen neue, helle, freundliche Räume zur Verfügung – in denen allerdings im Moment keine persönlichen Treffen stattfinden dürfen. Daher muss auch der eigentlich geplante „Tag der offenen Tür" verschoben werden.

Um trotzdem einen Einblick in die Arbeit zu geben, organisieren die beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Carla Bieling und Michaela Schulte mit Unterstützung von Ehrenamtlichen einen Monat des offenen Fensters.

Sie tricksen mit einer guten Idee Corona aus, indem sie die Scheiben bunt gestalten, viele Informationen geben und zu kleinen Aktionen einladen. Die Betrachter erfahren, wofür sich der Kinder- und Jugendhospizdienst einsetzt und wie sie selber helfen können. Am 1. Dezember geht's los.

Blick Michaela Schulte auf die durch das Virus bestimmten Monate zurück, sagt sie: „Wir mussten viel improvisieren." Doch sie ist sich auch sicher: „Wir haben die Familien nicht alleine gelassen und Alternativen gefunden, an ihrer Seite zu bleiben." Die Ehrenamtlichen ließen sich viel einfallen, um auch aus der Distanz Nähe zu schaffen. So meldeten sie sich während des Lockdowns im Frühjahr mit kleinen Grußbotschaften. Zu Ostern schickten sie Pakete. Weil wegen der Kontaktbeschränkungen auch das Eltern-Frühstück ausfallen musste, verteilten sie Martinsgeschenke an die Familien und achteten auf eine kontaktlose Übergabe. „Was im Moment natürlich fehlt, ist der Austausch zwischen den Familien", schildert Michaela Schulte. Sie versuchen, per WhatsApp-Gruppe in Verbindung zu bleiben.

Das Leben, das Lachen und vor allem die glücklichen Momente stehen beim Kinder- und Jugendhospizdienst im Vordergrund. Alle im Team freuen sich über die neue Geschäftsstelle. Das Netzwerk „Handwerk pur" aus Ense übernahm die Renovierung, und alles ist für die Familien vorbereitet, die dort ihren Treffpunkt haben sollen. Für die Jugendlichen steht ein eigener Raum samt Kickertisch zur Verfügung.

Der Kinder- und Jugendhospizdienst begleitet derzeit 14 Familien.

Kontaktdaten

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst begleitet Familien von Kindern mit einer fortschreitenden lebensbedrohenden oder -verkürzenden Krankheit. Weil Ehrenamtliche in die Familien gehen, ist es Eltern möglich, sich einmal eine kleine Auszeit zu nehmen. Oder die Helfer unternehmen etwas mit den Geschwistern, sie spielen mit ihnen, gehen mit ihnen ins Kino oder spazieren. Die neue Adresse des Dienstes lautet: Oestinghauser Straße 11, Soest. Telefon 02921/6725885. Internet: www.akhd-soest.de. Mail: soest@deutscher-kinderhospizverein.de

Ein-Freund-Politik stößt auf breite Ablehnung

Soester Pädagogen halten wenig von der Idee der Bundeskanzlerin, dass Kinder nur noch eine Kontaktperson haben

Soest – Geht es nach den Ideen von Bundeskanzlerin Angela Merkel, dann sollen sich Kinder und Jugendliche an Nachmittagen und an Wochenenden, also außerhalb von Schule und Kita, nur noch mit einem festen Freund oder Freundin treffen dürfen. Durch diese weitere Kontaktbeschränkung soll die Corona-Pandemie eingedämmt werden. Doch inwiefern ist diese Idee überhaupt umsetzbar – oder schadet sie den Kindern und Jugendlichen womöglich in sozialer Hinsicht? Der Anzeiger hat sich in Kitas und Schulen umgehört.

„Viele unserer Eltern sind sehr umsichtig und halten es schon von selber so. Sie achten darauf, dass sich ihre Kinder an den Nachmittagen einzeln, also nur mit einem anderen Kind treffen", sagt Rita Zicholl, Leiterin der Kita Sonnenkamp. Sie erlebt die Eltern sehr vorsichtig und weitsichtig. „Alle wollen schließlich, dass Corona vorbeigeht." Sie beobachtet auch, dass viele Kinder tatsächlich draußen auf dem Spielplatz oder dem weitläufigen Gelände der FH nur zu zweit spielen und sich nicht in Räumen treffen. Die Gruppen der Kita, die sonst offen arbeiten, sind zurzeit strikt getrennt. „Das belastet die Kinder schon", sagt Zicholl.

Simon Kelbert, Leiter der Kita Tabrock, hält den Merkel-Vorschlag mit Blick auf Corona für sinnvoll. „Jedes Treffen, jeder Kontakt, der zurzeit nicht stattfindet, hilft, die Pandemie zu stoppen", sagt er.

Die Einschränkung für die Kinder, sich nachmittags nur noch mit einem Freund zu treffen, sei nicht so groß, schließlich könnten die Jungen und Mädchen ja tagsüber in ihrer gewohnten Gruppe gemeinsam spielen und toben. „Schwieriger wird es, den Kleinen zu erklären, dass sie zum Beispiel ihren Kindergeburtstag nicht feiern können. Das ist schon wirklich hart für die Kinder", so Kelbert.

Kindern wird viel genommen

„Aus virologischer Sicht kann ich den Vorschlag nicht beurteilen, wohl aber aus pädagogischer", sagt Astrid Hartmann, Leiterin der Patrokli-Grundschule. Aus sozialer Sicht sei der Vorstoß schwierig. „Den Kindern wird ohnehin derzeit vieles genommen: Sie dürfen nicht mehr in ihren Sportverein, müssen ihre Hobbys einschränken und sich jetzt festzulegen, der ist mein bester Freund, ich treffe mich nur noch mit dem, das fördert Probleme und Streit unter den Kindern und Familien", so Hartmann. Viele Kinder würden sich so ausgeschlossen fühlen, es komme zu Konkurrenz unter den Kindern. „Kinder brauchen ein breites Umfeld, und das fördern wir", so Hartmann.

Zwei Freunde spielen in Soest „Schnick-Schnack-Schnuck". Geht es nach der Idee von Angela Merkel, sollen sich Kinder künftig nur noch mit jeweils einem Freund treffen. FOTO: DAHM

„Ob die Kinder sich an Nachmittagen mit mehreren anderen Kindern treffen, das hat auch was mit dem Elternhaus zu tun und wie stark die Eltern auf das Verhalten ihres Nachwuchses achten", sagt Jörg Fitzian, Leiter der Sekundarschule. Den Schülern sei es schwer vermittelbar, dass sie tagsüber alle zusammen in der Klasse sitzen, am Nachmittag aber dauerhaft nur noch einen Freund treffen dürfen. „Zurzeit wird bei den Kindern sehr viel reglementiert, etwa wo sie sitzen dürfen. Sie müssen den ganzen Tag eine Maske tragen – das macht natürlich was mit den Kindern", sorgt sich Fitzian, der in noch mehr Regeln eine Gefahr sieht. Sich nur noch mit einem Freund treffen zu dürfen, dabei gehe Vertrauen und Freundschaft in der Gruppe verloren und zurück blieben Neid und Verbitterung. Fitzian: „Ein bisschen flexibel sollten wir schon bleiben."

„Eine solche Maßnahme würde nur den Unmut weiter schüren, weil die Kinder und Jugendlichen sich noch stärker eingeschränkt fühlen", meint auch Kerstin Haferkemper, Leiterin der Hannah-Arendt-Gesamtschule. Sie sitzen tagsüber mit 30 anderen Jungen und Mädchen zusammen in der Klasse – die neue Regel sei schwer vermittelbar. Dadurch würden auch die Eltern unter Druck geraten, die Regel durchzusetzen und ihre Kinder zu kontrollieren, so Haferkemper. agu

Hilfe bei häuslicher Pflege in der Pandemie

Soest – Die Kontakteinschränkungen des zweiten Lockdowns erschweren für Betroffene erneut die tägliche Pflege und die häusliche Unterstützung. „Die Politik hat aber aktuell neben den bisher geltenden Unterstützungsmaßnahmen weitere Übergangslösungen mit einigen Einsparungspotenzialen geschaffen", betont Wilko Lebkücher, trägerunabhängiger Pflegeberater der Stadt Soest. Er weist auf folgende Punkte hin, zu denen er bei Interesse auch Fragen beantwortet (02921/103-2201, E-Mail w.lebkuecher@soest.de).

Entlastungsbetrag

Er beträgt maximal 125 Euro pro Monat und kann normalerweise nur für Leistungen anerkannter Pflegeinstitutionen abgerechnet werden. Diese Institutionen dürfen aber nun Corona-bedingt ihr Angebot erweitern. Sie dürfen zusätzlich „Hilfen bis zur Haustüre" wie Botendienste, Organisation von Arztbesuchen, Essen auf Rädern oder Einkäufe anbieten und bis zum 31. März 2021 auch über den Entlastungsbetrag abrechnen. Beim Pflegegrad 1 gibt es eine weitere Ausnahmeregelung: Bis zum 31. März können über den Entlastungsbetrag auch Hilfsleistungen „ungelernter" Personen wie Bekannte oder Nachbarn abgerechnet werden.

Pflegehilfsmittel

Das sind zum Verbrauch bestimmte Gegenstände wie Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe oder Inkontinenzartikel. Bisher gab es einen monatlichen Zuschuss der Pflegekassen in Höhe von 40 Euro. Dieser wird rückwirkend ab 1. April auf 60 Euro erhöht.

Pflegedienste

Wenn der beauftragte Dienst Corona-bedingt ausfällt und sich auch kein anderer Anbieter finden lässt, kann man auch andere medizinisch-pflegerische Fachkräfte für die ambulante Pflege bis zu drei Monate lang in Anspruch nehmen. Wenn sich diese Kräfte über die Pflegekasse nicht finden lassen, leistet diese alternativ nach Einzelfallprüfung ab Pflegegrad 2 auch für nicht pflegerisch geschulte Helfer für maximal drei Monate Zuschüsse zu den Pflegesachleistungen.

In Pflegenotfällen

Wenn diese sich Corona-bedingt ergeben haben, besteht für pflegende Personen die Möglichkeit, sich bis zu 20 Tage (bisher 10 Tage) von der Arbeit freistellen lassen. Wenn dadurch ein Gehaltsausfall entsteht, kann man ein Pflegeunterstützungsgeld in Höhe von 90 Prozent des Nettogehaltes beantragen. Auch diese Regel gilt bis zum 31. Dezember.

Begutachtungen

durch den MDK oder Medicproof werden bis zum 30. Dezember wieder über Telefoninterviews erstellt.

Pflegezeit

Pflegezeit und Familienpflegezeit müssen nicht wie bisher hintereinander genommen werden. Beide Angebote dürfen zusammen einen Zeitraum von 24 Monaten nicht überschreiten. Corona-bedingt besteht für beides eine Ankündigungsfrist bei der Pflegekasse von 10 Tagen. Beide Angebote gelten nicht für Beamte.

Ewig jung und komisch: Goldie Hawn wird 75

VON BARBARA MUNKER

Los Angeles – Selbst beim Abwaschen ist Goldie Hawn nicht zu bremsen. Im August postete die Schauspielerin ein Instagram-Video mit dem Hinweis: „Geschirrspülen muss keine lästige Pflicht sein, es kann ein Tanz sein!". Hawn, die am Samstag 75 Jahre alt wird, wirbelt in Yogahose und Muskelshirt durch die Küche.

Das Alter sieht man der Oscar-Preisträgerin nicht an, auch nicht bei ihrem Auftritt als Mrs. Claus, der Ehefrau von Santa Claus, im Weihnachtsklamauk „Christmas Chronicles 2". Vier Tage nach ihrem 75. Geburtstag ist der Streifen auf Netflix zu sehen. An ihrer Seite, mit grauem Rauschebart und rotem Santa-Mantel, ist Kurt Russell (69), ihr langjähriger Partner.

Goldie Hawn
Schauspielerin

Als Hawn 1969 ihre erste Filmrolle in „Die Kaktusblüte" neben Walter Matthau und Ingrid Bergman bekam, gewann sie – mit 24 Jahren – auf Anhieb den Oscar als beste Nebendarstellerin. Danach ging es Schlag auf Schlag. Steven Spielberg holte sie für den Thriller „Sugarland Express" (1974) vor die Kamera. Mit „Shampoo" (1975) an der Seite von Warren Beatty und „Eine ganz krumme Tour" (1978) etablierte sie ihren Ruf als Comedy-Star. „Schütze Benjamin" war 1980 ein Kassenschlager und brachte ihr eine Oscar-Nominierung ein.

Regisseur Jonathan Demme gewann Hawn für das Liebesdrama „Swing Shift – Liebe auf Zeit" (1984). Bei den Dreharbeiten verliebte sie sich in ihren Filmpartner Russell. Zusammen drehten sie drei Jahre später „Overboard – Ein Goldfisch fällt ins Wasser". In der Satire „Der Tod steht ihr gut" trat sie gegen Meryl Streep und Bruce Willis an. Mit Bette Midler und Diane Keaton nahm sie in „Der Club der Teufelinnen" (1996) Rache an treulosen Ehemännern.

Urlaub vom eigenen Leben

„Die Ferien des Monsieur Murot": Doppelrolle für Ulrich Tukur im „Tatort"

VON TILMANN P. GANGLOFF

Der Titel ist eine Anspielung auf den französischen Klassiker „Die Ferien des Monsieur Hulot" (1953) von und mit Jacques Tati. Aber der neunte Film mit Ulrich Tukur als Wiesbadener LKA-Kommissar ist weder eine Hommage an den großen Komödianten noch komisch. Während Hulot in einem Badeort mit seiner typisch skurrilen Art für große Verwirrung sorgt, gerät Felix Murot während seines Urlaubs im Taunus mitten in ein Mordkomplott.

Die Geschichte beginnt mit einer Kapriole des Schicksals: Auf der Terrasse eines Ausflugslokals trifft der Hauptkommissar einen Mann, der sein Zwillingsbruder sein könnte. Vom Naturell her ist Walter Boenfeld allerdings ein völlig anderer Typ: Der Gebrauchtwagenhändler ist gesellig, aufgeräumt, jovial, trinkfest und lebensfreudig; also das genaue Gegenteil des eher in sich gekehrten Schöngeists Murot.

Das hat natürlich nicht zuletzt praktische Gründe: Auf diese Weise reduziert Grzegorz Muskala, der das Drehbuch mit Ben Braeunlich geschrieben hat, die Verwechslungsgefahr; und Tukur hat sichtlich Freude daran, innerhalb des „Tatort"-Rahmens in eine gänzlich andere Rolle zu schlüpfen. Im Verlauf eines weinseligen Abends erzählt Walter seinem neuen Freund, er sei überzeugt, dass Gattin Monika (Anne Ratte-Polle) ihn umbringen wolle. Aus einer Laune heraus tauscht er die Rollen, und während Murot seinen Rausch ausschläft, macht sich der Doppelgänger auf den Weg ins Hotel, kommt aber nicht weit: Auf der Landstraße wird er von einem Auto erfasst; der Wagen setzt sogar noch mal zurück, um das mörderische Werk zu vollenden. Weil die Polizei im Jackett Murots Papiere findet, gilt er nun als tot, und da sich der Kommissar am Unfallort nicht ausweisen kann, behält er die Rolle von Walter kurzerhand bei. Als Monika bei seinem Anblick reagiert, als würde sie einen Geist erblicken, geht er selbstverständlich davon aus, dass die Befürchtungen seines Doppelgängers begründet waren.

Die Mordverdächtige entdeckt an ihrem „Ehemann" überraschende Züge: Szene aus dem „Tatort" mit Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle. FOTO: BETTINA MÜLLER/HR

Murots Assistentin Magda Wächter (Barbara Philipp) macht ihrem Chef Vorwürfe. FOTO: BETTINA MÜLLER/HR

Das Auto der Boenfelds weist wider Erwarten keinerlei Unfallspuren auf, also erweitert Murot den Kreis der Verdächtigen. Ein dringendes Tatmotiv hätte vor allem Walters bester Freund: Peter Lessing (Thorsten Merten) hat sich verzockt und den Nachbarn angepumpt; zur Sicherheit musste er ihm sein Haus überschreiben. Lessings Frau (Carina Wiese) hatte eine Affäre mit Walter und durchschaut die Scharade recht bald. Monika hingegen macht das Spiel mit: Sie ist überaus angetan von den neuen Seiten, die ihr ungewohnt nachdenklicher Mann an den Tag legt, und zur eigenen Überraschung stellt Murot fest, dass ihm das gefällt. Zu Beginn des Films hat er auf einer Ansichtskarte an seine Mitarbeiterin Wächter (Barbara Philipp) geschrieben, wie schön es sei, „dem vertrauten Raum zu entkommen", und tatsächlich bietet ihm der Rollentausch einen unerwarteten Urlaub vom eigenen Leben. Der Spaß endet, als ein weiterer Mord geschieht. Wächter ist ohnehin sauer auf den Chef, weil er sie nicht rechtzeitig über sein „Ableben" informiert hat, und wirft ihm nun völlig zu Recht unprofessionelles Verhalten vor.

Die Szenen mit dem Doppelgänger – Statthalter für die nachträglich eingefügten Aufnahmen des „Doubles" und Spielpartner für Tukur war immerhin Jochen Horst – sind technisch perfekt; ansonsten ist die Inszenierung jedoch längst nicht so originell wie die Handlung.

Muskala hat zuvor neben einigen preisgekrönten Kurzfilmen sowie Episoden für Krimiserien den ZDF („Der Kriminalist") den Psychothriller „Die Frau hinter der Wand" aus der Reihe „Stunde des Bösen" vom Kleinen Fernsehspiel des ZDF gedreht. Seinem „Tatort" hätten ein paar typische Hulot-Turbulenzen ganz gutgetan, aber abgesehen von einem Tennis-Match, in dessen Verlauf Tukur den kuriosen Aufschlag Tatis imitiert, bewegt sich „Die Ferien des Monsieur Murot" in konventionellem Rahmen.

Schauspielerisch ist der Film allerdings ausgezeichnet. Für Tukur gilt das ohnehin grundsätzlich; Anne Ratte-Polle spielt den Wandel Monikas von der unsympathischen Gattenmörderin zur Ehefrau, die sich aufs Neue in ihren Mann verliebt, ebenfalls ganz vorzüglich. Auch Barbara Philipp ist weit mehr als bloß die Stichwortgeberin des Hauptdarstellers: Als Wächter während der Trauerfeier für ihren Chef ein paar Worte sagen soll, stellt sie fest, dass sie keine Ahnung hat, wer Murot in Wirklichkeit ist.

Sehr amüsant sind hingegen zwei Kurzauftritte von Ruth Rupp als Autokäuferin. Die Sängerin hat vor 17 Jahren ihre Bühnenpremiere an der Seite Tukurs in der „Dreigroschenoper" erlebt und feiert im stolzen Alter von 94 Jahren ihr „Tatort"-Debüt.

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr

24 Millionen Klicks für BTS

Seoul – Millionen Fans auf der ganzen Welt haben sich am Freitag auf das neue Album der südkoreanischen K-Pop-Band BTS gestürzt. Innerhalb der ersten fünf Stunden nach der Veröffentlichung von „BE" wurde das Video zur ersten Single „Life Goes On" schon mehr als 24 Millionen Mal auf der Videoplattform YouTube angeklickt und mehr als 560 000 Mal kommentiert. Die Band hoffe darauf, mit den neuen Liedern „vielen Menschen Trost zu geben", sagte Bandmitglied Jimin. afp

LEUTE, LEUTE

Robbie Williams (46), Pop-Sänger, singt über Weihnachten mit Corona. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas" weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Facetime oder Zoom.

CHARTS

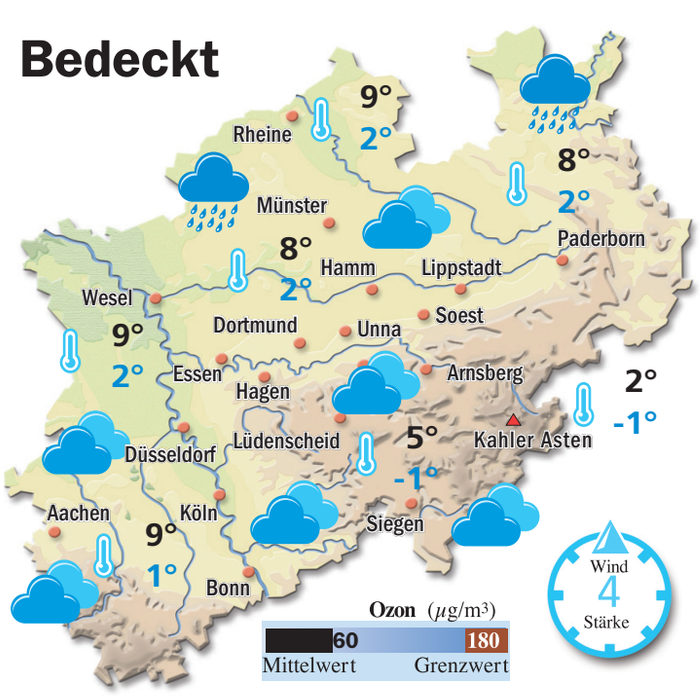
Top 5 Singles

1. Kennst du das ?! / Samra
2. Mood / 24kGoldn feat. Iann Dior
3. Gebe auf / Lune
4. Angeklagt / Bonez MC
5. Therefore I Am / Billie Eilish

Top 5 Alben

1. Power Up / AC/DC
2. Learning English Lesson 3: Mersey Beat! / Die Toten Hosen
3. Letter To You / Bruce Springsteen
4. Hell / Die Ärzte
5. Das Weihnachtsalbum / Deine Freunde

Ermittelt für die Woche 14.-20.11. von GfK Entertainment



SO	MO	DI	MI
10° 7°	9° 6°	11° 6°	11° 7°

Biowetter

Das Befinden wird heute nicht ungünstig beeinflusst, und Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

Meere

Nordsee	11 bis 14 Grad
Ostsee	10 bis 12 Grad
Algarve	18 bis 19 Grad
Adria	16 bis 21 Grad
Westl. Mittelmeer	17 bis 21 Grad
Östl. Mittelmeer	23 bis 27 Grad

Lage

Kühle Luft gelangt unter Hochdruck. Die Warmfront eines atlantischen Tiefs schwenkt über den Vorhersagebereich hinweg.

NRW-Vorhersage

Heute stark bewölkt oder bedeckt, vor allem im Norden zeitweise etwas Regen. Tageshöchstwerte 5 bis 9 Grad. Mäßiger, in Böen frischer Wind.

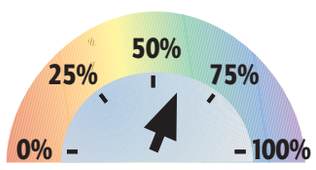
NRW-Aussichten

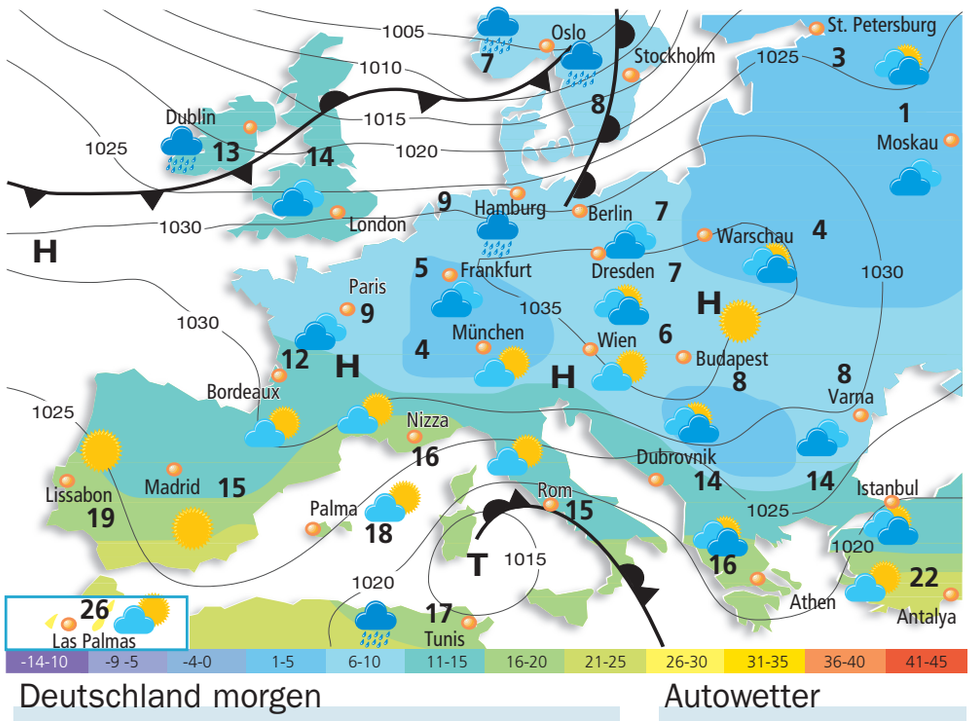
Morgen meist bedeckt dabei zeitweise etwas Regen. Montag teils wechselnde oft aber starke Bewölkung, nur noch gebietsweise etwas Regen möglich.

Deutschland

Heute gibt es nördlich von Mosel und Main meist dichte Bewölkung, im Norden zeitweise etwas Regen. Nach Süden hin nach Nebelauflösung heiter, an den Alpen sowie in höheren Lagen des Schwarzwalds auch länger sonnig, trocken. 3 bis 11 Grad.

Regenrisiko





Deutschland morgen

Hamm	11°	Regen	Berlin	10°	Regen
Lippstadt	11°	Regen	Emden	10°	Regen
Lüdenscheid	8°	Regen	München	6°	heiter
Soest	10°	Regen	Rostock	10°	Regen
Unna	11°	Regen	Stuttgart	8°	wolkig

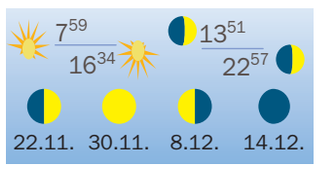
Europa morgen

Athen	16°	wolkig	Madrid	13°	sonnig
Barcelona	17°	sonnig	Nizza	15°	sonnig
Bordeaux	13°	sonnig	Oslo	5°	heiter
Budapest	6°	heiter	Palma	19°	heiter
Dubrovnik	15°	sonnig	Paris	10°	bedeckt
Helsinki	7°	heiter	Rom	15°	sonnig
Lissabon	18°	heiter	Stockholm	8°	heiter
London	12°	bedeckt	Warschau	7°	Regen

Autowetter

Bei Nebel an den seitlichen Begrenzungspfählen im Abstand von 50 m orientieren.

Sonne und Mond



Reisewetter

Österreich, Schweiz: In Österreich oft heiter, in der Schweiz wolkig, Werte von 4 bis 8 Grad.

Südskandinavien: Bewölkt und Regen oder Regenschauer, Maxima 7 bis 10 Grad.

Großbritannien, Irland: Überwiegend stark bewölkt und Regen oder Regenschauer, Tageshöchstwerte 11 bis 14 Grad.

Italien, Malta: Im Norden und der Mitte sonnig, im Süden Regen, Werte von 11 bis 18 Grad.

Spanien, Portugal: Überall freundlich mit Sonne und ein paar Wolken, 15 bis 21 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Heiter bis wolkig, Westtürkei sonnig, Zypern Schauer, Tageshöchstwerte 13 bis 22 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: Überwiegend bleibt es bedeckt, gebietsweise auch zäher Nebel, Höchstwerte von 4 bis 12 Grad.

Südfrankreich: Es wird nur leicht bewölkt, 12 bis 16 Grad.

Israel, Ägypten: Sonnig bis heiter, Nordägypten und Israel Schauer, Werte 21 bis 27 Grad.

Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter und dabei trocken, Werte um 18 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Überall ist es heiter und dabei niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte von 24 bis 28 Grad.

Tunesien, Marokko: Tunesische Küste teils Regen, sonst wird es freundlich bei 17 bis 27 Grad.

BESTATTUNGSKULTUR Immer mehr Flächen bleiben frei

Friedhöfe erleben gerade einen gewaltigen Wandel. Immer weniger Menschen lassen sich in einem traditionellen Grab beisetzen. Der Trend geht zum Urnengrab oder einer anonymen Bestattung. Die frei werdenden Flächen werden umgestaltet. In Frankfurt gibt es neben einem Öko-Feld auch einen Bücherschrank, an dem sich die Besucher bedienen können. FOTOS: EPD

Ewigkeit mit Ablauffrist

Pflegeleichte Urnengräber statt Reihengrab: Mit dem Wandel der Bestattungskultur werden Flächen auf städtischen Friedhöfen frei. Wie begegnen Kommunen dem Wandel? Ein Besuch auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

VON FRANZISKA HEIN

Frankfurt/M. – Nach der letzten Ruhe kommt die „letzte Erinnerung“. Wer über den Frankfurter Hauptfriedhof spaziert, entdeckt viele orangefarbene Aufkleber auf Grabsteinen. Bei solchen Gräbern läuft demnächst die Ruhefrist ab. Melden sich die Angehörigen nicht, wird das Grab geräumt. Heute ist die Ewigkeit oft nicht von Dauer.

Es gibt Gräber auf dem Hauptfriedhof, die eher für die Ewigkeit bestimmt sind als andere – wie jenes des Philosophen und Kant-Schülers Arthur Schopenhauer (gestorben 1860). Der Grabstein ist verwittert, die Inschrift kaum zu erkennen. Ein Wegweiser führt zum Philosophen-Grab.

„Das einzige, das einen Wegweiser hat“, sagt Norbert Schlüter, der Zuständige für den Hauptfriedhof beim Frankfurter Grünflächenamt. Niemand kennt den Friedhof besser als er. Zu erkennen ist das Grab aber auch an den Überresten posthumer Verehrung: mehrere runtergebrannte Grablichter, eine einzelne vertrocknete Rose und eine flache Batterie aus den USA – warum die da liegt, weiß aber auch Schlüter nicht.

Wegen der aktuellen Reisebeschränkungen fehlen die asiatischen Touristen, die Schopenhauers Grab vor der Corona-Pandemie regelmäßig aufsuchten. Dafür kommen mehr Familien mit kleinen Kindern auf den Hauptfriedhof, weil die Spielplätze gesperrt waren, sagt Schlüter. Und Fahrradfahrer. Die dürfen eigentlich nicht fahren, sondern nur schieben.

Die Friedhofsordnung ist streng, wird aber nicht von allen eingehalten, sagt Schlüter. Manchmal gebe es auch Beschwerden von Angehörigen, die am Grab einen ruhigen Moment verbringen wollen und sich von Laubbläsern gestört fühlen. Wegen der extremen Trockenheit haben sie schon mitten im Sommer schon das Laub von Wiese und Wegen weggewirbelt.

„Die unterschiedlichen Bedürfnisse führen manchmal zu Konflikten“, erklärt Thomas Bäder vom Grünflächenamt Frankfurt. Der Friedhof entwickele sich immer mehr auch zu einem Naherholungsgebiet mitten in der Stadt. Grabflächen werden zu Grünflächen – in Zukunft wird sich dieser Trend noch verstärken. Denn nicht nur die Zahl der Bestattungen nimmt ab, sondern auch der benötigte Platz für Grabflächen.

Ein klassisches Erdreihengrab wird kaum noch nachgefragt, erklärt Schlüter. Stattdessen entscheiden sich viele für pflegearme Urnengräber. Dafür braucht man aber auch weniger Platz auf dem Friedhof. In den vergangenen fünf Jahren wurden durchschnittlich 1300 Verstorbene auf dem Hauptfriedhof beigesetzt, darunter 950 in einer Urne und 350 in einem Sarg.

Zwischen alten Grabsteinen steht auch das moderne Gemeinschaftsgrab einer Loge in Form einer Pyramide.

Auch gärtnerisch gestaltete Grabfelder finden sich auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

So wie in Frankfurt entwickelt sich der Trend überall: Mehr Urnengräber und mehr Friedhofsfläche, die brach fällt. Das bestätigt die Verbraucherinitiative für Bestattungskultur Aeternitas. Der Verband verweist auf eine Umfrage aus dem vergangenen Jahr. Demnach bevorzugt nur noch ein Viertel der Bundesbürger ein klassisches, persönliche Pflege erforderndes Sarg- oder Urnengrab auf einem Friedhof. 2013 betrug der Anteil 49 Prozent.

In Frankfurt hat man gleich mehrere Ideen entwickelt, wie man als moderner Friedhof damit umgehen möchte. „Wir verdichten die Friedhofsfläche im Zentrum des Hauptfriedhofs“, erklärt Thomas Bäder. Die Randflächen können dann als Park genutzt werden. Es gibt das „Öko-Feld“ mit Staudengarten, Insektenhotel und Bücherschrank, der zum Verweilen einlädt. Eine größere Fläche wird demnächst auch dem benachbarten jüdischen Friedhof abgetreten.

Und auch den Interessen von Angehörigen passt man sich an. Voraussichtlich im Herbst wird ein neues Urnenfeld eröffnet, das die Möglichkeit zum Abstellen von Kerzen und Blumen bietet. Denn viele Angehörige wollen dann doch kein schmuckloses Urnengrab, das schlicht in den Rasen eingelassen wird.

Umfragen belegen: Immer mehr Menschen tendieren zur Urnenbeisetzung. Das stellt die Friedhofsverwaltungen vor ganz neue Herausforderungen.

FOTO: HARALD GEBEL/PIXELIO

Der Frankfurter Hauptfriedhof ist nicht nur letzte Ruhestätte, sondern auch Denkmal, Park und Biotop. Denkmal-, Umweltschutz und Naherholung – alle Funktionen müssen beim modernen Friedhofsmanagement bedacht werden. 1114 der rund 70000 Grabstätten stehen unter Denkmalschutz. Für knapp die Hälfte dieser Gräber sucht die Friedhofsverwaltung Paten, die zum Beispiel Steine und Inschriften instand halten.

Auf dem Friedhof stehen 6500 Bäume. Einige von ihnen sind selbst zum Denkmal geworden wie die Trauerbuche am ehemaligen Eingangsportal des Alten Friedhofs. „Wir haben hier auf den rund 70 Hektar vielleicht die höchste Biodiversität im Stadtgebiet“, sagt Thomas Bäder. Seltene Bergmolche leben im Wassergraben rund um das Ehrenmal, das an 17000 hauptsächlich zivile Opfer der beiden Weltkriege erinnert. Sechs Imker halten Bienenvölker auf dem Friedhof, deren Honig in der Blumenhandlung Bock am Hauptfriedhof verkauft wird.

„Friedhofsflächen werden auch in Zukunft Friedhofsflächen bleiben, aber diese werden sukzessive anders genutzt und gestaltet“, sagt Bäder. „Vielleicht bauen wir neben unserem Öko-Feld irgendwann einmal auch einen Spielplatz.“ epd

Müßiggänger | bei Weitem | als Anlage zugefügt | | Alkoholgetränk mit Früchten | | | französische Käseart | grobe Pflanzenfaser | | Gegner Luthers † 1543 | | großes Streichinstrument | Ehefrau von H. Bogart † 2014 | | englisch: Pult | eine Mischfarbe | | Palästinenserorganisation | | unempfänglich | Gewährsmann | metallhaltiges Gestein | Ostseeinsel | | | Stadt an der Zwickauer Mulde | englische Briefanrede | Wandbildteppich | | schwacher Mitlaut

Glasbruchstück → | peinliche Bloßstellung → | ein Erdachsenpunkt →

Entspannung zwischen Staaten | anheimelnd | Gesichtsspiel → | Zusammenstoß (engl.) | griechische Vorsilbe: Stern → | Küchengerät | Streitmacht → | Taste am Computer | deutsche Vorsilbe →

Kurort in Südtirol | englisch: Uhr → | Nadelbaum d. Mittelmeers | Mineral vieler Dekorsteine → | Hauptgebäude d. Ritterburg | tippen →

halbrunde Altarnische | griech. Vorsilbe: groß → | trainieren | Mitwirkung → | ältester lat. Bibelübersetzung | ein Kartenspiel → | nordafrikan. Wüstenfuchs

Kreuzesinschrift | Frucht mit Kerngehäuse → | Getreideanbaufläche | spaßen → | 4 | wert, lieb, geschätzt | niederträchtig → | Hafenstadt im Irak | Halbton über f →

Morast → | Niederschlag | kleines flaches Krebstier → | altrömischer Dichter | alltägliches Einerlei → | zu vorgerückter Stunde | Erderschütterung → | Festessen, Festmahl

großes Gefäß mit Henkel | Qualm → | US-Bundesstaat | deutscher Philosoph † 1831 | Mönchsgewand mit Kapuze | Speisenbeilage → | Zinsgutschein | Ladenhüter

dt. Komponist † 1847 | festes Ganzes | Besitz → | Vorname der von Sinnen | hohe Männersingstimme → | Dramengestalt bei Goethe | Fleischkloß → | 5 | altgriech. Philosoph | Impfstoffe →

griech. Göttin der Zwietracht → | Dickblattgewächs | zaubern → | ein Nadelbaum | italienische Hafenstadt → | männliches Rind, Bulle | ohne Feuchtigkeit →

protzen | Frauenname | Weissager → | 2 | Stimmung | bibl. Berg bei Nazareth → | Griff des Besens | Tintenfischfarbstoff → | ein Antikörper | Abk.: Segerkegel →

franz. Komponist † 1962 | Regierungssitz von Bolivien → | ägyptische Halbinsel | ersatzweise → | argentinischer Staatsmann † | Tabelle → | griechischer Buchstabe

königlich | Epos von Homer → | musterhaft, vollkommen | weibliches Pferd → | heiliger Drachenkämpfer | festsitzendes Nesseltier → | Angeh. e. dt. Fürstenhauses | Sprengstoff (Abk.) → | 1

zuvor, zunächst | kubanischer Tanz im 4/4-Takt → | 3 | Barmherzigkeit | Anzeichen für eine Straftat → | Autor von „Die Zeitmaschine“ † | Fortbewegung zu Fuß → | Stadt in Schleswig-Holstein

feste Redewendung → | Sohn Odins (nord. Sage) | Barmherzigkeit Gottes → | eine Tonart | Tuchmacher → | boshafte Schadenfreude | Zwerg →

Muskelfaser | Haar über dem Auge → | Preistabelle | fester Niederschlag → | Ärger, Verstimmung | besorgen, heranschaffen → | alkoholfreies Mischgetränk | griech.-röm. Kulturwelt

griechischer Buchstabe | Teil der Kanne | Reise → | US-Schauspielerin (Linda) | Unechtes → | Tragsessel des Papstes | städtisch → | Kampfstätte | Fließbehinderung →

wendig, flink, regsam → | altgriech. Fabeldichter | Schiffstagereise → | Sichtvermerk im Ausweis | Umgangssprache → | spanischer Abschiedsgruß | ein Orientale →

Symbol eines Frühlingsfestes | Hauptstadt von Japan | Sisalpflanze → | Beigabe | Rohwolle → | kambodsch. Volksstamm | italienisch: Liebe → | Flächenmaß der Schweiz | Abk.: Tennisbund →

scharfe Biegung | bürgerliche Kleidung → | Entwässerungsrohr | Vorderasiat → | nicht ausgeschaltet | Anteilschein → | 9

Verfasser des 3. Evangeliums → | runder Griff → | afghanischer Teppich | undurchlässig → | eine große Anzahl | Vorn. des Ex-Tennisprofis Agassi → | Initialen von US-Filmstar Costner →

russ. Männername | dt. Heimatdichter † → | nordamerik. Indianer (Mz.) | Hochruf → | nordd.: ungehobelter Mensch | Teil der Personalien → | Rheinmündungsarm →

eingedickter Fruchtsaft → | Pferdemensch, Satyr | orient. Frauengemach → | Metallverbindungsstück | unentschieden beim Schach → | Nordosteuropäer → | Segelleine → | Wegelagerer | Strom durch Nigeria → | lateinisch: Würfel →

Fremdwortteil: gleich | Schlagwerkzeug → | Färbetechnik für Stoffe → | 7 | Währung in Polen | israel. Staatsmann † 1995 → | kugelförmige Speise → | tiefe Frauenstimmlage → | landwirtsch. Zugmaschine

ehem. dt. Tennisspieler (Tommy) → | enge Schlucht (österr.) | wörtliche Belegstelle → | Hohn | unterirdischer Lagerraum → | indisch: Fürstin (Sanskrit)

Gefühl, Gefühlsregung | Nachfolger der KSZE | in mancher Hinsicht; partiell → | karibischer Inselstaat | lautlos → | Paarungszeit bestimmter Vögel

Handy-Nachricht (Abk.) | Anhöhe → | Fluss in Peru | großes Segelschiff →

Kfz.-Z.: Frankenthal → | kleinste Schmutzpartikel | 6 | auf diese Weise | biblischer Prophet | kurz für: in dem

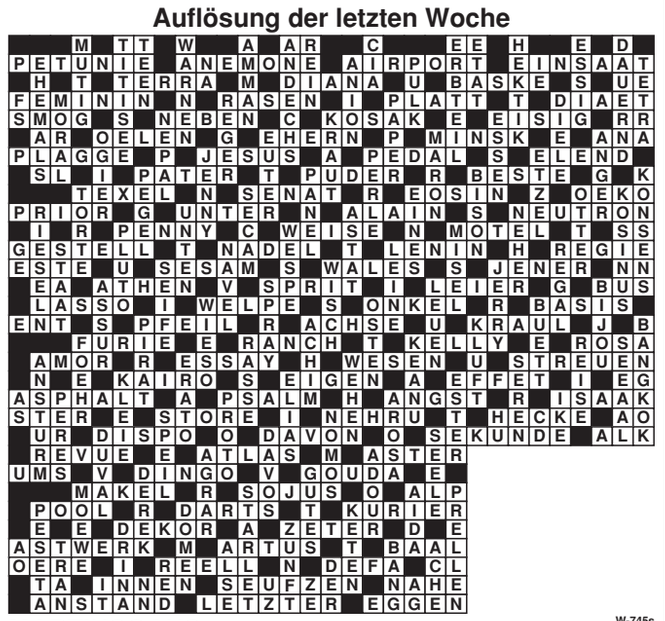
mundartlich: Ameise | dt. Schauspieler (Hansj.) † 2007 → | optimal, hervorragend → | 8 | Vorname d. Schauspielers Ventura † → | Mohrrübe →

ganz und gar → | drittgrößte Stadt der Türkei

W-746s

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Auflösung der letzten Woche



MARTINSGANS

W-745s

Denksport

SUDOKU

8		7	9		3	5	6	
6	2		5					9
		4		6		3		
		1	6		8	4		7
		8						6
9		6	1	7		2		
			3		7			5
	7	9				6		3
3	8			1	6			4

Die Spielregeln in Kürze:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

W-735

Auflösung des letzten Sudokus:

3	7	9	2	1	8	4	6	5
2	4	8	9	5	6	7	1	3
1	5	6	7	4	3	9	8	2
7	2	4	3	8	9	6	5	1
6	1	3	5	7	4	2	9	8
8	9	5	1	6	2	3	4	7
4	3	1	6	2	5	8	7	9
5	8	2	4	9	7	1	3	6
9	6	7	8	3	1	5	2	4

SKATAUFGABE

Schneider-Pleite im Grand Hand

Vorhand – noch nicht sonderlich spielerfahren – will zu diesem Blatt den Skat aufnehmen und zwei Volle zum Grand drücken. Sie kommt für diese Absicht aber nicht ans Spiel. Mittelhand, die eigentlich Null ouvert spielen wollte und dazu im Skat für einen sicheren Gewinn gefunden hätte, spurt nämlich auf Null ouvert Hand um. Dieser wäre trotz einer kleinen Schwachstelle erfolgreich gewesen.

Daraus wird jedoch nichts, weil Vorhand – nun auf

Grand Hand aus – 59 hält. Überraschend bietet Hinterhand daraufhin 72, die Vorhand leichtsinnig wie unüberlegt bejaht. Vorhand beginnt zum Grand Hand mit dem „Alten“ und wird bei nur drei Stichen für sich Schneider, obwohl noch drei Augen im Skat liegen. Eine Pleite mit mickrigen 29 Augen!

Frage: Wie sind Kartenverteilung und Spielverlauf?

Lösung:

Vorhand (V): siehe Kartenabbild

Mittelhand (M): Kreuz-8, -7; Herz-König, -Dame, -9, -7; Karo-Dame, -9, -8, -7

Hinterhand (H): Pik-Bube, Herz-Bube, Karo-Bube; Pik10, -König, -Dame, -9, -8, -7; Herz-8

Skat: Kreuz-Dame, -9

Vorhand verliert zwangsläufig Grand Hand wie folgt:

1. V Kreuz-Bube M Kreuz-8 H Karo-Bube (+4)

2. V Kreuz-Ass M Kreuz-7 **H Herz-Bube** (–13)

3. H Pik-7 **V Pik-Ass** M Karo-9 (+11)

4. V Karo-Ass M Karo-8 H Herz-8 (+11)

Nun sticht Hinterhand und macht für die Gegenspieler alle Reststiche, sodass der Alleinspieler mit nur 29 Augen im Schneider bleibt. Beim Reizwert von 72 hätte Vorhand erkennen müssen, dass Hinterhand nur Grand Hand bei einer langen Farbe haben konnte.

FERNSEHEN AM SAMSTAG

ARD

5.30 Elefant, Tiger & Co.
5.55 Wissen macht Ah!
6.15 Love, Cakes and Rock'n'Roll
Familienfilm, D 2014
6.35 HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby!
6.55 Schau in meine Welt!
7.20 neuneinhalb
7.30 Anna und der wilde Wald
8.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten
Jugendfilm, D 2018
9.50 Tagesschau
9.55 Seehund, Puma & Co.
11.30 Quarks im Ersten
12.00 Tagesschau
12.05 Die Tierärzte
12.55 Tagesschau
13.00 Sportschau
17.50 Tagesschau
18.00 Sportschau
18.30 Sportschau
19.57 Lotto am Samstag

20.00 Tagesschau
20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell
Show. Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer. Mit Kai Pflaume
23.30 Tagesthemen
23.50 Das Wort zum Sonntag
23.55 Donna Leon
Beweise, dass es böse ist
Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger. Vizequestore Patta glaubt, die Witwe Battestini sei von der Putzfrau erschlagen worden. Brunetti sieht das anders.
1.25 Tagesschau
1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer
Actionfilm, USA 2010
3.20 Tagesschau

ZDF

8.20 Robin Hood
8.45 heute Xpress
8.50 Bibi Blocksberg
9.40 Bibi und Tina
10.25 heute Xpress
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Stuttgart
12.00 heute Xpress
12.05 Menschen – das Magazin
12.15 Das Glück der Anderen
Liebeskomödie, D 2014
13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See
Liebesfilm, A/D 2007
15.13 heute Xpress
15.15 Vorsicht, Falle!
16.00 Bares für Rares
17.00 heute Xpress
17.05 Länderspiegel
17.35 plan b
18.05 SOKO Wien
19.00 heute
19.20 Wetter
19.25 Der Bergdoktor

20.15 Der Kommissar und das Meer
Aus glücklichen Tagen
Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson
Regie: Miguel Alexandre
21.45 Der Kriminalist
Krimiserie. Crash Extreme
Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird live ins Internet gestreamt. Adrians große Leidenschaft war das Filmen. Eine mysteriöse SMS an den Toten führt Schumann zu einem Unfallort.
22.45 heute-journal
23.00 Das aktuelle Sportstudio
0.25 heute Xpress
0.30 heute-show
1.00 Auf die harte Tour
Krimikomödie, USA 1991
Mit Michael J. Fox

RTL

5.30 Verdachtsfälle
Doku-Soap
7.25 Familien im Brennpunkt
Doku-Soap
9.25 Der Blaulicht-Report
Doku-Soap. U.a.: Babyschale hängt an Fahnenmast
12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands
Show. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann
15.40 Undercover Boss
Bien-Zenker GmbH
17.45 Best of ...!
Show. Moderation: Angela Finger-Erben
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten
Magazin. Moderation: Annika Begiebing

20.15 Das Supertalent
Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich
23.00 Mario Barth & Friends
Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth.
Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen.
0.10 Temptation Island VIP
Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirten.
1.15 Das Supertalent
3.15 Mario Barth & Friends
4.15 Schmitz & Family
4.45 Der Blaulicht-Report

SAT.1

5.10 Die dreisten drei – Die Comedy-WG
5.25 Auf Streife – Berlin
Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialltag in Berlin ist hart und oft gefährlich.
10.05 Auf Streife – Die Spezialisten
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.59 So gesehen
Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht.
17.00 Auf Streife – Die Spezialisten
Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
19.55 Sat.1 Nachrichten
Moderation: Stephanie Puls

20.15 BFG – Big Friendly Giant
Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg
22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse
Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling
Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.
0.40 Pathfinder – Fährte des Kriegers
Actionfilm, USA/CDN 2007
Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means
Regie: Marcus Nispel
2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse
Fantasyfilm, USA/D 2004
Mit Jim Carrey

PRO 7

5.55 The Middle
6.15 Two and a Half Men
7.35 The Big Bang Theory
8.55 How to Live with Your Parents
9.45 Eine schrecklich nette Familie
10.44 MOTZmobil
10.45 Eine schrecklich nette Familie
11.45 The Orville
12.45 Die Simpsons Trickserie
15.40 Two and a Half Men
Sitcom. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer
17.00 Last Man Standing
Sitcom. Karten auf den Tisch / Das junge Glück
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
19.05 Galileo
Magazin Funda Vanroy

20.15 Schlag den Star
Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher, doch wer wird bei „Schlag den Star" am Ende tatsächlich triumphieren? Musikalische Unterstützung erhalten die beiden Ladies von Rea Garvey X VIZE mit „The One" und von Gentleman mit „Staubsauger".
0.15 Schlag den Star
2.10 The Defender
Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren
3.45 Starbuck
Komödie, CDN 2011

VOX

5.00 Medical Detectives
5.35 Criminal Intent
10.00 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
Krimiserie. Die Stripperin / Das Todesalbum
11.50 Shopping Queen
Doku-Soap. Motto in Hamburg: Leggings-Love – Zeige, dass Leggings doch eine Lösung sind!, Tag 1: Hanna / Tag 2: Kerstin / Tag 3: Stephanie / Tag 4: Sazan / Tag 5: Linda
16.50 Die Pferdeprofis
Dokureihe. Hannah mit Wallach „Landano" / Danielle mit holländischem Warmblut „Wildfire" Bernd Hackl, Katja Schnabel
18.00 hundkatzemaus
19.10 Der Hundeprofi – Rütters Team
U.a.: Erika mit Schafpudel Ivy

20.15 96 Hours – Taken 3
Actionthriller, USA/E/F 2014
Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace
Regie: Olivier Megaton. Der Ex-CIA-Agent Bryan Mills wird selbst zum Hauptverdächtigen im Mordfall seiner Exfrau. Seine einzige Chance: Er muss den wahren Mörder finden, bevor dieser auch noch seiner Tochter etwas antut.
22.25 Snow White and the Huntsman
Fantasyfilm, USA/GB 2012
Mit Kristen Stewart, Charlize Theron, Chris Hemsworth
Regie: Rupert Sanders
0.50 96 Hours – Taken 3
Actionthriller, USA/E/F 2014
Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace
Regie: Olivier Megaton
2.35 Medical Detectives

Show Bei Kai Pflaume (o.) fordern Kinder mit ganz besonderen Talenten Promis zu einem Wettstreit heraus. „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell" **Das Erste, 20.15 Uhr**

Kriminalfilm Robert (W. Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas dran ist. „Der Kommissar und das Meer" **ZDF, 20.15 Uhr**

Show Der Comedian, Zauberkünstler und Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (Foto) Gedanken. „Das Supertalent" **RTL, 20.15 Uhr**

Fantasyfilm Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem Riesen (Mark Rylance) an, der sie ins Land der Riesen mitnimmt. „BFG – Big Friendly Giant" **Sat.1, 20.15 Uhr**

NDR

7.00 Die Sendung mit der Maus
7.30 Sehen statt Hören
8.00 Die Ratgeber
8.30 Unterwegs auf der Luftlinie
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Die Nordreportage
12.00 Als die Ökos in den Norden kamen
12.45 Weltreisen
13.15 Wie fliegen wir morgen?
14.00 Fußball: 3. Liga
11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden
16.00 Wildes Deutschland
16.45 Wolf, Bär & Co.
17.35 Tim Mälzer kocht!
18.00 Nordtour
18.45 DAS!
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
20.15 24 Milchkühe und kein Mann
Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christofer v. Beau, Robert Giggenbach. Regie: T. Kronthaler. Die Milchbäuerin Elli verliebt sich in den Afrikaner Raymond. Sofort hat der Dorfklatsch ein neues Thema.
21.45 Ostfriesisch für Anfänger
Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff. Regie: G. Kirchhoff. Als eine Gruppe ausländischer Fachkräfte in sein gepfändetes Haus einquartiert wird, dreht Uwe Hinrichs durch.
23.15 Kroymann
1.15 Am Ende der Gewalt
Drama, USA/D/F 1997
3.15 Quizduell

WDR

7.50 Die Sendung mit dem Elefanten
8.15 Die Sache mit der Wahrheit
Drama, D 2014
9.45 Aktuelle Stunde
10.30 Lokalzeit
11.00 Quarks
11.30 Die Sendung mit der Maus
12.00 Wilder Wilder Westen
13.30 5 Fallen – 2 Experten
14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen
14.45 Rekorde – Das Beste im Westen
16.15 Land und lecker im Advent
17.00 Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach!
17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag
17.45 Kochen mit Martina und Moritz
18.15 Westart
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Lokalzeit

20.00 Tagesschau
20.15 1LIVE Krone 2020
Show. Auch im schwierigen Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 werden die Radiopreise „1Live Krone" an Newcomer und etablierte Stars vergeben.
21.45 Mitternachtsspitzen
Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst
Mod.: Jürgen Becker. Neben dem Stammteam werden zwei Vertreter der satirischen Zunft erwartet: Christoph Sieber und Helene Bockhorst.
22.45 Sträter
23.30 Die Carolin Kebekus Show
Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim, Katrin Göring-Eckardt
0.15 1LIVE Krone 2020

MDR

7.10 Schau in meine Welt!
7.35 The Contest – In geheimer Mission
Familienfilm, DK 2013
9.10 Unser Mann ist König
10.05 Tierärztin Dr. Mertens
10.55 Familie Dr. Kleist
11.45 Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle
12.15 MDR-Garten
12.45 Unser Dorf hat Wochenende
13.15 Wildes Kanada
14.00 Fußball
16.00 MDR vor Ort
16.30 Sport im Osten
18.00 Heute im Osten
18.15 Unterwegs in Thüringen
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln

20.15 Ein Kessel Buntes – Spezial
Show. Die Showstadt Leipzig. Gäste: Tobias Künzel, Lutz Künzel, Katrin Weber, Paul Millns, Tim Thoelke, Hannelore Kalin, Michael Ernst, Martina Molch. Moderation: Wolfgang Lippert
22.20 Das Gipfeltreffen
Show. Schubert, Sträter und König retten die Welt
Mit Max Moor, Fernanda Brandao, Ireen Sheer, Ansgar Brinkmann, Devid Striesow
22.50 Privatkonzert
Hausbesuch bei Stephanie Stumph & Wigald Boning
Mit Albert Hammond, Steiner & Madlaina
23.50 Verloren auf Borneo
Komödie, D 2012
1.20 Die schöne Warwara
Märchenfilm, SU 1970

RBB

5.00 Brandenburg aktuell **5.30** Berliner Nächte **5.45** Schloss Einstein **6.35** Schau in meine Welt! **7.00** Celias Welt **7.30** Knotenpunkt **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** Annas Geheimnis. Drama, D 2008 **10.30** Annas Erbe. Drama, D 2011 **12.00** Verrückt nach Meer **14.10** Die rbb-Reporter **14.40** In 80 Stunden durch Brandenburg **15.10** Auf der B1 von Ost nach West **15.55** Expedition Arktis Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis. Dokufilm, D 2020 **17.25** Echtes Leben **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.30** rbb Kultur – Das Magazin **19.00** Heimatjournal **20.00** Tagesschau **20.15** Galapagos – Im Bann der Meeresströmungen **21.45** rbb24 **22.00** Nord bei Nordwest Estonia. Krimireihe, D 2017 **23.30** Koyaanisqatsi. Dokufilm, USA 1982 **0.55** Apnoe. Sci-Fi-Film, D 2018 **1.20** Nord bei Nordwest Estonia. Krimireihe, D 2017 **2.50** rbb Kultur – Das Magazin

HR

5.50 Sehen statt Hören **6.20** Planet Wissen **8.20** Maintower **8.45** hessenschau **9.15** Unsere Penny **9.40** Morden im Norden **10.30** NDR Talk Show **12.30** Nachtcafé **14.00** Frühmorgens **14.25** Wildes Albanien – Im Land der Adler **15.10** Elefant, Tiger & Co. **16.00** Hessen à la carte **17.15** heimspiel! am Samstag **17.45** Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung **18.15** maintower weekend **18.45** Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies **21.00** Kritisch reisen **21.45** Abenteuer Erde **23.10** Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten **0.40** Quartett – Ewig junge Leidenschaft. Komödie, GB 2012

ARTE

6.20 Coco Chanel, die Revolution der Eleganz **7.15** Putzkolonnen der Natur **8.10** GEO Reportage **10.00** Stadt Land Kunst **11.20** Zu Tisch ... **12.15** Kannibalen auf dem Medusa-Floß Mythos und Wahrheit. Dokufilm, F 2014 **13.45** Magische Gärten **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** GEO Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift. Dokureihe **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee **0.45** Kurzschluss **1.40** Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016

3 SAT

7.00 nano **7.30** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturplatz **9.35** Bilder aus Südtirol **10.00** Thema **10.45** Wilder Kaiser und Kitzbüheler Alpen **11.30** Gustav Adolfs Page. Liebesfilm, A/D 1960 **13.00** ZIB **13.10** Notizen aus dem Ausland **13.15** quer **14.00** Ländermagazin **14.30** Kunst & Krempel **15.00** Natur im Garten **15.30** Österreich-Bild **16.00** Universum **17.30** Frühling Zu früh geträumt. Melodram, D 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree **20.00** Tagesschau **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 **21.45** Der König von Köln. Komödie, D 2019 **23.10** Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 **0.40** lebens.art

BAYERN

17.45 Zwischen Spessart und Karwendel **18.30** Rundschau **19.00** Gut zu wissen **19.30** Kunst & Krempel **20.00** Tagesschau **20.15** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012. Mit U. Karven. Regie: T. Nennstiel **21.45** Rundschau Magazin **22.00** Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D 2001 **23.30** Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 **1.00** Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D 2005

SUPER RTL

14.40 Spirit: wild und frei **16.55** Woozle Goozle **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol **18.10** Die Tom und Jerry Show **19.10** ALVINNN!!! **19.35** Super Toy Club **20.00** Angelo! **20.15** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018 **22.00** Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA 2017 **23.45** Comedy TOTAL **0.25** Infomercials

RTLZWEI

8.05 X-Factor: Das Unfassbare **8.15** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **20.15** Twister. Actionthriller, USA 1996 **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Sci-Fi-Film, CDN 2014 **0.10** The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: Roger Spottiswoode

KABEL 1

5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Krimiserie **5.55** Abenteuer Leben Spezial **6.25** Hawaii Five-0. Reingelegt / Hinter der Wand / Das schwarze Einhorn **9.15** Blue Bloods. Racheträume / Nachtschicht **11.05** Castle. Krimiserie. Der letzte Nagel / Die schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Pizza-Connection **16.25** News **16.40** Castle. Krimiserie. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang **20.15** Hawaii Five-0. Krimiserie. Unter Wasser / Ein Zeichen **22.15** Lucifer. Krimiserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **0.10** Hawaii Five-0. Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen

KI.KA

8.10 Der Kater mit Hut **8.35** Boris **8.55** Franklin und Freunde **9.20** Dinotaps **9.40** Ene Mene Bu **9.50** Gudrun die Wikingerprinzessin **10.05** Museum AHA **10.20** SingAlarm **10.35** TanzAlarm **10.45** Tigerenten Club **11.45** Schmatzo – Kochen mit WOW **12.00** Die Wilden Kerle **13.30** Wer küsst schon einen Leguan? Jugenddrama, D 2004 **15.05** Geronimo Stilton **15.50** Mascha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch! **17.00** Timster **17.15** Sherlock Yack **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari. Fliegender Fuß / Der Streit der Sturköpfe

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose

ARD

5.30 Elefant, Tiger & Co.
5.55 Wissen macht Ah!
6.20 Meister Eder und sein Pumuckl
7.05 Tigerenten Club
8.05 Küchenkrimi – Dem Essen auf der Spur
8.30 Tiere bis unters Dach
9.30 Sendung mit der Maus
10.00 Tagesschau
10.03 Allerleirauh
Märchenfilm, D 2012
11.00 Die Galoschen des Glücks
Märchenfilm, D 2018
12.00 Tagesschau
12.03 Presseclub
12.45 Europamagazin
13.15 Sportschau
17.59 Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie
18.00 Tagesschau
18.05 Bericht aus Berlin
18.30 Sportschau
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D 2020 Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle
21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland
Benzin im Blut. Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson
23.15 Tagesthemen
23.35 ttt – titel, thesen, temperamente
Magazin. Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv) / Volker Kutscher: Olympia – Der achte Rath-Roman (Piper) / Empfehlung Denis Scheck: Laurent Binet „Eroberung" (Rowohlt) / Denis Schecks Rezension der Spiegel-Bestsellerliste: diesmal Sachbuch
0.05 Druckfrisch

ZDF

7.40 Bibi und Tina
8.05 Eine lausige Hexe
8.35 Löwenzahn
9.00 heute Xpress
9.03 sonntags
9.30 Evangelischer Gottesdienst
10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
Märchenfilm, D/A 2009
11.30 heute Xpress
11.35 Bares für Rares
14.00 Mach was draus
14.40 heute Xpress
14.45 Heidi
Familienfilm, CH/D/SA 2015
16.30 planet e. Dokureihe
17.00 heute
17.10 Sportreportage
17.55 ZDF.reportage
18.25 Terra Xpress
18.55 Aktion Mensch Gewinner
19.00 heute
19.10 Berlin direkt
19.30 Terra X Dokureihe
20.15 Katie Fforde: Für immer Mama
Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum Regie: Helmut Metzger
21.45 heute-journal
Mod.: Christian Sievers
22.15 Vienna Blood
Königin der Nacht. Krimireihe, GB 2019. Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.
23.45 ZDF-History
Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen
0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin
0.45 heute Xpress

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt
7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal
10.25 Ehrlich Brothers live! Show. Faszination
12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich
12.55 Das Supertalent
Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall
15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begiebing
16.45 Explosiv – Weekend
17.45 Exclusiv – Weekend
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Die Versicherungsdetektive Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen
20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust
Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson
22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
Dokufilm, D 2017. In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet.
23.40 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust
Erotikfilm, USA 2018
1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
Dokufilm, D 2017
3.00 Der Blaulicht-Report
3.50 Der Blaulicht-Report

SAT.1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin
5.40 Auf Streife
5.55 Auf Streife
7.00 So gesehen
7.20 Hochzeit auf den ersten Blick
10.10 The Voice of Germany
Battle (3/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
12.35 BFG – Big Friendly Giant
Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance
14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix
Fantasyfilm, USA/GB 2007 Mit Daniel Radcliffe
17.25 Das große Backen
Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbs
19.55 Sat.1 Nachrichten
20.15 The Voice of Germany
Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
23.00 Luke! Die Greatnightshow
Show. Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Moderation: Luke Mockridge
1.35 Die Martina-Hill-Show
2.00 Rabenmütter
Show. Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen.
2.30 33 völlig verrückte Clips
Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show.

PRO 7

5.40 Two and a Half Men
6.55 Eine schrecklich nette Familie
7.55 Galileo
11.10 Uncovered
Reportage. Roma. Wie leben sie wirklich? / Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern
13.15 Big Stories US Hip-Hop Superstars
14.20 The Voice of Germany
Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
17.00 taff weekend Magazin
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
Die erste Liebe / Geächtet
19.05 Galileo Spezial
Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?
20.15 Solo: A Star Wars Story
Sci-Fi-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson, Emilia Clarke Regie: Ron Howard. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder und findet in Chewbacca einen Freund fürs Leben.
23.00 The Amazing Spider-Man
Actionfilm, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone. Regie: Marc Webb
1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter
Mysterythriller, F/I/GB 2004 Mit Linda Hardy
3.20 The Philosophers – Die Bestimmung
Drama, USA/INO 2013

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin
8.40 Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen
12.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen
17.00 auto mobil
18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus
19.10 Beat the Box
Vier Teams versuchen, die mit kniffligen Aufgaben bespickte Box zu schlagen, die ihnen nach Hause geliefert wird.
20.15 Grill den Henssler
Show. Jury: Ali Güngörmüs Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann Steffen Henssler, Laura Wontorra. Koch-King Steffen Henssler macht das, was er am besten kann: Promis am Herd grillen. Es gilt für drei Stars, ihm im Koch-Battle den Garaus zu machen. Wer die meisten Punkte absahnt und damit auch ein Preisgeld für den guten Zweck, entscheidet das „Grill den Henssler"-Jury-Trio. Töpfe und Emotionen werden überkochen.
23.40 Prominent!
0.20 Medical Detectives
Tod im Schlafzimmer / Tödliche Nähe / Dem Täter auf der Spur / Verhängnisvolle Begegnungen / Brandgefährlich / Eifersucht

Krimireihe Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot (U. Tukur) mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht. „Tatort" **Das Erste, 20.15 Uhr**

Romanze Helen Carter (Rebecca Immanuel) ist fest entschlossen, ihre Abschlussprüfung in Medizin nachzuholen. „Katie Fforde: Für immer Mama" **ZDF, 20.15 Uhr**

Erotikfilm Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dorman) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. „Fifty Shades of Grey – Befreite Lust" **RTL, 20.15 Uhr**

Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe zusammen denselben Song. „The Voice of Germany" **Sat.1, 20.15 Uhr**

NDR

5.15 DAS!
6.00 Nordtour
6.45 Sarah & Duck
7.10 Giraffe & Co.
7.35 Einfach genial
8.00 Christoph von Dohnanyi dirigiert
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Schönes Landleben XXL
13.00 Wunderschön!
14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht
15.30 Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele
16.00 Lieb und teuer
16.30 Sass: So isst der Norden
17.00 Bingo! – Die Umweltlotterie
18.00 Nordseereport
18.45 DAS!
19.30 Ländermagazine
20.00 Tagesschau
20.15 die nordstory spezial
Reportagereihe. Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel. Maren und Andy Lange haben das älteste Haus der Insel Poel geerbt. Bootsbauer Asmus macht den letzten Fischkutter der Insel flott. Vor der Halbinsel Zingst fischen André und Horst Grählert auf traditionelle Art.
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
22.05 Die NDR-Quizshow
22.50 Sportclub
23.35 Sportclub Story
0.05 Quizduell-Olymp
0.55 Schlager, die Sie kennen sollten

WDR

5.00 Wunderschön!
6.35 Aktuelle Stunde
7.20 Lokalzeit
7.50 No Sports?!
8.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag
8.50 Kochen mit Martina und Moritz
9.20 Westart
9.50 Kölner Treff
11.20 Unser Land in den 60ern
12.05 Wunderschön!
12.35 Verrückt nach Zug
13.20 Verrückt nach Zug
14.05 Erlebnisreisen
14.25 Wunderschön!
15.55 Rentnercops
17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind
18.00 Tiere suchen ein Zuhause
Moderation: Oliver Petszokat
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Westpol
Magazin
20.00 Tagesschau
20.15 Wunderschön!
Reportagereihe. Unterwegs mit Andrea Grießmann. Norderney im Winter – Alles außer langweilig / Einfach mal durchatmen – wie Einheimische den Winter nutzen / Wanderungen am Strand und im Schlick / Durchtanzte Nächte bei „Tante Jens"
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
22.15 Nicht dein Ernst!
Mahlzeit! Gast: Nelson Müller. Moderation: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe
23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs
23.30 Rentnercops
1.05 Rockpalast

MDR

7.30 Echtes Leben
8.00 Selbstbestimmt! Reportagereihe
8.30 MDR-Garten
9.00 Unser Dorf hat Wochenende
9.30 Länder – Menschen – Abenteuer Dokumentation
10.15 Go Trabi go 2 – Das war der wilde Osten
Komödie, D 1992
11.50 Riverboat
14.00 Legenden
15.30 Der Osten
16.15 Elefant, Tiger & Co.
16.45 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Deckung aufgeben
17.30 In aller Freundschaft
18.20 Brisant Classix
18.52 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Kripo live
20.15 Thomas Junker unterwegs
Dokureihe. Russlands Perlen In dieser Sonderausgabe nimmt Weltenbummler und Filmemacher Thomas Junker seine Zuschauer mit auf eine Reise durch die weiten Russlands. Er präsentiert faszinierende Menschen, Orte und Landschaften.
21.45 MDR aktuell
22.00 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
22.20 MDR Zeitreise
22.50 Das Ende der NVA
23.50 Kollektiv – Korruption tötet
Dokufilm, RUM/LUX 2019 Mit Razvan Lutac. Regie: Alexander Nanau
1.40 Kripo live
2.05 Die vertauschte Königin
Märchenfilm, DDR 1984

RBB

5.20 Berliner Nächte **5.45** tierisch gut! **6.30** 60 Jahre süße Träume **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** Mein Weg zu dir. Komödie, D 2003 **10.30** Die letzte Reise. Drama, D 2016 **12.00** Rentnercops **12.45** Hubert und Staller **13.35** Mord mit Aussicht **14.25** Heimatjournal **14.50** Liebe am Fjord: Im Sog der Gezeiten. Drama, D 2013 **16.15** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.05** In aller Freundschaft **17.50** Unser Sandmännchen **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.30** #Schrebergartenglück **19.00** Täter – Opfer – Polizei **20.00** Tagesschau **20.15** Gefragt – Gejagt **21.00** Gefragt – Gejagt **21.45** rbb24 **22.00** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.20** Sag die Wahrheit **23.10** Quizduell **0.00** Jede Antwort zählt **0.45** Dings vom Dach **1.30** Das Berlin Quiz **2.15** Koyaanisqatsi. Dokufilm, USA 1982

HR

8.00 Ein Deutsches Requiem **9.15** Mord mit Aussicht **10.00** Familie Dr. Kleist **10.50** In aller Freundschaft **11.35** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **12.25** Käthe Kruse. Biografie, D/A 2015 **13.55** Elefant, Tiger & Co. **14.45** Abenteuer Burgenland **15.30** Der Mindelheimer Klettersteig **16.15** Alles Wissen **17.00** Mex – Das Marktmagazin **17.45** defacto **18.30** Femizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten **19.00** maintower kriminalreport **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Die große Show der Naturwunder **21.45** Jede Antwort zählt **22.30** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.50** heimspiel! Bundesliga **23.00** strassen stars **23.30** Ich trage einen großen Namen **0.00** Dings vom Dach

ARTE

9.35 Karambolage **9.50** Belmondo, der Unwiderstehliche. Dokufilm, F 2017 **11.20** Badehäuser **11.50** Vox Pop **12.30** Zahlen schreiben Geschichte **13.30** Medizin in fernen Ländern **13.55** Afrikas wilder Westen – Namibias Wüstenpferde **14.40** Das Auge Afrikas – Der Filmpionier Hans Schomburgk. Dokufilm, D 2019 **16.15** Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **17.10** Twist **17.40** Rachmaninow – Klang einer russischen Seele **18.25** Zu Tisch ... **18.55** Karambolage **19.10** Arte Journal **19.30** GEO Reportage **20.15** Der fremde Sohn. Drama, USA 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche **23.25** Drum Stories **0.20** Ercole Amante

3 SAT

11.20 Dagmar Manzel – Porträt einer Anti-Diva **12.00** DER FAUST on tour **12.25** Vertikal – Mourad Merzoukis Tanz gegen die Schwerkraft **13.00** ZIB **13.05** Erlebnis Österreich **13.30** Herbstjagd in Bayern **14.00** Die Rhön – Naturschönheiten im Land der offenen Fernen. Dokufilm, D 2016 **15.30** Mitteldeutschland von oben **17.00** Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm, GB 2009 **18.30** Umzug eines Gefängnisses **19.00** heute **19.10** NZZ Format **19.40** Schätze der Welt **20.00** Tagesschau **20.15** Herren. Tragikomödie, D 2019 **21.45** Das Unwort. Tragikomödie, D 2020 **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F 2010 **1.00** Mitteldeutschland von oben. Dokureihe

BAYERN

17.45 Frankenschau **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf, bergab **19.15** Unter unserem Himmel. Reportagereihe. Kochgeschichten – Besonderes von Ochs, Gans und Kalb **20.00** Tagesschau **20.15** BR Heimat – Zsammg'spuit im Inntal. Show **21.45** Blickpunkt Sport **23.00** Rundschau Sonntags-Magazin **23.15** Grünwald Freitagscomedy **0.00** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012

SUPER RTL

16.55 Woozle Goozle **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten **18.25** Weihnachtsmann & Co. KG **19.10** ALVINNN!!! **19.35** Angelo! **20.15** Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Romanze, USA 2019 **22.00** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018 **23.50** Böse Mädchen **0.25** Infomercials

RTLZWEI

8.00 Infomercial **9.05** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **17.15** Mein neuer Alter **18.15** GRIP **20.15** Das ist das Ende. Komödie, USA 2013. Mit James Franco **22.05** What happened to Monday? Sci-Fi-Film, USA/GB/F/B 2017 **0.35** Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm, USA/D/F/E 2007

KABEL 1

5.50 Blue Bloods **6.30** Navy CIS: L.A. **7.25** Navy CIS **8.20** Without a Trace **12.55** Abenteuer Leben Spezial **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **16.00** News **16.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **17.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „La Taverna", Lüneburger Heide **19.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Mama Rosa", Lüneburger Heide **20.15** PS Perlen – Make-Up & Motoröl **22.20** Abenteuer Leben am Sonntag **0.20** Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? Reportagereihe **2.00** Without a Trace **2.10** Achtung Kontrolle!

KI.KA

8.20 Geschichten von überall **8.35** Timster **8.50** neuneinhalb – Deine Reporter **9.00** Checker Tobi **9.25** Ben & Hollys kleines Königreich **9.50** Pettersson und Findus **10.15** Meine Freundin Conni **10.40** Siebenstein **11.05** Löwenzahn **11.30** Die Maus **12.00** Der dritte Prinz. Märchenfilm, CS 1983 **13.25** Onneli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN 2015 **14.45** Mirette ermittelt **15.05** Horseland **15.50** Lassie **16.35** Anna und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** The Garfield Show **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** Erde an Zukunft

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose

Mini-Studie schafft Raum am Straßenrand

Der Autohersteller Mini hat die virtuelle Design-Studie Urbanaut vorgestellt. Laut Markenchef Bernd Körber geht es bei dem 4,46 Meter langen Wagen nicht allein ums Fahren, sondern auch darum, neue Räume in der Stadt zu schaffen. Viel Fantasie haben Designer und Entwickler deshalb in die Nutzung des parkenden Urbanaut gesteckt und ein variables Innenleben mit Lounge-Charakter geschaffen.

So wird nach dem Abstellen des Fahrzeugs mit wenigen Handgriffen aus dem Armaturenbrett ein Daybed, der Fahrerbereich wird zur Sitzecke. Dorthin kann sich der Besitzer zum Ausruhen und Arbeiten begeben oder mit ausgestellter Frontscheibe und offener Schiebetür zum Gastgeber einer Straßenparty werden.

Je nach Modus ändern sich auch Details des Designs und das Ambiente des Innenraums, in dem es neben den Sitzen der ersten Reihe ein Chaiselongue im Heck sowie einen Beistelltisch an der Flanke gibt. Darüber hängt das bislang im Cockpit montierte Rundinstrument, das zur Schaltzentrale für die digitale Erlebniswelt wird, teilte die BMW-Tochter mit. Fahren soll der Urbanaut teilautonom und voll elektrisch.

Zwar werden es nach Angaben von Designchef Oliver Heilmer erstmal ein paar Styling-Details der Studie in die Serienfertigung schaffen und sich in der nächsten Generation des Mini-Dreitürers oder -Countryman wiederfinden. Doch sei der Urbanaut mehr als eine Fingerübung: „In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts könnten wir uns so ein Modell in unserer Palette sehr gut vorstellen“, sagt Heilmer. Während die Studie die Kunden auf solch ein für Mini ungewöhnliches Konzept einstimmen soll, würden bereits in der Entwicklung der kommenden Fahrzeuggeneration die technischen Voraussetzungen geschaffen. dpa

Wohnmobil: Beim Parken verwandelt sich der Urbanaut in eine Party-Lounge. FOTO: BMW/DPA

Wie am Schnürchen: Unterwegs ist das US-Bike erstaunlich wendig. Nur beim Schieben macht sich das Gewicht bemerkbar. FOTOS: HARLEY-DAVIDSON/AMPNET

Einstieg in die Tourer-Welt

FAHRBERICHT Harley-Davidson Sport Glide begeistert mit leichtem Handling

VON JENS RIEDEL

Ganze 15 Modelle umfasst die Softtail-Baureihe von Harley-Davidson. Das reicht vom klassischen Chopper über Heritage-Varianten bis hin zum dragsterartigen Power-Cruiser. Die Preisspanne reicht von 14495 Euro für den Bestseller Street Bob bis hin zur 11000 Euro teureren Heritage Classic. Und mittendrin markiert die Sport Glide den Einstieg in die Tourer-Welt der Kultmarke.

Der Zusatz Glide stand schon fast immer für die Reisedampfer aus Milwaukee. Die Sport Glide muss sich allerdings in der Softtail-Baureihe einordnen. Das spricht per se schon einmal für ein etwas handlicheres Motorrad. Sofern das bei 317 Kilogramm Fahrgewicht gesagt werden darf.

Dass wir einmal auf einer Harley-Davidson mit bis zu 170 km/h über die Autobahn fegen würden, hätten wir uns auch nie träumen lassen. Natürlich ist das auf Dauer kein Vergnügen, dank der breiten Lampenverkleidung mit kleinem Windschild und vor allem des Tempomats ist die Sport Glide aber durchaus langstreckentauglich.

Fake News: Der zweite Tankdeckel sieht zwar schick aus, ist aber ohne Funktion.

Das kann von den seriemäßigen Koffern nur bedingt behauptet werden. Sie sind für das Urlaubsgepäck einfach zu schmal, stellen aber natürlich im Alltag und den Kurztrip am Wochenende eine Entlastung dar. Bei Nichtgebrauch sind sie zudem dank Schnellverschluss rasch abzunehmen – die Verkleidung übrigens auch.

Ihre Stärken spielt die Sport Glide aber nicht auf der langen Geraden, sondern auf kurvigen Landstraßen aus. Hier begeistert sie mit einem erstaunlich leichten Handling. Schon bei geringer Schräglage lenkt das 18-Zoll-Vorderrad willig mit ein.

Das hohe Gewicht macht sich nur beim Schieben bemerkbar, wo das flache Motorrad lediglich am Halteband für den Sozius der rechten Hand Halt bietet und alles zu einer recht wackeligen Angelegenheit macht. Ansonsten ist der Umgang mit der Sport Glide problemlos. Lediglich der Leerlauf verlangt etwas Aufmerksamkeit und will bevorzugt vom zweiten Gang aus gefunden werden.

Zwei Kippschalter sind doppelt belegt: So teilen sich Anlasser und Warnblinker einen Platz, und auf der anderen Seite der Scroller für das kleine Display im analogen Tacho und die Hupe. Für jede Seite gibt es hingegen einen eigenen Blinkerschalter, dafür aber auch eine automatische Abschaltfunktion. Die Sitzhaltung ist entspannt, wobei sich kurzbeinige Fahrer durchaus die Rasten eine halbe Fußlänge weiter hinten vorstellen könnten. Im Kurvengeläuf taucht hin und wieder der Gedanke an eine noch etwas fahraktivere Haltung Richtung Vorderrad auf.

Als einzige Softtail kommt sie mit einem Endrohr aus. Das kostet zwar drei PS und zehn Newtonmeter Drehmoment, aber schwachbrüstig ist der 1,75-Liter-Motor so oder so nicht. Subjektiv bollert die Sport Glide sogar einen Hauch bissiger aus dem Auspuff. Ab etwa 1500 Touren stapft der kleinere der beiden mächtigen Harley-Zweizylinder in allen Gängen klaglos los. Erst ab etwa 3200 Umdrehungen vibriert der Twin etwas vernehmlicher in den Fußrasten, was im letzten Gang etwa 145 km/h entspricht, aber die Drehmomentspitze liegt ohnehin schon kurz vorher an. So pendelt sich die Geschwindigkeit bei 120 bis 140 km/h ein.

Der Tank fasst knapp 19 Liter und erweist sich als tourenfreundlich, denn er ermöglicht Reichweiten von gut 350 Kilometern. Die Bremsen sprechen früh an, sind gut dosierbar und packen kräftig, aber nicht giftig zu. Das ABS regelt ebenfalls völlig unaufgeregt. Die Michelin-Scorcher-Reifen haben Einkerbungen im Stil des Marken-Emblems und tragen auch den Harley-Schriftzug. Sein Logo platziert der Motorradhersteller großzügig am gesamten Bike – Verwechslung mit anderen Marken ausgeschlossen. ampnet

TECHNISCHE DATEN

H-D Sport Glide

Zylinder/Anordnung		2/V
Hubraum	cm^3	1746
Leistung	kW/PS	62/83
	bei 1/min	5450
Drehmoment	Nm	145
	bei 1/min	3000
0-100 km/h	s	k.A.
Spitze	km/h	190
Verbrauch	l/100 km	5,3
CO2-Emission	g/km	125
Tankinhalt		18,9 l
Testverbrauch	l/100 km	5,4
Länge	mm	2325
Sitzhöhe	mm	680
Radstand	mm	1624
Leergewicht	kg	317
Ges.gewicht	kg	k.A.
Preis	ab Euro	17995

Eines der teuersten Spielzeuge der Welt

Der limitierte Nachbau des Bond-Autos hat etliche 007-Extras an Bord – nur keine Straßenzulassung

VON THOMAS GEIGER

Der kürzlich verstorbene Schauspieler Sean Connery war nicht nur der erste, sondern für viele auch der beste 007-Darsteller. Doch der Schotte lebt nicht nur in seinen sieben James-Bond-Filmen weiter. Denn jedes Mal, wenn irgendwo ein Aston Martin DB5 auftaucht, hat man sein Bild vor Augen, wie er Auric Goldfinger oder anderen Bösewichten das Handwerk legt.

Jetzt hat Aston Martin das Original aus „Goldfinger“ noch einmal aufgelegt: 25 Exemplare der sogenannten Continuation-Series werden binnen jeweils 4500 Stunden komplett von Hand aufgebaut, sagt Paul Spires. Er leitet das Tochterunternehmen Aston Martin Works und verantwortet dort neben dem Klassiker-Service auch den Neubau solcher Oldtimer.

Auf den ersten Blick sieht dieser DB5 genauso aus wie das Serienmodell, das 1963 seinen Einstand gab. Und er fährt auch so: Die Briten haben gar nicht erst versucht, die Technik zu modernisieren. Es gibt wie damals ein Fünfgang-Getriebe sowie ein Fahrwerk und eine Lenkung, die ein herausforderndes Eigenleben führen.

Zwar hat der DB5 als Luxusliner unter den Leistungsträgern elektrische Fensterheber. Doch man lenkt allein mit Muskelkraft und bremst auch ohne technische Unterstützung. Entsprechend behutsam lässt man es angehen und wehrt sich gegen den Lockruf der Leistung. Der ist hier aber unüberhörbar: Der

Limited Edition: Nur 25 Exemplare vom DB5 will Aston Martin bauen. FOTO: MAX EAREY/ASTON MARTIN/DPA

4,0 Liter große Reihensechszylinder leistet 210 kW/286 PS und seine 390 Nm haben mit den nicht einmal 1500 Kilo des Coupés leichtes Spiel. Kein Zweifel, dass der Sprint von 0 auf 100 in 7,1 Sekunden gelingen könnte – und dass bei Vollgas damals 229 km/h drin waren.

Je länger man mit dem fabrikneuen Oldtimer fährt und je größer das Vertrauen wird, desto weiter lässt man den Blick schweifen, gibt der Neugier nach und schielt unter Klappen und Konsolen. Spätestens dann erkennt man, dass dieser DB5 nicht irgendeine Replika ist. Paul Spires' Truppe hat keinen geringeren DB5 nachgebaut als das originale Bond-Auto.

In der Mittelkonsole taucht hinter einer Jalousie ein Radarbildschirm auf und informiert über die aktuelle Position. In der Tür steckt ein ganz frühes Autotelefon. Und unter der Armlehne entdeckt man jene Schalterleiste, mit der Bond das Coupé in einen Kampfwagen verwandeln konnte: Auf Knopfdruck fahren aus den Stoßstangen Rammböcke aus, hinter die Rückscheibe schiebt sich ein Schutzschild aus kugelfestem Stahl, die Wechselkennzeichen erschweren eine Verfolgung.

Und wenn sich doch mal einer an die Fersen heftet, nebelt der Aston ihn kurzerhand ein, während er sich vorn mit zwei täuschend echten Maschinengewehren mit reichlich Sound und Licht den Weg frei ballert.

Der Schleudersitz ist trotz entsprechendem Dachausschnitt und einem Auslöser im Schaltknauf ebenfalls lediglich eine Attrappe. Und statt einen Ölteppich auf den Asphalt zu legen, bringt der Nachbau mögliche Verfolger mit Seifenwasser ins Schleudern. Es gibt noch ein weiteres Manko: Trotz oder vielleicht gerade wegen der drei Nummernschilder fehlt dem Klassiker die Straßenzulassung, muss Spires einräumen. Das stempelt ihn gar vollends zum Spielzeug für große Jungs mit tiefen Taschen – und zu einem der teuersten Spielzeugautos der Welt. Schließlich rufen die Briten dafür knapp vier Millionen Euro auf.

ABGEFAHREN

Dunkle Ziffern

VON CARSTEN MÜLLER

Alle Jahre wieder laden die Deutsche Verkehrswacht und der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe im Oktober zum Licht-Test ein. Und alle Jahre wieder liefert die Statistik den Beweis, dass fast ein Drittel der Fahrzeuge in Deutschland mit defekter Beleuchtung unterwegs ist. Dabei könnte man angesichts der seit Jahrzehnten laufenden Kampagne erwarten, dass sich allmählich ein Bewusstsein einstellt für diesen bescheidenen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Aber nein: Mit 28,7 Prozent liegt die Mängelquote in etwa auf Vorjahresniveau (28,8 Prozent). Die Zahl bezieht sich nur auf die in Werkstätten untersuchten Fahrzeuge, insgesamt etwas mehr als ein Zehntel von 48 Millionen Pkw in Deutschland. Für die übrigen ist der Begriff „Dunkelziffer“ durchaus gerechtfertigt…

AUF DIE SCHNELLE

Neuauflage von Kangoo und Citan

Der Renault Kangoo ist ein Auto für Handel, Handwerk und Familien gleichermaßen. Im Frühjahr 2021 gibt es den Hochdachkombi in einer Neuauflage mit frischem Design und einem modernisierten Innenleben. Dabei soll der Kangoo in zahlreichen Varianten und in zwei Längen in den Handel kommen. Wie schon beim Vorgänger leitet Mercedes vom Kangoo einen eigenen Kleintransporter ab. Gewerbekunden kennen ihn als Citan, Familien-Fahrer sollen ihn als T-Klasse kaufen können. dpa

Nächster Qashqai bietet mehr Platz

Nissan legt letzte Hand an den nächsten Qashqai an. Wie der Hersteller bestätigte, soll die dritte Generation seines in Europa erfolgreichsten Modells im Frühjahr 2021 auf einer neuen Plattform in den Handel kommen. Bei moderat gewachsenen Abmessungen soll er mehr Platz im Innen- und Kofferraum bieten. Unter der Haube wollen die Japaner zunächst mit einem 1,3 Liter großen Turbobenziner mit Mild-Hybrid-System in zwei Leistungsstufen mit 101 kW/138 PS oder 114 kW/155 PS starten. dpa

Zeitpolster erhöht die Sicherheit

Matsch, Laub, Schneefall, vereiste Straßen, Unfälle und Räumfahrzeuge: Die Bedingungen der kalten Jahreszeit bremsen den Verkehrsfluss. Darauf stellen sich Autofahrer jetzt besser ein und fahren entsprechend zeitiger los, um nicht unter Zeitdruck zu geraten. Das rät die Prüforganisation Dekra. Im Verkehrsfunk lassen sich entsprechende Hinweise entnehmen. Mit genug Zeitpolster sinke die Versuchung, schnell zu fahren oder sich auf ein riskantes Überholmanöver einzulassen. dpa

Automarkt

Ankäufe KFZ

Ankäufe

Ankauf aller Fahrzeuge!
Auch TÜV & rep. bed.
Spiekermeier Automobile, 02381/32013

Haben Sie noch ein altes Mofa/ Moped, gerne auch zum herrichten Tel.0172/2845535

Ankäufe Pkw

Zahle Spitzenpreise für Ihren PKW
02305 3098105 od. 0176 4442121

Verkäufe KFZ

Citroën

C1, weiß, BJ 2009, PS 68, Tüv 6/22, 28 Tkm, VB 3200 €. Tel. 02381 870194

Fiat

Abarth 595 (Fiat 500) Competicione 1.4 Turbo, 179 PS, 28 Tkm, 1 Hd., sehr gepfl., kompl. neue Brembo-Bremsanlage, super Straßenlage u. super Sound durch Klappenauspuff, VB 14.998,-€. Tel. 0176-38460963

Fiat Punto, Aut., 115.000 km, Bj. 2001, TÜV 2/22, werkstattgeprüft, VB 350€ Tel. 02351 60450

Ford

Ford Fusion 1,4 Vira, Bj. 2004, Tüv 11/22, 80 PS, 81.000 KM, Scheckheft gepflegt, silber, Klima, 5-türig, ZV, e.FH, beheizte Frontscheibe, WR, SR, RCD, gepfl. Garagenwagen, 2.300 € Tel. 0151-71959287

Kia

www.autohaus-reckhaus.de

Mitsubishi

Schwarzer Mitsubishi Colt 1.2, Modell 2008, erst 117tkm scheckheft, 55 kw, TÜV neu, Klima, Servo, ZV, eFH, Stereo-CD, AHK, Allwetterreifen, NR, Grg.-Wg., 2850,-€. Tel. 0170/6026960

Opel

Corsa C, 1,2 Automatic, BJ 7/2004, 119 tkm, Checkheft, TÜV Aug./22, silber-metallic, Servo, Schiebedach, Stereo/Kassette, neue Allwetterreifen, NR u. GW, 2.450,- €, Tel. 0152/ 17947842

Corsa D 1.2 Edition, Benzin, Bj. 10/07, erst 56 Tkm, scheckheft, 1 Hd., Tüv neu, 59 Kw, schwarzmetallic, Klima, Servo, ZV-Infrarot, MFL, el. Fensterheber u. Spiegel, Stereo CD, Alu, neue Allwetterreifen + Inspektion, viele Extras, NR, für 3950,-€. Tel. 0176-51725323

Opel Corsa D in Gold, Vollautomatik, BJ. 2008, HU/TÜV 10/22, 113 Tkm, Benziner, 3-Türer, VB 3800€ Tel.: 0157 35375973

Toyota

Schnäppchen: Guter Zust., Toyota Avensis, silber, Bj. 03/2005, 116 PS, Diesel, TÜV neu, Wi.+So.-Rfn. neu, 190 Tkm, Pr. 2800,-€, Tel. 0157 30805884

VW

Golf IV, silber, 73400 km, TÜV 5/22, VB 1200 €, Tel.: 0160 8496377

VW Golf 6, 5-türig, silber, Benz., 6-Gang, AHK, sehr gute Ausstatt. Tempom., 70 tkm, VW-Checkh., 7.500,- €, Tel. 0176 68483681

Variant 1.2 TSI, Trendl EZ 3/15, 63 KW, 75.000 KM, 10/21, AHK GJ-Reifen, Sitz+Standh., lime Grey Met., VB 9250,- €. Tel. 0176/51872668

Passat Var. Highline 2,0l TDi, EZ 04/2010, 103 kW, 166700 km, islandgrau, Sitzhzg., Navi, AHK, Freisprecheinrichtung, 5200,-€, Tel. 0151 11566633

Polo 1.2 TSI, Comfort Line, Bj. 7/2012, 4 türig, 66 Kw, Tüv neu, Euro 5, 109 Tkm, scheckheft + alle Rg., Motor 2016 v. VW f. 5700,-€ erneuert, weiss, Klimaautom., 4 x elek. Fensterheber u. Spiegel, Tempomat, Alu, neue Allwetterreifen, viele Extras, NR, 6450,-€. Tel. 01520-7584086

VW Touran BMT Comfortline, Scheckh. gepfl., 110 PS, 1. Hd, EZ 9/16, weiß, 36 TKM, PDC, ACC, AHK, 8 f. bereift, viele Extras, 16.000 € VB, **Tel.: 02351 672254**

Wohnmobile

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 -36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnmobil Hobby 600, EZ 5/2002, TÜV neu, 2,8 l, 94 kW, km 114.500, mit Markise, Vorzelt und Rampe für Roller, aus 1. Hand, unfallfrei, FP 22.900 €, Tel. 0160 3574812

Ankäufe Ersatzt.u. Zubehör

4 Winterreifen auf Stahlfelge: Dunlop /M+S - SP Winter Sport 3D - 215/65 R16 98 H mit original VW Radkappen. 5 Loch Stahlfegen auf VW Tiguan gefahren. Profiltiefe: 2 x 6 mm, 1 x 5 mm 1 x 4,5 mm. Preis 90,- €. Tel. 0172/7589537

Zubehör

Reifen 175er

4 Winterreifen M & S, 6 mm 175/65 R 14 T, auf Stahlfelg., m. orig. Ford-Radkapp.Preis 100,- €, **Tel.: 0160/94544626**

Reifen 185er

4 WR 185/70 R14 auf 4-Loch-Stahlfelge, f. Opel Corsa, VB 80 €, Tel. 0178 3326222

4 WR auf 4-Loch Felge, 185/65 R15. **Tel. 02351 40278**, ab 16 Uhr

Reifen 195er

4 WR auf Alu, 195/65 R 15 Hankook, f. Golf, VB 80 €. Tel. 02921/ 794 55

Reifen 205er

4 M&S Reifen, 205/5516, 91H, auf Stahlfelge 6x16, 4 Ganzjahresreifen, 4 Radkappen Golf 7, VB 125 € Tel. 02381-405000

4 Magma Alufelgen, 7J x 16, 5 Loch, 205/55 R 16, 100 €, Tel. 02351 29762

4 SR 205/50R16/87, Hankook auf 4-Loch Aluf., Volvo V 40, ca. 500 KM gefahren von 2019, 150,- €, (neu 350,- ohne Felge) Tel.: 0151-65175025

4 Winterreifen Goodyear UltraGrip9 205/55/R16/91 5Loch Stahlfelge Profiltiefe ca:8mm aus dem Jahre 2018 Preis 220 € VB 02943/975552

WR 205/55 R 16, für Golf VII, auf Stahlfelge. Tel. 0175 1242604

Winterreifen, 205/55 R16, Kumho m. RDKS, auf Stahlfelge, neuw. 4 J.,4 St. für Auris, FP 350 €, **Tel. 0160 98711084**

Reifen 215er

Original Mercedes Winterkomplett-Räder für Merc. GLA 200. Vielspeichen-Rad vanadiumsilbermetallic, 4 x215/55 R18 95 H Dunlop ST, inkl. Reifendruckkontrollsender ca. 5000 KM Preis VB 500,- €. Tel. 0171/5526955

Winterreifen 215/65R16 auf Alufelgen 4 Pirelli Scorpion, PT 7mm, Alufelge silber 6,5Jx16, VW/ Audi, 160 €, Tel.: 02381/1495848

Reifen ab 225er

4 WR auf Alu,225/60/17/103V zu verk., 200,00 €, Tel.: 05258/6847 oder 016098046561

4 WR auf Aluf., Mercedes Benz C-Klasse, 225/50, R17, 390 €, Tel.02391 4366

4 Winterr. auf Orig. BMW Alu-Felgen, 5 Loch 17", Perelly-Reifen 225/60 R17, ca. 6mm, VB 190 €, Tel. 0160 99058385

SR 255/35/R19, 2 x Pirelli P Zero, 2 x Dunlop Sportmax, 5 Monate alt, 3 tkm gefahren, wie neu, 400 € , Tel. 0179-9052999

Reifen/Felgen

6 Stahlfelgen 5 j x 16 für IVECO Daily 50 C 15 (ET 109 f. Zwillingsachse) 60,- €. Tel. 02355-6847

Allwetterreifen m. Stahlfelge, 1/2 J. alt, 195/65/ R15, 5-Loch, VB 180 €; 4 Sommerreifen m. Alufelge, 225/50 R17, 5-Loch, VB 120 €, Tel. 02381 444947

Für 3er BMW, 205/55R16, Runflat Kompletträder ContiWinterContact, auf LM-Felgen 7Jx16, ET 38, 5 Loch, 4 Stück, 6-7 mm Profil, Komplettpreis 210 €**. Tel. 01573 8111280**

Neue Alu WR, f. BMW X1 S48 mit 225/55R17 Conti Contact WR. VB 590 €. Tel. 0172 2723405

Suche original Alufelgen für VW o. Audi, 6,5 x 16 o. 7 x 16. **Tel. 0170 1192591**

Verkäufe Motorräder

Roller

Peugot Roller, 50 ccm, kl. Nr.-Schild, ca. 15tkm, 500 € VB, Tel. 02921 60096

Suche 125er Roller, bis 900,– €. Tel. 0152 23883003

Immobilien

Wohnungsangebote

Lüdenscheid

40 m² DG. Whg., 1,5 Zi., EBK, Balkon, Lüd./Honsel, KM 210,-€ + NK. Grg. im Haus 50,-€ ab 1.02.21. Tel. 0171-5320151

50 m²-Wohnung, 2 Zi., KDB, in Lüd., Buckesfelder Str., 340 € + NK 110 €, ab sofort zu verm. Tel. 0174 72 46 720

52 m²-Wohnung, 2 Zi., KDB, in Lüd., Unterm Freihof, 320 € + NK 110 €, ab sofort zu verm. Tel. 0174 72 46 720

ALTENA-DAHLE, sehr sonnige ELW, 2 ZKB, 52 qm, ebenerdig, Terrasse, Garten, 290 € + Garage 45 €, Tel. 02352-972930

DG-Whg. in LÜD, 2 ZKDB, 52m ², renov., 345,-€ inkl. NK + 2 MM Kt., Tel. 0157 88175986

Excl. 2 (3)-Zi.-Whg., 160 m², f. 2 Pers., Lüd.-Oeneking Südhang, barrierefrei, Topzust., m. Kü., Gart.-Ntzg. u. Gara., kompl. renov., KM 1250 € + NK, ab sof. frei, Tel. 0171 8165165

LÜD: Wilhelm-Busch-Str. 52: 41 m², 1 Wohnzi., 1 kl. Schlafz., EBK, Bad, Abstellr., ab 1.12.2020 zu verm., KM 225,50 € + NK 120,-€, 1 MM Kt., Tel. 0176 64288641

Lüd., 2 Zi., KD Tgl-B , 67 m², Süd-Blk., gepfl. kl. WE, ruh. Lag.,419 €+NK+Kt, Gge mögl. , gerne ab mittl. Alter, k. Tiere, **02351 29040**

Lüd.: Ländl. Altbauwhg., 82 m², 3 ZKB, NR, keine Tiere, 410 € KM + 300 € NK, 1230 € Kt. Schufa, Führung/Gehalt, Tel. 02351 56591 v. 17 - 19 Uhr

Mietgesuche

Bad Sassendorf

Älteres Paar su. in Bad Sassendorf 3 - 4 Zi.-Whg, Hochpaterre o. Paterre, m. Garage, od. kleines Haus, v. Privat, Tel. 0162 7762529

Ense

Miete Whg./Haus gesucht Jung. solv. Ehepaar, 1 Kd., sucht schnellstm. Whg. ab 80 m², mind. 3 Zi., od. Haus, in Ense od. Umgeb. . Auch Hauskauf möglich!
Tel. 02938/4595

Erwitte

Junge Familie mit Hund sucht EG-Wohnung mit eigenem Garten oder kleines Haus zur Miete. Gerne Ortsteile von Lippstadt, Erwitte, Anröchte, Rüthen. Tel. 0176 72210696

Lüdenscheid

Alleinstehender Rentner sucht kl. Whg. ca. 45-50 m², möbl. od. teilmöbl. (keine Bedingung), Stellpl./Grg. z. 01.02.21 Tel. 0151 21055416

Frau mittl. Alters m. Hund sucht 2 Zi., KDB, Balkon in Lüd. Tel. 0160-98131056

Vermietung-Häuser

Wickede

Wohnhaus 157 m² in Wickede-Ruhr, Altbau zu vermieten. KM 1000 €+NK. Tel. 0170/28 38 358

Wohnungsangebote

Bad Sassendorf

3 Zi. Whg, renov., 79 m², 1. OG, Blk, Tageslicht-Bad, Garage, Bj. 1979, 620,- KM + NK., ab 15.01.21, Tel-Nr. 0175/ 8845173

Bad Sassend. 3 Zi.-Whg, i. 2 Fam.-Hs., DG, 94 m², m. Balk., Bad m. Dusche u. Fenster, ab sofort, 650,-€ KM + 100,-€ NK, eigene, Hzg.-Anlage, keine Haustierhaltung, Tel. 0176-41669176 ab 17.00 Uhr oder 0176-47704660

Bad Sassendorf(Mitte), ruh. ,gut geschnittene 2 ZKB.-Wohnung mit überdachten Balkon , 79qm., 1ETG., Bezug ab 1.12.2020, KM.700€ plus 150€NK., 3 Monate Deponat, Tel. 02921 767329

Bad Sassendorf, 2 Zi-Whg., zentr. Lage, KD, Bad DU/WA, ca. 80m², renov., Blk, Aufzug, Stellplatz, KM 640 € + NK 155 €, ab 01.12.2020 o. später, an älteres Ehepaar o. Einzelperson, keine Tiere, Chiffre SA 2122332 Z

Bad Sassendorf, 55 m², EG, m. Terr. u. Grt., Garage, Wohnzi., Schlafzi., Kü., Bad, AR, Keller, kompl. renov., z. 1.1.2021, KM 550,- €, Kaut. 1.500,- €, Tel.: 0160/96679672

Erwitte

Erwitte, 2.OG, 65 m³, 2ZKD, Bad, Süd-Balkon, Keller, PKW-Stellplatz, KM 330,- €, NK ca. 120,- €, 2MM Kaution. Ab 01.02.2021 ggf. später zu vermieten. Email an: „vermietvonprivat@gmx.de" oder Zuschr. u. Z-48492-HA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

Geseke

Geseke, Stadtmitte, traumhafte DG-Whg., 2 ZKB, Balkon, 350,- KM + NK + Kaution, zum 1.3.2021, Tel. 02942/ 1230

Geseke-Zentrum, schönes, kl. Singleapp., ab 1.1.21 frei, 1. OG, 35 m², kl. Gartenanteil zur eig. Nutzung, KM 265€ + NK. Tel.: 01622859401

Hamm

Möblierte 2-Zimmer Wohnung
für 1 Pers., ca. 40 qm, zentrale Lage Hamm-Ostenallee, ab 15.12.2020 zu vermieten.
KM inkl. WLAN: 390,- € + NK 100,- €
Info unter: 0174/3383258

Ab 01.11.20 Hammer Westen, ruh. 3 Familienhaus, Nebenstr., EG, renoviert, 98 m², 1 Kü., 1 WZ., 1 SZ., 1 Kiz., Bad m. Fenster, Dusche & Wanne, sep. WC, kein Balkon, Carport mögl., keine Tiere, KM 548,80€ + NK 141,36€, Strom & Heizung extra über Stadtwerke + 2 MM Kaution. Tel. 01522-9048123

Ha.-Süd, helle Whg., 1 gr. Zi., Kü., Bad, kl. Blk., 50 m², KM 285 € + 2 MM Kt., ab 01.12. an berufst. Pers. 50-/+ J., Tel. 0173 2934295

Hamm - Mitte: 2 ZKDB, 53 m², ., Balk., Garten, KM 306,– € + NK + 3 KM KT., **Tel. 0163 5107537**

Hamm Ost: 3 Zi. Whg. KDB, 70m², EG, Loggia (Balk.), 2 Kellerräume, PKW-Stellpl. möglich, KM 454 € zzgl. NK+Kaut. Neuwertige Küche kann übernommen werden, keine Haustiere, ab 01.03.2021 Tel.:02381 496050

Hamm, Alter Uentroper Weg 152, EG, 68 qm, 3 ZKDB, PKW Stellpl., KM 540 €, NK 130 €, kurzfr. Bezug mögl., E.Mail: marika.kem@web.de

Hamm, Ostenallee, DG-Whg, ca 70 m², 4 Zi/K/B, zum 01.01.21 zu vermieten, 350€+NK, Anfragen an **Tel.015124128530**

Hamm, Vorheiderweg 19, 2 Zi. Whg., 39 m² , Loggia, KM 220 € + 100 € NK.+ 2 MM Kaut. ab 1.12.2020. Tel. 01578- 2681190

Hamm-Mitte, Oststr., DG-Whg., 2 Zi., KDB-EBK 61 m² zum 2.1.2021 zu vermieten, KM 450,- + NK + 2 MM Kaution, Garage mögl., Tel. 02381/26049 oder 01732910960

Hamm-Westtünnen, 3 Zimmer, KDB, 51m² im MFH, 2. OG, DG, Keller, KM 300,-€ + NK, keine Haustiere, sofort zu vermieten. Tel. 02385-6465 o. 02381-58468

Hamm/Lohauser Holz, gute & ruhige Lage, 2 ZKB, DG-Whg., mit Gartennutzung, hell & freundlich, 51m², KM 370,-€ + NK 60,-€, gerne an alleinstehende Person zu vermieten. Tel. 0176-50438586

Hamm/Westen, ruh. Lage, helle, ren. 2 ZKB, Laminat, 51 m², KM 350 € + NK 60 € , gern an alleinstehende Person. **Tel. 0176 50438586**

Hamm/Westen, zentrale Lage, 3 Zi., KB, 66 m², EG.-Whg., neu renoviert, Badewanne, KM 450 € + NK 60 €., SAT-TV, Laminat. Tel. 0176 50438586

Renov. Whg., ca. 70m², Dortmunder Str., ab sofort zu verm., 3 ZKDB, 3. OG, m. Dachschrägen, KM 420,-€ + NK 260,-€, Garage 40,-€, Tel. 02381/37 30 267.

Schöne 2,5 Zi.-Whg. 67 m² im Hammer Süden ab sofort zu verm.. Die Whg. hat 2 gleich gr. Zi. u. eine gr. Wohnkü. m. Kü.-Zeile, einen Wintergarten, einen gr. Keller, Bad u. WC, besonders geeignet f. Studenten (WG), 450 € KM + 50 € NK, Tel. 0177 7231823

Seniorenwohnungen - Hamm-Pelkum, für Paare, **nur** mit WBS, zu vermieten. Erstbezug! Tel. 02385 921190 ab 10 Uhr

Suche Nachmieter für 2 1/2 Zi.-Whg., 54 m², in Hamm-Herringen, m. Balk., WM 430 €, ab 01.12.2020. Tel. 0177 4345475

Westen Spichernstr. 44: schöne 2 Zi. Whg., Küche, Bad, 51m², KM 350€+60€ NK. Gerne ab 01.12. an alleinstehende Person. **Tel.: 0176 50438586**

Lennetal

104 m² DG.-Whg., in Neuenrade, am Waldrand, zu verm., 3,5 ZKDB, Gä.-WC, Balk., Abstellr., ab 01.02.21 frei. T. 0172 2716814

60 m², EG-Whg. in zentraler Lage von **Neuenrade,** 2 Zi., Küche, Bad, Keller, Terrasse, ab 01.02.21 zu vermieten. Tel. 0172-2716814

Altena, Wer sucht ruhig lieg. Whg u. möchte m. etwas Hilfe im Haus + Garten mietgünstig wohnen? Chiffre LN 2143019 Z

Nachrodt: mod. 2 Zi.-Whg., 52 m², off. Küche, Parkett, Bad, Keller, Terr., Ölhzg. KM 330 € + NK + 2 MM Kt. Tel. 0151 41647815

Neunrade Küntrop: **Single-Whg.,** EG., 36 m², Kü., Bad, 180 € KM + 300 € KT, keine Tiere, ab sof. z. verm., Tel. 0160 8037288

Souterrain-Whg., i. sonniger Höhenl. v. Altena-Altroggenrahmende, kompl. san., 67 m², 3 ZKB, Nebenr., Terr., ab sof. zu verm., KM 250 €., **Tel. 02353 6652420**

Werdohl kl. helle DG-Whg., 2 Zi., Kü., Bad, top Zust., 320 € KM + NK + Kaution f. 1 Pers. zum 1.1.2021. Tel. 02392 3432

Werdohl, Blumenstr. 3, 2. OG links, 46m², 1Zi.KDB, 347,50 € warm, Tel. 0171 2154493

Lippetal

DG Whg,. Lippetal, ca. 50 m², 2 Zi., Kü/Bad, zum 01.02.21, KM 250 € + NK. Zuschriften unter **Chiffre SA 2122334 Z**

Lippetal - Herzfeld, 1. OG, 4 ZKB, Wasch- & Fahrradkeller zu vermieten. Tel. 0170 2311141

Lippstadt

3 ZKB, 74 m² im 2. OG eines ruhigen 3 Familienhauses zum 01.03.21 im Lippstädter Norden am Stadtwald zu vermieten. KM 370,- € + NK. Tel. 0171/4754528

Büroteilfläche in sanierter Altbauvilla, zentrale Lage von Lippstadt, ab dem 01.02.2021 zu vermieten.
3 Zi., 2 WC, Küche u. Empfangsbereich auf ca. 85 m², im 1. OG, mit Klimaanlage, 7,50€ pro m² Kaltmiete. Tel.: 02941/2048289

LP-Cappel, 2 Fam.-Haus, 1 Etage, 67 m², sehr ruh. Südlage, 3 ZKDB, G-WC, Blk., u. 21 m,² sep. Lage, m. G-WC u. Wasserversorgung. Kellerraum, Waschküche, Trockenraum, Carport, 10 m² Werkstatt o. Sonstiges. Auf Wunsch auch mit Garten, z. 1.11.20, gerne an Rentnerpaar od. alleinst. Person zu verm., KM 580 € + 50 € NK VH, + 2MM KT, Tel. 02921-8398

LP-Nord, 2. OG, 60 m², 2 ZKB, 330,- € Kaltmiete + Nebenkosten + 2 MM Kaution, zum 01.02.2021 zu vermieten. Tel. 02943/6846

LP-Süd, EG, 80 m², 3 ZKB, Blk. KM 480,- € + NK + 40,- € Garage, ab 1.2.2021 zu verm. Tel.: 0160/90258870

LP-Süd, Nähe Musikschule, 47m² Whg., 2 ZKB, Diele, Balkon, Kellerr., Stellplatz, Bitte melden Sie sich von Mo-Fr. 8 - 16 Uhr T. 0157/53020008

Lippstadt, 87 m²-Whg., 3 ZKB großer Balkon, Garage zum 01.01.2021 zu vermieten. Tel.: 02941/7426158

Lippstadt-Nord/Nähe Hella (Niemöllerallee), 86 m² Whg. i. 6-Fam.Haus, 3 Zi., Kü., Bad, Balkon, TG-Platz, zum 01.02.2021 zu verm., Tel. 02941/5479 o. 0170/1501949

Schönes 34-m²-App. mit Küche, Balkon, Stellplatz in **LP-Bad Waldliesborn** zum nächstmögl. Termin für 280,- € KM zu vermieten. Tel. 0151/ 28807719

ZENTRAL, großzügig, schick, ruhig, Grün, Aufzug, FBH, Balkon, barrierefrei, Parkplatz, u. v. m., Ideal für anspruchsvolle Senioren, Erstbezug zu sofort oder später, Whfl. 121 m² Tel: 02941-767 590

Ihr Horoskop für heute

Widder 21.3.-20.4.
Auseinandersetzungen der unfeineren Art kommen auf Sie zu, und zwar auch daheim. Es empfiehlt sich aber nicht, zurückzustecken: verteidigen Sie Ihre Vorstellungen; es ist nur legitim!

Stier 21.4.-20.5.
Reagieren Sie bitte nicht so übertrieben heftig, wenn sich ein Missverständnis, das sich über einen längeren Zeitraum aufgebaut hatte, aufklärt. Mit Bedacht lässt sich die Sache regeln.

Zwillinge 21.5.-21.6.
In Sachen Liebe hält der positive Trend der letzten Zeit auch noch weiterhin an. Aber es ist natürlich die Voraussetzung, dass Sie statt kritischer Worte vielleicht ein Kompliment wählen.

Krebs 22.6.-22.7.
Überprüfen Sie ein bestehendes Problem lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig. Denn Sie sind im Begriff, Ihre Energie sinnlos zu vergeuden. Dafür müssten Sie sich zu schade sein!

Löwe 23.7.-23.8.
Privat müssen Sie sich heute leider in Konfliktbewältigung üben. Wenn Sie Ihrem Partner die Bedingungen diktieren möchten, dürften sich die Fronten noch wesentlich mehr verhärten.

Jungfrau 24.8.-23.9.
Wenn Sie es geschickt genug anstellen, können Sie einer Sache nun ohne Schwierigkeit auf den Grund gehen. Andere sind schon daran gescheitert. Aber jetzt sind Sie am Zug!

Waage 24.9.-23.10.
Gegen den teilweise offenen, teilweise aber auch versteckten Widerstand, welchen man Ihnen neuerdings entgegensetzt, können Sie allein nichts ausrichten. Erfahrene Hilfe ist nötig.

Skorpion 24.10.-22.11.
Falls Sie heute auf aufgeregte oder verärgerte Personen treffen: bloß nicht anstecken lassen! Am besten wird sein, Sie holen tief Luft und zählen bis zehn. Das hilft, um cool zu bleiben.

Schütze 23.11.-21.12.
Ihnen geht es, unterm Strich, im Augenblick eigentlich großartig, und so mancher dürfte das mit einem Neid zur Kenntnis nehmen. Was immer Sie beginnen: Sie haben Erfolg.

Steinbock 22.12.-20.1.
Lassen Sie bitte nicht Ihre Verärgerung über eine durch Ihre Schuld verpatzte Sache an Ihrem Partner aus. Er kann wirklich nichts für Ihr Missgeschick, und fällt als Blitzableiter aus!

Wassermann 21.1.-19.2.
In ein Projekt haben Sie viel Zeit, Geld und Mühe gesteckt, doch jetzt plötzlich behandeln Sie es arg stiefmütterlich. Wieso das? Haben Sie die Lust verloren, die Sache weiter zu verfolgen?

Fische 20.2.-20.3.
Ihre Einfühlsamkeit, sonst einer Ihrer Trümpfe, lässt heute sehr zu wünschen übrig. Falls Sie das nicht in den Griff bekommen, ist es denkbar, dass Sie mit ein paar Leuten Ärger kriegen.

Stadt-kern	Kohlen-wasser-stoff-rest	Vorname des Models Campbell	Technisches Hilfswerk (Abk.)	Studen-tenbetreuer			französisch: Freund		Initialen von Kästner † 1974		Gebiet um eine Stadt	kleines Keller-fenster	Gebirge auf Kreta	spanisch: Meer	Gelenk zw. Ober- u. Unterschenkel		französisch: du, dich
							Schmeichelei										
Südsee-Insel							ein Gesetzbuch (Abk.)	Kosewort für Großmutter	Lobrede								
				Abk.: Firma		kalter Wind an der Adria					Gebirgsmulde				Keimzelle		
Revue			Bruchstück														
Vorname der Minnelli					US-Bundespolizei (Abk.)				Ex-Frau von Prinz Charles (Lady...) †		W-6586						

Auflösung des letzten Rätsels

	M	E			Z		A			T	E						
	U	L	T	R	A		S	T	R	I	C	K	N	A	D	E	L
A	L	P	E		R		M	I	K	R	O		E	D	D	I	E
	L	A		H	I	N	A	B		A		F	U	E	R	S	T
	A	S	E	A	N		R	E	I	N	L						
	H	O	R	T		B	A	R	R	A	S						

Bausparverträge überprüfen – Prämie steigt

Leipzig – Bausparer bekommen ab dem kommenden Jahr eine höhere Wohnungsbauprämie. Darauf macht die Verbraucherzentrale Sachsen aufmerksam. Ab 2021 erhalten Singles auf Einzahlungen von maximal 700 Euro pro Jahr eine maximale Prämie von 70 Euro. Das zu versteuernde Jahreseinkommen darf für den Anspruch nicht höher sein als 35 000 Euro. Bei Verheirateten verdoppeln sich diese Werte.

Bislang erhielten Bausparer auf Sparbeiträge von höchstens 512 Euro (Singles) oder 1024 Euro (Verheiratete) rund 45 Euro beziehungsweise rund 90 Euro. Die Einkommensgrenzen lagen bei 25 600 Euro (Singles) beziehungsweise 51 200 Euro (Verheiratete). Um die staatliche Förderung optimal nutzen zu können, sollten Bausparende jetzt ihre Verträge prüfen und gegebenenfalls auf die neuen Förderungshöhen anpassen lassen, raten die Verbraucherschützer. tmn

Bausparer bekommen ab 2021 eine höhere Wohnungsbauprämie. Ihren Vertrag sollten sie dementsprechend anpassen. FOTO: DPA-TMN

Ungeliebte Knochenarbeit

Schneeschippen oder Straße kehren: Eine unliebsame Arbeit, vor der man sich aber doch nicht drücken kann. Aber keine Sorge: Mit diesen einfachen Tricks geht es beim nächsten Mal leichter von der Hand.

VON JANA ILLHARDT

Im Winter ist eine gute Schneeschaufel hilfreich, um seiner Räumpflicht nachzukommen. Die Schaufel sollte nicht zu groß sein – sonst wird sie zu schwer. FOTO: TOBIAS HASE/DPA-TMN

Bremervörde/Köln – Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zu schippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

Das richtige Werkzeug

Und wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werk geht, müsse später auch nicht über Schmerzen im Kreuz klagen. „Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift „Selbst ist der Mann“.

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“ Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen. „Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom Tüv Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

Auch auf die Kante der Schaufel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit unschön hängen. In diesen Fällen seien Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten.

Manchmal reicht auch ein Besen

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßenbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlappmacht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“

DER TIPP

Wäsche auch im Winter draußen trocknen: Soeben gewaschene, noch feuchte Wäsche im Winter nach draußen hängen – und sie trocknet trotzdem? Was vielleicht erst einmal unlogisch klingt, funktioniert. Auch im Winter kann man seine Wäsche draußen trocknen lassen.

Allerdings muss man beachten, dass es an dem Tag keinen Nebel, Regen oder Schnee gibt. Die Luft muss in jedem Fall trocken sein, wie die Experten vom Forum Waschen betonen.

Dass die Wäsche draußen trotz Minusgraden trocknet, hat mit sogenannter Sublimation zu tun: Das Wasser geht direkt vom festen Zustand (Eis) in den gasförmigen (Wasserdampf) über – ohne zwischendurch wieder flüssig zu werden. Bei Minusgraden gefriert also das in der Kleidung enthaltene Wasser zunächst. Anschließend verdunstet das Eis zu Wasserdampf – und die Wäsche ist trocken.

Dadurch spart man übrigens nicht nur Energie, weil man zum Beispiel auf einen Wäschetrockner verzichtet. Die Experten berichten davon, dass die „gefriergetrocknete“ Wäsche sogar einen angenehm lockeren und weichen Griff habe und manchmal sogar schon ein wenig geglättet sei.

Aber Achtung: Die Wäsche darf nie im noch gefrorenen Zustand abgenommen werden. Das könnte sie beschädigen. Auch sollte die Kleidung nicht überlappend aufgehängt werden, sonst trocknet sie nicht gut. tmn

Immobilien

Wohnungsangebote

Lüdenscheid

Lüdenscheid Brügge Parkstr. 269, 100 m². Ab sofort. Frisch renoviert. 600€ KM **Tel.: 0176 41771304**

Lüdenscheid Elsa-Brandström-Str. 3, 90 m² mit Balkon. Ab sofort. Frisch renoviert. 600€ KM **Tel.: 0176 41771304**

Lüdenscheidt Stadtmitte, **App., möbl.,34 qm, geeignet für 1 Pers. z.b.Pendler,K., WR.,D., WC., WM. 380€,Tel. 0160 96345024**

Schalksmühle App. möb., komplett einger., 30m² Singel K., SAT/TV/Tel., sep. Eing., Einstellplatz, ab sofort , NR, Ideal für Wochenendfahrer 02355 6033

Schöne 3 Zi Whg, KDB, 85 m², Lüdenscheid Stadtmitte, f. nur 295 € KM, sofort zu vermieten, **Tel.02351 674239**

Schöne Whg., 90m², mit Balkon, neu renoviert, 550,-€ KM zu vermieten. Tel. 0175-2785952 ab 18 Uhr

Schöne, neue, renovierte Whg., 118m², Terrasse, Stadtzentrale in Lüdenscheid, 630,-€ KM zu vermieten. Tel. 0175-2785952 ab 18 Uhr

Stadtzentrale 2 Zi.- DG Whg. im Grünen. Schöne helle Whg. (2. Etg.) , 2 Zi., 52 m², gepflegter Zustand, ruhige Lage, Privatweg Wehberger Str., Gartennutzung, Keller, Kfz-Abstellplatz mgl., 320€ + 145 € NK, 2 MM Kaution, provisionsfrei. **Tel. 0170 6359821.**

Zentrale Lage von Lüdenscheid, Dachgeschoss-Whg., neu renoviert, 70m², an eine Dame für 350,-€ KM. Tel. 0175-2785952 ab 18 Uhr

Rüthen

Kallenhardt: 83 m², 3 ZKB, gr. Terr., KM 430 € + NK zu verm., Tel. 0171 / 4386146

Soest

Soest-Stadtmitte, 88 m² , saniert, offene EBK, 2 Zi, Diele, Bad, Wirtschafts- und Arbeitsraum, 1 . OG, an NR, KM 640 €+NK+ 2 MM Kaution, Tel. 02921-15565

Volmetal

55 m² Whg., zentrl. Lage im Zentrum v. Halver, 320,-€ KM + 30,-€ NK, Gas u. Strom extra, Tel. 02353 6154507

Halver zentral, 3 Zi., Küche, Bad, 80 m², Kellerr., Altbau, KM 340,- € + NK. 2 MM Kaution, ab sof. zu verm. Tel. 0151 6763 4121

Halver/Lingerweg, 3 Zi., KDB, 74 m², Balkon, 2. OG., KM 430,-€ + NK + 2 MM Kaution zu verm. Tel. 02351/786452 ab 18 Uhr

Kierspe Dorf, 2 ZKB, ca. 57 m², KM 370 € + NK 150 €, kein Balkon, mit Gartennutzung. **Tel. 0170 3493240**

Schöne 3 Zi. KDB, WC, Whg. in M'hagen, 85 m², Keller, Grg., Südterr. + Garten, elektrik abgeschirmt, KM 560,-€ + 125,-€ NK. Tel. 02354-3539

Warstein

Warstein-Allagen, Whg. ab 1.2.21 zu verm., ca. 85 m², 340,-€ + NK + Garage. **Tel. 02925 97040, 8-16 Uhr**

Werl

Werl nähe Stadthalle schöne 62m² 2,5 Zi. Whng. + Blk. 14,5m², 1. OG (in Anbau mit 2 Parteien). WZ, SZ ,halbes Zi., Kü. mit schöner heller EBK, Bad mit Wanne und Fenster, Diele Vorrat, 450€ KM + 80€ NK, auf Wunsch Grg. 45 € , 3MMK, Schufaauskunft, Frei Tel. 02922 5496

Werl: NEUBAU-WHG Erstbezug, 71 m², 1. OG, 2 Zi., SW Balkon, Aufzug, Keller, Garage, zentrumsnah, 735 € + NK, ab 01.12.20. Tel. 02922-6220

Werne

Werne, 2 neu ren., wunderschöne möbl. Zimmer u. Gä. WC, ca 50 m², Hochparterre , separ. Küchenzeile u. Du. im ganz gefließten Keller u. viel Freiraum, Terr., Wintergarten, Garten, Grillplatz, ab Januar Saunanutzung n. Abspr., separ. Eingang, Parterre u. Stellplatz an solventen älteren Herrn zu vermieten, 370 € WM + 80 € NK + 2 MMK, keine Tiere , Tel. 02389 927171 o. 0177 3633389

Sonstige

Kallenhardt, 83qm, 3Z., K., B., große Terrasse, KM 430 € plus NK., Tel. 0171 4386146

Wohnungsgesuche

Bönen

Großzügige - moderne Whg. ab 100 m² in Bönen gesucht - in ruhiger Lage - möglichst mit Blk. o. Gartennutzg. - von solventem, kinderlosen Paar gesucht. Tel.: 0171 3772322

Suche Appartement/kl. Whg. in Bönen, unmöbliert, bis 50m². Tel. 0171-3772322

Hamm

Arbeitnehmer Nichtraucher Wochenendfahrer sucht ab März langfristig günstiges Zimmer mit Garage in Hamm o. nähere Umgebung Chiffre WA 2103830 Z

Hamm: Paar, 57/54 J., gesichertes Einkommen, m. Hund, sucht langfristig kl. Haus o. EG.-Whg., ca. 100 m², m. Garten u. Garage, KM bis 800,– €, ab 01.04.2021 oder früher. **Tel. 02385 9328897**

Rentnerin 68 J., Nichtraucherin, keine Haustiere. Sucht 50-60 m² Whg. bis 1. OG oder Aufzug. Gerne mit EBK, evtl. Balkon. KM bis 360€ **Chiffre WA 2103823 Z**

Lippstadt

Alleinstehende Dame sucht 60 m² Whg. in LP, ebenerdig, Tel. 0157/89702057

Lüdenscheid

Rentner-Ehepaar sucht ca. 80 m²-Mietwhg. in Lüd. stadtzentral, Bad m. Wanne u. Du., Gäste WC, Balk. od. Terrasse, Garage. Tel. 02351/ 861829 ab 16 Uhr

Rüthen

Rüthen u. Umgebung, Rentnerpaar sucht EG-Whg. ca.80 m², od. 1. Etg. m. Balkon gern Garten- u. Kellernutzung zu sofort od. später, Tel. (02932)4940309

Ankäufe ETW

Hamm

Eigentumswohnungen für vorgemerkte Kunden gesucht. Sparkasse Hamm Immobilien, ☎ 02381/103-555

Suche Wohnung von Privat in Hamm u. Umgeb. zum Ankauf, gerne renov.bed., **Tel. 0151 11690354.**

Lippstadt

HANDWERKER sucht Whg. (LP/SO), Tel. 0151/ 46130475

Möhnesee

Junges Akademikerpaar, 30 J., mit fester Anstellung und familiären Wurzeln in Möhnesee, sucht ETW, ca. 70-100 m², für gemeinsamen Lebensmittelpunkt. Tel: 0162 2965120

Ankäufe Häuser

Erwitte

Familie sucht Einfamilienhaus oder DHH zum Kaufen in Erwitte oder LP, ca. 150m² Wfl., max. 270.000,- € Tel. 0176/32730198

Hamm

Ein- und Zweifamilienhäuser für vorgemerkte Kunden gesucht. Sparkasse Hamm Immobilien, ☎ 02381/103-555

Junger 4 Pers.-Haushalt sucht 1-2 Familienhaus in Hamm u. Umgebung, auch renovierungsbedürftig, Tel. 0173 9310547

Solvente Familie sucht Einfamilienhaus in Hamm. Tel. 0176 610 53 109.

Solvente Kleinfamilie sucht freistehendes EFH in Stadtnähe von Hamm: Süden, Mitte, Osten. Tel. 0178 3554881

Suche 1-2 Familienhaus, möglichst in ruhiger, grüner Umgebung in Hamm, Tel. 01623798314

Suche Haus o. Baugrundstück, ländlich/ruhig gelegen, südl. Stadtbez. von Hamm, Raum Welver bis Lenningsen. Tel. 0163-2935473

Lippstadt

Arztfamilie (4 köpfig) sucht nach einem Haus zum Kaufen oder zum Mieten **in Lippstadt bzw. im Raum-Lippstadt**. Mind. 160 m²/5 Zimmer, **Handynummer: 0163-4608016**

HANDWERKER sucht Haus (SO/LP), Tel. 02942/ 9299660

Wir suchen ein kleines Haus oder Eigentumswohnung zum Kauf. Gerne auch renovierungsbedürftig. Direkter Ankauf von Privat! Tel. 02942/ 9299695

Lüdenscheid

Familie (4 Pers.) suchen ab sofort Haus/gr. Whg. in LÜD, beide berufst., gesichertes Einkommen. Tel. 0162-4012555

Familie mit 3 Kindern sucht Einfamilienhaus, Doppelhaushälfte, Zweifamilienhaus. Gerne Am Worthhang, Worthnocken und Umgebung Annabergstr. u. Saarlandstr., Kaiserallee u. Strassburger Weg, ab 150m². **Tel.: 0172 8703102**

Soest

Privat sucht 4 - 10 Familien Wohnhaus in Soest zu kaufen. Angebote an Mail-Adresse javea17@outlook.de.

Garagen/Stellplätze

Hamm

Stellplatz für Wohnwagen/-mobil, abgeschlossen, zu vermieten. Tel. 02388 1442

Kreis Warendorf

Halle für Wohnmobile, Boote etc. zu vermieten. www.mietbox.de

Lüdenscheid

Garagen zu vermieten, Elsa-Brandströmstr. 3, Lüdenscheid ab sofort. 60 € Tel. 0176 41771304

Welver

Lagerraum 80 / 160 m² unbeheizt in Welver, Nähe Aldi zu vermieten. Tel. 0178 6467777

Werl

Su. überdachten Stellplatz f. Wohnmobil, Maße Wohnmobil: L 7,20 m, H. 2,90, Br. 2,35, in Werl u. Umg. ges. Tel. 0157 86231876

Werne

Tiefgaragenstellplatz Salienpark Werne/Steinstr. 42, f. 60,-€ zu verm., Tel. 0178 2360584

gewerbliche Immobilien

Werl

Werl, Nähe Bahnhof, Gewerbefläche, ca. 160 m², vielseitig verwendbar, ab sofort zu vermieten. Einzelheiten auf Anfrage. **Tel. 0174 / 5 87 73 77**

Immobilien

Lüdenscheid

Familie sucht Haus in Heedfeld Wir (3-köpfige Familie) suchen ein Haus (ab 120 qm, mind. 5 Zimmer) in Heedfeld und Umgebung. Tel.: 02351 9265840

Soest

Investor sucht in Soest unabhängig vom Zustand oder der Art, Immobilien und Grundstücke ab einer Größe von 1400 m² oder erweiterbar, auch 2. Baureihe. Tel.: 02452-1065095

Immobilien Gesuche

Hamm

Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage gesucht. **Tel. 0178/32 99 808**

Bungalow, Reihenbung., kl. Haus o. EG-Eigent.-Whg. m. Gartenanteil, f. sofort o. später zum Kauf ges., vorzugsw. im östl. o. südl. Stadtgb. v. Hamm. Tausch m. mod. DHH in Drensteinfurt mögl., Tel.0176 647 84142

Lüdenscheid

Junge Familie sucht in Lüd. Haus, 4-Zi.-ET-Whg. o. Baugrundstück m. eigenem Garten zum Kauf, bevorzugt in Buckesfeld. ☎ 0163 9011126

Privatkauf Wir suchen ein EFH oder ein Reihenhaus, oder eine Doppelhaushälfte, KP: 190.000 €, in Lüdenscheid und Umkreis Tel. 0178 2833242

Solv. Rentner sucht 3,5 -Zi-Whg. in Raum Lüdenscheidt, gerne EG. mit Terrasse, bis 800€, Tel. 02381 4266110

Suche Wald zum Kauf in Herscheid auch ohne Aufwuchs. Tel. 02357-1724981

Kapitalanlage

Sonstige

Investor/Investoren zum Kauf von Immobilien gesucht. Langfristige Rendite gewährleistet. Ich freue mich auf Ihren Anruf. **Tel. 0174 / 5 87 73 77**

Verkäufe ETW

Hamm

Ha-Werries, 40 qm, frei ab 1.3.2021, von Privat zu verkaufen, 49.900 €. **Zuschriften unter Chiffre WA 2103827 Z**

Verkäufe Häuser

Hamm

Drensteinfurt: freistehendes EFH/ZFH 210 qm / 130+80 WFL, 950 qm GrSt, BJ 1970, 8 Zi, 2 Bäder, 2 Küchen, 1 Gäste WC, Sauna, Kamin, voll unterkellert, gr. Terrasse, Garage, 147 kWh, freiwerdend Ende 2021, Bieterverfahren Tel. 0173 3511358

Privatverkauf, Hamm-Pelkum, freist. EFH, Bj. 1971, 7 Zi., Küche, gr. Wohn./Essbereich, Diele, 2 Bäder, Gäste-Wc, voll unterk., Öl-Hzg., Blk., Süd-Terr.,, Garage, gr. Garten, Grdst. 980 m², KP: 380.000,- €, Tel. 01722592730

Wir schauen gern den
Immobilienmarkt
unserer Zeitung,
weil wir dort unser
Zuhause gefunden haben!

Eine Frage der Konfession?

Karlsruhe/Berlin – Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren in der Regel unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession in der Bewerbung fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein. Über eine entsprechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe informiert die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV).

FOTO: DPA-TMN

Eine konfessionslose Bewerberin hatte geklagt, nachdem sie die Stelle im Sekretariat einer Kirche nicht bekommen hatte. Vor Gericht hatte sie Erfolg und erhielt rund 5000 Euro (1,5 Bruttomonatsgehälter) Entschädigung.

Allein mit der Aufforderung, die Konfession anzugeben, signalisiere die Kirche, dass diese Information wichtig ist und bei der Auswahlentscheidung eine Rolle spielen könne, argumentierte das Gericht. Bei einer Stelle im Sekretariat sei eine Beschäftigung aber laut Verordnung der Kirche ohne Konfessionszugehörigkeit möglich. tmn

Aktenzeichen
1 Ca 171/19

Im Herzen des Rechts

Es gibt mehrere Wege, am Gericht eine Ausbildung zu machen: Als Justizfachangestellte oder Justizsekretär sorgt man dafür, dass Verfahren ihren geregelten Gang gehen. Wo liegen die Unterschiede?

VON MARINA UELSMANN

Berlin/Stuttgart – Wer mit einem Gericht zu tun hat, steckt oft in Schwierigkeiten. Für Justizfachangestellte und -sekretäre gilt dies aber nicht: Sie organisieren und verwalten die Akten und Briefe, damit bei Gerichtsverfahren immer alles mit rechten Dingen zugeht.

Franziska Mas Marques ist in ihrem zweiten Ausbildungsjahr als Justizsekretärin in Berlin und beschreibt die Geschäftsstelle der Staatsanwaltschaft in Moabit als „das Herz des guten Rechts". Dort wird Hand in Hand gearbeitet: Briefe von Anwältinnen, Verfügungen von Richtern, alles muss geordnet verfahren. Die Auszubildende arbeitet Richtern zu, schreibt Verhandlungsprotokolle und berechnet Fristen.

Die Ausbildung zur Justizsekretärin ist jedoch nicht die einzige am Gericht. Es gibt auch den Beruf des Justizfachangestellten. Die Inhalte ähneln sich zwar, es gibt aber Unterschiede zwischen den beiden Wegen. Interessierte müssen sich oft erst einmal einen Überblick verschaffen, was überhaupt möglich ist: Nicht in jedem Bundesland werden immer beide Ausbildungen angeboten, mancherorts dauert die Ausbildung 2,5 Jahre, anderswo drei Jahre.

Franziska Mas Marques ist zum Beispiel schon während ihrer Ausbildung Beamtin auf Widerruf, während Justizfachangestellte nicht verbeamtet werden. Sie können dann zum Beispiel von Notarinnen oder Anwälten „abgeworben" werden und damit in die freie Wirtschaft wechseln.

Von Zivilprozess bis Oberlandesgericht

Aber selbst wenn man bei Gericht bleibt, geht es beim Zivilprozess zu Verkehrsunfällen doch ganz anders zu als beim Oberlandesgericht, wo grundsätzlichere Fragen verhandelt werden. „Das Schöne ist, man ist gar nicht so festgelegt", sagt Uta Wessel, Berufsschullehrerin für Justizfachangestellte an der Kaufmännischen Schule Stuttgart-Nord. Ob mit mehr Aufregung am Strafgericht oder schön übersichtlich auf dem Grundbuchamt: Je nach Vorliebe können die Nachwuchskräfte wählen.

Franziska Mas Marques lernt als Justizsekretäranwärterin alle sechs Wochen die Arbeit in einer neuen Abteilung kennen. Wie liest man Verfügungen und setzt sie um? Wie führt man in einer Gerichtssitzung Protokoll? Welche Fristen müssen in diesem Fall beachtet werden?

Am Gericht hat man es aber nicht nur mit Vorschriften und Regeln zu tun, es geht vor allem um komplexe menschliche Biografien. „Manchmal berühren einen die Fälle auch persönlich", sagt Mas Marques. Denn jede noch so unscheinbare Akte erzählt eine Geschichte. „Dann nimmt man die Arbeit auch schon mal gedanklich mit nach Hause."

Hinter jeder Akte steht auch eine persönliche Geschichte: Franziska Mas Marques kümmert sich als angehende Justizsekretärin darum, dass alles geordnet abläuft.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA-TMN

Von Justizsekretärsanwärtern wird im mehrstufigen Auswahlverfahren einiges verlangt. Manche fallen schon bei der Bewerbung über die zentrale Plattform heraus, andere beim zweiten Test, der kognitiv-intellektuelle sowie soziale und sprachliche Fähigkeiten erfasst. „Am Deutschtest mit dem Lückendiktat scheitern leider viele", so Nikolai Zacharias, richterlicher Dezernent des Referats Aus- und Fortbildungen beim Präsidenten des Berliner Kammergerichts.

Im Alltag aber muss der Umgang mit juristischen Texten problemlos von der Hand gehen. Wenn die Justizfachangestellten oder -sekretäre im Auftrag von Richtern etwa Urteile erstellen und diese rechtskräftig werden, sind sie dafür verantwortlich, dass keine Fehler passieren.

Wer Ratsuchenden Auskunft geben soll, muss auch kompetent, freundlich und hilfsbereit sein. „Menschen, die mit einem Gericht zu tun haben, sind häufig verunsichert und überfordert von dem Prozedere", betont Berufsschullehrerin Wessel. Neben Datenschutz beim elektronischen Rechtsverkehr werden daher künftig auch interkulturelle Kompetenzen und eine serviceorientierte Kommunikation zunehmend wichtig.

„Für mich hat sich im Laufe der Ausbildung viel sortiert", sagt Franziska Mas Marques. Vorher habe sie Gerichtsurteile oft nicht nachvollziehen können, aber nun verstehe sie die Entscheidungen, auch weil sie die einzelnen Verfahrensschritte kennengelernt hat – und damit diese überhaupt gemacht werden, kommt sie jeden Tag zur Arbeit.

Angehende Justizfachangestellte werden nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit (BA) nach dem Tarif im öffentlichen Dienst bezahlt. Sie erhalten seit dem Jahr 2020 eine monatliche Bruttovergütung von 1037 Euro im ersten Ausbildungsjahr, die bis zum dritten Jahr stufenweise auf 1141 Euro ansteigt.

Für die angehenden Justizsekretäre und Justizsekretärinnen fällt der Verdienst etwas höher aus. Der Grundbetrag für Justizsekretäranwärter und -anwärterinnen zum Beispiel in Berlin beträgt zurzeit monatlich rund 1237 Euro brutto. BA-Angaben zufolge beträgt der monatliche Anwärtergrundbetrag für Beamte im mittleren Dienst bei Landesbehörden je nach Bundesland zwischen 1209 und 1328 Euro brutto pro Monat.

Neuer Job: Gehalt ist am wichtigsten

Köln – Bei der Entscheidung für einen neuen Job achten viele Arbeitnehmer vor allem auf das Gehalt. Das zeigt eine repräsentative Forsa-Umfrage. Drei von vier Befragten (75 Prozent) nannten dabei das Gehalt als wichtigstes Kriterium bei der Auswahl ihres Arbeitgebers. Immerhin fast zwei von drei Arbeitnehmern (64 Prozent) achten aber auch auf die Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz. Flexible Arbeitszeiten (52 Prozent), eine gute Work-Life-Balance (51 Prozent) und ein attraktives Aufgabengebiet (49 Prozent) können ebenfalls bei der Entscheidung punkten. Forsa befragte im Auftrag der Gothaer Versicherungen 1002 Menschen zwischen 18 und 45 Jahren, die erwerbstätig oder arbeitssuchend sind. tmn

DER TIPP

Problem mit dem Kredit: Die Corona-Pandemie kann auch finanziell eine Herausforderung sein. Wer wegen geringeren Einkünften einen laufenden Kredit nicht mehr bedienen kann, gerät leicht in Schwierigkeiten. Geldinstitute bieten in solchen Fällen oft an, die Ratenzahlungen zu stunden. Bevor Kunden ein solches Angebot annehmen, sollten sie aber prüfen, ob sie eine Restschuldversicherung haben, die einspringen kann, rät die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. tmn

Stellenmarkt

Stellenangebote

HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT

Nah dran an der Zukunft

Die 2009 gegründete staatliche Hochschule Hamm-Lippstadt steht für interdisziplinär ausgerichtete Studiengänge mit klarer Orientierung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Marktes. Praxisbezug, Kreativität, Offenheit, Toleranz und Teamorientierung sind unser Anspruch in Forschung, Lehre und Organisation.
Wir leben Modernität in allen Bereichen und freuen uns auf exzellente Querdenker und engagierte Kolleginnen und Kollegen, die im Team am Aufbau und an der Entwicklung einer der zukunftsfähigsten Hochschulen im ingenieurwissenschaftlichen Bereich – mitten in Nordrhein-Westfalen – mitarbeiten wollen.

Aktuell besetzen wir folgende Stellen:

Informatikerin/Informatiker für IT-Service-Management und IT-Prozessmanagement (m/w/d)
(Standort Hamm oder Lippstadt, Vergütung bis E 11 TV-L)

Informatikerin/Informatiker für IT-Security-Management (m/w/d)
(Standort Hamm oder Lippstadt, Vergütung bis E 11 TV-L)

Wenn Sie uns in die Zukunft begleiten wollen, dann freuen wir uns schon jetzt auf Sie! Nähere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter **www.hshl.de/stellenangebote.** MEINE ZUKUNFT

Die Deutsche Industriebau Group ist eines der erfolgreichsten europäischen Unternehmen im Modul- & Stahlsystembau. **Wir suchen zu sofort motivierte & engagierte Mitarbeiter** (m/w/d):

2 Bauleiter regional/national
1 Regiemonteur NRW-weit
1 Produktionsleiter Raumzellen mitarbeitend

Haben wir Ihr Interesse geweckt ? Dann lesen Sie bitte unsere ausführlichen Stellenausschreibungen auf unserer Homepage unter: **www.deu-bau.de/unternehmen/karriere**

40 DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP Hansestraße 4 · 59590 Geseke ☎ 02942-98800 · karriere@deu-bau.de

DR. KROES / ZÄ. DREPPER & KOLLEGEN

ZAHNHEILKUNDE I PROPHYLAXE I IMPLANTOLOGIE I PARODONTOLOGIE

Kölner Ring 60 I 59494 Soest I Tel.: 0 29 21-1 40 90 I www.zahnmedizin-soest.de

Zahnarztpraxis sucht Verstärkung!

ZMV/ZFA/Fachwirt (m/w/d)

für die Rezeption und/oder Abrechnung
in Vollzeit oder Teilzeit zum 15.11.2020 oder später.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung

Gemeinschaftspraxis
DR. KROES / ZÄ. DREPPER & KOLLEGEN
verwaltung@zahnmedizin-soest.de

Kahlert Padberg
Rechtsanwälte | Fachanwälte
Partnerschaft mbB

Wir sind eine deutschlandweit tätige Rechtsanwaltssozietät an drei Standorten in Hamm, Leipzig und Halle/Saale. Wir legen Wert auf fachliche Kompetenz und ein sehr gutes Betriebsklima.

Für unsere zivil- und wirtschaftsrechtlich orientierte Kanzlei in Hamm, Willy-Brandt-Platz 9, direkt am Hauptbahnhof, suchen wir ab sofort eine/n

Rechtsanwaltsfachangestellte(n) m/w/d

Wir erwarten von Ihnen eine fundierte berufliche Ausbildung, Begeisterung, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit. Unser Angebot richtet sich sowohl an Berufsanfänger als auch an Bewerber mit Berufserfahrung.

Wir bieten Ihnen einen modernen und sicheren Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeitmodelle, eine überdurchschnittliche Grundvergütung, individuell bemessen nach Ihren beruflichen Qualifikationen, leistungsbezogene Sondervergütungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die KahlertPadberg Rechtsanwälte Fachanwälte Partnerschaft mbB, Willy-Brandt-Platz 9, 59065 Hamm, gerne auch per E-Mail direkt an Ihren Ansprechpartner, Herrn Rechtsanwalt Dr. Hubertus Rohlfing unter **rohlfing@kahlert-padberg.de.**

EVANGELISCHE PERTHES-STIFTUNG e.V.
menschennah

Der **Wohnverbund für Menschen mit Behinderung im Kreis Soest,** bestehend aus dem **Walpurgis-Haus,** dem **Heinrich-Oberwinter-Haus** und dem **Ambulant betreuten Wohnen** sucht ab **01.04.2021** eine

EINRICHTUNGSLEITUNG (m/w/d)

Mehrjährige Berufserfahrung in der Hilfe für Menschen mit Behinderung, Leitungskompetenz, wirtschaftliche und konzeptionelle Denk- und Handlungsansätze, hohes Engagement und Gestaltungsfreude sowie Erfahrung im Umgang mit Leistungsträgern, Ämtern und Behörden setzen wir voraus.

Die Tätigkeit umfasst die Verantwortung für die Teilhabeplanung und Assistenz für die in den unterschiedlichen Unterstützungsangeboten lebenden Menschen mit Behinderung, den Personalbereich, die Wirtschaftsführung, die konzeptionelle Entwicklung innovativer Modelle zur Inklusion im Sozialraum, das Qualitätsmanagement, die Vertretung in Gremien und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Vergütung sowie die Altersversorgung richten sich nach AVR-DD.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte an:
Kennziffer: 157.2020#3165
Evangelische Perthes-Stiftung e.V.
Geschäftsbereichsleitung Perthes-Wohnen und Beraten
Herrn Christoph Mertens
Wienburgstr. 43
48147 Münster
Tel.: 0251/2021 509
E-Mail: christoph.mertens@perthes-stiftung.de

Wallfahrtsstadt Werl

Die Wallfahrtsstadt Werl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Sälzer Sekundarschule eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Stelle

Schulsekretär/in

Teilzeit 30 Stunden wöchentlich - EG 5 TVöD-VKA

Das komplette Stellenangebot mit Bewerberprofil und Angaben zum Bewerbungsverfahren finden Sie im Internet unter www.werl.de oder können dieses auch abfragen unter der Tel.-Nr.: 02922/800-1105.

90jähriger, nicht pflegebedürftig, su. Haushälterin im Raum Hamm. Arbeitszeit u. Bezahlung nach Vereinbarung. Zuschr. u. Chiffre WA 2103828 Z

Putzhilfe, alle 14 Tage, f. 3 - 4 Std., Std.-Lohn 15 €, in Lüdenscheid gesucht. Tel. 02351 60216

Schulung für Stapler Bagger Lader Krane Anschläger Arbeitsbühnen Motorsägen UVV-Prüfer Sicherheitsbeauftragter usw. www.nicht-ohne-schulung.de

Suche Reinigungskraft für Privathaushalt i. Lippstadt-Rixbeck, 2 x i. Monat f. 3-4 Std. Tel. 0176/49489792

Für Kinder übernehmen wir Verantwortung
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

Eine Bitte an die Auftraggeber von Stellenangeboten

Bearbeiten Sie die Bewerbungen so schnell wie möglich. Geben Sie nicht benötigte Unterlagen möglichst umgehend zurück. Werden mehrere Interessenten in die engere Wahl gezogen, sollte ein Zwischenbescheid erfolgen. Versehen Sie Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Bild nicht mit Stempeln und Vermerken, da die Unterlagen sonst nicht mehr verwendet werden können. Sie sind Eigentum des Bewerbers.

Der Verlag

Stellenmarkt

Stellenangebote

Die Mediengruppe Frankfurt ist ein diversifiziertes und digitales Medienhaus mit Sitz in Frankfurt. Journalistische Kompetenz, hohe Reichweiten und die Nähe zu Menschen und Märkten zeichnen sie aus. Zu dem breiten Produkt- und Dienstleistungsspektrum der Gruppe zählen Tageszeitungen, Anzeigenzeitungen, Bücher, Magazine, Vermarktung, Druckerei und Messen.

Für unseren traditionsreichen **Societäts-Verlag**, der im kommenden Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leiter Buchverlag (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst die Weiterentwicklung der Strategie des Verlags, die Ausgestaltung des Buchprogramms (Publikumstitel, darunter regionale Krimis, Romane und Ausflugsführer, sowie Auftragsarbeiten) sowie die verkaufsorientierte Platzierung des Buchportfolios im Markt. Sie sind verantwortlich für die Ergebnisplanung und -steuerung, pflegen Netzwerke mit Autoren und Kooperationspartnern und repräsentieren den Verlag in der Öffentlichkeit.

Sie sollten eine abgeschlossen Berufsausbildung im Verlag und/oder ein abgeschlossenes Studium sowie einschlägige Berufserfahrung mit Ergebnisverantwortung in einem Buchverlag mitbringen. Führungskompetenz, Verhandlungs- und Verkaufsgeschick, Kreativität und Konzeptstärke runden ihr Profil ab.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an
Personalabteilung@mediengruppe-frankfurt.de.

Informieren Sie sich über uns auf unserer Website bei
www.mediengruppe-frankfurt.de/karriere.

MEDIEN GRUPPE FRANKFURT

Stadtwerke Soest

Suchen Sie eine Arbeit, die anspruchsvoll ist, die aber auch Spaß und Sinn macht? Wir versorgen die Region Soest mit Strom, Erdgas und Wasser. Wir tun etwas für den Klimaschutz und fördern zahlreiche sinnvolle Ideen an Schulen, im Sport, in der Kultur und in sozialen Projekten. Wir sind 200 sympathische Kolleginnen und Kollegen. Und wir freuen uns auf Sie!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen

Bilanzbuchhalter (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet:

- Sie erstellen selbstständig Jahresabschlüsse nach den Vorgaben des HGB.
- Sie wirken bei der Erstellung des Konzernabschlusses nach HGB und NKF (13 Gesellschaften) mit.
- Die Prüfung und das Buchen aller Geschäftsvorfälle im Debitoren-, Kreditoren- und Sachkontenbereich gehört ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet.
- Sie fungieren als Ansprechpartner für Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Betriebsprüfer.
- Sie unterstützen bei der Optimierung von Prozessen im Finanzwesen und unterstützen bei der Umsetzung von Digitalisierungsstrategien.
- Die Bearbeitung von Sonderprojekten rundet Ihr Aufgabengebiet ab.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und Weiterbildung zum Bilanzbuchhalter oder eine vergleichbare Qualifikation wie beispielsweise ein betriebswirtschaftliches Studium (Bachelor).
- Sie haben fundierte Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen und sind abschlusssicher.
- Erste Berufserfahrung, idealerweise im Bereich der Energiewirtschaft sind wünschenswert.
- Sehr gute Kenntnisse in der Anwendung von ERP-Systemen sowie von MS-Office-Programmen werden vorausgesetzt.
- Ihre Arbeitsweise zeichnet sich durch prozessübergreifendes Denken, Selbständigkeit und Zuverlässigkeit aus. Ihr Auftreten ist sicher und verbindlich.
- In Ihrer Methodik legen Sie Ihr Augenmerk auf Prozesseffizienz und offene Kommunikation.
- Sie sind belastbar, flexibel und teamfähig.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet und eine leistungsgerechte, attraktive Vergütung (TV-V). Dazu kommen ein gutes Betriebsklima und viele Zusatzleistungen, etwa zu Altersvorsorge, Gesundheit oder Weiterbildung. Details erläutern wir gern.

Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich gern! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des möglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellungen bis zum 20.12.2020.

personalabteilung@stadtwerke-soest.de
oder
Stadtwerke Soest GmbH
Personalabteilung | Aldegreverwall 12 | 59494 Soest
www.stadtwerke-soest.de

Ihr neuer Job ist ganz nah!

Das regionale Stellenportal Ihrer Tageszeitung.

www.nrw-jobs.de

NRW-jobs.de

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Das Oelder Verlagshaus Holterdorf gehört zu den traditionsreichen westfälischen Medienunternehmen. Als seine wesentliche geschäftliche Aktivität gibt der Verlag im Raum zwischen Münster, Hamm, Lippstadt, Paderborn und Bielefeld die Tageszeitung „Die Glocke“ heraus – gedruckt und digital als App sowie e-paper – und betreibt verschiedene Online-Portale.

Zur Unterstützung unserer IT suchen wir:

Netzwerkadministrator (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Support im Bereich LAN, WAN, WLAN, Voice und Firewall auch in Form von Bereitschaftsdiensten
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der Systemverfügbarkeit und IT-Sicherheit
- Projektleitung im Rahmen des Betriebes und der Weiterentwicklung des Netzwerkes
- Pflege und Weiterentwicklung des Netzwerkmonitorings
- Fachliche/r Ansprechpartner/in für interne Fachabteilungen und Dienstleister
- Analyse, Klassifizierung und Behebung von Systemstörungen im Rahmen des IT-Supports
- Pflege und Weiterentwicklung der technischen Dokumentation

Ihr Profil

- einschlägige Kenntnisse in der Administration komplexer Netzwerke und sicherheitstechnischer Anforderungen
- Expertise in den Bereichen Firewall, VPN, SIP, ITSM, CISCO-Callmanager, -Router und -Switche
- Eigeninitiative, Selbstständigkeit und analytische wie strukturierte Arbeitsweise

Desktopadministrator (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- 1st- und 2nd-Level-Support einer wachsenden IT-Landschaft
- Mitarbeit beim Soft- und Hardware-Lifecycle-Management der Arbeitsplatzrechner
- Mitarbeit bei der automatisierten Softwareverteilung, dem Asset- und Lizenzmanagement
- Weiterentwicklung einer widerstandsfähigen IT-Security-Infrastruktur
- Kenntnisse im Microsoft-Windows-Server-Umfeld
- Bereitstellung und Betreuung von Microsoft 365
- Mobile-Device-Management

Ihr Profil

- einschlägige Kenntnisse in der Administration komplexer Clientumgebungen
- Wissen um die sicherheitstechnischen Anforderungen der Infrastruktur und der Bediener
- Expertise in den Bereichen Windows 10, Windows 2019, ITSM, MS-Windows-Terminalserver
- Erfahrungen im Bereich Microsoft Exchange
- Fähigkeit, Endbenutzer bedarfsgerecht zu beraten
- Eigeninitiative, Selbstständigkeit und analytische wie strukturierte Arbeitsweise

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an:

Die Glocke
E. Holterdorf GmbH & Co. KG
Personalabteilung Frank Huneke
Engelbert-Holterdorf-Str. 4/6, 59302 Oelde
Telefon: 02522/73-358
E-Mail: personalabteilung@die-glocke.de
www.die-glocke.de

www.die-glocke.de VERLAG E. HOLTERDORF GMBH & CO. KG

Herzforschung rettet Leben!

- Die Förderung der Forschung ist ein großes Anliegen der Deutschen Herzstiftung e.V.
- Nur so können neue Erkenntnisse gewonnen werden, die für Gesunde und Herzkranke wichtig sind.
- Herzforschung nützt uns allen… aber sie finanziert sich nicht von allein.

Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto
10 10 10
BLZ 501 900 00
Stichwort: Herzforschung

Deutsche Herzstiftung

www.herzstiftung.de

Nebenjobangebote

Erfahrene, zuverl. Putzhilfe f. zwei gepfl. Whgen in Lippstadt-Nord gesucht. 14tägig f. 4 Std., und wöchentlich für 3 Std.. Zuschr. u. A-48495-MA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

H-Pelkum od. Herringen, rüstiger Rentner für Garten u. kl. Reparaturen gesucht mit Minijob Anmeldung. **Tel. 0176 99787200**

Haushaltshilfe 14 tägig ca. 4 Std. z. Putzen u. Bügeln in Privathaushalt in Kierspe gesucht. Tel. 02359-2995781

Suche Begleitperson (weibl.) zum 01.12., Kreis Soest/Möhnesee auf 450,-€ Basis für Fahrten zum Kindergarten Soest-Katrop. Tel. 0157-35500468

Suche sehr sorgfältige, zuverl. Putzfee, im gehobenen Privathaushalt, 1x wö./4 Std., in Möhnesee. Tel. 0172 2388989

Zuverlässige Haushalts-Putzhilfe, wöchentl. 3-4h, auf Minijobbasis in Wickede gesucht Tel:0173/ 5468857

Nebenbeschäftigung

Gärtner sucht Arbeit aller Art, Hecke schneiden, Bäume fällen, Garten in Ordnung bringen. Tel.: 0172/4975365

Helfe bei Renovierungsarbeiten jeglicher Art Tel. 0176 22874574

Maurer, m. über 30 J. Berufserfahrung, bietet seine Hilfe an, für Rohbau, Klinker, Fliesen, Trockenbau usw. Werkzeug u. KFZ vorhanden. **0160 4826523**

Stellengesuche

Freiberufliche Steuerfachangestellte, DATEV/ Lexware erfahren, hat noch Kapazitäten frei, um ihnen in ihrer Kanzlei oder ihrem Betrieb auszuhelfen. Hauptsachgebiete sind Buchführung und das erstellen von Steuererklärungen Tel 0176 78305429

Ich biete meine Hilfe als Haushalts- & Putzhilfe für Senioren aus Bönen an. Tel. 0176 40798165

Jg. Mann aus Hamm/Rhynern hilft Ihnen bei der Gartenarbeit, gerne unter Tel. 0157 71888644 melden

LKW Fahrer 54 Jahre, FSK C/CE, 20 Jahre Berufserfahrung sucht Stelle im Nahverkehr ab 01.11.2020 Tel. 0172 4191006

Suche Vollzeitstelle im Baugewerbe zu sofort, alles anbieten. Montage auch möglich. Taxi- & Staplerschein vorh, wenn möglich Soest. Tel. 0174 4374473

Medizinische Fachangestellte sucht neuen, wohnortnäheren Wirkungskreis, in Teilzeit, vormittags. Ich habe allgemeinmedizinische und gynäkologische Praxiserfahrungen. Zuschr. bitte unter **Chiffre LN 2143004 Z**

WZM. alter Schule, Vorrichtungsbau, Stanztechnik, sonstige Betriebsmittel, Anfang 50, sucht neuen Spielraum für interessante Problemlösungen, CAD, drahten, härten u.v.m., Raum MK. Tueftler-mk@freenet.de

Welche physikalische Praxis im Kreis Soest sucht freundlichen, erfahrenen Mitabeiter für die Rezeption und Abrechnung in Teilzeit? Tel. 02921 - 9101767

Nebenjobgesuche

Baumfäller m. langjähriger Erfahrung u. eigener Ausrüstung sucht Arbeit. **Tel. 0173 5238114**

Biete Hilfe bei der Gartenarbeit; Hecken- u. Baumschnitt Tel. 02381 77375 u. einiges mehr. Auf Wunsch mit Entsorgung

Biete Hilfe bei der Gartenarbeit. Hecke u. Bäume schneiden, Rasen mähen, pflastern etc. Tel. 015733617669 o. 017660172510.

Fachmann sucht Gartenarbeiten wie Heckenschneiden u. Rasenmähen Tel: 0157 75992144

Fachmann sucht Pflaster- und Gartenarbeiten, Tel: 01573 0010729

Fleißige und zuverlässige Frau sucht eine Putz- u. Bügelstelle, kleine Gartenarbeiten mögl., ca. 4 Std, **in Soest. Tel. 0178 3010420**

Gelernter Maler sucht Arbeit, tapeziert Rigips, Reibe - Feinputz, Fliesen und macht Elektroarbeiten. Tel. 0172 9042104

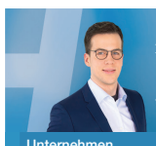
Ich suche Nebentätigkeit z.B. Maler-,Trockenbau-, Verputz-, Gartenarbeiten. 015776566044

Kleine Rep. in und ums Haus an Fenstern, Türen, Toren, Garagen, Möbeln, uvm.. Ich bin Ihr Held für kleines Geld, Tel. 02388 8006314

Maurer, mit langj. Berufserfahrung, sucht Arbeit. Mauern, Putzen, spezialisiert auf Kellerabdichtung Innen u. Außen. Schimmelsanierung. **T. 0151 10461562**

Rentner sucht Arbeit z.B. Tapezieren, Pflasterarb., Malerarbeiten, Laminatarb., Innenrenovierung jegl. Art. Tel.: 0163 3608 952

Suche Anstellung zur Treppenhausreinigung in Hamm, Tel. 02381 / 673722



Die kompletten Anzeigen finden Sie unter
NRW-JOBS.DE
unter Eingabe der jeweiligen Job-ID.

NRW-jobs.de

Unternehmen	Position	Region	Job-ID
ALDI International Services GmbH & Co. oHG	Strategischer IT-Einkäufer / Category Manager IT (m/w/d)	Mülheim/Ruhr	14554700
Arztpraxis Simone Pekar	Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)	Olsberg	14554008
Auto-Bachem GmbH	Fahrer (w/m/d)	Versch. Orte	14552924
Bankamp-Leuchten GmbH & Co. KG	Kaufmännischer Angestellter (m/w/d)	Arnsberg	14553562
BBE DOMOFERM GmbH	Sachb. Angebotsbearbeitung Stahltürelemente (m/w/d)	Brilon	14553517
BKM Bausparkasse Mainz AG	Bauspar- und Finanzierungsfachmann (m/w/d)	Essen	14554702
Böllhoff GmbH Garten- und Landschaftsbau	Vermesser / Abrechner Garten- & Landschaftsbau (m/w/d)	Essen	14554697
Creditreform Hamm Samoray KG	Inkassosachbearbeiter (m/w/d)	Hamm	14554225
estecasa Elementbau GmbH	Architekt / Bauingenieur als Projekt- / Bauleiter (m/w/d)	Lüdinghausen	14554695
Fachhochschule Südwestfalen	Lehrkraft (m/w/d) für besondere Aufgaben	Soest	14554706
FernUniversität in Hagen	Mitarbeiter für Techn. Support Digitalisierung (m/w/d)	Hagen	14554705
Frauenarztpraxis Gabriele Richter	Medizinischer Fachangestellter (w/m/d)	Balve	14554257
Gothaer Versicherungsbank VVaG	Kaufmann/-frau (w/m/d)	Hamm	14554604
Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH	Bilanzbuchhalter (m/w/d)	Hamm	14554219
IVT-Industrie-Vertrieb Technik GmbH	Business Controller (m/w/d)	Holzwickede	14554708
Josefsheim gGmbH	Koch (m/w/d)	Olsberg	14554267
Josefsheim gGmbH	Systemadministrator (m/w/d)	Olsberg	14554269
Kath. Klinikum Bochum Holding gGmbH	Altenpfleger (m/w/d)	Bochum	14554701
Kemper Oberflächentechnik GmbH & Co. KG	Medientechnologe (m/w/d) Druck	Ahlen	14554707
KierdorfGruppe	(Visual-) Cobol Organisations-Programmierer (m/w/d)	Reichshof	14554398
KierdorfGruppe	Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)	Reichshof	14554400
LWZ GmbH & Co. KG	Bereichsleiter (w/m/d)	Werl	14554361
LWZ GmbH & Co. KG	Einrichter (w/m/d)	Werl	14554365
LWZ GmbH & Co. KG	Produktionsmitarbeiter (w/m/d)	Werl	14554363
Materna Information & Communications SE	Personalreferent (m/w/d) Recruiting / Active Sourcing	Dortmund	14554691
Mecklenburgische Versicherungsgruppe	Vertriebsassistent (m/w/d) Innendienst	Dortmund	14554703
NEUE ARBEIT der Diakonie Essen GmbH	Abteilungsleiter (m/w/d) EDV	Essen	14554698
Omnibusbetrieb Busch	Fahrer (m/w/d)	Versch. Orte	14553975
Omnibusbetrieb Busch	Omnibusfahrer (w/m/d)	Versch. Orte	14554372
P.C. Turck Produktions- & Verwaltungs GmbH	Mitarbeiter Controlling (m/w/d)	Lüdenscheid	14553442
Pflegeheim Thomäresidenz GmbH	Fachkraft (Alten- / Ges.- und Krankenpfleger) (w/m/d)	Soest	14554396
Platestahl Umformtechnik GmbH	Techniker (m/w/d) Fachrichtung Maschinentechnik	Lüdenscheid	14554314
SARPI Entsorgung GmbH	Vertriebssachbearbeiter (m/w/d) Sarpi Entsorgung	Soest	14554694
Senioren- & Pflegeheim Haus Müller gGmbH	Alten- / Ges.- & Krankenpfleger / Pflegefachkraft (w/m/d)	Möhnesee	14554318
SMMP Europa e. V.	Pflegehelfer (m/w/d)	Bestwig	14553973
Sparkasse Westmünsterland	Spezialist für Gewerbeversicherungen (w/m/d)	Billerbeck	14554692
Tillmann & Weich GmbH	Auszubildender zum Steuerfachangestellten (m/w/d)	Werl	14554374
VENO GmbH	Gebietsverkaufsleiter (m/w/d) Kurz- & Modewarenbereich	NRW	14554696
Verband Ev. Kirchenkreise Münster, SCB & TE	Verwaltungsmitarbeiter (w/m/d) Sachb. Umsatzsteuer	Münster	14554693
Wallfahrtsstadt Werl	Sachbearbeiter Personalwesen (m/w/d)	Werl	14554231
wewole WOHNEN gGmbH	Ergotherapeut / Heilerziehungspfleger (m/w/d)	Herne	14554704

zum Wunschjob über QR-Code

in Kooperation mit stellenanzeigen.de

MEHR TASCHENGELD?

Wir suchen

ZEITUNGSZUSTELLER/INNEN

GESEKE-MÖNNINGHAUSEN
- **An der Raute/An der Springlake (160 Zeitungen)**

RIETBERG-MASTHOLTE
- **Kathagenstraße/Brandstraße (220 Zeitungen)**

RÜTHEN
- **Hachtorstraße/Im Krummen Hagen (210 Zeitungen)**

Du bist mindestens 13 Jahre alt und du hast Zeit und Lust den Wochentip zu verteilen?

Dann melde Dich unter 0 29 41 / 201-451 oder 28 00-23 oder unter vertrieb@wochentip.de oder unter wochentip.de/kontakt/Verteilergesucht

Ihre Anzeigenzeitung am Mittwoch

WOCHENTIP

ZVWG Zeitungsvertriebs- und Werbegesellschaft mbH
Hansastraße 2 | 59557 Lippstadt

Familienanzeigen
zu ermäßigten Preisen!

medienshop | KREATIV MALEN MIT WASSER

MEIN WASSERFARBEN-MALBUCH – ZOOTIERE

Mit Wasserfarben auf jeder Seite – für Kinder ab 4 Jahren

An die Farben, fertig, los! Spannender Ausmalspaß mit integrierten Wasserfarben und Pinsel zum Sofortloslegen. Niedlich gezeichnete Tier-Szenen mit aufgedruckten Wasserfarben in 6 verschiedenen Tönen garantieren ein Riesen-Malvergnügen.

6,99

MEIN WASSERFARBEN-MALBUCH – BAUERNHOF

Mit Wasserfarben auf jeder Seite – für Kinder ab 4 Jahren

Und so geht es: Den beigefügten Pinsel in Wasser tunken, über die Farbe streichen und der Ausmalspaß beginnt! Die abwechslungsreichen Szenen lassen Kinderaugen leuchten. Ein ideales Geschenk für Kinder: als Mitbringsel, für die Ferien oder für kreative Beschäftigung unterwegs oder einfach für zwischendurch.

6,99

medienshop | Verkauf in unseren Geschäftsstellen
Lippstadt (Pressehaus am Markt und Verlagshaus Am Wasserturm)
Geseke | Erwitte | Rüthen

Stellenmarkt

Nachtschwärmer aufgepasst...

Das **Hospital zum Hl. Geist Geseke** sucht

Gesundheits- und Krankenpfleger für den Nachtdienst (m|w|d) in Teilzeit

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung:
www.dreifaltigkeits-hospital.de/karriere

DREIFALTIGKEITS HOSPITAL | Marien-Hospital Erwitte | Hospital zum Hl. Geist Geseke

Portlandzementwerk Wittekind Hugo Miebach Söhne KG

Die Unternehmen der Miebach-Gruppe sind mit ca. 800 Mitarbeitern auf den Gebieten Elektrotechnik, Anlagenbau, Baustofferzeugung, Umwelttechnik und Maschinenbau tätig.
Die Miebach-Gruppe ist mit dem Portlandzementwerk Wittekind als familiengeführtes Unternehmen seit 1929 im Kreis Soest ansässig und stellt mit ca. 160 Mitarbeitern hochwertige Zemente und Bindemittel her.

Wir suchen Auszubildende für den Standort Erwitte zum **1. August 2021**

Industriemechaniker für Betriebstechnik m/w/d

Elektroniker für Betriebstechnik m/w/d

Baustoffprüfer m/w/d

Fachrichtung Mörtel- und Betontechnik für unser Werkslabor

Sie befinden sich zurzeit in der Berufsorientierung? Nutzen Sie das Betriebspraktikum, erkunden Sie unseren Betrieb und erfahren Sie mehr über Ihren Berufswunsch in der Praxis. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen unter:
www.wittekindzement.de

Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungsunterlagen. Bitte schicken Sie uns diese per E-Mail im PDF-Format an **bewerbung@wittekindzement.de** oder schriftlich an:
Portlandzementwerk Wittekind Hugo Miebach Söhne KG
Hüchtchenweg 1 | 59597 Erwitte

www.wittekindzement.de

Sie möchten sich verändern oder suchen eine neue Beschäftigung, dann bewerben Sie sich bei uns. Wir benötigen einen

Mitarbeiter/ KFZ Mechatroniker m/w/d

für unseren Fuhrpark in Teil-/Vollzeit. Wenn Sie über Kenntnisse im Bereich Bulli und auch PKW, vorzugweise auch im Bereich LKW/Bus verfügen, würden wir uns über eine Bewerbung von Ihnen freuen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung an info@musshoff-touristik.de, oder auch telefonisch unter der Rufnummer: 0 29 41 / 72 02 42.

Musshoff TOURISTIK
Inh.: Detlef Igel
Windmüllerstraße 13
59557 Lippstadt

LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Die **LWL-Klinik Lippstadt** sucht für ihr Zentrum für Suchtmedizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet auf 1 Jahr, eine

Stellvertretende pflegerische Stationsleitung (m/w/d)

Bei Interesse und weiteren Fragen können Sie gerne Kontakt mit der zuständigen Leitung des Pflegedienstes, Herrn Guido Langeneke (Tel.: 02945-981 1004 oder guido.langeneke@lwl.org), aufnehmen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter:
www.lwl-klinik-lippstadt.de

Zertifikat seit 2009 audit berufundfamilie | KTQ-Zertifikat | BUND-GÜTESIEGEL Energiesparendes Krankenhaus

LWL-Gesundheitseinrichtungen im Kreis Soest
Im Hofholz 6
59556 Lippstadt

LWL Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Lagerhelfer m/w/d

in Vollzeit. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angaben Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

Kabelexpress NW Gesellschaft mbH
Lippstädter Straße 3 | 59609 Anröchte

Wir suchen zu sofort:

1 Mitarbeiter im Bereich Tankschutz, Tankreinigungen und Tankdemontagen (m/w/d)

mit Führerschein Klasse CE, selbständig arbeitend.

Heinz Oesterwiemann GmbH
Herr Heiner Oesterwiemann
Dieselstraße 15 | 59329 Wadersloh | Tel. 0 25 23 / 92 26-0

Zur Verstärkung meiner Steuerberaterkanzlei suche ich ab sofort

Steuerfachangestellte m/w/d

zur eigenverantwortlichen steuerlichen Betreuung von Jahresabschlüssen, Mandantenbuchhaltungen sowie fundierte Kenntnisse in Lohn- und Gehaltsabrechnungen unter Anwendung der Datev-Programme.

Geboten werden beste Arbeitsbedingungen, leistungsorientierte Bezüge, Sozialleistungen, Weiterbildung und gutes Betriebsklima.

MARITA von GARREL
STEUERBERATERIN
59609 Anröchte • Hedwigstraße 7
Telefon: 0 29 47 - 15 54 • Fax: 0 29 47 - 53 86
E-Mail: info@vongarrel.eu

KREIS SOEST

Der Kreis Soest sucht zum **01.04.2021** eine/n

Baukontrolleur*in (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Auf der Internetseite **www.kreis-soest.de** finden Sie unter der Rubrik **„Stellenangebote“** dazu die näheren Angaben.

Südwestfalen ALLES ECHT!

FRAUENARZTPRAXIS AM SÜDERTOR | TÜV SÜD ISO 9001 | DKG KREBSGESELLSCHAFT

Wir suchen freundliche **MFA (m/w/d)**
oder aus dem Gesundheitswesen in Vollzeit

Sie sind flexibel, arbeiten gern im Team, haben Lust auf abwechslungsreiche Tätigkeiten, dann sind Sie bei uns richtig!
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf unter 0 29 41 - 1 52 88.

59557 Lippstadt · Erwitter Straße 1 · www.ihre-frauenaerzte.de

Unser Tochterunternehmen **avitea Industrieservice GmbH** bietet als Multidienstleister im Geschäftsfeld Facility Management verschiedene Dienstleistungen rund um Gebäude, Liegenschaften und technische Anlagen an. Nun möchten wir im Fachbereich Elektrodienstleistungen Kapazitäten und Aufgabenbereiche ausbauen und suchen deswegen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Festanstellung für den Raum Lippstadt einen

Meister (m/w/d)
Elektrotechnik

Schwerpunkt Energie- und Gebäudetechnik

Was Sie mitbringen sollten:
- Abgeschlossene Ausbildung zum Meister im Elektrotechnikerhandwerk mit dem Schwerpunkt Energie- und Gebäudetechnik oder eine ähnliche Qualifikation
- Erfahrung im Handwerksbetrieb

Was wir Ihnen bieten:
- Ein modernes und angenehmes Arbeitsumfeld in einem wachsenden Unternehmen
- Wertschätzender Umgang
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Bereitstellung eines Dienstwagens, auch zur privaten Nutzung
- Arbeitgeberzuschuss zu Ihrer Altersvorsorge
- Familienfreundliche Angebote

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der **Kennziffer 27294** an **karriere@avitea.de**.
Gerne beantwortet Ihnen Frau Jessica Bronk weitere Fragen unter +49 (0)2941 66005-150.

avitea GmbH
Südstraße 8 - 8a
59557 Lippstadt
www.avitea.de

avitea

Stellenmarkt

Fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Verkaufsleiter
gesucht (**m**/w/d)

Weitere Informationen unter
www.tinyurl.com/erwitte3

fischer´s Lagerhaus Udo Fischer GmbH
59597 Erwitte - Handwerkerstr. 1

TÜCHTIGE AUSHILFEN
für Garten- & Landschaftspflege
GESUCHT (m/w/d)
auf **450€-Basis** oder **Teilzeit**
in Bad Westernkotten
0172 - 5497656 - karriere@deu-bau.de
DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP

Suche **Reinigungskraft** für Privathaushalt in Esbeck, 3 bis 4 Std. in der Woche, frei wählbar, Mobil 0172-7477412 oder per Whatsap

(Studentische) Aushilfe (m/w/d)
für Datenpflege und -recherche

Befristet für die Dauer eines Projektes suchen wir im Rahmen einer geringfügig entlohnten Tätigkeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine (studentische) Aushilfe, die uns bei der Datenpflege und -recherche unterstützt.

Ihre Aufgabe:
Nach umfassender/gründlicher Einarbeitung werden Sie auf Grundlage festgelegter Kriterien, Datensätze in unserem CRM-System erfassen, kontrollieren und bereinigen (z. B. Duplikate entfernen).

Ihr Profil:
- Sicherer Umgang mit dem PC und den MS Office-Anwendungen
- Fähigkeit, sich in neue Software-Applikationen hineinzudenken
- Konzentrierte, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise mit einem Blick für Feinheiten.

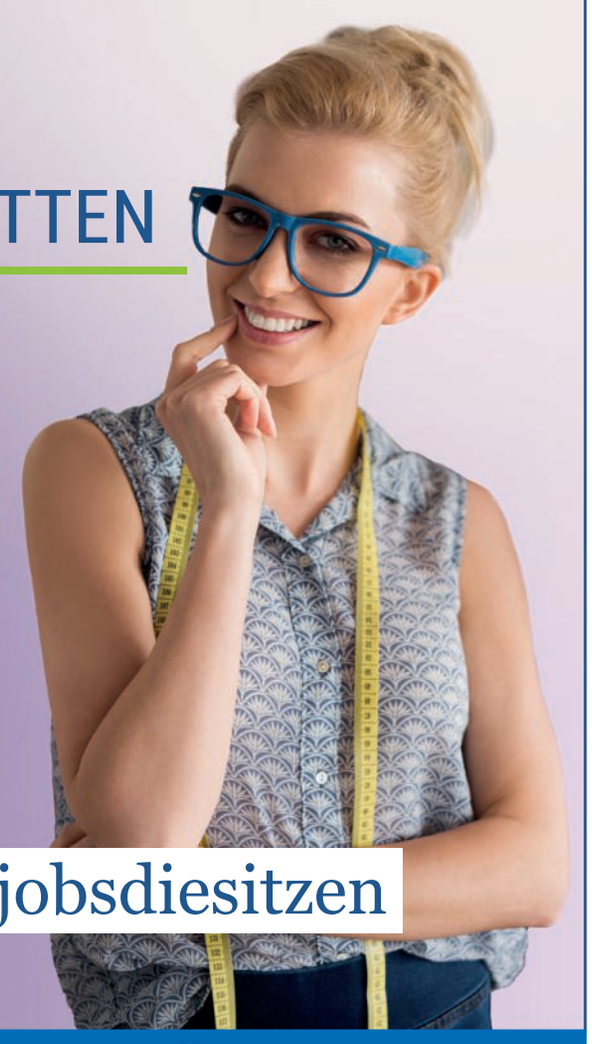
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per Mail an:
b.moormann@wochentip.de

Wochentip Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Bernd Moormann
Kolpingstraße 7, 59555 Lippstadt

WOCHENTIP

NRW-jobs.de

ZUGESCHNITTEN



#jobsdiesitzen

www.nrw-jobs.de

Der Patriot
Nachrichten von Zuhause

Produktionshelfer (m/w/d)

für Lippstadt, Rietberg & Erwitte gesucht!

Staplerfahrer (m/w/d)

für Lippstadt, Erwitte & Langenberg gesucht!

Wir bieten Ihnen:
- Attraktive Vergütung
- Eigener Betriebsrat, der Ihre Interessen vertritt
- Sicherheit: über 1000 unserer Mitarbeiter haben einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Kostenlose Pflegeberatung im Bedarfsfall
- Wertschätzender Umgang

Interesse?
Dann bewerben Sie sich direkt bei Frau Nikol Lazarovska.
Tel: 02941 8283-171 oder
E-Mail: bewerbung@avitea.de

avitea

Nebenjobs Angebote

Zuverlässige Haushalthilfe (m/w/d) für Privathaushalt in 59555 Lippstadt gesucht, als Minijob mit wöchentl. 2 Arbeitstagen, je 4-5 Std., Tel. 0176/ 56753920

Putzfrau gesucht: alle 3 Wo. (Do. o. Fr.) f. 2-3 Std. in LP-Nord. Tel. 02941/63483

DAS KINDERHAUS
Blume U3 e.V.

Das Kinderhaus Blume U3 e.V.

Wir suchen zu sofort oder später eine

pädagogigische Fachkraft (m/w/d)

mit folgender Berufsausbildung: Heilerziehungspfleger, Logopäden, Lehrer, Kinderpfleger, Erzieher, Kindheitspädagoge (m/w/d)
Arbeitszeit: 39 Std./Woche

Sie sind einfühlsam, eigenständig und haben Freude an der Arbeit mit Kindern? Dann freuen wir uns auf Sie! Bewerbung, gerne auch per E-Mail, an:

Das Kinderhaus Blume U3 e.V.
59494 Soest
Sassendorfer Weg 11a
info@das-kinderhaus-soest.de

Nebenjobs Gesuche

Suche Putzstelle in LP-Nord. Tel. 02941/9540058

Integrative Kindertageseinrichtung Tandem gGmbH
Lebenshilfe Lippstadt

Die Integrative Kindertageseinrichtung Tandem gGmbH ist Träger der neuen Kindertageseinrichtung in der Schlossallee in Erwitte. Es werden 65 Kinder ohne und neun Kinder mit einem heilpädagogischen Förderbedarf in fünf Gruppe gefördert und betreut.

Wir suchen zu sofort
- **Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in**
- **Heilpädagogen/in**

Sind Sie auf der Suche nach einem Praktikum, einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder einer Tätigkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes?
Bewerben Sie sich bitte!

Einzelheiten zu Einrichtung, Stelle und Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Homepage der Einrichtung unter:
www.lebenshilfe-lippstadt.de/ueber-uns/stellenangebote

sowie www.lebenshilfe-lippstadt.de/kita-tandem

Wichtige Information
für unsere Abonnentinnen und Abonnenten bei ZUSTELLPROBLEMEN

Sollte es zu Verzögerungen bei der Zustellung von **DER PATRIOT** oder **GESEKER ZEITUNG** kommen – oder einmal eine dieser Ausgaben bei Ihnen nicht ankommen – können Sie schnell und unkompliziert die digitale Ausgabe als Ersatz abrufen:

www.derpatriot.de/ersatz

Um diesen Service kostenlos nutzen zu können hinterlegen Sie bitte Ihre Anschrift und wählen sich einen Benutzernamen aus. Die digitale Ausgabe kann dann ganz bequem und flexibel am PC oder mit der Patriot-App auf dem Smartphone/Tablet gelesen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter **02941/ 201-111** oder unter **service@derpatriot.de**

Nachrichten von Zuhause

Gesundheit ist ein Menschenrecht
Deshalb hilft Ärzte ohne Grenzen in mehr als 80 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

Helfen Sie mit!

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich
- ☐ allgemeine Informationen über Ärzte ohne Grenzen
- ☐ Informationen für einen Projekteinsatz
- ☐ Informationen zur Fördermitgliedschaft
- ☐ die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben"

11104303

Name
Anschrift
E-mail

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00

Bitte helfen Sie!
Kein Kind soll auf der Straße enden!

DON BOSCO
Straßenkinder
www.strassenkinder.de
Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10

medienshop | LEO LAUSEMAUS

LEO LAUSEMAUS – MEIN ADVENTSKALENDERBUCH

Liebevoll illustriertes Mitmachbuch für Kinder und Eltern

Mit Leo Lausemaus durch den Advent. Ach, wäre doch schon Weihnachten! Aber mit der beliebten Lausemaus vergeht die Zeit bis dahin wie im Flug! Jeden Tag darf eine versiegelte Seite geöffnet werden, die eine tolle Bastelidee, ein himmlisches Rezept oder eine lustige Geschichte offenbart. Ein schönes Mitmachbuch für Kinder ab 3 Jahren, das die Zeit bis zum Fest verkürzt.

nur **9,95**

Der Patriot
medienshop
Verkauf in unseren Geschäftsstellen
Lippstadt (Pressehaus am Markt und Verlagshaus Am Wasserturm)
Geseke | Erwitte | Rüthen

Suchst Du noch oder weißt Du´s schon?

Der Patriot
Alles drin. Morgens in Deinem Briefkasten.

Marktplatz

Unterricht

Dame im Raum Soest lehrt Sie unsere deutsche Sprache perfekt in Wort und Schrift. Sehr gute Englischkenntnisse ebenfalls vorhanden. Tel. 01590 1386955

Verschiedenes

Ankäufe

KAUFE ALTE FOTOAPPARATE UND OBJEKTIVE
TEL. 0157 56108599

Frau sucht Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Handarbeiten, Pelze, Zinn, Kristall und div. andere Sachen. Tel.: 0152/02052313

Gold-, Silber-, Schmuckankauf Bernstein, Uhren, Münzen, Zinn, Kunst, Militaria, Bestecke u.v.m. **C. Hagedorn T 0171 / 3140632**

Massivholzmöbel u. Bauernmöbel (aller Art) von Privat zu kaufen gesucht. Barzahler! Tel. 0163 684 6244

Märklin HO M-Gleis: Drehscheibe, Entkuppl.-Gleise u. Prellböcke gesucht, Tel. 02921 16012

[Kaufe] Alte Pokemonkarten zuhause? Ich kaufe alte Pokemon-Sammelmappen und Karten in gutem Zustand in großen Mengen!
Melden Sie sich gern unter 015229581521.

Verkäufe

Bekleidung

Damen Jeans, Gr. 40, Farbe Weiß und Berber, neu, für je 39 € abzugeben. Tel. 02353 6159862

Brennstoffe

3 Raummeter Kaminholz Buche, ofenfertig zu verkaufen, Anlieferung möglich. Handy: 0172 5259200

Elektro-Hausgeräte

Kaffeevollautomat De´Longhi ecam 23420-sb, Werksgarantie bis 04.01.2021, FP 150 €, ab 10 Uhr Tel.: 02594 896704

Marken-Waschmaschine, wenig gebraucht, 150 €. Tel. 02922 909515

Privileg Gefriertruhe, 200 l, für 60,- € zu verkaufen. Tel. 02943/ 7304

E-Bikes

Gudereit E-Bike, Da.-Rad, 56er Rahmenh., stufenlose Schaltung, Bosch-Motor, 4,5 J. alt, zu verk., 800 €, Tel. 02382 8554606

Fahrräder

Mountainbike Tempt 3 GE M dark purple Giant Sport, Alurahmen, 27,5 Zoll, hydraulische Scheibenbremse, Federgabel mit remote Lockout, für Straße und Gelände, Schaltung Shimano M 315/3x8, Rahmengröße XS-M usw. für 480,-€ Festpr. (neu 599,- € + Zubehör) gek. 09.2019, mit Garanie 3 x gefahren aus gesundheitl. Gründen abzugeben LP. Tel.: 0151/65175025

Garten/Landwirtschaft

Schneefräse AL-KO 620, unbenutzt (neuwertig), 7 Gänge, 6 PS, NP 850,-€ für 600,-€. Tel. 02354-904990

Haus & Garten

Baumkletter fällt jeden Baum auf engstem Raum! Wurzelentfern., Heckenschnitt inkl. Entsorg. **Tel. (0 23 81) 49 87 71**

Terrassenplatten, 40 cm x 40 cm, 3 cm stark, ca. 120 Stk., preisgünstig abzugeben, Tel. 0175 16 14133

Hausrat

12 Bleikristall-Römerpokale, versch. Größen, kompl. 210,- €, 12 x Fisch-Besteck, versilbert, 100,- €, Tel. LP 0176/ 80804449

Hobby+Freizeit

Verkaufe Fahrbar-Klappbare Modelleisenbahn HO Gleichstrom, Analog-Digital. Tel. 02941/10213 AB

Inneneinrichtung

4 Esszimmerstühle, Freischwinger, chrom/grau, f. 100 € zu verk., Tel. 0175 4120373

Badezimmerspiegelschrank, 3-tlg. Glasfläche, Mitte höher angeordnet, für 25,-- €, Tel.: 02385 / 1401

Boxspringbett zu verk., 1,20 x 2 m, Preis VS, Tel. 02943/ 3686

Div. Sets an Decken-, Tisch- u. Wand- u. Stehlampen , zu verk., Besichtigung nach Vereinbarung, Tel.: 02385/1401

Doppelbett, Holz, weiß, 200 x 160 cm, 2 x Rahmen/Matratzen zu verk., VB 90 €, Tel. 02351 25923

Duschwanne, Toilette kompl. m. Spülung, Waschbecken 60 cm, Waschbecken 50 cm, Heizkörper 80 cm, je 10 €., Tel. 02384 820 o. Tel. 0170 5571600

Einbauküche, weiss, mit E-Geräten, Spiralamatur und Apothekerschrank, ca. 3,40m, VB 350,-€. Tel. 0171-6754866

Kleiderschrank 2 Spiegelschwebetüren H: 226 cm B: 200 cm t: 65 cm. Ledersofa, schwarz, 3 Sitzer. VB an Selbstabholer Tel.: 02352 23220 o. 0151 53220565

Kleine Kühltruhe, ca. 100 l., Innenmass 48x48x43 cm, 30,-- €, Tel.: 02385 / 1401

Matratze, Fehlkauf, neuwertig, 1,2 x 2,0 m für 30,-€. Tel. 02921-77164

Matratze, fast neu, 1 x 2 m, Neupreis 390,- €, für 50,- € zu verkaufen. Tel. 02351 / 20 918

Nachttisch mit 2 Schubl., weiss, H/B/T 56,40,48 für 20,-- €, Tel.: 02385 / 1401

Neuw. 3-türiger Schwebetürenschrank B/H/T 250/235/62, Front Glas sahara-beige, Seiten walnussfarbig, VB 250 € u. ca. 150 J. alte Kommode m. 4 Schubfächern, Front Stirnholz Kirsche, B/H/T 102/94/58, VB 200 €, Tel. 0171 1234138

Schlafzimmer, sehr gut erhalten, Polstergarnitur, Vitrine, Wäschetrockner Miele, günstig zu verk. Tel. 0173/5443059 Langenberg

Schülerschreibtisch neuwertig 110 x 82 cm höhenverstellbar bis 80 cm, 30€ Tel. 02938 2442

Seniorenzimmer, Eckschrank, 2 hohe Seitenteile, 2 Kommoden u. Bett (1x2 m) mit höhenverstellb. Lattenrost incl. Matr., 120,-- €, Tel.: 02385 / 1401

Tisch (eichefarbig), Lg. 1,60, Br. 0,90, H 0,75, nicht zum ausziehen, sehr gut erh., f. 120,-€ in Meinerzhagen zu verk., Tel. 0175 9797609

Verkauf 2 edele Kronleuchter. 1x 6-armig aus Messing u. 1x 8-armig aus Messing und Keramik. Je 30€ **Tel. 02385 3518**

Medizinische Geräte

1 XL Krankenrollstuhl, 160 kg Tragkraft, fast neu, 150 € VHB, zu verkaufen, **Tel. 0152 25400459,** Lüdenscheid

Elektr. neuer Rollstuhl, Scooter ST5D 4 Rad, 15 km/h anthrazit, von Drive Medical mit Fahrkorb, umständeh. abzugeben. Pr. VS, NP 4300 €, Tel. 02938 5572445 **Ense, Nähe Möhnetalsperre.**

Rollator, 1 x gebraucht, Neupreis 189,- €, für 80,- € zu verkaufen. Tel. 02351-20918

Verkaufe neuwertigen Faltrollstuhl und Gehwagen. Preis VB. Tel. 02352 71366

Musikinstrumente

Akkordeonständer, schwarz, König & Meyer, 5 Jahre alt, kaum gebraucht zu verkaufen, VB 150,- , Tel. 02381/ 3725956

Klavier 100€, Keyboard Yamaha E463 (neu) 200€, Git.verstärker 30 Watt 50€, Westerngitarre GIMA 20€, Akkordeon Hohner Student 40 Bass 50€ u. Tango IIM 96 Bass 70€ Peavey Schlagzeu. (neu) ink. 12 Becken 400€ Tel:017643726922 Hamm

Knopf-Akordion, mittlere Größe, 70 €. Tel. 02922 909515

Schmuck

Luxus-Herren-Uhr
Lange & Söhne Saxonia Thin: 40 mm / 750er Rosegold / 2013, sehr elegant, nahezu ungetragen. Original-Papiere und -Verpackung. NP 20 TE
VB 13.900,– €
Tel. 01 51 / 12 70 30 06

Sonstiges

50 Arztromane je 0,30 €, **3 Druckerkatuschen** rot/gelb/schwarz, für Samsung CLP 310-315, CLP 3170, CLX 3175, je 10 €; **2 Maxi Cosy,** je 30 €, NP je 100 €; **Einbauherd Set mit Ceranfeld**, VB. Tel. 02925 2781

H0 Eisenbahn auf Platte, 95cmx1,5m, 7 Lokomotiven, 20 Wagons, 2 Travos, VB 350€ Tel. 0177/3631794

Hallo Friseure! Climazon Haube (Wella) gut erh. f. 250,-€ zu verkaufen. Tel.0171 6853323

Märklin Eisenbahn zu verk., Tel. 02391 605546

Weihnachtsgänse zu vekaufen, freilaufend. Tel. 02923/1710.

Sportartikel

Rudergerät mit Display, Marke Cobra, neuw., 80 € zu verkaufen, Lippetal, Tel. 02923 467

Unterhaltungselektronik

HiFi-Vollverstärker, NAD C 352, zu verkaufen. VB 220,- €, Tel. 02941/ 78425

zu verschenken

12 Dekoblumen in verschiedenen Orangetönen zu verschenken, Tel.: 02381/8767475

2 Paar Skier, 1,9 m lang, Schuhe Gr. 42 u. 44, incl. Stöcke und Ski-Sack in gutem Zustand, Tel. 02925 817965 ab 17.00 Uhr

2 Sitzer Sofa grau, verstellbare Arm- u. Kopfstützen an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 015759336672

4 Wi.-Rfn. 185/65 R15 auf 4-Loch Stahlfelgen, f. Opel Astra, zu verschenken, Tel. 02921 77854

Altdeutscher Couchtisch, Eiche, Höhen- und Längenverstellbar, zu versch. Abholung in Werl. **Tel. 02922 83422**

Alte Holzpaletten zum Stochen abzugeben. Tel. 02354 91590

Alu Gefrierschrank mit 7 Fächern zu verschenken. Tel. 02381 25716

Bücher, Bildbände Pommern, Flucht, See- u. Luftwaffe u.a. (keine Naziliteratur), Eisenbahnbildbände an Selbstabh. zu versch., Altena, Tel. 02352 25532

Dahlien zu verschenken, gelb - rotblühend. Tel. 02381 469888

Eichenbalken „trockengelagert" (2m lang) an Selbstabholer zu verschenken (Welver) Tel: 0176-89209406

Einwegpaletten und Mehrwegpaletten an Selbstabholer zu verschenken (Welver) Tel: 0176-89209406

Fleißiger Hahn, Grünleger, im jungen Alter. Abgabeort wird angesehen, nix Kochtopf. **Altena Tel. 02352 335582**

Für Bastler/in: Drucker HP F4280, defekt, zu verschenken, Tel.: 02381/8767475

Garderobe Holtkamp, Buche, 1,20 m breit, top Zustand, zu verschenken. Tel. 02938 49928

JVG Flachbildfernseher, Inter HD, 80 cm, mit Receiver, Hochstuhl blau, Lüdenscheid Tel. 02351 50480

Kaminofen m. weißen Kacheln, voll funktionsf., mit Ofenrohr, an Selbstabholer zu versch. **Tel. 02354 708090, Meinerzhagen**

Ledersessel, dunkelgrün, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 02942/9772890

Wasserbett 200x200 m Softsidesystem ohne Bettgestell zu verschenken, getrennte Matratzen 50% beruhigt, 2 Heizungen, Wasserpflegemittel, 1 Matratze hat ein kleines Loch das aber geklebt werden kann. Bett ist bereits abgebaut und kann sofort abgeholt werden. 02384/54378

Wohnzimmerschrank aus Eichenholz zu verschenken Tel:02381-21904

Wohnzimmerschrank, 3,50 m, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0171 9909005 (Hamm)

Wunderschöner Buffetschrank, Eiche hell, Echtholz, Landhausstil, 2,80 m lang, 0,45 cm tief, 2,20 m hoch, an Selbstabholer zu verschenken. **Tel. 0176 22892217**

Zu verschenken: bequemer, beige gemusterter Polstersessel, Tel. 02383 7131

Weihnachtsbasar

Schöne Weihnachtsdeko zu verk. (Handarbeit) Kränze, Sternchen m. Lichterkette. Holzarbeiten mit Licht, Baumstämme m. Deko u. Beleuchtung u.v.m., Tel. 02381/401763.

Weihnachtsdeko, Kerzen, Lichterkette, Puppen, Puppenkleider (70 J.) u. Bastelmaterialien zu verk. Tel.0152-21056372

Vermischtes

Dienstleistungen

Wir bieten Gartenpflege u. Pflasterarb., Tel. 0172/6791257

Hallo, Bitte melden

Nikolaus hat noch Termine frei, vom 1. Advent bis Heiligabend. Tel. 02381-32119 o. 0177-5406166

Su. Unterstellmöglichkeit v. 15.12.20 - 15.03.21 f. Möbel u. Umzugskartons in Hamm o. näh. Umg., Tel. 0171 9909005

Suche ehemalige Arbeitskollegin einer Lüdenscheider Heizungsfirma. Später war sie als Kassierin an einer Tankstelle in Halver beschäftigt. Bitte Melde dich mit Telefonnummer unter Chiffre LN 2143018 Z

Flohmarkt

Garagentrödelmarkt, 11 - 15 Uhr, am 28.11. und 29.11.20, Roggenkamp 48, Bad Sassendorf.

Hausflohmarkt wegen Wohnungsaufgabe. Schreibmasch., Küchenmasch., Pelzmantel, Zinnlöffel, LP und MC´s, Nähmasch., Fahrrad, Gasherd. Alles günstig abzugeben. **Termine nach Abspr. unter Tel. 02921 8852**

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: **030 700 130 – 130**
www.gedenkspende.de

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Internet

Fit am PC | Laptop | Tablet | Smartphone - Sie möchten Ihr Gerät sicherer nutzen können? Ich zeige Ihnen, wie das geht. Privat | Raum Lüd.: Tel. 97 41 444

Kamine/Öfen

Kaminofen, Caminos Venturi, 8 KW, an Selbstabh. abzugeb., VB 100 €, Tel.0175 1527845 (Halver-Oberbrügge)

Waffen

Bockdoppelflinte 12/70 „SENATOR", „CONZENTO BRESCIA" 12/70 an Berechtigte zu verkaufen. Weitere Infos unter Mail: AE-Schaefers@t-online.de

Haushaltsauflösungen

Haushaltsauflösung unter Corona-Bedingungen: Möbel, auch antik, Teppiche - auch echte, Bilder, Haushaltswaren etc. Sa. 21.11. und Di. 24.11.20 von 10-12 Uhr, 14-17 Uhr , Lippstadt Uhlandstr. 25, untere Schelle, T.0152/56588819

Tiermarkt

7 Wellensittiche zusammen o. **2 Kaninchenpärchen** abzugeben Tiere in Not e.V. Hamm, Tel.02383 50614 od. 02381 29159

Aquaristik

Diskus-Fische, versch. Farben u. Größen (12-15 cm), zu verk. Preis VS. Tel. 0171 512 2611 (Lüdenscheid).

Katzen

Hauskatzen Cindy, Kitty und Grisu in gute Hände abzugeben. Tiere in Not e.V. Hamm **Tel. 02381 29159 od. 9726509**

Hauskatzen und Mäusefänger, erw. kastr. abzugeben. Tiere in Not e.V. Hamm **TEL 02381 29159 od. 9726509**

Kater Eddy, 1 J. alt, su. ein liebev. Zuhause mit Freigang, kastriert u. gechipt. Bei Interesse bitte melden unter: **T. 02382 7601309**

Katzenkinder in liebevolle Hände abzugeben. Tel. 02945/ 9660442

Entlaufen

Roter Kater Rotti, 4 weiße Tatzen unter d. Brust weiß, Tannhäuser Str. Hamm, gg. 100 € Belohnung ges., Tel. 02381 780530

Roter Kater in Werl entlaufen, 4 J. alt, Merkmal: **er hat nur 1 Auge,** Finderlohn garantiert, Bitte melden unter Tel. 0179 4957933 o. 0176 45858922

Zierliche, grau/braun getiegerte Katze m. 2 versch. Augen (grün/schwarz) nähe Lohhauserholz Str. entlaufen, Tel. 02381 410821 o. 01573 7498236

Partnertreff

Sie sucht Ihn

Fröhliche, humorvolle, attraktive 65Jährige mit Esprit,1,70 m, schlk., sportl. sucht intelligentes Pendant. Zuschr. mit Bild u. A-48496-HA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

Sie, 57 J., 1,73 m, mollig, finanz. unabh., su. Ihn, lustig u. unkompliz. f. Partnersch. u. Freizeit, gerne m. Foto **Chiffre SA 2122337 Z**

Er sucht Sie

ER, 63 J., sportl., berufstätig, 1,86 m, 86 kg, sucht SIE für gemeinsame Freizeitgestaltung. Whats app Tel. 0175 3613046

Er, 57 Jahre sucht devote Sie zw. 30 bis 69 Jahre. Tel. 0176-41966495

Er, gerade 70 geworden, jünger auss., sucht eine nette u. liebev. Sie, Reisen m. Wohnmobil mögl. Tel. 0178 7801263

Michael, 50 J., sportlich, sucht eine Frau, die kinderlieb ist und mit anpacken kann. **Chiffre LN 2143015 Z**

Na, gibt es auf diesem Globus noch eine Frau, vorzeigbar, humorvoll, naturverbunden, mit Spaß am Leben, dann melde Dich! Ich, 56 J., 98 kg, 1,87 m, dunkle Haare, sportlich, sehr humorvoll, NR, kein Opa Typ, Tel. 0176/28320050.

Er sucht Ihn

●Junggebl. 48jähriger●, 170 cm, NR, vielseitig interessiert, sucht männl. Bekanntschaft bis 40 J., Tel. 02954/8419006

GLÜCK

2019/1

„Man muss Glück teilen,
um es zu multiplizieren."
Marie von Ebner-Eschenbach

sos-kinderdoerfer.de
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Täglich gut informiert mit Ihrer Tageszeitung!

REISEZEIT

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

REISEZIEL DER WOCHE Weltkulturerbe

Unbekannte Schönheiten

Das rekonstruierte Neue Schloss Muskau gehört zum Muskauer Park – und der ist ein Meisterwerk der Gartenkunst. FOTO: PATRICK PLEUL

In Deutschland gibt es 46 Unesco-Welterbestätten – nur ein Bruchteil davon sind allgemein bekannt. Hier sind fünf ausgezeichnete Sehenswürdigkeiten, von denen Sie vielleicht noch nie gehört haben.

VON MONA CONTZEN

Die legendäre Inka-Stadt Machu Picchu, die Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, das indische Taj Mahal: Weltweit gibt es 1121 Unesco-Welterbestätten in 167 Ländern – und es werden jedes Jahr mehr. Allein in Deutschland hat die UN-Kulturorganisation Unesco, die im November ihren 75. Geburtstag feiert, bisher 46 künstlerische Meisterwerke, einzigartige Naturlandschaften und bedeutende Zeugnisse vergangener Kulturen unter Schutz gestellt.

Da ist es nicht einfach, Schritt zu halten. Das Siegel sei zwar ein „Qualitätsmerkmal“, sagt Claudia Schwarz, Vorsitzende des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland. Doch es gelinge eben nicht jeder Stätte, nach dem Rummel um die Titelverleihung das Interesse aufrechtzuerhalten – und in Besucherzahlen umzusetzen. So lautete das ernüchternde Ergebnis einer Tourismusstudie vor einigen Jahren: Der Kölner Dom ist weithin bekannt. Um den besonderen Status vieler Sehenswürdigkeiten vor ihrer Haustür allerdings wissen die Deutschen gar nicht. Hier sind fünf Welterbestätten, von denen viele vermutlich noch nie gehört haben.

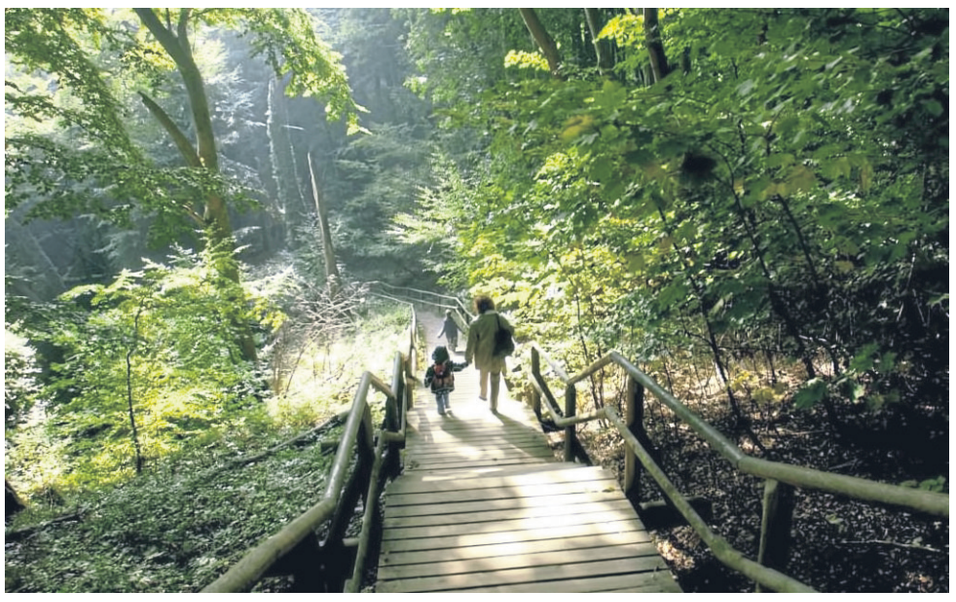
Ein lebendes Architekturdenkmal: das Fagus-Werk Alfeld

Jede Menge Glas und Stahl lassen das Fagus-Werk im niedersächsischen Alfeld jünger aussehen als es ist. Dabei werden in der alten Fabrik schon seit mehr als 100 Jahren Schuhleisten produziert. Die Anlage von 1911 gilt als Ursprungsbau der modernen Industriearchitektur und ist das Erstlingswerk des berühmten Architekten und Bauhausgründers Walter Gropius. 2011 würdigte das Unesco-Welterbekomitee die außergewöhnliche, schwerelose Eleganz des Gebäudes und setzte das Fagus-Werk auf die Weltkulturerbeliste.

Hier kommen nicht nur Architekturfans auf ihre Kosten: Führungen auf dem Außengelände und die Fagus-Gropius-Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus geben interessante Einblicke in die Industriegeschichte. Wer ein Faible für Schuhe hat, kann im Modellkeller gleich 30 000 Originalmodelle bewundern.

Landschaftskunst im Reinformat: der Muskauer Park

Gartenkunst, Naturmalerei, Welterbe: Das Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau im sächsischen Bad Muskau trägt viele Attribute. Der Muskauer Park, der 2004 als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks sowie einer künstlerischen Ideallandschaft auf deutsch-polnischen Antrag in die Unesco-Liste aufgenommen wurde, gleicht einem lebendigen Gemälde. Mit Stilmitteln der Landschaftsmalerei stimmte der Fürst Vorder- und Hintergrund aufeinander ab, die weitläufigen Parkräume gehen harmonisch in die umgebende Landschaft beiderseits der Neiße über, Parkwege eröffnen immer neue Perspektiven in der Inszenierung.



Im Nationalpark Jasmund auf Rügen zählen die alten Buchenwälder gemeinsam mit anderen Waldgebieten in Deutschland zum Unesco-Welterbe. FOTO: JENS BÜTTNER

Der 1815 angelegte Landschaftsgarten mit einem 50 Kilometer langen Wegenetz lässt sich prima per Fahrrad oder Kutsche erkunden. Wer den exzentrischen Fürsten und seine „Parkomanie“ besser kennenlernen möchte, kann die unterhaltsame Dauerausstellung im Neuen Schloss besuchen.

Schöne Fassade: die Siedlungen der Berliner Moderne

Die Museumsinsel gehört bei einem Berlin-Besuch zum Pflichtprogramm. Auch die Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin stehen bei Touristen hoch im Kurs. Angesichts dieser Konkurrenz tut sich die dritte Welterbestätte der Hauptstadt etwas schwerer. Dabei wurden die sechs Siedlungen der Berliner Moderne, die zwischen 1913 und 1934 als Gegenentwurf zum Mietskasernenelend der Arbeiterfamilien entstanden, zum Vorbild für das ganze 20. Jahrhundert – und sind heute noch beliebte Wohnquartiere.

Besonders schön ist ein Spaziergang durch die Gartenstadt Falkenberg im Bezirk Treptow-Köpenick. Die sogenannte Tuschkastensiedlung des Architekten Bruno Taut zieht mit bunten Fassaden und geometrischen Formen die Blicke auf sich. Infostationen gibt es in der Großsiedlung Siemensstadt und in der Hufeisensiedlung, außerdem werden in allen sechs Siedlungen Führungen angeboten.

Zurück zu den Wurzeln: Deutschlands alte Buchenwälder

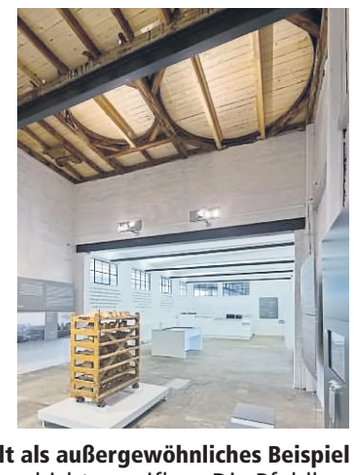
Ohne den Einfluss des Menschen wäre Deutschland zu zwei Dritteln mit Buchenwäldern bedeckt, doch die einzigartigen Waldökosysteme schwinden. Wo man heute noch unberührte Laubwälder findet, verrät die Welterbeliste der Unesco: Seit 2011 stehen fünf Buchenwaldgebiete in den Nationalparks Jasmund, Müritz, Hainich und Kellerwald-Edersee sowie im Unesco-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zusammen mit anderen europäischen Regionen unter Schutz.

Erkunden kann man die Wälder zum Beispiel mithilfe der kostenlosen Weltnaturerbe-App, die den Besucher auf ausgewählten Routen durch die unterschiedlichen Schutzgebiete lotst. Während die Buchen auf Rügen vom Kreidefelsen ins Meer zu stürzen scheinen, neigen sie sich an der Müritz über das Moor. In der Schorfheide in Brandenburg spiegeln sich die Stämme in klaren Seen, im hessischen Kellerwald drücken sich knorrige Baumgestalten an karge Hänge. Und im thüringischen Hainich ragen die mächtigen Bäume im Frühling aus einem wahren Blütenmeer heraus.

10 000 Jahre Geschichte: die Prähistorischen Pfahlbauten

Die archäologischen Stätten liegen unsichtbar unter Wasser, doch am Bodensee kommen bis heute sensationelle Funde ans Tageslicht: Textilien, Einbäume, Räder – im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen ballen sich 10 000 Jahre Geschichte auf nur 800 Metern Strecke.

Der Rundgang durch Deutschlands ältestes Freiluftmuseum führt durch Steinzeitdörfer und befestigte Siedlungen der Bronzezeit. Rekonstruierte Pfahlhäuser und Inszenierungen geben einen Einblick in den Alltag unserer Urahnen. An schönen Herbst- und Wintertagen lässt sich auch das Seepanorama von den Stegen über dem Wasser wunderbar genießen. Insgesamt sind 111 Orte mit Pfahlbauten in sechs europäischen Ländern im Jahr 2001 Unesco-Weltkulturerbe geworden.



Der Muskauer Park (links) in Sachsen gilt als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks. Im Fagus-Werk in Alfeld (Mitte) wird Industriegeschichte greifbar. Die Pfahlbauten am Bodensee (rechts) sind deutsches Welterbe – hier die steinzeitlichen Häusernachbildungen des Pfahlbau-Museums. FOTOS: ASTRID RÖSCHER, FAGUS-WERK, FELIX KÄSTLE

Die Besten aus 2000 Jahren Geschichte

Herausragende Zeugnisse

Nur die besten unter den herausragenden Zeugnissen der Menschheits- und Naturgeschichte dürfen den Titel Unesco-Welterbe tragen. Und viele der Besten finden sich in Deutschland.

2000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen: stumme und doch beredte Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele der beeindruckendsten, 46 an der Zahl, Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften, hat die Unesco in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den Unesco-Welterbestätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte.

Die Berliner Hufeisensiedlung zählt zu den sechs Siedlungen der Berliner Moderne. FOTO: ANNE HERDIN

Wer sich von diesen wunderbarsten Stätten der Geschichte in den Bann ziehen lässt, begibt sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit – in Deutschland werden Interessierte gleich 46 Mal fündig.

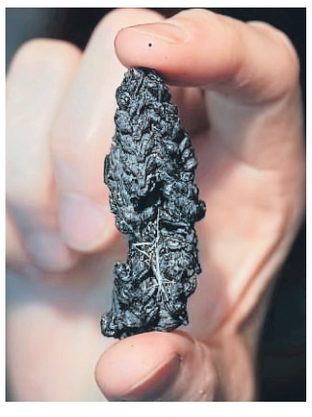
Die fünf Unbekannten im Internet

- **Fagus-Werk** fagus-werk.com/de/
- **Muskauer Park** muskauer-park.de
- **Siedlungen der Moderne** http://dpaq.de/MzRHg
- **Pfahlbauten um die Alpen** unesco-pfahlbauten.org
- **Buchenwälder** weltnaturerbe-buchenwaelder.de

46 Welterbestätten in Deutschland

Alle deutschen Unesco-Welterbestätten finden sich mit Geschichte, Information und Veranstaltungen im Internet.

welterbedeutschland.de



Diese Getreideähre stammt vermutlich aus dem Jahr 3700 vor Christus – das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen zeigt archäologische Schätze. FOTO: FELIX KÄSTLE

AUS DEM KATALOG

Was macht nachhaltiges Reisen attraktiv?

In der Reisewelt ist in diesem Jahr vieles anders, so auch die Publikation der Reiseperlen 2021. Statt eines klassischen Kataloges mit Reiseangeboten erzählen nun die Reisespezialisten, lassen Urlauber selbst oder Menschen in den Zielgebieten zu Wort kommen. Die Geschichten führen

vom Norden Europas am Polarkreis ganz bis in den Süden ans Mittelmeer und auf die Inseln im Atlantik. Lamas, Wale und Elche spielen darin eine Rolle. Manch eine Geschichte entführt gedanklich auf karibische Inseln, in die Bergwelt des Himalaya oder auf Safari nach Indien. Dazu gibt es Anregungen zu Reisen unter den Rubriken: Urlaub vor der Haustür, ganzjähriges Outdoor Vergnügen, Genuss und Lebensart sowie weltweite Touren. Buchbar sind die Reisen dahinter natürlich auch.

Darüber hinaus gibt es Berichte über „Reisen in Zeiten des Klimawandels". Was macht nachhaltiges Reisen aus? Was ist daran attraktiv? Dafür gibt es zahlreiche Tipps und Anregungen an die Hand, wie eine umweltfreundliche und faire Planung für einen umweltfreundlichen Urlaub gelingt.

Magazinbestellung und Info unter www.forumandersreisen.de, per E-Mail an magazin@forumandersreisen.de sowie unter Telefon 040/181 26 04-60. Unter www.reiseperlen.de steht eine Online-Version des Magazins zum Blättern bereit.

Romantik pur im Bauernhaus

Ein „Bauernsachl" zum Verlieben ist der Private Suite Bauernhof im Dörfl geworden: Das aufwendig renovierte Chalet ist das neue Juwel unter Familie Gröllers Traunseehotels.

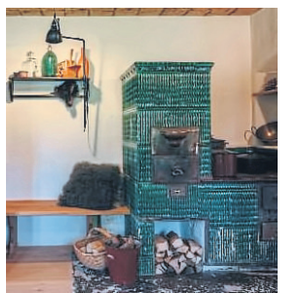
Exquisite Badausstattung mit Sauna, freistehender Wanne und Panoramafenstern. FOTOS: TRAUNSEEHOTELS/CHRISTOF WAGNER

Romantik pur im Salzkammergut: Ein 400-jähriges Bauernhaus inmitten von Streuobstwiesen steht nach liebevoller Restaurierung als charmantes Ferienchalet für Gäste bereit, die wie in einer idyllischen Filmkulisse Abstand vom Alltag gewinnen wollen.

Für ganz besondere Suiten hatten Monika und Wolfgang Gröller schon immer ein feines Händchen. Die historische Suite im 1000 Jahre alten Kloster Traunkirchen ist ebenso einzigartig wie die mit breiten Glasfronten ausgestattete Panoramasuite im Genießerhotel Das Traunsee, die einen spektakulären Blick über den See auf den imposanten Traunstein bietet.

Jahrhundertealtes Holz

Das 400 Jahre alte Bauernhaus „In der Straß" im Dörfl, im Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge, nur 15 Minuten von Traunkirchen, sollte eigentlich ein privates Refugium für die Hoteliersfamilie werden: „Wir haben uns in das Haus regelrecht verliebt, im Zuge der sehr aufwendigen Restaurierung aber doch beschlossen, es an Gäste zu vermieten."



Die originalen Kachelöfen wurden als charmantes Detail instand gesetzt.

Bei der Kernsanierung des sogenannten „Bauernsachl" wurden alte Steinmauern ebenso behutsam bewahrt wie Lehmputz, Kalksteinplatten, das jahrhundertealte Holz bei Tramen, Kastenstockfenstern, Türstöcken und Tannenbretterböden, unter die eine Fußbodenheizung integriert wurde.

Nun erstrahlt es wieder mit zeitgemäßem Komfort und einer gehörigen Portion unaufdringlichem Luxus, von Satelliten-TV und WLan über voll ausgestattete Küche bis hin zu exquisiten Badezimmer mit Sauna und freistehender Wanne samt Landschaftspanorama.

Zeitgemäßer Luxus

Die instand gesetzten, originalen Kachelöfen unterstreichen den Charme der 140 Quadratmeter Wohnfläche, nette Details wie die bestückte Schnapsbar lassen sofort behagliche Privatatmosphäre aufkommen. Auf der südseitigen Terrasse steht ein Grill bereit, den weithin unverbauten Blick in die Berge gibt es als Draufgabe.

GERN ZU GAST

Die Wochenpauschalen

Das Bauerhaus ist wochenweise von Samstag bis Samstag buchbar; Preise jeweils für zwei Personen:
3. März bis 29. April: 2400 Euro/Woche.
30. April bis 25. Juni sowie 11. September bis 12. Dezember: 2 597 Euro pro Woche.
26. Juni bis 10. September: 3 395 Euro pro Woche.
Aufpreise für eine dritte, vierte und fünfte Person: 35 Euro pro Person und Nacht.
Kinder bis sechs Jahre frei, ab sieben Jahren gelten die Preise für weitere Personen.

Der Private Suite Bauernhof ist zu finden „In der Straß" im Dörfl, im **Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge**, nur 15 Minuten von Traunkirchen entfernt.
Anfragen bei Familie Gröller, Traunseehotels
Telefon: +43 7617/2216
E-Mail: traunsee@traunseehotels.at
www.traunseehotels.at

Anzeige

HolidayCheck

... beantwortet Ihre Urlaubs-Fragen!

Darf mein Arbeitgeber einen Coronatest verlangen, nachdem ich im Urlaub war?

Ob der Arbeitgeber einen Coronatest nach einer Urlaubsreise verlangen darf, hängt davon ab, ob der Arbeitnehmer in seinem Urlaub ein Risikogebiet bereist hat. Für Urlaubsheimkehrer aus Risikogebieten ist ein Corona-Test seit Anfang August ohnehin Pflicht. Da der Arbeitgeber auch die Verantwortung für seine übrigen Mitarbeiter trägt, hat er ein berechtigtes Interesse daran, dass keiner seiner Angestellten das Virus auf andere Mitarbeiter überträgt. Grundlage kann aber niemals die eigene Meinung des Arbeitgebers sein, sondern nur die offiziellen Aussagen des Auswärtigen Amtes oder des Robert-Koch-Instituts.

Urlaubs-Expertein Vanessa Schürle aus dem HolidayCheck Reisebüro

Für alle weiteren Fragen sind die Urlaubs-Experten von HolidayCheck Mo-Fr: 09:00-19:00 Uhr • Sa/So/Feiertage: 09:00-15:00 Uhr erreichbar:

089 143 79 100

HolidayCheck AG
Bahnweg 8
CH-8598 Bottighofen
Tel.: 0800/2404455
www.holidaycheck.de

Anzeige

Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental

Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente. FOTO: HOTEL MARICA

Wie ein Kleinod mitten in den Bergen: Das Südtiroler Eggental verbindet auf charmante Weise italienischen Stil mit alpinem Flair. Diese Kombination spürt man auch deutlich im Hotel Marica. Mit seiner Lage im urigen Bergdorf Eggen (1120 m) sowie den gemütlichen Zimmern mit Massivholzmöbeln und großen Fenstern, zieht es vor allem Naturliebhaber und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vitalmediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. **hotelmarica.it, eggental.com**

Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähennest führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähennest ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. **parkhotel-mosel.de**

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähennest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet. FOTO: PARKHOTEL KRÄHENNEST

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol
Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension.
✆ **0 13 78 / 80 66 76**
Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen
Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker.
✆ **0 13 78 / 80 66 77**
Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel
Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähennest.
✆ **0 13 78 / 80 66 78**
Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Hinweis: *Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zulasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*
Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.de/ueber-uns/datenschutz

Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker. FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichtflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

parkhotel-hitzacker.de

AUS DEM KATALOG

Flexible Konditionen für Reisen 2021

Gute Nachrichten für Reisewillige mit Fernweh, die bis Mitte Dezember ihren Urlaub buchen: Die Anex-Reisemarken Anex Tour und Öger Tours haben neue, faire und flexible Buchungskonditionen aufgelegt und zugleich ihre Sommerprogramme in den beliebtesten Urlaubsländern am Mittelmeer komplett frei geschaltet.

Die neuen Buchungskonditionen machen die Reiseentscheidung leichter, denn für ab sofort gebuchte Reisen zahlen Kunden bis 30 Tage vor Abreise lediglich zehn Prozent des Reisepreises an, statt wie bisher 20 Prozent. Für eine größtmögliche Flexibilität sorgen geringere Stornogebühren. Bis 30 Tage vor der Abreise werden nur die bereits angezahlten zehn Prozent des Reisepreises berechnet. „Mit unserer Aktion bieten wir unseren Kunden einen fairen und leicht verständlichen Anreiz, kurzfristig Reisen in der aktuellen Wintersaison oder auch schon ihr Lieblingshotel im Sommer 2021 zu buchen“, sagt Anex Tour-Geschäftsführer Murat Kizilsac überzeugt.

Der Düsseldorfer Reiseveranstalter Anex Tour hat ein umfangreiches Hotelprogramm rund um das Mittelmeer aufgelegt, darunter sind in Spanien namhafte Ketten wie Iberostar, Riu und Barcelo. Weiterhin im Angebot sind die Türkei sowie die griechischen Inseln Kreta, Rhodos und Kos. Beim Türkei- und Orientspezialisten Öger Tours sind 480 Hotels an der türkischen Riviera und Ägäis sowie am Roten Meer in Ägypten buchbar.

Die Konditionen gelten für Neubuchungen mit Reisedatum bis Ende Oktober 2021. Die Aktion endet am 15. Dezember 2020. So kostet zum Beispiel bei Anex Tour eine Woche im Vier-Sterne-Hotel Cathrin auf Rhodos (Griechenland) mit Halbpension, Flug und Transfers im Doppelzimmer ab 396 Euro pro Person. Öger Tours bietet eine Woche im Fünf-Sterne-Resort Hotel Asteria in Bodrum (Türkische Ägäis) mit All Inclusive-Verpflegung, Flug und Transfers im Doppelzimmer ab 650 Euro an.

Die Angebote sind buchbar in allen Reisebüros mit Anex-Tour- und Öger-Tours-Agentur sowie im Internet unter www.anex.de und www.oeger.de oder beim Kundenservice unter Telefon 02 11 / 78 17 74-44.

Der legendäre Versuch von Otto von Guericke – die Magdeburger Halbkugeln auf dem Domplatz. FOTOS: MAGDEBURG MARKETING, ANDREAS LANDER

Millionenfaches Funkeln

Mehr Funkeln geht nicht! Knapp 1,2 Millionen Lichter verwandeln Magdeburg diesen Winter erneut in ein unvergleichliches Lichtermeer. Zur zweiten Lichterwelt setzt die Landeshauptstadt noch einen drauf: Ein Dutzend neue Lichtelemente schmücken die gesamte Stadt.

An diesem Wochenende geht es los, die Lichterwelt funkelt dann bis zum 2. Februar 2021, wird täglich geöffnet und frei zugänglich sein.

Techniker haben in den vergangenen Wochen kilometerlange Lichterketten aneinandergereiht. In der gesamten Innenstadt haben sie die Laternen mit goldenen Weihnachtskugeln geschmückt und die Hausfassaden mit Lichtern dekoriert. Das eingespielte Team hat in Windeseile die überlebensgroßen Leuchtskulpturen aufgerichtet. Vom fünf Meter hohen Magdeburger Reiter aus Tausenden LED-Lämpchen bis zum spektakulär funkelnden Halbkugelversuch auf dem Domplatz.

Viele Magdeburger haben sich ebenfalls für die Lichterwelt engagiert und die Erweiterung mit neuen Skulpturen möglich gemacht. Institutionen und Initiativen der Landeshauptstadt bringen sich mit eigenen Lichtinstallationen ein. Insgesamt werden es wieder mehr als 60 Elemente sein. Gegenüber dem Kloster Unser Lieben Frauen hat zum Beispiel die Interessengemeinschaft Innenstadt eine Liebeserklärung an Magdeburg gesponsert. Hier leuchtet der neue „I love MD“-Schriftzug mit rotem Herzen.

Geführte Rundgänge durch die Lichterwelt

Die **spektakulären Lichtskulpturen**, vom Telemann-Brunnen über den Hans-Grade-Eindecker bis zum Stadttor mit der Magdeburger Jungfrau, stellen auf einzigartige Weise die Epochen des 1200 Jahre alten Magdeburgs dar. Wer mehr über die Lichterwelt und die **Geschichte der Stadt** erfahren möchte, ist auf den Rundgängen der Tourist Information genau richtig. Sobald es die Corona-Bedingungen wieder zulassen, werden die professionellen Gästeführer und -führerinnen zwei Mal pro Tag spannende Einblicke geben. Jeweils um 17 und 17.30 Uhr startet dann eine **Führung am Dommuseum Ottonianum** (Domplatz 15), allerdings nur mit Anmeldung. Information dazu gibt es unter Telefon 0391/63601402.

Auskunft zu den einzelnen Lichtstationen sowie über die **Hygieneregeln** aufgrund der aktuellen Lage gibt es auf der Homepage der Stadt.

magdeburg.de

Passender Rahmen für das Selfie: In der Landeshauptstadt hofft man auf viele Besucher der Lichterwelt, die bis in den Februar hinein erstrahlt.

Trotz schwieriger Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie hoffen sie alle, den Erfolg des Vorjahres wiederholen zu können.

Vorbei am Höhepunkt der Lichterwelt, Otto von Guerickes weltberühmter Halbkugelversuch auf dem Domplatz, beginnt am ersten Adventssonntag ein weiteres Highlight vor dem Westportal des Magdeburger Doms zu funkeln: Eine meterhohe Krippe mit dem Jesuskind in der Futterkrippe, daneben Josef und Maria sowie Schaf, Esel und Ochse werden ab dem 29. November für weihnachtliche Stimmung sorgen. Und vor der gegenüberliegenden Kathedrale St. Sebastian erstrahlen die Heiligen Drei Könige mit ihren Geschenken für das Jesuskind.

Im Domviertel wird derweil eine Otto-von-Guericke-Figur vor der Wohnbar der Wohnungsbaugenossenschaft Otto von Guericke zum Leuchten gebracht. Und auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Hauptbahnhof sorgt erstmals ein acht Meter hoher Weihnachtsbaum für Weihnachtsstimmung. Doch damit nicht genug: Ab dem 1. Dezember lohnt sich ein Blick hinter den großen Weihnachtsbaum auf dem Alten Markt. An der Fassade des Gebäudes der IHK Magdeburg funkelt dann ein großer Adventskalender.

Auch in den Stadtteilen haben sich die Magdeburger für leuchtende Überraschungen stark gemacht: So wird in Ottersleben auf dem Eichplatz ein Otter glitzern, im Rothenseer Ortskern funkeln die Laternen sowie eine beleuchtete Silhouette des Stadtteils, und die Gartenstadtkolonie Reform erhält neuen Glanz.

REISE-SEITEN

Anders urlauben – alternative Reiseideen

Um einen erholsamen und inspirierenden Urlaub zu erleben, muss man nicht auf die Bahamas fliegen – auch vor der eigenen Haustür gibt es eine Menge zu erleben. Vom naturnahen Yoga-Retreat am See über Zen-Klöster in wilden Bergtälern, einsame Berghütten und Hotelzimmer in alten Eisenbahnwaggons bis hin zum morbiden Schloss in der Uckermark, in dem die Bohème zu Gast ist – alternative Reiseziele, die durch ihre Nähe eine nachhaltige Art zu reisen ermöglichen. Tipps von Kennern helfen, außergewöhnliche und versteckte Ziele in der Nähe aufzuspüren.

Dirk Engelhardt ist so ein Kenner. In seinem Reiseführer der anderen Art hat er eine bunte Auswahl an außergewöhnlichen Reisezielen zusammengestellt, für die man weder viel Geld aufbringen noch eine lange Anreise in Kauf nehmen muss. Er führt zu Bio-Badeteichen, Vegetarierkolonien, fährt mit der Postkutsche durch die Lüneburger Heide und zeigt, wie sich eine Nacht hinter Gittern verbringen lässt – ohne in Schwierigkeiten geraten zu sein.

Ausführliche Empfehlungen führen zu lohnenden Einzelzielen für Kulturinteressierte, Naturliebhaber und Citybummler. Übersichtliche Tabellen ermöglichen einen schnellen Zugriff auf die gewünschten Informationen, wann und wohin die Reise gehen könnte. Mehr als 90 Reiseideen mit allen wichtigen Infos, einer Überblickskarte und einer ungefähren Preisangabe zur Orientierung.

Dirk Engelhardt
Anders urlauben: Alternative Reiseideen
Reise Know-How Verlag
1. Aufl. 2020, 336 Seiten
ISBN 978-3-8317-3448-1
17,90 Euro

Lust auf Vorfreude?

Ob Kurztrip, Wandern oder Sonne tanken –
unter den vielen Zielen ab Dortmund ist für jeden was dabei!

»» Lass dich inspirieren unter www.dortmund-airport.de/reiseführer ««

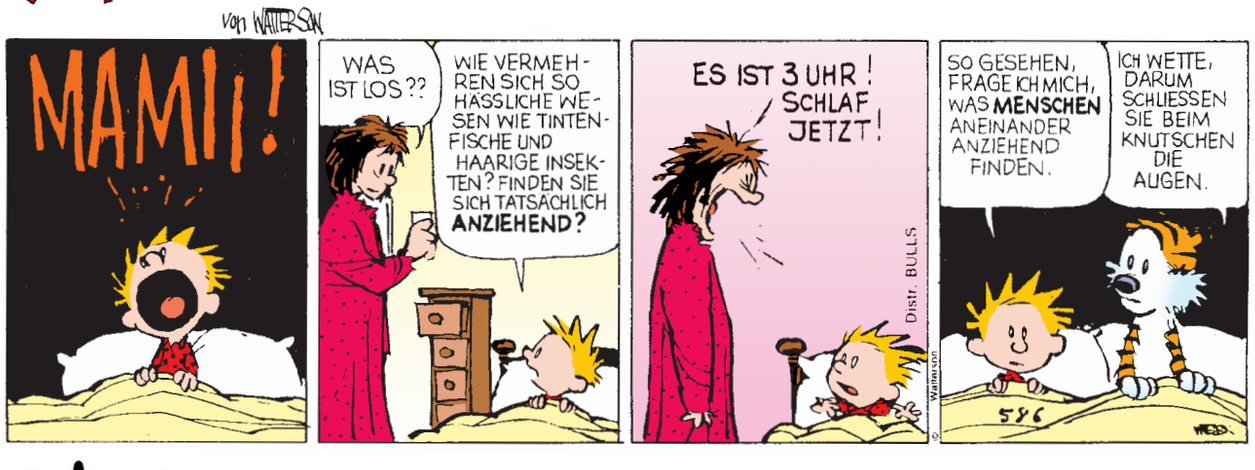
Näher als du denkst. Infos und Buchung unter www.dortmund-airport.de

Dortmund Airport 21

KÄPT'N BLAUBÄR

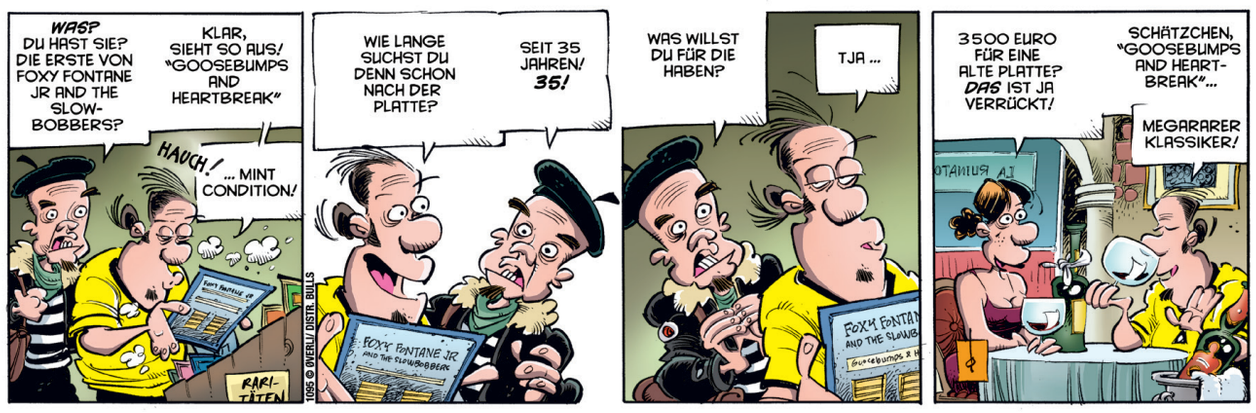
Calvin und Hobbes

von Watterson



Claire

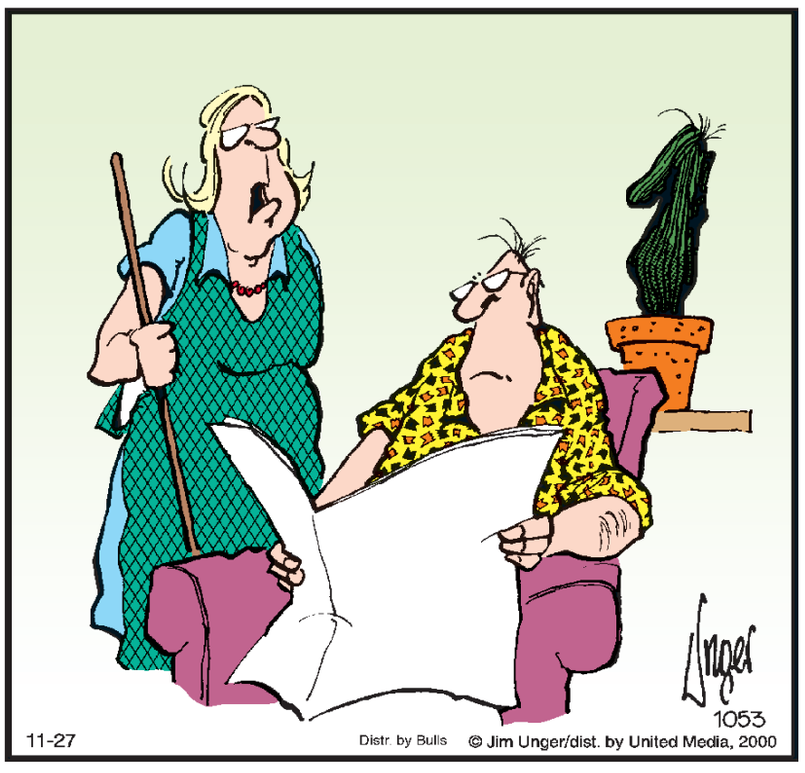
PONDUS



Red und Rover

von Brian Basset

HERMANN



„Ich wünschte, du würdest nicht immer so nah bei dem Kaktus sitzen."

Sherman's Lagoon

by Jim Toomey